

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche Predigten für alle Sonntages des Kirchenjahres - Cod. Aug. pap. 105

[Reichenau], 1401-1600

Fortsetzung von fol. 84v: deutsche Predigten

[urn:nbn:de:bsz:31-75987](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-75987)

In die 1^{te} Pafte Van dem
Ofterlichen tuch

Jesus queritis nazarenu crucifixu
surrexit no est hic. Marci sedertio
1^o No q hodie est comemoratio
passionis et resurrectionis xpi. Et
de resur^o videmus de q dicit ang^lus
Surrexit no est hic. Surrexit aut
xp^u gloriosissime verissime potetiss
ime et verissime. Dise wort
die ich hie fur gelait zu latin die ist
vibe vns stus marcus hie in den
hailigen ewangelio das wir gelesen
haben in der hailigen mes von der lob
lichen vnter vns heren. Und
st^ubrat vns also. Die maria magda
lena. Und maria jacob^e des mi
ner^e sint jacob^e miter. Und
maria salomea her salomons toch
ter. Das uns sint johannis und sint
jacob^e des j^ust^eer^e miter. Die sell
en des marien koufften gar edel
salb. Das sie salben vnsen heren
ihesum cristi. Da sie nu diesalb ge
koufften. Da kouen sie gar fru an
amen. Sonnentag gar fru zu
dem grab. Da die sume was uff
gangen. Und da sie zu dem grab
komen. Da sprachen sie zu einan
der. Quis venoluet nobis lapidem
abhostia mo. Hich wer wu^oste
vns den stin von dem grab und
fert den vmb von des grabes tu

und sahen vor laut riber sich. Da
sie also wider sich self tagen. Das
sie in das grab mit mochten kumen
so sehen sie das der stin von dem
grab ist geworfen. Der stin der
fast was so groß und da sie sahen das
das grab offen was da giengen
sie darzu und sahen amon engel
sitzen zu der rechten syten in dem
grab der was gekleit mit amon
wissen claid. Da sie den engel er
sahen. Da erst^ubrachen sie ser da sprach
er zu in. Volite expauestere ihm
queritis nazarenu crucifixu. I sol
lent mit erst^ubrichen. Wan ich mit
is wol das ir suchent ihesum
nazarenu. Der da ist gecru^oigt
Der ist mit hie. Wan er ist von
dem tot erstanden. Nu sehen an
die star da man in ihm her ge
lait. Darnach sprach er aber zu
in. Ite dicite discipulis eius et
petro quia pced^o vos in galylea
Gent ihm und sagenet ihesum
geu. Und sind^ulich sint petru
wan er wil uch vor gan zu galy
lea. Da werden ir in sehen als
er vor zu uch hat gesprochen
Das sint die wort des hailigen
ewang^lis. Qui sollen wir mer
ken in den selben wortten. Das
unser hie ist erstanden von dem

Quinto

pmo qm

tode gar erlich vnd loblich vnd war:
 lich vnd wuschlich vnd ist erstan:
 den gewaltlich vnd nutzlich. **N**un
 ist vnser hre hirt an diesem tag
 erstanden gar erlich vnd loblich
 Wan es was qm gar an grof ere
 Das er von sinem eygen gewalt
 uff stur von dem dor war got
 vnd mensch. **D**amon sollen wir
 mercken wie dick er hirt sinen
 fungen sy ersthmen vnd auch
 andern sinen freunden. **W**an vns
 schreiben die hailigen leuer das er
 als hirt zu fuff malen sy er sthy:
 nen. **D**armit an den andern tag
 en bis an den offactag auch zu
 fuff malen **er**schien. **D**amon hat
 geschrieben in aurea **Q**uinq fuit
 vitibz in sac lura redemptor. **H**oc
 qui peccat. **A**lba quq tulit corq
 fuit vitibus alijs post nre die
 bus **C**ognitus ut nob pagina sa:
 tra docet. **E**s spricht die hai:
 lig geschriff. **A**ls got an den
 hailigen cruz fuff wunden
 empfeng. **D**urch des sinders wile
 Also wolt er hirt an dem oster:
 lichen tag zu siner verstand fuff
 malen ersthmen. **Z**u dem er:
 sten erstham er maria magda:
 lenen. **W**an die ist am by rau:
 chen aller cruce vnd aller sinder

4^o marc mag
dalene

die ir sinder rüwen von ganzem
 herzen. **D**a von wolt er ir zu
 dem ersten ersthmen vnd ter das
 vnd fuff sach. **Z**u dem ersten
 man sy in gar großlich lieb her
Zu dem andern das sy gar an
 grof sinderen was gewesen vnd
 das bewert er damit das er für
 alle sinder den tot vnd die mar:
 ter gelitten hat. **D**armit das sie
 des ewigen todes nimmer erstreben
Zu dem dritten mal darmit
 das er vns dabz geb zu erkomen
 das die sinder wan sie wider
 keren für künent vnd für ganz
 in dem himelreich. **Z**u dem vier:
 den mal erstham er ir darmit
 wan am frow das was vnser aller
 miter. **E**ua. **D**ie vltim vns den
 tod. **A**lso vnder vns auch am
 frow das leben als wie. **S**ich
 da sint peter vnd sint iohann
 künen zu dem grab vnd das leu
 sehen. **W**an sie niemant darhin
 finden. **D**a giengen sie zuhant
 wider haym. **D**as ter maria
 magdalena mit. **W**an die belieb
 by dem grab vnd wannet gar
 sere. **V**nd sach auch in das grab
 vnd ersach zwen engel in dem
 grab sitzen. **E**amen zu dem hobe
 vnd den andern zu den füssen

lie A

alt 9
lie 9

mt 24

Luc 24
gnd 2

ev 14
20

^{zu}
Do sprachen die zwen engel. **M**ulier q̄ plorāte. **S**ag an frow
 warumb wamstu also se. **D**u ant-
 wort sy und sprach. **Q**uia tulerūt
 dnm̄ meū et nescio ubi p̄posuerūt eū.
Ich mag wol wānen, wān sy e
 hant mir minen lieben herren gewonne
 und ich wais nit wa sy in ihm habent
 gelait. **D**a sy das gesprach da
 sach sy umb sich da stant Conser
 hre ih̄s x̄pi by fr̄. **A**ber sy erkant
 sin nit das er es was. **D**a sprach
 unser hre zu fr̄. **M**ulier q̄ ploras
 quem queris. **S**ag an frow was
 wamstu der wēn suchstu. **D**o wolt
 sy wēnen er wer ain gertner. **U**nd
 sprach zu ihm. **D**ne sy tu sustula.
 ti eū dicitis michi. **H**err hastu
 in ufgegraben so sag mir wa du
 in ihm hast gelait. **S**o wil ich dirgan
 und wil in uffheben. **D**a sprach un-
 ser herre mit den ain wort zu fr̄.
Und nant sie maria. **S**u hant er
 kent sy in wolt und sprach zu ihm.
Rabboni id est magi. **U**nd ant:
 wuot in maister. **U**nd zu hant
 wolt sy in an ihm siß. **U**nd wolt
 sie in han beruot nach fr̄ gewon-
 hant. **D**a sprach er zu fr̄. **Q**uia
 me tangere non dnm̄ astens ad p̄cū
 sub audi in corde tuo. **D**u solt
 mich nit an rāren. **W**ān du glou-

^{mit}
 bst nach in dmen herzen das ich
 noch nit gefaw sy zu minen vatter
 als ob er sprach. **Q**uonia tu mortuū
 queris uiuente tangere nō mereris.
Die wil du mich als ain doter
 hast gesucht. **D**uon so bistu mit mir.
 Dig das du mich sollest lebendig an
 rāren. **W**ān geloubtestu das ich zu
 minen vatter were gefaw so such-
 stu mich nit als ain doter. **U**nd
 duon das du geloubst das ich nit
 were erstanden von dem tode und
 woudest ich were uf dem grab ver-
 stoh. **D**uon soltu mich nit an rāren.
Darnach ler aber zu fr̄. **V**ade et
 dicit fr̄ibus meis astens ad p̄cū
 meū et patrem v̄m. **G**ang und
 sag minen brüden ich wil faren
 zu minem vatter und zu den h̄m̄.
 Als ob er sprach. **E**s ist noch nit
 lang dahin das sie mich werden
 sehen zu himel faren zu minem
 got und zu dem h̄m̄. **D**a gieng
 sie hin zu den h̄ngern. **U**nd seit
 zu dem got wer erstanden von dem
 tode. **U**nd den hon ich recht gesellen
 mit minen ougen. **U**nd seit in out
 was er mit fr̄ geredt hat. **S**ich
 also v̄m sy die erst der got seyth
 an nach sinem tode. **U**nd als ich
 sprach recht als unser miter
 zu den tot. **A**lso linder cone
 maria magdalena das ewig

40
leben. Und die ewigen vustent
Zu dem fünfften mal er scham se
got darumb. Wan als sy vor mit
sünden. Was über laden. Das sy
dar nach mit allen tugenden und
guaden. Wund erfüllen. Und verhe
als maria magdalena ist ersthine
Also wil er allen sündern ersthine
wan sie von iren sünden lassen.
Zu dem andern mal als hüt ist
da erstham er zweyen marien da
sie giengen von dem grab. Da
gieng er gen In. Und grüßte sie
und sprach. Quere da vielen sie
In an sin fuß. Und beten In an
und sprach er zu In. Itē annunū
ato frātibus meis ut eant in gal-
leam. Ibi me videbit sicut dixi
vobis. Sant In. Und sagen mi
men brüder. Und minen In.
gen. Das sie gant zu galylea
da warden sie mich sehen. Sich
seliger mensche by den zweyen
marien den got erstham uff dem
weg. sint vns besuchet alle de
mütig menschen. Wan den wil
got ersthinen so sie gant uff dem
weg der dienutikait. Zu
dem dritten mal als hüt ist
da erstham unser heere den gi
ten. Sant pter. Wan der. Wan
er In erstham an dem selben tag
dar enhant die huldig gestirne

20 app nit
mich vtr

20

10420
mit. Wan das erlich maister wil
lent. da er mit sant johans gieng
von dem grab. Da er dauon In
gieng hamlichen an wil. da er
scham In unser hee. Wan sant pe
ter sint vns besuchet alle die die
da gehorsam sint. Itē maister schaff
wan den wil got auch ersthinen
wan peter ist als wil gesprochen
als der gehorsam ist. Wan nu da
die got auch ersthine so bi gehorsam
diner maister schaff. so wil die got
auch ersthinen. Zu dem vierden
mal als hüt ist da erstham er
den zweyen. Sant lucas
und cleopha uff dem weg. da sie
giengen zu dem castelle das da
hieß emaus. Quod interpretat de
sidem confely. Wan ist als
vil gesprochen als ain leijvlicher
vade. Daby sint vns besuchet die
armen lüt die des waders volgen
den In got gut in dem hailigen eu
angelin. Wan da sprucht unser
heere. Vade et vende omnia que
hēs et da paupibus. Gang und
verkonff alles das du hüt. und
gib es armen lüten so wil die
got auch ersthinen. Wan du schai
dest von disen allend. In dem
fünfften mal als hüt ist da er
scham unser heere sinen jingid

20
hüt 29

20

107 20

Da sie beslossen waren by am andern
 in dem huse. **D**a by sint vier by
 Gaudet alle gaistlich lute. **D**ann
 de tii. **D**as sint ir finff syn die
 sollen beslossen sin mit gantzem
 flusse. **D**as kann udrich sach nymmer
 du zu him. **E**s wil auch got mit
 allem gaistlichen luten ersthmen
 er wil auch allen guren menschen
 er ersthmen. **D**ie ir finff synne
 alle wegen haben beslossen. **D**er
 allen besen sungen. **D**uon wiltu
 das du got ersthmen so pflig du
 synne. **W**ol und besluss sie mit
 gantzem flis. **D**er diser welt tor
 hat und siphait. **D**ich also
 ersthmen. **U**nsere hie lute nach
 sines verzent. **Z**u finff maln
 und duon so keert sich am reg
 luter breister. **Z**u finff maln
 in der mess. **U**nd gen den luten
 und geuist sy mit luter stym
 und spricht. **O**ne wbestum
Got der sy mit irch. **D**as erst
 das er sich umb keert gen den
 luten. **D**as ist so man die hrie
 leyson. **U**nd das gloria in ex
 celsis hat gesungen. **D**as sint
 ander gruissen ist vor dem curia
 gelut. **E**s er das anfuete. **D**as
 deut ist nach dem Offertorium

Das ist

In der still. **W**an er aber spricht
 Orate. **U**nd das selbe gruissen ist
 gar stille. **S**ich by dem haimlich
 en gruissen ist vns bezaichet. **D**er
 sant petren er schain. **W**an es nu
 sit moment. **D**er der vnn er
 in an dem selben tag ersthmen. **D**as
 vrede ist nach dem Communio
Das vor dem segen. **D**arnach so
 spricht er. **I**te missa est. **Z**u
 dem Geistey mal ersthmen vnsere
 hie sines jingere an dem ach
 tendey tag. **D**a sy aber by am andern
 waren zu ntm in dem huse beslossen.
Der was sines thomas auch by
 in der hot vor gossprechen er wolt
 es nimmer gelouben. er sach es den
 mit den ougen und griff es mit
 sines henden. **D**a er in man er
 sach und auch sin jingere leit
 in sin hailing syten. **D**a gelobt
 er es. **D**aby sint vns bezaichet
 alle die die an dem hailingen
 gelouben. **P**lunt sint. **Z**u dem
 sybenden mal ersthmen er sines
 jingere. **D**a ir mit me den syben
 by am andern waren. **D**as was
 da sie uff dem metz visten. **S**ich
 da sint er uff dem gestat und
 hiesi sie das sie ir garen wuissen
 zu der rechten hant des schiffes
 da selbe funden sie vstly. **W**an

6 to

107 27

sie heten des selben nachts gear-
 baur und heten doch nichts ge-
 vangen. **D**a sie das gaw nach
 sinen Worten gewurffen zuhant
 da vangen sy drey und funffzig
 und hundert vists. **S**ich seliger
 mensch by den Cristen sint vns
 bezaichet die hailigen leeren vns
 die sint arbaiter. **D**ie vmb gro-
 lbe nahrung wuerten und arbai-
 ten das sy mit erson hyn kom-
 den hailigen leeren und den guten
 arbaitern den wil got auch er-
 sthenen. **Z**u dem achtenden mal
 erstham er sinen heiligen Jungf
 uff dem berg thabor. **W**an uff
 dem selben berg het er sich von
 sinen Jungfern verwandelt. **D**a
 by sint vns bezaichet alle die
 die in allen tugenden sint uff
 gegangen. **U**nd die got alle
 wegen mit andacht an sehen
 den wil got auch ersthenen. **A**ber
 an dem tag da got zu hmel
 fur di erstham er zuwint
 das ist an dem uffurt tag. **Z**u
 dem ersten in dem huf da sie
 mit In asen und da er auch
 mit In as. **D**aselbe strafft er
 sie gar ser vmb In, ungelou-
 ben das sie siner Cristent so
 kom geloubten. **D**a by sint vns

von ordy #

8^{no}
mths ja
emth vtr

170

me vtr

bezaichet alle die die ungelouf-
 sint an den Tehen botten vnser
 herren die wil er gar ser straffen
 und wil In doch ersthenen. **W**an
 sie sinen gebotten gelouf-
 sint an den Tehen mal erstham er
 sinen Jungern uff dem ölberg das
 was zu dem andern mal des ta-
 ge da er zu hmel fur. **Z**u dem
 ölberg sint vns bezaichet all barn-
 herzig die die sechs werl der
 barnherzigkeit wuerten an allen
 armen luten. **W**an alle die das
 tunc die sint recht fruchtbar als
 der ölbaum des Allmechtigen go-
 ttes. **U**nd recht als got uff
 dem ölberg zu hmel fur. **I**n
 fauent alle die zu hmel die da
 sint uff dem ölberg der barnherzi-
 keit. **S**ich seliger mensch das
 sint die Tehen ersthamung vnser
 herren nach siner vrsent. **W**an
 vns als vnsere hie hie
 ist ersthenen zu drey malen.
Zu dem ersten dem myneri sint
 Jacob. **W**an dagot wart gemar-
 teer da gelobt er das mit wolt
 essen noch trinken. **E** got wunden
 tot erstham. **D**a er in also her
 gepastet by an den hütigen tag
 do erstham In vnser hore und
 sprach. **S**wege fr mi et comede

10^{no}

lur
vtr

20^{no}

vt^{no}

et ueridilib de vis illustris

q̄r schis hōrē resurrexit amōrtuō
Stant uff min brüder **U**nd is
 Owen des menschen sin ist erstand,
 Von dem dor. **Z**u dem andern
 mal als hūit ist do erstain er so.
 Joseph der In von dem crūg nam
 Owen do die Juden hōrten das er
 In von dem crūg her genommen vū
 In in das grab her gelait do zū
 nete sie s̄er wider In und vengē
 In und slūgen In in kām̄er und
 Wolten In nach **O**stern v̄derbr
 hon **U**nd do vns̄er herre erstur
 do er schain er In in der kām̄er
 und wist In s̄in antlitz und lūst
 In lieplich an s̄iner munt **U**nd
 fūrt In us̄ der kām̄er das **I**
 die sloß me wūden berūrt und
 fūrt In haim In s̄in hūß gen
Aromachra in die stat von der
 er was hūrtig. **Z**u dem driten
 mal erstain er s̄iner **G**arten
 In **M**iter. **Z**u dem ersten mal fūrt
 sie alle **W**ie das das hailig
 ewangelin das mit had gesthe
 ben. **D**och wret er mit dem bewē
 Das man hūit In **K**ome in vns̄er
 frowen minster loblichen s̄niger
 von der **V**estent vns̄ers herren
 So sol auch niemant daran kū
 men. **Z**wifel hou sie s̄ die erst
 gewest der er erstain. **W**arumb

do hat er selber gebotten das ieg
 licher mensche **M**utter und m̄ter
 ere enbieten sol uff ertrich. **U**nd
 het er den In **Z**wet m̄ter zum
 ersten mit geeret. **U**nd in zum
 ersten mit erstamen het so het er
 sie entert. **U**nd were den selken
 gebort ungelorsam gewesen. **D**auon
 so was es gar billich das er sie
 zum ersten trost und in erstain
 nach s̄iner **V**estende. **E**r hant
 auch darumb das hailig ewangelin
 mit geschriben das sie die erst
 were der er erstain. **W**en da
 die **Z**u maria kome. **Z**u den
 Jungern und zu den andern die
 by In **A**raen und In seiten das
 got wer erstanden von dem tod
 sich do **W**olten sie es mit gelou
 ben. **U**nd dauon sie den frowen
 s̄iner **V**estend mit wolten gelou
 ben so het mans s̄iner **G**arten
 m̄ter noch nym̄er geloubt. **A**u
gustinus schribt vns̄ do got am
 hailigen **E**uāḡ scrub das s̄in hāi
 lige sel fūrt In der vor helle
 und do er mit so großem liecht
 und gekunt in die hell kam
 do das die tūfel er sahen do
 do erstiraken sie s̄ere und sprā
 chen **W**er er were. **U**nd est

W

iste tam fortis & terribilis tam splendidus
tam p̄clarus mundus ille q̄ nob̄ sub
ditus fuit nūq̄ tale mortuum misit
nobis Die sprachē **Q**uer ist der der
do als liecht vnd als schön ist
wen alle die welt die uns vnder
tenig Was die gesanten uns nie
kū soltē dōten vns wart auch
is Diser Welt so groß vñlich gab
me me gesant **W**er ist der der
so vnerstehollich Zu vns ist
gefūn vnd mit vnsē p̄n fürchter
wen die wir heten gebunden vnd
gefungen die hat er uff gebunden
vnd die do schreyen vnd wānten
in vnsē p̄n die spōten vnsē vñ
fürchten vns mit **E**s wūden dōten
nie so fro als sie sint was wolt
ir sijn her zu sijn vnd sprachē
auch **O**we vnsē fūst all du frid
ist verdorben vnd du lachen ist
vbert in am **W**ānung **W**en du
du cristum haifest henken an dy
crūg **D**awon hastu groſſen schaden
auffangen in der helle vnd do
die tūfel also mit anander krieg
ten **Z**ū hant von dem gebort vñ
fers herren **Z**erbrachen die star
ken riegel vnd die hellisthen
tūre vnd zū hant kom an groſſ
schar der hāiligen die da gefun
gen waren vnd vielen vnsē
hēnd an sijn fūß vnd wānten wir

frunden vnd sprachē **H**uēnsti
desiderabilis redemptor mundi ad
uenisti quē cotidie desiderantes
expectabam⁹ **D**escendisti ad nos
ad inferos noli nobis de esse cu
ascendit ad supernos **A**ch **J**ure
chter erlöser der welt du bist vns
kūmen **W**en wir haben du lang
gebaut in diser vñstē nūß **A**ch
in bestu kūmen **D**urch vnsē wil
len her zu der helle **A**ch mitū
so wal vnd laß vns mit hūder
die so du wilt zu hūmel fūn
Au fūr lieber hē vñ vnd bewub
die helle vnd bindt den laudigen
tūfel mit starken bänden vnd
gib der welt die groß feyheit
vnd frōid wider vnd erlöſ
vns von dem groſſen smertzen
den wir manig Jar haben erli
tten **D**u schreib vns **ſ**uo **Aug**^{2 nicodem}
ustm⁹ **V**on der vñstē vnsē
haren **D**as her symeon der alt
vatter der vnsē herren offort
in den tempel zu nūm der her
zwen sūn der hēß amē **E**uāgē
der ander **l**oucas **D**ie erstūden
auch mit vnsē heren vnd er
schreyen **N**icodemo vnd **J**oseph
von Arimathea vnd **S**imachiel
vnd die beschūwen sie vnd fragi
en sie was vnsē hē zu der

hell ter. Sie sprachen do kam an
 gulden summe vnd an gros liecht
 Das er stam vber uns vnd ma-
 che die vnterwelt als liecht vñ
 lute. Do das Adam erfach do
 sprach er Ista lux auctoris e
lucis sempiterni qui nob' promissit
mitte coeterni luminis suum Et hinc
 fröwen ick alle. Von dis liecht ist
 Das dar ewig liecht erschuff der
 gelobt uns er wolt uns das ewig
 liecht senden. Das ist sinen ange-
 bornen sin vnsere hinc ihu xpm
 Do Adam des gesprach do rief
 ysaias mit luter stime vñ
 sprach Hec lux est filij patris dei
sic patris tu essent' in tuo p'prie
qui ambulat in tenebris vidit
lucem magnam Schreit an
 hinc dis liecht ist wider des ewi-
 gen vnters sin von hmelreich
 Von dem ick ick seit die wil wir
 vunen in der welt. Vnd do
 sprach ick also. Das velt das
 da gar in der vnterwelt das
 hat gesehen an gros liecht da
 von so gehalten ick vñ vñ
 dis liecht das wir da sehen das
 wil uns erlösen us diser vñ-
 sterwelt. Vnd wil uns mit sin
 führen in das ewig liecht. Vnd
 da er das gesprach da kam vnsere
 vatter her Symeon vñ sprach

Glorificate dñm quia ego ihu
in fontem suscepi in templo et con-
pulsus spu sco dixi Quid dñi
ttis seruum tuum et Et sollen got
 loben. Quia ick ihesum xpm das
 kindlin in minen henden in dem
 tempel zu iherusalem han geha-
 be. Da ick das in min hant en-
 pfang von siner müter marie da
 bezwang mich der hailige gaist. Da
 ick müst sprechen. Hec las dñen
 knecht in fide sin. Nach dñen wort
 vñ min augen habent gesehen dñi
 hail das du gemacht hast vñ den
 anlich allem velt. Wan du bist
 an liecht der wider bringung der
 welt. Vnd bist auch an ere des
 volks von israhel. Duon so fröwen
 ick. Quia der zart got ist lumen
 vñ vil uns erlösen. Darnach kam
 an ansidel. Do man den fragt wer
 der vñ. Da sprach er. Ego sin
 vñ hinc qui xpm manibus meis
 baptizauit et an fide eius via p'prie
 et ipm digito vñdi. Dicens Ere
agnus dei descende iniciare vñ
quia in p'prie est ut veniat ad
nos Et bin Johannes der touffer
 der got hat getoufft in dem Jordan
 Darzu bin ick vor im gelouffen
 vñ han im vor sinem anlich an
 weg gemacht vñ han in der
 welt gezaget mit minen vñger
 vñ sprach Ere agnus dei

Sehent an das leublin das aller
welt sünde uff ihm treit. Darumb
bin ich her kommen. Das ich es nicht
sol künden das er gar nahe ist.
Und das er uns uff allen unferri-
gen wil erlösen. Darnach kam
Adams sin und sprach zu ihm zu
dem paradise gienge. Und got hat
das er mir geb sendet sinen heili-
gen engel das er mir geb der
als der barmherzigkeit. Damit ich
nims vatters lib bestreicht und sal-
bet. **W**an der wer gar siech. Da
ersahen mir sant michel und sp-
rach zu mir das ich mit wamer
noth kam arbat her vmb das ol
der barmherzigkeit. **W**an es mo-
chte mir zu diesen tuten mit mir.
den. **E** fünf tusent jar und zwanzig
hundert jar hm kamen. Da das
die heiligen patriarchen und pph-
ten erhoren. So wurden sie gar
fre. **W**an sie vstünden und das
sie die selben jar herren vgangen.
Nun merck seliger menschen gewain
schon rede. **D**a nu der tufel die
rede alle erhört. **D**a sprach er zu
der hellen. **P**reparate suscipe ihm
qui se dicebat filium dei esse et tu
homo est. **E**t dixit est ma mea
quia multos quos feci turbos sa-
nauit et claudos cecur. **B**evait
dich halt das du ihesum empfindest

Der sich berümt er wer cristus der
leben digen gottes sin. **U**nd wie
wol er sich hat berümt so ist er
doch am menschen als am andern men-
sch. **W**an er vorcht den tod und
sprach mir sel ist trurig bis an
den dot. **D**arzu die ich kumb her
gemacht. **D**ie hat er gehalten und
die lamen hat er uff gericht. **D**a
mitbrut ihm die hellen und sprach
Si potens es qualis est homo iste
qui timens mortem et potencie tue
adiutur nam et si timet mortem
et capere te vult ubi erit in secula semp-
iterna. **B**istu als gewaltig als du
sprichst wer ist den der menschen
der da hies ihesus der den tod
vorcht und sich doch so vast seer
vnder ihnen genalt. **D**arumb
spricht er mi er vorcht den dot
und wil dich doch dachen. **W**ise
du hilt und immer ewiglichen.
Da sprach aber der tufel. **E**go
temptavi illum et ipsum aduersus eu
excitati. **N**ā lancea exarui fel et
areu mptu lignu crucis ppaui et
in pximo est mors eq et p ducia
eum adre. **I**ch han ihn doch vor-
sucht also das er die stam zu biot
macht. **U**nd das er von dem tempel
vrol und hies ihn sehen aller der
welt küngrich und gelobt ihm
ich wolt sie ihm allen geben. **Z**u

äugen das er mich an bet. Daz
 han ich die Juden vnder in gerai-
 ft das sie in vollen todten. Ich
 han han auch das speer gestiffen das
 in durch sin syren gestochen sel wer-
 den. Ich han auch die galgen vnd
 den efig gemistht vnder am ander
 den man in wil geben. Zu trincken
 Ich hab auch das cruce berait. Daz man
 in an wil henten. Vnd sin dot der
 yt gar nach. Da sprach aber die
 helle. **N**ome ipse est qui suscitauit
 lazarus. Sag an yt es mit der der
 lazarus ter uff stan den ich her ge-
 rungen. Do sprach aber der tufel. **I**pse
 est. Als yt recht der selb. Do sprach
 aber die helle. **Q**uom te putas
 tuas ne pducas eu ad me ego em
 totu in tellexi impu ubi e9 con-
 tinue q ipu lazarus tene non
 potui. Ich beswer dich by aller
 Diner krafft. Vnd auch by dem ^{marie}
 das du in mit her zu mir bring-
 est. Wan dazich allam sin gebot
 erhört. Da er sprach ich vnd erbi-
 dnet gar fust. Vnd den selben laz-
 arum mocht ich mit lenger behal-
 ten. Wan das er sich gar gewalt-
 ighich erwunck us mit als am
 adler. Vnd da der tufel. Vnd
 die helle also mit am andern
 reden. Da kam am syne recht
 als am domer slag vnd sprach

Atollite ptas pncipes vras et
 oleuam p et et mte. r. g. **I**n fünften
 tinte uff über tot wan dazich so wil-
 gen der künig der eren. Vnd der
 freunden. Zu hant da die tuffel die
 stymme erhörten. Da lieffen sie zu
 vnd wueffen ysin rigel für vnd
 bestuhen sie gar fust. **A**ls kam kü-
 nig dauid vnd sprach. **N**ome est
 ipham. **C**onfiteant duo me eius
 qua contat potus eras et ^{rectas}
 ferreo confringer. **H**ab ich mit vor-
 mangem gar gewissager vnd gespro-
 chen. ic sollent got loben vnd sin barm-
 herzigkeit. Warum da hat er die
 eren tot zerbroschen vnd die ysin
 rigel. Darnach sprach aber die st-
 ymme. **A**tollite ptas. **I**n fünften
 tinte uff über tot wan so gar dar-
 in am fust vnd am künig der
 eren. Da die helle nu er sach das
 vnser her zum andid null her ge-
 kloppet. Da antwort sie vnd sprach.
Quis est iste rex glorie. **W**er ist
 der künig der eren. Da sprach aber
 dauid. **V**ne fortis et potans impleo
Das yt gar am starker vnd am
 gewaltiger häre. Zu hant da
 kam der künig der eren selber ihesu
 cristus. Vnd macht die vinsten-
 nisch als liecht als den staven lie-
 chten tag. Vnd bot sin hant her
 adam vnd sprach. **P**ax tibi et
 omnibus filiis tue. **E**r uff moie. **A**dm

Adann nam frid sy mit die vnd
mit allem sinen sündend mit aller
gredhten vnd zu hand brach got
die vor helle vnd nam datus alle
die sinen willen heten genen da
got mi die helle brach vnd datus
nam adam by der hant vnd empfa
lich In saur museln der fuet In
vnd alle eruelken in in die para
dise Da sie nu dufm konen da g
engen got In zwen alt herren
vnd fragten sie wer sie waren ge
wesen da antwort der am vnd sp
rach **E**go sum enoch qui huc tuf
latus sum huc aut est helyas qui in
igneo in huc locu reatus est **Et**
adhuc morte no gustauimus Et ad
aduanti antixpi referant phatari
cu so et abeo scisuri et post rei
dum et dimdu diem in nubibus
astensuri Ich bin Enoch der vor man
gen haben her waer gezuhter so ist
das helyas der uff amon fiam wa
gen herfu wart gefuht vnd siue
baid noch mit tod wan wir müssen
des enderists erbaute das wir mit
In striten vnd die hailig cristen
hant vnd der ersticht vns zu tod
vnd las vns ligen in der straf
vnd verbüt das vns niemant be
grabe Tant stant aber uff durnach
vber vrenthalben tag vnd siue uff
In die lufft da erbaute wir des
Inngsten gerichtes Da das enoch

gesprach do kam am ander mander
trug des cruceis rauchen uff sine alt
seln vnd da sie den selben fragten
wer er were da antwort er vnd
sprach **E**go fui latro et crucifixus
fui cum xpo et ipm credidi creatore
omn et oram eu dicens memento
mei is et ipe dixit in hodie me
e tpa Ich was am stracher vnd
wart mit cristo gemartert vnd
ich geloubt wol das er wer am er
lofer vnd am schöpfer aller welt
vnd da ich ics wolt sterben da
bar ich In vnd sprach hie gedunkt
mir so du kumpt In din rich da
erbauret er sich iker mich vnd
sprach Ich sag die siue war das
du huc mit mir wiedest sin in
dem paradys durnach sprach er
zu mir ist es das dich der engel
der des paradyses tor pflegt du
In mit wol lassen so las In sehen
das zartchen des hailigen cruceis
vnd sprach zu In also **C**ristus
qui ^{huc} ~~erat~~ crucifixus est me misit
Ich sprach also ihesus cristus der ics
mit gemartert ist der hat mich
her gefant vnd da ich das gered
vnd das dem engel gefant zu
hant vor mir der engel das para
dise uff vnd firt mich dufm
Da in die zwen heren **Carinus**
vnd conius die more alle also

horen geset di vsmunden sie zu
 hant und geschick sie nymmer kam
 mensch me. Und danon die me-
 ment kam zwifel. Duan hat die
 bewert vns stus Gregorius und
 stus Augustin. Duan die disputie:
 von über dieselben redt. Das es al-
 les also ergienge als sie seyen. Nu
 bitten wir hant den Garten got
 von himel das er es zu durch siner
 hailigen. Vestur willey die wir
 hant begannt das er duan gedent
 das wir von ihm nymmer geschanden
 Des helff vns der vatter vnder ihm
 und der hailig geyst Amen.

**Omnia prima post festum pasche
 der erst Sonentag nach osten**

Mitte manu tua in lacu meu
 Orthonia felice licentiam ha-
 bes asaluatore tuo ut manu
 tua micas in lacu in quo consistit non
 salus huius emi lateris bu ficio abira
 saluam Ingra tunc amur Acusson
 saluam et in gloria subleuam

renouam

Diese wort die ich zu latin hant für
 gelant die vnden wir geschriben in
 dem hailigen euangelio. Das wir
 hant gelesen haben in der hailigen
 mess. Und sprachen die also. Tho-
 ma gib her din hant und griff
 mit in mein syten. Und wie das
 darzu kam. Das got die wort sprach
 of die vnden wir an dem hailigen

euig. Duan da lesen wir also. Des
 tages da got er stand. Das er des
 selben tages her gen abent da die
 tür wun beslossen. Und da die him-
 gen. Quam by amander. Das ihesu
 kam und stant einritzen vnder sie
 und sprach. **Pax vobis.** Wer fride
 sy mit ick. Da er die gesprach zu
 hant lies er sie sehen sin hende und
 sin syten. **Causi sunt discipuli
 viso ihu.** Und da die jungern zu-
 seyn hant erfahen. So wurden sie
 gar fro das sie ihn hant gesehen. Das
 er von dem tot was erstanden. Dar-
 nach sprach er aber zu ihm. Der frid
 sy mit ick. Wan als mich mein vat-
 ter hat gesendet also wil ich ick
 senden. Da er das gesprach da blief
 er gegen ihm und sprach. **Accipite
 spiritum sanctum.** Nement den hailigen
 geyst. Welchem menschen ir sin sin-
 de vergeben. Dem sint sie vergeben. Dem
 sint sie vergeben. Es was aber stus
 Thomas mit by den jungern die
 selben wil. Und da er dar nach zu ihm
 kam da sprachen sie zu ihm. **Vidi
 manus domini.** Wir haben vnsen her
 gesehen. Da antwort er ihm und sprach.
**Nisi videris in manibus eius fixas
 was clavos et miram digiti meu
 in lacu eius non edam.** Ich sech
 den locher an sinen henden. Und
 die wunden der nagel. Und das

no forcht die Juden

die

"büch

ich stoff min vinger in sin syten an:
ders gelenck ichs nymet. **D**ar nach
aber über acht tag. **D**a waren die jin:
ger alle. **U**nd ouch stus Thomas
by am ander. **D**a kam aber vnser
hrc zu In ouch beslossen tüt vnd
stunt mitten vnder sie vnd sprach
zu In der syd sy mit ich. **D**arnach
sprach er zu sant Thomas. **I**nfer
Digitu tuu huc et vide manus
meas et affer manus tua mlatu
meu et noli ee incredulus s̄ fide
lis. **T**homa stoff dmen vinger her
vnd sach min hende. **U**nd gib her
du hant vnd griff mir in min
syten. **U**nd bis mit vngelenckig
do mitburt In Thomas vnd spr:
ach. **V**na meus et dens meus.
Du bist min hrc vnd min got.
Da sprach vnser herre zu In. **Q**uia
vidisti. **A**mb das das du mich
hast gesehen. **D**auon hastu ee ge:
loube. **A**ber die sint noch vil seliger
die ee me gesehen vnd ee doch glou:
ben. **D**as sint die wort des herlichen
evangelii. **M**itte manu. **T**homa
gib her du hant vnd griff mir
in min syten. **D**u sprach ich das
wir von der syten vnsero hrcu
vnc hant guttat haben empfangē
Das erst das wir von dem corn
des almechtigen gottes wurden
erlost. **D**ie ander das wir waren
geboren in den gnaden. **D**ie dert

divisio

17

27

37

das wir werden behalten von der
schulde. **D**ie vierdt das wir werden
erlöst an den ewen. **D**u sprach ich
die erst guttat die wir von der
syten vnsero hrcu haben empfangen.
Das ist das wir von gottes corn
sint erlost. **D**es vnder wir am
orkind in der alten. **E** an dem er:
sten büch. **G**enes. **D**a lesen wir
das zu amen ziten von der welt
sint got also ser erzurnet wart.
Das er sprach zu her Noe. **F**ac
tibi archam deliquit lenigat. **M**a
ach du am arch von den lichten
holzu. **D**a menslich geslecht zu
werd behalten. **D**auon mich verher:
tue ich den menschen ee gestuff
her Noe. **D**aus got gehorsam vū
machte am arch als In got gebor
vnd an der archen rechten syten
da macht er am tur. **U**nd da
die arch bereit wart. **D**a hies In
got das er dazum gieng vnd zu
In nem sin armen. **U**nd das er
ouch zu In nem byderlay tier. **D**ie
ram vnd vram vren. **D**an er
wolt alle welt mit wasser ver:
derben als er ouch tet. **U**nd da
her Noe mit dem gesinde in die
arch kam da besloß sie got usen
zu. **U**nd zu hant regnet ee vier
zig tag vnd xl nacht. **U**nd
brachten uff die beunen des ab:

* In sin h̄sun vū ier h̄uffe vū

grundes Und wirt das wasser
 also groß das es fünfzig Ellen ge-
 eng über die höstern berg die in
 der welt waren. **D**anach stat gesch-
 riben also **U**er quid cubitis altor
 mox extar aqua. **A**lso verduerbt
 got alle welt bis an acht menschen
 die in der arch waren die ist die
 alt. **E** Wer ist da die arch die die
 acht menschen bestirmet von der
 synflut. Das ist der zure got von
 himmel der wil alle die behalten
 die zu ihm keren. **W**ie glücker wise
 als niemet in der synflut mocht
 genesen. **W**ann der der in der arch
 er was. **A**lso mag auch niemet
 ewiglich genesen. **D**en der der by
 got behibet mit dem gelouben in
 mit gotlicher mynne. **U**nd wecht
 als in der archen. **W**ann rain und
 vman tier. **A**lso wil auch got zu
 ihm ziehen die vmanen das sint
 die sinder. **U**nd die vmanen die
 sint die güten. **D**anach spricht in
 dem ewangeliu. **N**on vum wie
 iustos s. petrus ad pman. **I**ch bin
 mit kinnen. **D**arumb das ich die
 gerechten wil ruffen. **I**ch bin
 darumb kinnen das ich die sinder
 wil bekeren. **W**as ist vus keru-
 tter by der tür die in der arch
 was. **S**ich das ist die scharpff
 wunde die got mit dem speer
 vch in syren. **Q**uare gestochen. **S**ich

seliger menschen durch die tür sollen
 wa zu got gän das wir des ewigen
 todes werden über haben. **D**es sollen
 wir got immer danken das er
 die tür seiner hailigen syren hat uff
 getan. **U**nd wil du die mynne be-
 schreiffen. **U**nd wil dich heyllich emp-
 fahlen. **W**ann du zu ihm wilt keren
Wann vercht als her. **N**ach wirt erlöst
 von gottes zorn. **D**a er in der arch
 er was. **A**lso werden alle die
 erlöset von dem ewigen tod die by
 gott behibent. **D**ie ander güttin
 die wir von vnsers herren syren ha-
 ben empfangen. **D**as ist das wir wir
 den geboren in der genade. **D**anach
 spricht ysaias. **F**ilius tuus alonge ysaie
 venient et filius tue alate surgent
Iherusalem du sijn werden kinnen
 von fern landen. **U**nd du tochter
 werden uff stan von der syren. **D**er
 ist aber die syt. **D**as ist die syt des
 almechtigen gottes die in dem
 hailigen cruce wart uff getwinne
 dem speer. **S**ich von der syren sint
 die tochter uff gestanden. **D**as ist
 die hailig cristen kint die ist ge-
 born von der syren des mynnen-
 tlichen gottes. **W**ann am regliche
 cristenkint sel die ist mit allem
 des allmechtigen gottes tochter
 sie ist auch am gemachel alles
 himelischen herren. **D**es vanden

in bnfim

Wie am Urkund in der alten / E /
genes. 2. In dem ersten buch Genesi. Da le-
sen wir da got himel und erde ge-
schuff und alle creatur. Das er am
sechsten tag geschuff. Adam und
sagt den in das paradise. Und für
zu ihm alle tier die er her geschaffen
und macht die ihm vndertan und
sprach also. Non est bonum
esse solū hūmānū ei adiutorium sicut ei
Es ist nit gut das der mensch
allam sy. Wir sollen ihm machen
amen gehilffen. Der ihm geluch sy.
Da sant unser hē amen schlaf mit
Adam und da er aufschieff. Da nam
er us smer syten am vipp und ma-
cht die zu amer frowen die hieß
Eua und gab sie ihm zu amem
gemahel und zu amem gehilffen.
Das ist die alt. E / Wer ist mit
Adam us der syten ist gebildet
eua da er lag und schlief. Das ist
der zart got. Wann da der strib
an dem hailigen Erūg und da
im hailige syt mit dem sper durch
stocher. Wart us der syten ist ge-
macht. Eua das ist ein weglische
rinn sele. Und die hailige cresten-
hail. Wan die hat got im selber
erborn. Zu amem gemahel. Nun
sich wil vame sel sit dich got so
hant er arnet hat. Das er durch
dinen willen den bitteren tod wilt
liden. so wart ouch wie du im

gedanckest und dich vor allen
sünden und vor allem dem das
im wider ist hütet. Und wil
du im tochter hauffest so soltu
siner willen tun recht als am
liebes kind sine vatters willen
tut. Die dritt güttat die wir
empfangen haben von der syten
unser herten. Das ist das wir
damit behalten im von der syten
unser herten schulde und das
wir damit got vsonet im. Das
vnden wir am Urkund in der
alten / E / an her Josue buch. Da
lesen wir das her Josue das
wilt von Iherusalem wilt führen in
das gelobe land. Da kam er zu
Josue. 2. amer stat die hieß Jericho in
die sant er zwen botten. Das sie
spechen der stat gelegenhait.
Also kamen sie in amer frowen
huf die hieß Raab die sass maßen
by der muren. Also wart dem
kuning geset im der stat es wern
speker in der frowen huf Raab.
Nun sant der kuning der und ge-
bot das man die speker herus für
da das die frow Raab gehort
da nam sie die botten und verlung
sie vnder flache. Und sprach sy
woren us gangen. So hieß man
die tor an der stat zu schliefen. Also
gieng sy zu den botten und

sprach zu in u herren ich wuß
 wol das ich got die stat wil geben
 Wan ich wol gehört han das got
 vil wunders getan hat in egypto
 Davon sweren mir als ich mich
 über ich han erbarmet, Das ir ich
 auch über mich erbarmen vnd über
 minen vatter Da gelobten sie ir
 sie wolt, das gern tun, Da nam
 sie am vater sail vnd ließ die boren
 zuan durch am fenster uf, Das
 gieng durch die mür, Da die boren
 von ir giengen da sprachen sie zu
 ir du solt das voder sail in dem fen-
 ster lassen hangen, Das wir daby
 im huf erkennen, so best libo in
 guts sicher Also kamen sie wider
 zu her Josue, vnd seten dem ir
 in ir gelungen, Der macht sich
 uff vnd hieß die ir syben tag
 tragen vnd hieß sie zu syben mü-
 len tragen vmb die stat, vnd
 schuff das die werter pluesen mit
 syben heubenen, vnd hieß das
 vork mit luten styme ruffen, vnd
 zu hant vielen die muren in ir
 vnd gieng Josue vnd das vork
 von israhel in die stat, vnd slügen
 alles das zu tot das sie dar in
 finden, vnd vbranten die stat
 Aber frau Raab vnd ir vatters
 huf genasen mit lib vnd gut
 Das ist die alt. **¶** Wer ist aber

Das fenster da das voder sail in
 hang, sich das ist die syt des
 vorken gotes uf der ist gemme
 in wesen vorken plüt mit dem
 hat er vns alle vnser sünde ab-
 gewaschen vnd hat vns damit
 vnsent gen sinen vatter ewigli-
 chen, vnd recht als das voder sail
 frau Raab was am vorken, Das sy
 sicher was vor den vorken vnd vor
 her Josue vorken, Also ist vns das
 heilig plüt vnser herren, am si-
 cherheit das wir sicher sien vor dem
 vorken des Almechtigen gotes vnd
 vor vnsern vorken, Die vorken
 guttat die habent von der syten
 vnser herren empfangen, Das ist
 das wir damit vorken erhört
 in den ewigen freuden, Das vorken
 vorken am vorken in der alten **¶**
 an dem ersten buch der künig, da
 lesen wir also das am vorken
 was der hieß samuel, Der was am
 richter über das vorken von israhel
 Da er nu in sin alter kam da sagt
 er siner sin vorken zu richter über
 das vorken von israhel, Da wurden
 sie sin richter nach der guttat
 vnd heten böß gericht, Da das
 vorken das er sagt, Da wart es gar
 vorken vnd giengen zu herren
 samuel, vnd clagten in das
 vorken hatten in das er in amey

8.7 bñficut

1228

könig geb der nach der gerechtigkeit
über sich richtet und auch der vorgenger
wer. Du bist sie samuel das sie im
des freit geben was er solt tun. Du
antwortest im unser herre das er heu
saul zu einem künig wirt. Also
nam der dussag am veslin das was
vier erachtet. Das het am wisterlin
an den syten und was wol als
und da er zu heu saul kam da
nam er das veslin mit dem ol
und goss im das uff sein houbt und
kiste im und sprach. **U**xit te pater
pater deus sup hereditate suam. **D**a
ul du solt das wissen das dich got
hüt wüher zu einem fürsten über
im wolk und über im erbe. Das ist
die alt. **E** Wer ist im samuel mit
dem veslin. Das ist der Zaer got
von himel der derschärien wart an
dem heiligen dicit. Wer ist aber der
weuster an des veslin syten. sich der
ist die heilig wunde die got durch
im heilig syten wart gestochen. uf
der syten ist geflossen das ol der
quaden mit dem der mensche solge
wucher werden zu den ewigen frö:
den. **S**ich recht als der wiffig heu
saul kist da er im wüher. also ma:
got der Zaer got im houbt an dem
heiligen cruce. **U**nd wil dich küssen
Das ist das er dir feint wil im
und werden. Er wil dich auch wüher
mit sinem heiligen ol. Das ist

mit sinem heiligen plüt das duam
könig siest über im erbe. Das ist
das ewig himelreich. **D**es heiff wir
der vätter und der sun und der
heilig geyst Amen

**Omnia sda post pasche. Der ander
Sonnetag nach Oftern**

Hego sum pastor bonus bonus
pastor dit anim sua pro
ouibus suis. **W**omtus
pastoris dñi nri ihu xpi in hoc
ewangelio quadrupliciter comendi
videlicet in pastore in defendendo in
cognoscendo in uiuendo. **U**se wirt
die icht im fur gelant zu latin die
han wir hüt gelesen in dem heili
gen ewangelio im der heiligen me:
und sprach sy unser herre am tagen
zu sinem Jüngern. **U**nd sprachen
also Ich bin am güter hüt wam
der güter hüt gut im sel fur sine
schaff. **A**ber der gemet hüt der
mit am rechter hüt ist. **W**as nu
der. **W**am der den wolk sieht so
flucht er von den schafften und lat
die schaff wyllos gan und on alle
hilff. **W**am der wolk die sieht
so truct er die schaff und zerfirt
sie. **W**am die gesicht so flucht
der gemet hüt oder der knecht.
Warumb sich da gehorn im die schaff
mit an. **D**uon spricht unser herre

Ego sum pastor bonus et cognosco
 oves meas. **I**ch bin am guter
 hirt. **U**nd ich erken mine schaff
 und sie erkennen mich auch daz in
 als mich min vatter hat erkant.
 Also erkennen **I**ch in auch und ich
 gib auch min sel für mine schaff.
Wa spricht unser her hirt in dem
 hailigen ewangelin. **I**ch han andre
 schaff die sint mit us disen schaff
 stalle die miß ich her in sin. Die
 werden myn styme hören. **U**nd us
 den zway hirten. **W**ir am hirt in
 am schaff stalle. **D**as sint die wort
 des hailigen ewangelin. **I**ch bin am
 guter hirt. **W**a sollen wir mer
 ken das unser her vmb vier sach
 willen. **W**ir am guter hirt gehat
 sey. **F**ür dem ersten mal an dem
 sin. **S**um andern mal an dem
 bestirmen. **D**u dem dritten mal
 an dem erkennen. **E**n dem vier
 den mal an dem sinen. **N**un solly
 wir zu dem ersten mal loben die
 gut des hirten an dem sinen. **D**a
 von spricht unser herre. **I**ch bin
 am guter hirt. **W**an ich für mine
 schaff. **N**un für got sine schaff
 mit der hailigen gesthrift. **D**a
 von spricht er durch den weissagen
 orakel. **I**n pastus uberrimis
 pastam eos in montibus excelis.
Ich wil mine schaff führen in den

fausten. **W**anden in die hohen berg. **D**az
 welches ist die fast wade. **D**as ist die
 hailig gesthrift mit der für uns got
 an der sele. **E** für uns auch mit sinen
 leeren. **D**an spricht der weissagen Jeremias.
Dabo uobis pastores sicut tor
 men ut pastant vos strā et doctrina.
Ich wil ouch hirten gelien nach mine
 herren die sollen ouch führen mit ir kint
 und mit ir lew. **U**nd das de lew in
 sera hirt. **D**e schaff führen des vunden
 wir am vnter in der alten. **E** an
 dem andern büch. **E**xodo. **D**a lesen wir
 also das her moyses ane tages sine
 schaffe nam und für in die wüste.
Und da er die daz in bracht in erstam
 in unser her in ane zlienden boum.
Das ist die alt. **E** wer ist in her mo
 ses der sine schaff hat getriben in
 die wüste sach das ist der lew der sin
 vnderam lew. **D**as sie alles vshen
 dago gerecht vnderwegen lassen und
 das sie sach vnter aller ir dinsten
 ding. **U**nd das sie die vnter wade
 sücken. **D**as ist die sushit die in
 got leit. **S**ich wan er sie als lew
 so er stinnet in. **U**nd sinen schaffen
 got auch. **D**as ist das er in in
 herren vil erstinen mit dem lichte
 das von dem hailigen gaist erkundt
 ist. **S**ich gleicher wußt als got er
 stam moys. **D**a er was in der wü
 stung. **A**ls wil er da ouch erstine
 wan da ist diser welt gut in die
 wüstung. **U**nd in die aynung

3^o3^o pto

wisten

Dusio

7^m3^o

Das ist wann du dich mit ihm verneest
mit amen guten leben. Du solt och
wissen das er dich furet in seiner gu-
ten her. Also wil dich got auch spisen
mit seinen heiligen kintzen. Es
vnd der wir am vrbind in der alten
E/ an dem andern buche Der künig
an dem lesen wir also das am kün-
ig was in der alten E/ der hies
Dauid der het amen kintzen der hies
vrias der het am wirtin die
hies barsabee die was ufermafer
schon. Also stur her Dauid am
tag uff nach mittamtag da er
het geschlafen vnd er erschach die
frowen barsabee. Du so nun also
schon was vrbind die hies im
Der künig bringen vnd schiff by
fr. Gut da her da Dauid am stat
besessen die hies barsabee. vnd
in dem gesess was vrias by ande
des künigs diener. Da sant her
Dauid nach vrias das er bald
zu im kam. Da er nu kam da hies
im der künig gen im im hies das
er da vriet das wolt er mit tun
vnd sprach das velle von schaffel
leit uff dem velle das ist den
hie haim leg vnd vriet das
mag ich mit getun. Da das her
Dauid hort. Da schreib er sine
maisthalk der hies Joab amon
beroff an dem stund. **P**onte vria

2 29 11

rabba

exaduso belli ubi fortissi" est plu
et derelinqte en ut prussis pcar
Stellent vrian da das vrlig
aller sterkest sy vnd fliehen von
im. Das er erschlagen werde. Den
beroff gab der künig vrian das
er im beroff Joab vnd zubant da
her Joab den beroff gelast da ge-
bet er das man an die stat stat
met vnd das man vrian an
die vngewerlichsten stat stel
die da wer. Da sie also am wil
geschichten. Da wart vrias erschla-
gen vnd zubant da hies her
Joab des sturms horn vnd vndor
künig Dauid vrias was erschlagen.
Da das der künig erhört da nam
er die frowen barsabee zu amon
vnd wirtin. Also stur vfer hie amon
vnsagen der hies Blachun
zu dem künig Dauid vnd da
er für den künig kam da sprach
er künig vrichte. Du solt vricht
vichten den mort der nu gesch-
chen ist. Es was am vrichte
man der het gur vil schaff
vnd schiffen dem korn amest
am lieber gast zu hies dem wolt
er am gros wirtschafft machen
da wolt der vricht man sine schaff
spun was tet er sich da was
by im geschessen am armer man

blase

2 29 11

Der her mit me den ain schaff die.
 was im also lieb das er im des
 brotes gab des er selber aß und gab
 im auch zu trinken uf dem kopff
 da er selber ussi trauet und ließ
 es auch in seiner stoff rinnen und
 schlaffen und was im als lieb als
 im lib. Also nam der rich man
 den armen im schaff und da er
 im das genam. Da genügt im
 dennoch mit er hieß im darzu er-
 morden. Und her im me kein laut
 getan. **Au sag an künig was du**
nicht dich verht umb dusei wort
Da sprach künig Dauid **U**
ius qm filius est mortis qui fecit
hoc et hunc reddat in quadruplu
Als das got lebt so sol er sinen
ein sin des todes und sol das schaff
vierfultiglichen gelten. Und zu
haut do antwort im der wissig
und sprach und sprach sich künig
das bistu der das alles hat getan
wandich benügt mit das du vil fronen
heteß. Und nempt dnam im wib
darzu hastu im erinodet. du solt
für war wissen das du got gar
ser hast erzuener. Do her dnu
das er hort. Do sprach er zu dem
wissagen. **Petruu dno **I**ch han**
gestüdet. **Wider got gar großlich**
en. Und er stant uff zu haut von
sinem küniglichen stül. Und saß

im die aßten. Und hat got das er
 sich vber im erbarmet und mach
 im sinde gen got. und wart so
 lichten vor got. Das ist die alt
 e. **W**er ist nu her vrias der sine
 schaff sine brotes das er selber aß
 hat gegeben. Das ist der zart got
 von himel der sinen heiligen lich-
 nam und im harlig plüt sinen scha-
 ffen got. Das ist den cristen men-
 schen zu essen und trinken. **S**ich
 seliger mensch mit dem brot sollen
 wir im danken und genade sagen
 Das wir im so lieb und so zart im
Simon spricht stus bñhardus **B**a:
 nus pastor ille est qui dat carne
 sua in cibum et sanguinem suum in
 potum et aram suam in pratum
Werlich das ist ain gutur hirt
 der sinen lichenam got zu ainer
 spise und im plüt zu ainer tr-
 anck und sin sel zu lou. **Z**u
 dem andern mal so wirt die
 gut des hirten gelobt an dem be-
 stirmen. Und dauon spricht unser
 hie hirt im dem heiligen ewan-
 gelio. Der gut hirt got sin sel für
 sine schaff. Des vnden wir ain
 erkund in der alten **K** an heen
 Dauid da er sinen vatter siner
 schaff hüt. **W**an der leo oder der
 per oder der wolf kom. Und
 im aina wolt zucken so dange

277 278 16

er sinen lib. Und sucht mit in. In
schlag sie zu tod. Und er raht sine schaff
aff. **S**ich also sol der hailig leser
ouch tun. Und sol sin schaff retten
vor dem leon. Das ist vor dem tufel.
Dauon spricht sint Petrus. **H**u
sui v. dia. tamq. leo rugiens
circum ipseus. **U**wer vnder
der tufel gar vmb und vmb und
huet als am hungriger leo. Und
warer. Wen er fressen mug. Dem
sollen sie vast wider stan mit dem
hailigen gelouben. Und mit amey
andechtigen gebet. In got. Das
er icht besthem an lib. Und am sol
Der leser sol ouch sin schaff retten
vor dem beren. Das ist vor dem
lib. Wan als der ber dem hainig
nach gut. Und es geyn iser. Also
gut der lib der welt. Sifilant icht
nach. Und weltlichem wollust.
Er sol sine schaff ouch retten vor
dem wolff. Das ist vor der welt.
Wan als der wolff ist am giti
ge tier. Und varet der schaff we
allen dingen. Wie er die geraken
mug. Also varet ouch die welt.
Wie sie die schaff vnsers heeren ge
zulen mug. Und ganverffen in den
ewigen dor. **S**ich seliger mensch
vor den drey dingen. Sol der leser sine
schaff. Das sint sin vndertan be
huten. tag und nacht. Das sie in

20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

Und was sprenglecht gel, oder rot
 wern/ Und anderlay wub wurd das
 die her Jacobs wern. Also nam her
 Jacob Elbern vuten und mandelbo
 umm. Und ahorn und roch den die
 swarz hnt herab und machte sie gel
 und sprecklecht. Und leit die in die
 rymen. Si man die schaff solt
 trucken. Und wern die schaff ge
 trucken. Darnach als sie die vut
 an sahen an den vuten. Darnach
 vnder we hnt gesu die sie emp
 fangen heten. Und mit der kind
 hnt. Das du gewan her Jacob das
 sine schaff vil mer ward den her
 labans. Das ist die alt. **E** Wer
 ist nun her laban mit den wifen
 und swarzen schaffen. sich das ist
 der tufel. Der di hat wisse schaff
 Das sint die glattner die erzaien
 sich usen. Und gungen vor
 der welt als wern sie gar gut. Du
 von sprecht got zu in dem hali
 gen ewangeliu. **S**imiles est sepulch
 rualbat. **I**r sint gelich den wifen
 und den gemalten grebern. Wan
 als die wif und ston sint usen
 und sinen wol gestancken. Also
 sint die glattner die ston vor
 der welt gar ston. Und sint doch
 vor got vram. Und stonent die
 me kun gestrip so ubel gesmact.
 Wer sint aber die swarzen schaff

Das sint die offen sinder die mit sinen
 sinden sich swarz machen. vor got
 und der welt. Seliger mensch wilt
 nun am schaff werden. heren Jacobs.
 Das ist des almachtigen gots so muist
 du die swarzen hnt. Das ist das
 sündig leben abziehen. Und muist
 grün und gel werden. Das ist das
 du die als vil ab brechst an essen
 und trincken und an allen dingen.
 Das hiphich gemacht haifer das du
 recht grün und gel werdest vor
 hunger und ungemach. **S**ich seli
 ger mensch. Und duist das so wirstu
 her Jacobs schaff. Das ist des almach
 tigen gots. **I**n dem vierden mal
 so wart die gut des hirten gelobt da
 an das er sine schaff auch samen das
 wil er tun mit den haligen geloben.
 Und wil sie auch sinnen am Jungsten
 tag so wil er sie stellen zu der rechten
 hant und der geloben. Das sint die
 sinder zu der gelinken hant. **I**n spi
 chet unser hre hnt in dem haligen
 ewangeliu. Das der gut hnt gibt
 sin sel für sin schaff. Die wil er den
 am güter hnt ist. so hat er sich in
 den bitteren der geben für sine schaff.
Des vnder war am vntend in der
 alten. **E** an heren Jonam. **S**on wiffage
 van den lesen. **W**ir also. Das in got
 zu sinen ziten gelob das er gieng
 in am stat die hieß Ninive. Das
 er di prediget das gotz wort. Das

l. m. p. n. l. e

wolt er nie trin vnd machte sich uff
vnd er wurd er mochte got entymme
Vnd wolt uber mere faren/ Da er nu
kam uff das mere/ Da kam ein groyß
swarm vnter vnd am vnter Das
er vnd alle die by ihu waren nach
vnter ertruncken/ Also vnter sie
am los vnder ihu vnd uff wen das
gefiel das man den in das mere
vnter Da viel das los uff her so
nam den namen so zuhant vnd
vnter in das mere/ als hant was
am vnter da vnd vnter ihu vnd
in dem vnter was er der tag vnd
der nacht vnd da das los uff ihu
gefiel da sprach er/ Es ist vil we:
ger das ich allam ertrunck den das
ich alle mit mir ertruncken vnd da
er in das mer vnter geworffen/ Da
vnter es gar stille/ Das ist die ult
E/ Wer ist in her ysaas der sich
selber hieß vnter in das mer/ Das
ist der almechtig got der ließ sich
auch martern vnd toten für vns
das wir alle mit ertruncken in dem
mere das ist in vnter sünden/
Dauon mochte er wol sprechen Ich
bin am güter hert/ Wann ich gib
min sel für mine schaff/ Das er vns
in den stal todt Da wir ewiglichen
by ihu beliben mit aller freude/ Des
helff vns der vatter vnd ihu
vnd der hailig gyst Amey

*Omnia in p^a pasta
Der drit simeontag nach Ostern*

Tristitia vna inter in gaudia
Iohanne xvii. *Was conso*
lato est ista inter om quip
leticia in
Epica
tristitia in leticia *Das tristitia*
in tristitia *Das leticia in leticia*

Dise woert die ich han für gespro
chen/ Culam die han wir hant
gelesen in dem hailigen ewangelio
in der hailigen meth vnd sprach sie
vnter herre zu seiner Jungern/ Ein
wer trunckert wirt gekert in am
groyß freude/ Vnd vnter vnter
herre dise woert sprach/ Das schreib
vns simeontas Iohanne/ Da got an
dem grünen/ Samstag als mit
seiner Jungern vnd mit ihu das man
dar her bezuggen/ Da hab er uff vnd
prediget ihu/ vnd leit so vil güt
ding vnd vnder andern dingen leit
er ihu auch wie er solt martern werden/
vnd verkunfft vnd gemartert vnd wo
er daruach am dritten tag solt erstan
war got vnd wir moysen vnd sprach
also zu ihu/ **M** dicit et iam non
videbit me quia er itum modum er
videbit me quia vado ad patrem/ Er wer
dent mich am clain mit mir sehen
vnd vber am clain er so werden ich
mich sehen/ Wann ich wil faren zu
minem vatter der mich hat gesant
Welches vns die clain zu darhin
in die Jungern mit sehen/ Sich das
wary die drit tag da er lag in dem
grab nach seiner martern/ Daruach

sahen sie in aber am clam zu nach
 seiner vestent bis das er zu himel
 fuir. Wan an dem tag da er erstund
da erstam er in zu fuff malen
Danon stat geschriben **Q**uinq sunt
viribus in sacra luce redemptor No:
tus q prore volnera quq tulit
Got der durch unsern willen fuff
 Wunden hat empfangen an dem hai-
 ligen kreuz. Der durt seiner Jungf
 nach seiner hailigen vestent zu fuff
 malen erstamen. Darnach sprache
das hailig ewig **Q**uid est hoc
 q dir nobis modicu et non vide-
 bit me. **S**ie nam wunder was
 er da mit manit. Und sprach
zu am ander was ist das das er
da spricht ir werden nicht am clam
wil mit sehen Und darnach wden
ir nicht am clam wil sehen Wan
ich fur zu innen unter und spra-
chen **R**estimatis q loquit. **W**ir
 enwissen mit was er seit. Und da
unser herre erkant das sie in wo-
len fragen welches die clam ir
were das sie in mit wunden seh-
en Da antwort er in und
sprach also **A**men amen dico
uobis plorabit et flebit vos
mundus aut gaudet vos autē
contristat si tristitia vna vte
in gaudia **I**ch sag nicht das fur
 war Wan ir werden sehen das
 nicht die Juden antworten und zu

der marter furen und mich an den
 kreuz werden. Wen so werden ir
ser namen Aber die welt und
mir vndt werden sich freuen
Aber aller trurheit wird gebeit
in am gros freude Und darnach
sprach er zu in **M**ulier t parit
 tristitia he qua vnt hora d'Em
aut pepit non memit pssime pper
quidum qua natus est ho in
mund **W**an die Cit komet du
 die frow fra kinder sol genesen so
 hat sy gros angst und ir trurheit
Wan sy aber das kind gebiert in
dise welt so gedunckt sy mit me
am ir angst Und not von den frow
den vnt am mensck in dise welt
ist geboren By der frowen manit
er sich selber recht als ob er spr-
ch Die Cit ist komet das ich
den tod liden sol und wil Durch
des sunders willen Danon muo
ich trurig sin Wan ich aber den
sunder erlof mit minen dot und
mit miner marter recht als die
frow vrgist ir not Wan sy das
kind gebirt Also wil ich alles
des smetzen vergessen Und aller
der not die ich han erliten an
der marter Darnach das der sin
der ewiglichen lob Und da er
in marter und sinen tod her vor
geset da stricket er sie und sprach

Jos 1^{er} mit ⁷²tristitia hetis Iren aut
 videlo wt et gaudebit cor vrm **A**ls
 ic wes angst und trurheit hat also
 müssen Ir auch angst und not in
 diser Welt haben / Und wie das
 so / das Ir mich und ich nicht an
 clam Quil mit nigen gesehen die
 wil ich in dem jurb hit / Doch linn
 ich erstan von dem dar so wil ich
 nicht aber schon / so wirt sich den inner
 heres frouen / Und die selb froude
 die Ir den empfachen / die mag nicht
 niemant genemen / Das sint die
 wort des hailigen ewangelio /
Aristia vna inter ut **A**inner teu-
 rikait wirt gekert in am groß
 froude / Erwan die froude in am
 trurheit / Erwan am trurheit
 in am ander trurheit / Erwan
 am froude in am ander froude
In dem ersten mal so wirt die
 trurheit in am froude gekert / da
 von spricht got hant in dem hail-
 ligen ewangelio / Inner trurheit
 wirt in am groß froude gekert und
 das du dar so des vnden wir
 am erkund in der alten / an
 dem andern buch **Exo** dalefen
 wie also / da her moyses die
 wolk von israhel über das red-
 mer her gefürt di kumen sie in
 am wust darhin waren sie drei-
 tag das sie kein wasser mochten
 gemuden / Also kumen sie in
 am stat die hieß marath / In

funden sie wasser / Das was aber
 also bitter das sin niemant getr-
 nken mocht vor großer bitterkeit
 Und da sie also in dem gebresten
 waren da hatt her moyses vnsere
 herren das er in den gebresten be-
 nome / Da erhört in vnser hrd
 als er amen rechtigen gern erhört
 der in in seiner trurheit / Und in
 sinen nöten an rufft und zagt
 in amer lay holtz das er das leit
 in das wasser so wurd es süß und
 verlor all sin bitterkeit / Also nam
 her moyses das holtz und tet als
 in got hieß / Und zühant di das
 holtz das wasser berürt / In wart
 es süß / Das ist die alt / Welche
 ist nu das bitter wasser das in
 der wüstung was sich das sint
 die bitter zcher die du solt lassen
 fließen in dme arkeiten und nö-
 ten / Der ist aber das bitter wasser
 das sint die bitteren zcher die du
 haben solt / vmb din sünde mit
 ganzer rüw / sich die solen süß ma-
 chen mit dem holtz des hailigen
 kreuzes / als wie da soln geden-
 ken an die großen marter und an
 alle die arbeit die got durch
 dman willen hat gelitten / Auch
 seliger menssch / Wen du das sui-
 dich legest und daran gedenk-
 est das machet din arbeit und

72
 72
 72

Exo di in

Din rind gar groß Und din büß
 gar gering und gar süß das du durch
 sinen Willen auch arbar und angest
 macht erlyden als er durch dinen
 Willen hat erlyten. **S**ich als got
 in der alten **E**/ des wassers bitter
 kurt vberet in am süßkurt Also
 wil er dir auch din bitter kurt die
 du durch sinen Willen hast erlyten
 in dieser welt vberet in am groß
 süßkurt Und in am groß freude
 Er wil auch nicht allam die bitter
 kurt die du lidest in dieser welt mit
 den werken vberet in am süßkurt
Er wil auch alle die wirt die du
 hie werden zu gespewchen an
 schuld von allen den davon du
 berubet und besuert wurdet
 die wil er dir alle leuen in am
 süßkurt. Und das den wir sy
 des vnden wir am vntend in
 der alten **E**/ in der vierden buch
 iudicij In dem lesen wir also
 das am her was der hies / **S**inn
 son der was am vierden vber
 das velt von israhel der wolt
 uns tags zu einer stat die
 hies **kampnata** das er darhin
 nem am huffwonen. Und da er
 zu der stat kam da sach er eine
 leon in dem wngarten. Den lieff
 er an und verzart in als ob
 er am zicklin were also kam
 er in die stat und da in in

wurtin gemahelt wart da gieng
 er wider von danne darnach vber
 etwie lang da gieng er hin wider
 das er hochzit mit ir het Also gie
 ng er von dem weg und wolt
 sehen des doten leon gelam. **A**ls
 vane er vil wina und honige in
 des doten leon munt. **D**as namet **Z** honigwaf
 und als das uff dem weg. **D**as
 ist die alt **E**/ **W**er ist in der leo
 der in sinem munt het den wim
 stet das ist am reglicher trugner der
 sinen nächsten mit sinen worten
 entfaget und strichet. **W**an er in
 nach redet mit argiffigen worten
 und in der ding zohet der er un
 schuldig ist. **S**ich die wort ergeunt
 dich hie. **V**on den soltu mit er sch
 reken. **L**id sie hie duldrichsen du
 vch got. **U**nd gedent das er vil
 vbler wirt hat gelitien durch dich
Das ist aber das honig das by
 dem wim lag. **D**as ist die süß
 kurt der ewigen freude die dir
 got hat berait in sinem ewigen
 richte. **U**mb das alles das du
 durch in erlyten hast. **D**as wirt
 dir auch honigsum und vil süßer
Wan so du hie re me lidest / so du
 doer re me lous und süßkurt
 empfurest sich also wirt dir
 die bitterkurt gekert in am süß
 kurt. **Z**u dem andern mal

judicij 11

27^{te} le

12930

so wirt die fronde etwen vker in
 am bitterkeit und das gesticht
 allen den die in diser welt süßheit
 suchent und jr nach volgent mit
 essen und mit trincken, **D**an so sie
 wenen gar sicher zusin so wirt ir frö
 nd verker in am bitterkeit Des
 vnder wie am vorkind in der alth
E in dem ersten buch der künig
 da lesen wir also von herren dauid
 der her am stat die hiez Sitteluth
 also was am er lay wlt das hiez
 Amalechite die kamen und vielen
 in die stat da her dauid mit da
 haym was und vbranten sie vñ
 vrenten vñ vñ und hnt und name
 groser raub und furten den ro
 daniel da her dauid mit haym
 kun die lue die da waren beliben
 die vñ die in am sin fuf und
 wamten fere und clagten in wie
 in wie gesthehen also machte sich
 her dauid uff mit sinen her und
 vlt in nacht also want er sie da
 sie sich abringen und assen und
 trincken und waren in groser frö
 nd und da in aller beyt was
 und kun sorg heten das in ion
 ant kam laut tere **D**a vñ dauid
 vber sie und eslag jr vil zered
 und vrent jr vil und etlich
 entremen also behub er sinen
 raub allen den sie in heten ge

nommen und also wart ir frönde
 verker in trurkeit Das ist die alt
E Der ist nun das wlt das da hiez
 Amalechite die sint alle die die
 der fronden lue gut essen und trincken
 und in die abbrechten **E**s sy mit
 rouben oder mit stellen mit wuch
 eren oder mit fückouffen so sie das
 messen mit groser fronden und wud
 got und die welt fürchten sich
 so kumpet her dauid und fete vber
 sie und slacht sie in der Das ist der
 gart got von himel **W**ann sie aller
 fröndest wenen zusin und in groser
 fronden suchten so slacht er sie mit
 dem ewigen tod an lib und an sel
 das sie in vuch nimmer besagen in
 also wirt ir frönd vker in am
 trurkeit **I**n dem dritten mal
 so wirt am trurkeit vker in am
 ander trurkeit und das ist wlt
 zu erbarmen **W**ann es ist vil lue
 die hie und dort angst jamer
 und not jamer müssen lyden das
 sie hie und dort nimmer liebentag
 gewymen **D**es vnder wie am
 vorkind in der alth **E** in dem an
 dem buch **I**n exodo an dem lesen
 wie also das vñ herre wolt
 moysen senden in egypten laut
 das der künig das wlt lich fun
 des dat in her moyses das in

vnser hre am Gaichen geb das im
 der künig geloubt **Also** hieß im
 vnser hre das er im ruten von
 im Quiff so wurd sie zu einer
 slangen **Also** das er per erstreck
 vnd er hinder sich sprang **Da** das
 vnser hre sach da sprach er zu im
 das er sie hinder by ^{er} ~~der~~ ^{er} ~~der~~ ^{er} ~~der~~
 hilf so wurd sie wider zu einer ru-
 ten **Also** gieng her moyses für
 den künig pharao vnd sagt im
 Got hab im anbotten **Das** er im im
 wolk lasf farn vnd zu einem zuch-
 das es im got hab anbotten **Da** wuff
 er im rüt vor dem künig vnder zu
 hant **Wart** sie zu einer slangen
 da es der künig sach da hieß er
 im zoubre such slangen macher
 Aber her moyses slange der baf der
 zoubre slangen **Das** ist die alt
 e/ **Wer** ist vns beruchet by der
 ruten sich das ist die götlich stra-
 ffung mit der got die sinder hie
 strafft **Damon** spricht er durch
 des wiffugen mund in dem psal-
 ter **Uisitabo in vga iniquitatis**
Ich wil der sinder schuld vnd
 n missetat gesehen hie mit im
 ruten vnd wil sie zuchtigen
 mit grossen flegen **Sich** sinder
 der awit macher **Wol** erstre-
 den **Das** dich got selber mit sin-

ruten wil zuchtigen **Wol** dir
 sinder **Sich** mit siner ruten stru-
 ffte er dich etwen hie mit amur
 mit grossen sichten vnd mit and-
 vngelich **Das** us dinen herren
 herren flüst das wasser vnd die
 zcher der bitteren riu **Des** vnder
 wir am erkund in der alten **E**
 an dem vnder buch **Wol** **Da**
 lesen wir also das das wolk wiffu-
 hel in der wiffung was vnd zu
 einen ruten mit wassers heren **Also**
 können sie zu her moyses vnd zu
 heren aaron sinen bruder vnd hieser
 im wasser geben **Also** her her mo-
 ses vnd aaron vnser heren das
 er dem wolk wasser gab **Also** hieß
 got hie moyses das er das wolk
 nem **Und** für für einen stam vnd
 schlag mit der ruten an den stam zu-
 irut so wurd wasser daryf flieser
 das ter her moyses **Da** er an den
 stam zuirunt mit der ruten ge-
 schlag **Si** hant stof wasser daryf
Das das wolk wassers quig her
 vnd gewan **Das** ist die alt **e/** **Wer**
 ist im her moyses der mit der rü-
 ten an den stam schlag **Das** das wasser
 daryf gieng **Das** ist der milte got
 von himel **Der** mit siner ruten
 das ist mit siner straffung an
 den stam heren **Wol** das daryf
 flüser wasser der bitter riu vnd
 wol den die sich von der straffung

Num. 20.

unsern herren beseren vnd wider kern
von ihren sünden. Wann sie sint se-
lig die hie beseren vnd jr hilf in
rene welt mit sparn. Das betut ab:
er das die rüt zu einer slangen
wart das ist die draw vnd fracht
der ewigen dampnis. Wan dich
got mit seiner straffung mit bekaw
mag sich so schlecht er dich mit
dem ewigen tod. Als er slug den
kuning Antiochum als wir lesen
in der ~~12~~ buch, sich der het
den vult von issrahel gar vil lai:
des getan Des gemigt In demo:
agt mit er swur darzu er wolt
den tempel zu Iherusalem zerbre:
chen vnd zerstören. Vnd da er
ains tages uff sinen wagen für
vnd In In selber geducht er wer
über alle welt gewaltig da slug
In got Das er von den wagen
viel vnd das die wiewen is In
Eruchen. Das vor gesinat moment
by In beliben mocht also starb
er vnd muß Inmer vnd Inmer
in der helle sin. Sich seliger men:
sch also tut der got auch. Wann
er dir genug vtreut so schlecht er
dich an lib vnd an sel das du
In In sinen freunden nimmer ge:
sicht. Vnd wist als antiochum
am bitterkeit In die andern wart
gekeret. Also gesichet allen den

j. math. 6.

Die sich von der straffung unser
herren mit wöllen beseren. Zu den
vrienden mal so wirt erlben am freu:
de in am ander freud geket vnd
das ist am gut vtern. Das gesichet
an den güten liden die hie nach
dem willen unser herren leben.
Wan die freude die sie hie hant
mit got mit ihren andechtigen
leben das bringet In am ander freud
Wan sie den almachtigen got wer:
den sehen in sinen rüt in dem zar:
ten spiegel seiner gotheit. Wan mit
amer angesicht seiner götlichen dar:
heit die sie In in tuit so hat er
In gelonet aller der arbeit die sie
in dieser welt durch In hant ge:
litten. Davon stat geschriben. **O**me
bonu simony bonu iude q. labox
e deus her causet visio sola dei
Got der ist am gütes gut ob allen
güten vnd ist auch der best lon vnd
der edelt aller arbeit vnd das In
vnd der lon aller wirt dem men:
schen. Wan er got zu ainem mal
an sicut In sinen freunden. Das wir
got in sinen freunden sehen. Des
helff Uns der vater vnd der
sun vnd der hailig gyst. Ame

Inca quarta post pascha
Der wirt simonag nach Ostern

Quoniam autem venit et arguet
mundum de peccato de iustitia
et de iudicio Iohannis xvi
Qui non vult argui de
peccato sequatur illum qui ait Quis
ex vobis arguet me de peccato Consi-
derandum autem est quod arguit peccatum
corde / ore et opere Arguit autem in
corde quadrupliciter videlicet interne
exterius inferius et superius

Diese wort die ich han für gelait
zu latin die haben wir hie ge-
lesen In dem hailigen ewangelio
in der hailigen messe und sprach
sic unser herre zu seiner Jungern
er in seit von des hailigen gastes
zu künfft und sprach zu in also
wan der hailig gäst nu künfft
der wirt die welt straffen umb se
sünde und von der gerechtikeit
und von dem gericht und die wort
sprach er vor seiner marter und
sprach also **V**ado ad eum qui me
misit et nemo ex vobis in troget
me quod vadis **I**ch wil gien **E**n gesent hat
minem vatter der mich nemet
vnder ouch **Q**uia ouch hin wölle **sciam**

Sed quod hoc locutus sum vobis
tristitia in plebit cor vestrum **U**nd
die wil ich ouch das gesagt han
so hat die tyurheit ilber herre
erfüller do sag ich ouch gar nuz
das ich ouch die warheit wan
es ist ouch gar nuz das ich ouch

zu minem vatter für mirumb
Sic enim non abiuro partem non
variet ad vos **U**nd ist das ich
zu minem vatter mit für so künfft
der hailig gäst mit zu ouch ist aber
das ich für zu in so send ich ouch
den hailigen gäst **E**t cum venit
ille arguet mundum de peccato de iustitia et
de iudicio **W**an der hailig gäst den
künfft der wirt die welt den stra-
ffen von den sünden und von der
gerechtikeit und von dem gericht
Ad huc multa habeo vobis dice si
non potestis portare me **E**t sprach
aber zu in ich han siuch noch vil
zu sagen so mugent ir es zu disen
zitten mit alles getragen **A**ber wan
der gäst der wachent zu ouch kün-
fft der wirt ouch levan alle warheit
Non enim loquetur a semetipso sed que-
cumque audit loquetur **E**t sprach
der hailig gäst der veder mecht mit
von in selber **W**an was er haut
gehört und darin so wirt er
zich alle künfftige ding vkründo
das sint die wort des hailigen
ewangelio **Q**uoniam autem venit et
wan der hailig gäst nu künfft
der wirt die welt straffen umb
se sünde und von der gerechtikeit
und von dem gericht **D**er nun
umb künfft sünde **U**nd werden ge-
strafft der sol dem nacholgen
der da spricht **Q**uis ex vobis

arguet me de peccato **S**ich das ist der
Zart got von himel **W**ann niemant
uff diesem ertrich mag noch kan
gesprächen für kein Quarkut Das
er on alle sünde sy **W**er in fangs
vnuß dies **W**ann am Ende das ans
tags alt ist mag mit gesprechen **exten**
Das es an sünde sy **O**ber got vn
ser lieber vater der mocht wol
sprechen **W**er der were der zu mocht
gestraffen **W**on der sünde **D**auon
spricht er Zu den **I**uden **W**er ist
vnder rich der mich mag gestraffen
vmb kein sünde **A**ls ob er sprach
Ich begreng nie kein sünde **D**uon
mag mich ulber kauer gestraffen
vmb die sünde **W**u sollen wir mer
ken das die sünde vnter gestrafft
In dem heeren **V**erfaltlichen
Du ist In vwendig vnd vsvwendig
vnden vnd obnen **W**ie die sünde
in dem heeren gestrafft werde du
ist **W**ann du got die gnade lyhet
Das dich du gewissen vnd dmb
schandenheit in dem heeren strä
fft **D**auon spricht her dauid In
dem psalter **A**rguam te et statua
contra faciam tuam **S**ünder rich
vnd rich dich straffen **V**nd du sün
de **V**nd wil du dieselben geben
Zu erkennen so wirstu du selber
missfallen **W**ann recht als der fall

divisio

mensch von dem slangen erstribet vn
von In flucht **W**ann er sie sieht **A**lso
sol der sündler erstrecken **W**ann er
bekommet das sin sel mit dorfsünden
ist bekümmert **W**ann die sünde gen
licher ist den die slang re wart
vor den augen vnsers herren **D**ar
nach so wart die sünde gestrafft vff
vwendig **D**as ist wann der leter
vnd der prediger **D**ich mit der
hailigen geschriefft struffet **V**mb
du sündiges leben **E**s tün aber
etlich sündler als der wunen der du
haisset **A**ppis **W**ann dem der von
bree vüßet so lait er am er uff
die erden vnd das ander vstost
er mit dem cragel **D**arvmb du
er des zoubrens sym mit hör
Also tün auch etlich sündler die
vurstossen **I**re ore mit vdrischen
dingen das sie des predigers vñ
ffen mit hörn **V**nd **I**r leze mit nach
volgen **E**s wart auch die sünde in
den gestrafft **D**as ist **W**ann am
sünder in ammen losen arckum vel
let oder kumpf **V**nd die scham
die der sündler damit vnpfacht
die finstet er vil heeter den die
scham die er vor got allem himel
isthen her haben solt **D**er sündler
sol sich mit allem vor der welt
schemen **S**iner sünde er sol sich
auch **S**ünner **V**nd **S**ünner

psalm

stemen vor allen engelich die by
 In sint **Quoniam** er In enpfolgen ist
Sich die sünde wirt auch oben ge-
 strafft **Wunder** genade des hailigen
 gastes **Dauon** spricht **Unser** hē
 hūt In dem hailigen ewangelium
Wann der hailig gūst kumpt der
 wirt die welt straffen **Wan** der
 sünde die sie haben begangen
 von der gerechtikait die sie hant
 verschamet **Er** wirt auch straffen
 von dem gericht **Das** sie es mit
 hant gevorecht **Und** das der hu-
 lige gūst den sinder strafft **Das**
 wirt uns bewert by dem gūten
 hevd **Sant** petery In er gotes
 vlonget **In** dem dritten māl
 und auch **Quia** er weist mit wer-
 er **Werte** **Sich** darumb strafft
 In der hailig gūst **Also** ser **Das** er
 gar bitterlichen wirt **Quoniam** **Er**
 wirt uns auch bewert by **Sant**
 marien **magdalenen** die am offen
 sinderen **Was** manigentag sich
 die strafft er also ser **Das** sy lieff
 In die offen wirtschafft **Dagot-**
sas **Und** as in her **symeons** hūf
 und sy In viel an sin fūf und
 In die lūf **Und** also ser **Wan-**
 met **Das** sy In sin fūf **zwang**
 mit **Frei** **Geheyn** **Und** auch
 mit **Frei** **har** **truler** **Dauon**
 spricht got hūt In dem hailigen

ewangelio **Spiritus** **veritatis** **docet**
vos **omnis** **veritate** **Et** sprach zu
 sinen **Jungern** **Der** **hailig** **gūst** **wirt**
nich **alle** **wahrheit** **lehen** **In** **den**
Worten **solles** **Wir** **mercken** **wer**
der **sy** **der** **di** **wirt** **lehen** **Und** **solles**
auch **mercken** **wer** **die** **sin** **die** **er** **wil**
lehen **Und** **was** **er** **lehen** **wille** **Wer**
ist **in** **der** **da** **lehen** **wil** **sich** **das**
ist **der** **hailig** **gūst** **Es** **ist** **mit** **am**
engel **es** **ist** **mit** **am** **wissag** **es**
ist **mit** **maria** **noch** **aller** **himmelstich**
her **Es** **ist** **manet** **den** **der** **hailig**
gūst **Wer** **sint** **aber** **die** **er** **lehen**
wil **sich** **das** **sint** **sin** **Jungern** **Wan**
wil **er** **se** **aber** **lehen** **mit** **das** **vnrecht**
Hic **potis** **plā** **dice** **deductio** **paris**
Was **wil** **er** **sy** **den** **lehen** **mit** **am**
wahrheit **oder** **Quo** **er** **wil** **se** **alle**
wahrheit **lehen** **Und** **alle** **gerechtikait**
Und **das** **ist** **am** **gūte** **lehen** **Er** **wil**
dich **auch** **lehen** **Wan** **du** **In** **dieser**
welt **solt** **lehen** **Und** **wie** **du** **am**
almūsen **am** **fasten** **am** **andere** **gūte**
wert **solles** **behalten** **Und** **wie**
du **die** **solles** **für** **senden** **Das** **du**
die **am** **den** **Jungsten** **tag** **Wundest**
Dauon **spricht** **Salomon** **Uade**
adformicu **opig** **considera** **vias** **eius**
et **dixit** **abec** **sapiam** **qz** **conggar**
in **messe** **tibi** **sibi** **O** **du** **drochter**
menstich **wiltu** **mit** **lehen** **by** **dem**
Garten **got** **Wie** **du** **solles** **er**

Ro 6

70

20

30

700

quibior 6

wercken. Umb In Das hmelreich so
gang aber zu der erntzen vnd nun
by Ir war wyshait. Sich wann die
erent kumpt, so gar sy uff den acker
vnd sanmet da die clamen kornlein
die da waism sint. Aber die da giv-
sem sint die lat sy liegen vnd treit
die kornlein In Ir holt vnd chuber
die n erntzen. Darumb das es nit
uff gee. vnd auch das es Ir nit fu-
cht werde. **Wan In der winter**
kumpt. Das sy In hab zu essen. Sich
seliger mensch. Also soltu auch sein
Du solt uff dem acker dieser Welt san-
nen. vnd guter werck in dem winter
das ist in der Jugent. die wil du ge-
sint vnd stark byt. sich so machstu
wasen. vnd waschen vnd betten
vnd ander gute werck wircken. Das
ist aber kerantzer by dem waism
korn. Das ist das du alle dine gu-
te werck solt wircken mit diem
tilant. vnd tu mit als die glisner
wan die tint alle Ir werck uff di-
sem erent. Durch Ir Dispen mus
vnd rinn. **Sich seliger mensch** du
solt auch die gersten fliehen vnd
solt die lassen liegen. Darumb sich
die gerst das ist die hoffart. vnd
vercht. In gleicher wyse als die gerst
sicht ist vnd gern fuller. Also
sint auch alle die werck full vor
den ongen des. Ganten gottes. Das

ist aber der winter. Das ist das
Frugst gericht. Wan got ammenie
glischen menschen lonen. vil nach sine
wercken. Darumb ist das gluch
dem winter. Sich gleicher wyse als
in dem winter meinen geseen noch
gesthuden mag. Also mag auch
an dem Frugsten tag meinen kum
gut gewircken. sich du machst kum
alunisen geben. du machst nit beten
noch gefasten noch gewaschen. **Sich**
seliger mensch. hat nu die erent so
grosi sorg uff den winter vil me
solten sorg han uff das Frugst ger-
icht. Das du den da stet on alle
sorg vor dem almechtigen got. **Der**
heilich gnuist. vil dich auch lern wie
du dich von dinen sünden sollest
koren. vnd das gebott vnser herod
uff dich nemen. vnd wie du das
uff dinem rucken solt tragen. die
vil du lebst. **Sich seliger mensch**
er leet dich das du by wasen nem-
est in der alten. **E** An dem ersten
burch der künig. Da lesen wir also
das die henden die arabe vnser
herren hetten genomen dem volk
von ysrahel. Das da vnser herod die
henden mit grosen sachtum slug
an iram lib. das In ir lib also ser-
was das sie stral müsten machen
daruff sy mochten sitzen vnd dar-
zu kornen auch gros müsi die sie

biszen Und In gar we taten, Da sie
 also In der nothen waren do wurden
 sie zu rade, Das sie nemas amen
 nimen, Augen, Und daran sagten
 away Kinder, Und das Ihe kelker da
 haimen beslossen waren Und In die
 arcken uff den wagen setzten und
 sie also sauen, Zu amer stat die
 hies berfamme, Sich also zugen
 die zu hie die arcke unsers heren
 gen berfamme, Und stat gestirben
 da, Das die away Kinder den re-
 chsten weg giengen, Und weder
 zu der gerechten noch zu der gelin-
 kon hant keeten, **W**an das sy fur
 sich giengen In die stat, Das ist die
 alt, **E** Wer sint nu die Kinder die
 die arck zugen, sich das sint die
 gerechten Und die guten hie die
 sint gelich den Kindern omb so
 gros, Diemittelbar die solent auch
 anerkennen sin, Und fruchtbar an
 allen guten werken, **W**er ist aber
 die arck In der das himelwort
 was Und am guldin armer vn
 die zuo stamm tafelen an den
 die zehen bott sünden, Und hie
 aarons rüt, Das da het gebliet
 an wind und an regen, **S**ich
 das ist anders nit wan die law
 und die gebot unsers heren, die
 soltu auch uff dich nemen und
 solt sie uff die tragen durch sine

wilken, Und solt auch gun du rech-
 ten weg, Das du weder zu der ge-
 rechten noch zu der gelinken gast
 wan es spricht unser hie selber in
 dem hailigen ewangelio, **T**ollite
 iugum meum et vos, **I**u sollen min
 roch das ist min gebot uff heben
 und sollen es tragen, **W**an ich bin
 gar sonfft und bin auch demütige
 herren, Und min Joch ist gar son-
 fft und min geburd ist gar gering
Es spricht auch **E**t in ueniet re-
 quem in abus uobis, **U**nd tunt
 in das so vunden In die ewigen vün-
 rick selen, **S**ich du solt auch die
 arcken tragen gen berfamme, **W**an
 berfamme ist als vil gesprochen als
 am huse der sunne, Das ist des him-
 elrichs, **S**ich seliger mensche wie
 der hailig gaist leret wie du das
 gebot unsers heren solt tragen
 und wie du das solt behalten
Sich er wil dich auch leren wie
 du von dinen sünden sollest komen
 und wie du dich hüttest das du
 nit me in kin sünde vallest, **W**ie
 leret er dich sich, **W**an du von dine
 sünden komet so soltu nit gedu-
 ken wie wol die mit den sünden
 were und la dich nit belangen
 nach den sünden, und das du nit
 mer sehest in die welt, **W**an du
 daruff bist gegangen, Das du ist
 gestreich als her loth huffrouen

mact II

mact II

von der liest man in der alten / **E**n
 dem andern büch **Genesi** / Das
 unser herre die fünf stet **Sodom**
 und **Gomorrah** / und ander drey
 stet **Avila** überben umb die sünde
 die daufm **Avary** geschelhen / Das un-
 ser herre da zwen engel sant gen so-
 doman / in der stat was ein rechte
 und ein gut man / Der hieß **lotz** der
 was her **Abrahams** brüder sin / also
 hieß her **lotz** / vnder der stat tor und
 do er die engel ersach do lieff er
 gegen in und bat sie das sie mit
 in in sin huse gienge / Da er sie
 nu haim bracht do hieß er in ein
 groß Wirtschaft machen / und da
 sie also asen / do kamen die burger
 von der stat und vielen umb das
 huse und sprachen zu **lotz** **Adur**
 vnde hoc ut cognoscamus eos **E**n
 vne herre die manne das wir sie
 erkennen / Wer sie sin / also gieng her
lotz herre zu in und sprach u herre
 ich han zwu tochter / die wie mannes
 gemultrig wurden / die nement in
 begant ich mit in was u wollent
 der werten das in diesen Jungfuegen
 kein lute tint / die zu mir in min
 huse kumen sint / Des anwoltzen sie
 mit in und woltzen in sin huse
 han uff gestofen / da das die engel
 ersahen da gienge sie herre und
 fueren herre **lotz** mit in / und be-
 rufen das huse nach in zu und

alle die davor waren die machten
 die engel plint / also sprachen die
 engel zu **lotz** vnde hat got zu dir
 gesant das wir die stat sollen ver-
 derben mit lib und mit gut / davor
 nym zu dir alle die dich angehen
 und sin sie mit dir uff das sie nit
 auch werden in der stat / also gieng
 er zu **Avary** den er sin tochter
 her gemehelt und sat in das die
 wolten in mit geloben / Da es nu
 des moergens waret da namen die
 engel herre **lotz** und sin wirtin
 und sin tochter / und fueren sie fur
 die stat und sprachen zu in
Ne respiciat retro si in monte
salum fat **S**ehent me vnde als heb
 ich das leben sy / und gieng uff
 den berg und entfallen ich / also
 moecht er uff den berg mit kumen
 und gieng in am clain stat die
 hieß **Segor** / und zu hant da er
 uff der stat gieng da reger es sin
 und swelbel uff die stat und was
 darumb was alles sumpt / Das
 nu her **lotz** wirtin hort das sin
 und das bracheln da sach sy sich
 vnde **Sich** und zu hant do wurt
 sie zu amer sidet sil / und muess da
 stan bis an den Jungsten tag / da
 von stat geschriben **Tuffa de spuit**
flectit retro lura quix **Iste insti-**
tua vrit go salio **Nec retro spiciat**

and quicquid deliquit plerebitis sen-
 sus conuincat in suos. **W**er ist mi-
 her loch der us sodomia ist gegangen
 Das er nie vmb sich gefach. Das ist
 am ieglicher guter mensch der us
 diser welt gut durch die myme vñ
 lieb vnsers herren. **U**nd daran w-
 mer me gedenket. **U**nd alle weltli-
 che ding laste gan als sie gunt. **A**ber
 lauder der ist gan litzel die das
 mügen trin. **W**er ist aber her lo-
 che. **W**ietm die da vmb sich sich
 Das sint alle die die us der welt
 gane. **U**nd wñ die die für horn
 brastlen. Das ist wñ sy der welt min
 horn hunder in. **A**lso das sie geden-
 ken hunder sich vñe wol in mit den
 sünden were. **U**nd welche mensch-
 en also hundersich gedenken die be-
 libent uff dem weg. **U**nd können
 nimmer zu dem himelreich sie beseren
 sich den an allen sren gedenken vñ
 auch an allen sachen. **U**nd empfangen
 bus. **U**nd buche. **U**nd gang vñe über
 ir vultst gedenket. **W**as ist vñe
 aber daby beruchet das sy zu ames
 solz sul ward. **D**as ist das du dm
 herren. **U**nd du syne salzen solt
 vñe daran gedenken. **D**as du itt
 gestrich als ir gestrich. **S**ich wie
 wol dich der hailig guist leue. **W**ñ
 er dich vñe die ding als ich
 vor gesprochen han. **A**n bitten hnt

den hailigen guist. **D**as er vñe helff der
 guaden. **D**as wir sin leue also behalden
 mit worten. **U**nd mit werken. **D**as
 wir vñe leben zu amem gueten end
 bringen. **D**es helff vñe der vatter
 vñe der sun vñe der hailig guist. **A**me

Omnia v post festum pasche
Der funfft sonentag nach ostern

Petite et accipietis ut gaudiu
 vñe plenu sit. **S**i plenu iob 16
 tudine celest gaudiu sicut
 Iustaurissime petet. **N**am si p-
 peticoem plenu gaudiu no optine-
 bis sine peticoe plenu supplicium
 inferno habebis. **C**onsidera qd duplice
 gre plenitudine. **P**lena est em vna
 in mundo. **P**lena iusticia est i iudicio
 plena leti in celo. **P**lena est pena in
 inferno. **I**ch han am wort gesprochen
 zu latin das hat man hnt gelesen
 in dem hailigen ewangelio in der hau-
 ligen mess. **U**nd sprach sy vñe her
 zu sinen jingern. **D**as sell wort
 sprache. **A**lso sy sollen bitten so wer-
 den ir gewert. **U**nd sollen bitten das
 vñe frunde gang sy. **W**a. **N**un vñe vmb
 herre. **D**ise wort sprach das schribt
 ons sint iohannes in dem hailigen
 ewangelio. **D**as vñe her hnt wnt
 sie bitten den vatter in sinem name
 des vñe sie sin vatter gewern.
Also sprach er zu in. **A**men. **A**men.
Dico vob. **W**erlich ich sag ich das

Sammung *fröndliche anreden* soll man

für man/ was in den vatter bitten in
minnen namen Das wil ich uch alles
geuerey. **A**sey mo non perijt qur:
qm m' die meo **I**r hant bis her mit
gebeten in minnen namen. **A**u solley
ir bitten das icker frönde ganz wol
weid **W**an die wort **I**ch han ich hüt
zu uch geredt mannen byspel **W**an
es kumpt noch die wil und die stunt
das ich in kinnen byspel mit ichtede
und das ich offentlich weid sagen in
loren von minnen vatter und an den
tag so das gesücht so solley ir in
minnen namen bitten. **D**a von so sag
ich es uch **I**ch sag uch das ich
vatter für uch bitten wil. **D**arnach
sprach er zu in **I**pe om pe amar
vos qd vos me amant et credit qd
adeo exiui **I**ch sag uch das ich
min vatter lieb hat **W**an ir haben
mich auch lieb gehabt und haben
geloubt das ich von got bin komen
Axim apre et veni mundu **I**ch bin
von minne vatter vsgesungen in bin
in die welt komen und ich wil die
welt aber lasen und wil in minnen
vatter farn da das sin jingereu erbr-
ten da sprach er zu in **A**te me
palam loqueris et procliu nullum das
Wie horen nu wol das du offentlich
redest und vns kum byspel sagest
und wissen auch wol das du alle
ding waisst. **D**a von ist mit nordw-
fft das dich moment kumelay
ding frag **W**an an dem so gelou-
ben wir wol das du von got bist

mit

kinnen Das sint die wort des heil-
gen ewangelio. **P**etite et accipiet
Ir solley bitten so werden ir gewert
und solley bitten das icker frönde
ganz und wol werde. **E**rlauten
wir nu die frönde des hmelrichs
so wer das gewis **W**ir beten got ste-
tiglicher an on vnder lass **W**an er
werben **W**ir mit mit vnsereu gebet
die ganzey und die vollen frönde
des hmelrichs so ist das gewis das
wir an beten verdienen die ewigen
marter. **D**er bitter helle. **M**in solley
wir merken das die welt ist voller
erbende und das jingst gerecht
wol der gerechtikait und der hmel
wol frönden. **U**nd die hell wol mar-
ter **Z**u den ersten solley wir mer-
ken das die welt ist vol erbende
und das bewert vns her dauid in
spricht. **M**isericordia dm plena
est tra **D**ie welt ist vol barmherzi-
kait und des bedürffen alle sünd-
er **U**ol das sie empfahen applas aller
ire sünde und die wil her dauid
das wol bekunt. **D**a von sprach er
Miserere mei **H**erz erbarm
dich über mich nach dmer großen
barmherzikait und vgrub mir min
sünde nach der mannesfalt dmer
barmherzikait. **S**ich der barmher-
zikait ist die welt wol. **A**lso das
got derselben kinnen sünd-
er wil versagen der in mit andacht an
vüfft vns sin sünde. **S**ich seliger

Disio

20

ps 32

mensch / Caym der sinen aygen brü
 der zu der stüg vnd her der an der
 barmhertigkeit vnsers herren mit ver-
 sagt got were sin feinde worden
 vnn do er sprach **M**aior est ma-
 tas mea q̄ ut uenia mear. **M**in
 sünd ist also groß das ich vmb
 got künen opflasi mag erwerben /
 sich daron müß er immer vnd
 immer in der helle sin **S**ich Judas
 der got verriet were er was an der
 barmhertigkeit mit vragt got wer
 sin feinde worden / Aber die wil
 er sich selber erlöset daron müß
 er ewiglich in der helle sin vdampt
Sich seliger mensch da wider ist
 gewesen mang großer sünd / der go-
 tes huld hat erworben / wil sie an
 got die großen barmhertigkeit erkun-
 ten als der güet her sant peter der
 gottes zu drey maln verlougent sich
 der kün des alles wider / Es was
 auch etlich sünd der gottes mit
 allam vlougent er verlougent
 auch der garten müter marien vñ
 alles himelsthen herren / **A**ls theo-
 phet / **S**ich der heit gottes vñ
 alles himelsthen herren verlougent
 darzu heit er vsworn / das er sie
 mener wolt an ruffen vmb kün-
 er lay sach vñ her dem tüfel dar-
 über amon breiff geben vñ an
 hant west die wain geschriben mit
 sinen aygen plüt / **S**ich seliger

mensch der kün des auch wider vñ
 verdient vmb gottes müter das sy zu
 sinen ende kün mit großer schouheit
 vñ sin sele empfing / **D**u sich vil
 armer sündler sint so groß sündler
 ir sünden sint wider künen also
 machtu auch aller dner sünden vñ
 künen die wil du nit verzagst an
 der barmhertigkeit vnsers herren datus
 sprach sanctus Augustinus **D**u-
 llus de dei uia dasset **M**aior est
 em uia eius qm̄ nri miseria **A**me
 süssen sprach des sich der sündler in
 wil mag fröwen vñ got immer
 daron leben sol / **E**s sol kün sündler
 an der barmhertigkeit vnsers herren
 vragten / **W**arumb / da ist siner bar-
 mhertigkeit vñ me den vnser sünde
Es spricht auch me von der barm-
 hertigkeit vnsers herren **S**icut fa-
 uillam mari sic ois misera uia
Epi **D**un her vil seliger mensch
 die aller schönest rede die kün hu-
 lig ic gesprach vñ fröw dich der
 von allen dner hertzen / vñ lob
 got das die wolt als wol ist der
 barmhertigkeit vnsers herren / **E**s
 spricht das alle die sünde die
 von adams ziten ic gesthach das
 die wern demacht als elen vñ
 als litzel in der barmhertigkeit
 vnsers herren als am tropp in dem
 more / **S**ich man vñde gesthri-
 ben in der alten / **E**s An her

thobias buch das ain frow was die
 hieß Sara die was sieben mannen
 gegeben, Und wann die by ir wolken
 liegen do kam der tufel und würgt
 sie zu tode. **S**ich sündet was ter der
 tufel da das tüt er noch hüt und alle
 tag den sündern, Und das gefeller
 mit wol der barmhertigkeit unsers
 herren. **I**n dem andern mal so
 ist das Jungst gericht wol gerecht
 lüt, **D**amon spricht Inud in dem
 psalter. **I**usticia plena est dextera tua
Am dem Jungsten tag so ist die
 gerechte hant wol gerecht lüt, sie
 ist auch wol gewest lüt, **D**arumb
 das sy den sündern wil vampnen,
 in die bitter hellen, **S**ie ist auch wol
 der gerecht lüt, **D**arumb das sie
 den gerechtten wil lonen aller smer
 arheit, Und das sy in wil können
 mit der ewigen kron, **D**amon spricht
 sant paulus. **D**eponit est corona
 iusticie. **D**ie kron der gerecht lüt
 ist mit abgesetzt die wil mit got
 in dem Jungsten tag wider geben,
 der des tags am gerechtten richte
 wil sin, **W**u her vil seliger men
 schen, **W**er wil die gerecht lüt
 an dem Jungsten tag bekennen, **D**a
 wil her abraham tün der johanis
 der unsers heren toufft oder sant
 petrus, **W**ann sie werlich wil es
 sant michael tün, der die heiligen
 engel oder die heiligen wissigen

2. de

ps 87

Maria, **W**il es maria getes
 müter tün / Die ain frow und ain
 Königin ist himelreichs und ertliche
 nam sie werlich, **V**il seliger men
 schen so wil tün der ertliche, **D**as
 ist der zart got von himel, der wil
 alle sin fründe des tags mit der
 ewigen kron kronen, **D**as beweert
 uns her saloman, und sprucht. **A**
 pient regni decore et dyadema
 spei domini dei sui. **D**ie gerecht
 und die fründe unsers heren die sol
 len des tags das schon himelreich
 frolich besigen, und die wünerlich
 an kronen von himel heren und von
 ics gotes hende empfangen. **S**ie vil
 seliger menschen, **W**ie geen du got mit
 christ dancet der dir des tags wil
 aller welt so wünderlich und so
 vyllichen wil lonen, **S**ich das be
 weert uns stus johanis an dem bu
 ch der togenheit und schreibe vns
 also, **D**as er sach in dem himel amen
 heren uff amen thron sitzen der her
 uff sinen haupt vil und vil kronen
 und her auch in sinen muir am
 schwert das was scherpff und
 spitzig in beiden orten und der
 hieß das gute wort und die schre
 die in dem himel waren die wyl
 ten in alle nach uff wissen vosen,
Sich seliger menschen, **W**er ist der
 der die kron güt hat und der
 das gute wort haust, **S**ich das ist

dem

apoc 19

13

der Garte got von himel der haust
 auch sine vatters wort der an dem
 Jungsten tag die gerechtten und alle
 sin freunde und kñonen. Was ist
 aber das schawpff sprich swer du;
 er in sinem munde hat sich das sint
 die schandte wort und das schaw-
 pff verail mit dem er die sñnder
 wil erlösen an lib und an selbe/
 Was er zu in spricht **Ite maledicti**
m igne eterni **Get** hin in vfluchten
 in das ewig für das icht und den
 tñseln ist berait. Wer sint aber die
 die in nach volgen uff den wissen
 vofen sich das sint die gerechtten und
 die uswelten die got an dem Jungsten
 tag nach werden volgen. Wann sie er-
 stent von dem grecken und in den
 nach folgen an das Jungst gericht
 und darnach mit in und mit allen
 himelsthen her zu himel farn. Was
 sint aber die wissen vofen sich das sint
 die güten wort und der lib die da
 mit sint erstanden. Wann der men-
 sch er fichtet hie das himelrich mit
 sinem lib vercht als am westher ritter
 uff amem starken vofen er fichtet gew-
 sen solt in amem streit. Darumb
 so ist der lib amem vofen gelich. Wann
 er der sel das himelrich erfichtet.
 Davon seliger mensich hat in got
 am starken vofen gegeben. Das ist am
 gesunden starken lib so ficht ouch
 und streit menslichen haben aber
 amem kranken lib. Darumb erstirbt

mit und verzag mit und hab alle
 wegen amem güten willen das du got
 gern dienstest ob er die vlichen horten
 amem starken gesunden lib und tri-
 nach dmer ankufft was du wol
 wol bringen maecht. **Sich** seliger men-
 sch so wil du got geben allen den lon
 den got dem starken und dem gesun-
 den got. **Und** das du wir sy. Des
 vunden wir am Anfang in der alten **pmo 2f 30**
E in dem ersten buch der kñonin
 dem lesen wir also. Das in der alten
E was am kñing der hies **Syrtel** **David in hett ein stat.**
Als was amertay vofen die hieser
Amalekiter die kñonen und vielen
 in die stat. Dure mit dahaymen was
 und vbranten sie und vengen wiff
 und kund daz zu wunen sie grofen
 voub und fürten den mit in von
 dunen. Da dund nu haym kñon die
 hie die da waren beliben die vielen
 in an sin fuß und wunten und
 tlagten. In wie in gestifolten were
 Also maecht er sich uff mit **steden** **hinn** **"sich"**
 dert mannes und ylt in nach. Also
 kamen sie an am wasser das hies
 kesser an den erlagen in **zuray**
 hundert mane. **Sich** wie wol in
 die erlagen so lieh er demochte mit
 ab und für den vunden nach. Da
 er nu zu in kam da wachte er mit
 in und behub den voub allen da
 er nu wider an das wasser kam
 da die zuray hundert mane waren
 erlagen und ruhant da er sie

mit 24

pmo 2f 30

David in hett ein stat. die hies sigel etc

"sich"

vier sach da grüßt er sie gar lieplichen
Da das die fünf hundert manne er-
sahen die mit im waren gewesen die
muert es gar ser. Und sprachen zu
den die da waren erlegen, ir herten icht
sol benügen das man icht wiss und
kint wider git. **A**ber an dem rumb
git man icht kainen tait. **D**a das da
und erhört. **D**a sprach er zu im ir hert
wer gehöret das ir dem icht. **D**as soll
en wir mit im wir sollen im gelich
tailen geben, als wol als den die da
rumb haben erred. **W**an sie kamen
im güten sinne und im güten man-
ning mit uns ist. **U**nd sie heten
mit den vonden auch gern gefoch-
ten. **W**erem sie mit erlegen, **U**nd der
sollen wir sie billichen gemessen lan-
Sich also gab er der erlegen als ^{Job 39}
volken tait an dem rumb als den die
im herten erred. **D**as ist die alt
E. **W**elches sint im her Dauidas hie
die da erlagen an dem wasser sich
das sint die diener unsers heren
die auch an sinem dienst erlegen es
sy von stechtrum. **D**er von trurikait
Es sy von altar. **D**er von jugent
von werck. **D**er von ander vmmis
der von ander ehaffriger not. **S**ich
seliger mensich dem wil got nymet
desten myner gelonen, er wil im
als vil und als wol lonen vmb
seyn güten. **W**illen als den gesun-
den vmb ire werck. **D**amon seliger

mensich nu lob got das er so luen-
herzig ist das er dir vmb ames
güten. **W**illen als wol wil lonen
wan du im dienst als den gesun-
den. **U**nd dem dritten mal so
ist das himelrich vol fronden sich
und die selb fronde ist so groß das
sie kein oug me gar mocht gesehen
noch kein er me gar mocht gehoren
noch kein heren me mocht gar er-
men. **N**ach dem als sint Augu-
stinus schribt und sint Gregor-
ius und ander leuer. **D**es helff
oung der Quater und der sun und
der heilig gant Amen
*In ascensione domini
Kaiser herren himelfart*

Numquam adpreceptum tuum
eius labit aquila et ^{Job 39}
ponit iudicium suum. **W**ere
aut corpus aquile comparat ppter su-
atissima commotionem ppter glori-
resurrectionem ppter submissima
ascensione ppter limpidissima co-
grationem. **D**iese wort die icht hon-
fir gelaut in latin die vonden
wir in der alten E. gestriben
und spricht sie unser hie zu dem
güten Job und fragt und spich
zu im. **N**umquam adpreceptum tuum
Sag an Job bistu als gewaltig
das du dem adler geburest das
er icht fliech und im nest setz in
die hoch. **U**nd die selben wort

fugent wol aygentlich der uffwert
 onfers her Die wie hant lesen. Wer
 ist nu der adler sig das ist der alme
 ching got der hat sich hant erhaben
 mit seiner uffwert. Soud hant ouch sin
 nest in die hocht gefert. Das ist das
 er hant zu hant ist gefert. Soud da
 sig zu der rechten hant sine vatters
 Nu sollen wir merken Das vater hat
 dem adler ist gelich umb vier ding
 Zu dem ersten umb die hantig gemain
 samkeit Zu dem andern mal umb
 die erlichen verstande Zu dem drit
 ten mal umb die hochtuffwert
 Zu dem vierten mal umb die hant
 ten erkantung. Nun ist vater herre
 zu dem ersten mal dem adler ge
 lich umb die hantig gemainsamkeit
 als wir. Da lesen wir also von
 dem adler das er als erber ist Das
 er sin spise gemain laist andern weg
 en. Soud den wir gan das sie mit
 sin essen. Soud also hat der almech
 tig got. Soud der mit got ouch ge
 tan. Wann der ist vil und vil erber
 und miltre geweest. Den der adler
 Wan er hat vns sinen hantigen lich
 nam gegeben zu essen. Soud sin hantig
 plit zu rinken. Des ontut der ad
 ler mit. Wann der got nu sin spise
 mit sin zu essen andern wegely
 Das er aber sinen lib den wegely
 geb zu essen. Des ontut er mit als
 vns got tegtussen. get zu essen sine
 hantigen lichnam. Soud dunt

hat er vns erloste von dem ewigen
 det. Soud hant vns dunt vsoner gen
 sinen hantigen vatter. Aber sinen
 hantigen lichnam. get er vns tegli
 chen. Zu essen. Soud das er vns
 stert vnder vnsere vnde. Das sint
 die kosen. gant und ouch dunt
 Das wir den sinden moegen wider
 ston. Er get vns ouch sinen hant
 igen lichnam. in onseren ende zu
 essen. Das wir denter gewerlicher ist
 dunt ellende sinen. Soud das wir
 an dem Jungsten tag. frolich dunt
 erstan. Zu dem andern mal so ist
 er dem adler gelich umb erliche vns. sin
 stent. Soud spricht her dunt. **Re**
 nouabit ut aquile. **H**er dunt jug
 ent dunt sich erminnen als des
 adlers. Seliger mensch. Wan her
 sich got erminnet. stet das tet er
 an dem tag da er erstunt wonden
 der dunt got und dunt mensch
 Er erstunt als erlichen das er nu
 mer mer erstoben. wil. Seliger
 mensch. Wiltu mit got erstan so
 soltu dich ouch erlingen als der
 adler. Von dem lesen wir. Wan
 der alt dunt das in der snabel
 als kramb dunt. Das er dunt
 mit mag essen. so sucht er anen
 herten stam an dem stam weg
 er den snabel by sin die kramab
 gat. Also wart er aber essen und
 dunt als jung als wir. Wie er
 Jungert er sich aber mer. stet wann
 er in das alter kumpt so wart sy

27. p. 16
 28. p. 16
 29. p. 16
 30. p. 16
 31. p. 16
 32. p. 16
 33. p. 16
 34. p. 16
 35. p. 16
 36. p. 16
 37. p. 16
 38. p. 16
 39. p. 16
 40. p. 16
 41. p. 16
 42. p. 16
 43. p. 16
 44. p. 16
 45. p. 16
 46. p. 16
 47. p. 16
 48. p. 16
 49. p. 16
 50. p. 16

27. p. 16
 28. p. 16
 29. p. 16
 30. p. 16
 31. p. 16
 32. p. 16
 33. p. 16
 34. p. 16
 35. p. 16
 36. p. 16
 37. p. 16
 38. p. 16
 39. p. 16
 40. p. 16
 41. p. 16
 42. p. 16
 43. p. 16
 44. p. 16
 45. p. 16
 46. p. 16
 47. p. 16
 48. p. 16
 49. p. 16
 50. p. 16

Im geviden als schwer das er gar kom
geflüget / darzu werden Im die aug-
en als vmpen Das er kom geflüget / sich
so sucht er innen kelen beimen / und
fliegt über sich hoch in den lufft bis
das er das geviden verbrümet / und
von der hit die er empfacht kumpt Im
das geflüget wider **D**arnach solt er
sich herab / und felt in den beime
zu dy malen / und lüdet sich Im
den beimen / **A**lso erflüget er sich
Soliger mensich also soltu auch sein
Du solt dinen snabel Das ist dinen
munt stiften an dem stam der rüu
Das ist die du von dir werffst alle
böse wort / und alle böse nachre-
de / Damit du dinen nächsten / hüt
beswert / Du solt auch sein als der
adler / bistu als schwer werden an
dem dienst vnserer herren / Das die
din geviden / Das sint dine gelider
sint sint als ple / und dich got
mit geüht zu dienen / sich so soltu
die auch suchen innen beime in dem
du dich lüdest / **W**er ist aber der beime
sich das ist der barmhertzig got / der
kumpt an lebendiger beime Im des
barmhertzigkeit soltu dich lüden /
Wer ist mer der beime / sich das ist
am lütze gewisheit / und am vaim
büche / mit der soltu alle din sünde ab-
wischen / und solt dich den hütten / das
du nimmer künne me gerüst / sich

30
Dinst das so erstast du sculden mit
got an dem dinsten tag / und hast
dich auch geflüget als der adler / **I**n
dem dritten mal so ist vnser here ge-
lich dem adler / umb sin helpe uffart
daron spricht er zu dem gütten / **S**ant
sant **J**oh **Q**uicquid adprepeti **S**ag
an machst du dem adler gebieten / das
er uff fliehe / und sin nest setz in die
hoch / **S**ich seliger mensich der almächt-
tig got hat sich hüt von sinen aygen
gewalt erbet / und uff gehalten / und
ist geflogen über die main / for der engel
und ist gefessen / In der rechten hüt
sine Quaters / **W**er nu wolle sin / sin
hüt der sol by Im lern / das er auch
fliegt mit den fäden der tugent / **D**ar-
umb ist vnser here hoch über dich
geflogen / das er dich wil leren / das
du auch hoch fliegest / vacht als der
adler tüt sinen kunden / **D**arumb
so soltu zuwerlay mynne han / das
ist zu dinen nächsten / und zu got
Darumb spricht sint **A**ugustinus
Quicquid dilexit deū et proximi-
um habet pēnā libē / alio volū-
tē adden **W**er der ist der got und
sinen nächsten lieb hat / der sol du
wissen / das sin sel gefidert ist / und
das er mit freyen wettchen / Das ist
mit der heiligen mynne / und lieb
flüget hū zuger / und sol auch
wissen / mangelt er der wettchen / aus
das er zu got mit mag kumen / **A**ls

apoc 12.

ob er sprach hat er got lob und sine
 nächsten mit so kin er nimmer zu got
 kinnen. **D**uon wiltu behalten wer:
 den so seltu beide got und sinen ne:
 chsten lieb haben. **W**ie den wet:
 tchen flügest du mit allem zu got
 staz du entemest auch damit dem
 tufel und flügest von im. **D**as er die
 moneu kin lair mag getin. **U**nd
 das das war sy das beuere vns stou
 Johannes in dem buch der tagenheit. **D**e
 schribt er vns das er am frouen sach
 in dem himel die stou zu amen kin
 de. **U**nd da also in den noten. **D**as
 so stou am wret trach dor se der her
 siben houbr. **U**nd uff amon wegliden
 am kron. **U**nd heten zehen hornen
 der troch mit sinen zigel. **D**as drin
 al der stou nach im. **U**nd warff
 sie uff die erden. **U**nd die frou hat
 wren sie des kindes genese das er es
 den zu hant fies. **A**lso gewan die
 frou amen sin der wart ruhant
 zu got genant. **U**nd zu sinen th:
 von. **D**as er vor dem trachen wol
 sticher was. **A**ber die frou stoch
 in die wüstung. **D**e was se am stou
 bereit von got. **D**a man sie kin für
Also sprach sint michael. **U**nd sin engel
 mit dem trachen. **U**nd wüffen im
 und sin nachfolger herab uff die
 erden. **D**a er die sach. **D**as er uff
 die erden was gewessen. **D**er ist
 er der frouen aber nach. **A**lso wurden

der frouen. **Z**wei adler verach ge:
 ben mit den flog sy in die wüstung.
Da er die sach. **D**a lies er uff sinen
 mund amon. **G**roßen see. **U**nd wout
 er möchte sy damit zu im ziehen.
Also halff die erde der frouen. **U**nd
 tet sin mund uff und vflant die
 wasser. **U**nd den see allen sampt.
Wer ist in die frou die den trachen
 ist entommen mit den. **Z**wei ver:
 trachen. **S**ich die ist am wegliden vane
 sele. **W**an die hat zwei vertragen.
Das ist wan sie hat die zwei mone
 beide kin zu got und sinen nächsten
 als die frou dem trachen entran im
 von im flog. **A**lso entran auch
 die vane sele dem trachen. **D**as ist
 dem tufel. **U**nd flucht von im. **D**as
 er nimmer kin lair mag getin.
Seliger mensch. **D**as gewan du auch
 lieb macht haben zu got und zu
 sinen nächsten. **S**it du damit den
 tufel macht entommen. **Z**u dem
 werden mal so ist unser hie dem
 adler gelichter. **U**mb die liechten ge:
 sicht. **A**lso wie. **D**a schriben vns die
 maister das kin vogel als clare
 ougen hab als der adler. **U**nd auch
 als fer sach als er. **S**ich also die
 der mult got von himel. **D**e siche
 alles das uff der erden ist. **U**nd
 alles das in dem mere und in allen
 wassern ist. **S**icht er aber mit mer
 ra er siche alle herten. **U**nd alle
 gedreht sie sien gut oder böß. **E**ra

8^{to}

seliger mensch du machst dich wol
schämen vor dem zarten got wann
du in dinen herten ammen bösen
willen oder ammen bösen gedanck hast
der wider ihu ist. **W**an glücker
weise als am freunt den andern
spricht **W**an er etwas von ihu hat
gesehen das ihu missuellet **W**an ihu
zu ihu spricht **W**ie du was hast
du getan. **E**sch also tritt auch der
milt got. **D**er schrifftouch zu dem
sünder **W**an er wider ihu tritt **D**ies
spricht **W**an Johannes in dem buch
der tougenheit **A**udui uocem uimie
aquile uolant p mediu celi dicent
uocē magna uol habitantibus interu
Ich hort am styme amn fliegender
adler der da flog mitten durch den
himmel der rufft mit amner luten st
nme **W**and sprach zu drey malen
we we we allen den die uff dem
ertrich wonen. **S**ich seliger men
sch **W**er ist mi der adler der da
hat gewufft in dem himmel. **S**ich das
ist der zart got der rufft zu den
sündern die uff dem ertrich wonen
das ist die da in widytigen dingen
liegen. **U**e p pto cord uo p pto of
uo p pto opio. **U**e in moe cis ex mo
uo in iudicio. **E**r spricht **W**ie du
sünder **W**and du sünder die du be
gangen hast mit dinen herten
zu dem andern mal spricht

er we du sünder umb din sünder die
du hast begangen mit dinen munt
Eu dem driten mal so rufft er aber
und spricht **W**ie du sünder umb din
sünder die du begangen hast mit bösen
wercken. **E**r rufft auch anders zu
dem sünder. **A**ls ob er sprach **W**ie du
sünder wie sol es dir eigan an
dinen lerten ende das ist unnsich
sel und lib miss schanden. **W**ie du
sünder wie sol es dir eigan an dem
jungsten gerucht da got aller siner
barmherzalait wil ruffen. **W**ie
du sünder wie sol es dir eigan in
der helle **W**an da ist kein erlösing
Eu sünder **E**er hüt von dinen
sündern. **W**and gedunck **W**an wie
die got hüt rufft **W**and wie gar
er sech das du dich zu ihu lereest
und zu den ewigen freunden künest
Wan sich seliger mensch als got ist
gelicht dem adler umb die drey
ding die der adler an ihu hat. **A**ls
gelicht er auch ammen andern wog
el **C**ordius **W**and die tugent
die er an ihu hat von dem selben
vogel schreiben **W**and die maister
das er als wiff sy als der sthne
und auch der natur sy das man
by ihu erlöme **W**an am sechser
mensch sterben der genesen **W**ol
als wie. **S**ich **W**an man ihu
bringet über die den sechsen man
schen **W**and sol den der sechster

apoc. 8.

f. ve. ve.

220

bey / **S**u hant wan in der vogel
 an sich / so lert er sich von dem
 siechen / so ist den kün zwiffel der
 siech müß sterben / **E**l er aber
 genesen / so gut der vogel zu ihm
 und sucht den siechen / gar püt an
 Wan er das gerit so gut er nahen
 zu dem siechen / **A**lso das er sinen
 suabel uff des siechen munt mag
 gelegen / und mit sine atem zuher
 er an sich allen den siechtrun der
 in dem siechen ist / **U**nd wirt der
 der vogel selber siech / **U**nd das der
 siech gesund werd und geneset / **D**ar
 nach so gut er von dem siechen in
 schwingt sich hoch uff / **U**nd flücht
 in die lufft / **W**an er also edler ma
 tue ist / **W**an in der lufft und got
Wie such er den ist so wirt er zu
 hant gesant / **W**ie ist nun der wis
 vogel / das ist der almechtig got
 Wan der nam an sich die wissen
 menscheit durch unsern willen
Wie ist aber der siech von dem er
 sin anlich lert / **S**ich das ist das
 siech wolt der Judes / da er die mit
 mocht belevet / da lert er sich von
 in / **U**nd lert sich zu der haligen
 cristenheit / **U**nd allen den siech
 trun / **D**ar ist alle die sünde die
 an uns / **W**an die nam er auch
 alle sumpt uff sich / **D**arumb das

wir gesant werden / **U**nd trug die
 an die heilig cruce / **U**nd offeret
 sich selber sinen vater für unser
 missetat / **D**arum spricht ysaias 43
Quare langwores moe ipse tulit
 et pena nostra ipse penavit **W**erlich
 got nam an sich allen unsern sie
 chtrun / **U**nd allen unsern sündtrun
Und hat getragen unser sünde / **D**arum
 erkunt er von dem dot / **W**an men
 ist / **U**nd wir got da slog er uff in
 die lufft / das ist das er als hant für
 zu dem himel rich / **U**nd lies hinder
 in allen den sündtrun / **D**er er in siner
 martre her empfangen / **W**an bitter
 wir hant den vater got / **D**ie wil
 er hant zu himel gefun ist / **U**nd
 wil er hant die menscheit nat
 über die nun lert der vogel hat
 erhöcht / **D**as er uns helff / **W**an wir
 ist diesen alleid sollen sein / **D**as
 wir den uff sein in die himel rich
Des helff uns der vater / **U**nd der
 sin und der heilig geyst Amen

Sicut vi post festu puste
Der siechste sonnetag nach ostern

Uos testimoniu phibetis 104 in
Deme phibet homo testio
Sapientia 2^m testio 104
Uos est testio iusticie **I**ch han am
 wort für gelant in latin das haben
 wir hant gelesen in dem haligen

ewangelio in der heiligen mess/ Und
sprach es unser hie zu sinen Jungern
Da er zu sagt wie sie das gotes
wort erwanden predigen/ Und wie
sie von ihm verkind wurden geben
beide von sinen Worten/ Und auch
von sinen Wercken/ **Vos testis estis
habitis** **Et** sprach Er werden verkind
von mir geben/ **Quia** er sint mir
mir gewesen von anfang/ Und wie
er dieselben wort sprach/ Das vnder
wir sint **In** dem heiligen ewange-
lio da er also zu ihm sprach **Quia**
venit pacem quem ego mita vol-
apue **Wan** der troster der warheit
nu kumpt den ich rich sende von
mynem vatter/ **Und** **wan** der guet
der warheit kumpt der da komet
von mynem vatter/ **Der** wort ver-
kind von mir geben/ **Quia** er sint
von anfang by mir gewesen/ **Und**
da er **dise** wort sprach **Da** sprach
er me/ **Hec locutus sum vobis**
ut no scandalizem **Dise** wort
han ich darumb mit rich geredt
das ir dauon itt werden geerget
Wan man wiet rich ein ist der
synagogen/ als ob er sprach man
wint rich nach on gericht/ **Und** on
verteil diten wa man rich vnde
Hec **remet** **hora** **ut** **dis** **qui** **in-**
ficit **Vos** **et** **Et** sprach auch es
kumpt noch die wil und die sint

vñ er wendet verkind w
mir geben

Wer uch doret das der wort er tu
got amen/ **größen** **dienst** **Und**
dauon werden sie es ein/ **Wan**
sie hant weder mich noch mine
vatter erkennen **Hec** **h'** **locutus**
sum **vobis** **ut** **cum** **venit** **hora**
remissum **quod** **ego** **dixi** **vobis** **Et**
sprach auch ich han es mit rich geredt
Wan die zit kumpt das ir den ge-
denken das ich es rich hab gesagt
Das sint die wort des heiligen ewan-
gelio/ **Vos** **testimonium** **estis** **Et** **wer**
den verkind geben von mir **Quia** so
llen wir merken das der mensche
verkind fur von got und von ihm sel-
ber/ **Und** von sinem nechsten/ **Et**
zu dem ersten mal so fur der men-
sch verkind von got/ **Dauon** spricht
unser hie hie **In** dem heiligen ewan-
gelio/ **Wan** der heilig guet kumpt
der wort verkind geben von mir
und ir werden von mir auch
verkind geben/ **Wan** verkind soltu
von ihm auch geben sich da soltu
von ihm genug sin das es sy ge-
lovy von der magt maria unser
frouwen/ **Und** solt auch sin genug
sin das er wart gemartert an dem
heiligen Cruz/ **Und** das er dar-
nach existirte am dritten tag war
got/ **Und** war mensche/ **Sich** **du**
solt auch sin genug sin/ **Das** er
nach seiner heiligen existirte über

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the right edge of the image.

vierzig tag zu himel für und da
 siat zu der rechten hand sine vatters
 Du solt auch me sin gezig sin, Das
 er an dem Jungsten tag wil vachren
 über die lebendigen und über die toty
 Du solt auch sin gezig sin, sine gro:
 sien göttlichen gewalts, als wie, Da
 solt du des gezig sin Das er mit sine
 aygen gewalt lazaru hies uff stan
 von dem tode der vier tag in dem
 grab was gelegen, Und das er
 der Wittwen sin wach auch hies
 uff stan, Da man ihn gegen ihn
 trug vnder dem toty, Und das er
 die Hinkfrowen auch hies uff stan
 in dem huf, Und das was an
 grosser gewalt Das er die selen mo:
 cht hauffen komen us der vorhelle
 und den lib mocht hauffen erstan
 von dem tode, Sich seliger men:
 sch Over ist mer sin züg gewesen
 sine göttlichen gewalts, Das ist
 der gut her sant Johannes der
 touffer unsern herren als wie,
 Sich der freunt sich in sine müt
 lib da maria gotes miter gieng
 in sine miter huf, Und da ma:
 ria sin miter grüßte, Da bekant
 er was in sine miter lib Das
 maria in ihren zarten lib trug
 sine herren und sine schöpffer
 Wer ist mer gezig geweest sine
 göttlichen gewalts, sich das sint

die künig die da von orient kumen
 über die kirpffen darhin er lag und
 in da anbeten, beide mit golde, My:
 rre und mirren, Damit vachren
 sie das er an hie was und was
 über himelreich und erreich, Wer
 ist mer sin gezig geweest, Das ist
 her symeon der alt vatter der in dem
 tempel opffert der hies in amen
 herren und am hecht aller welt
 Wer ist mer sin gezig geweest, Das
 sint die fünf tusent menschen die
 er spiset mit fünf broten und mit
 zway vischen, Sich seliger mensch
 Das wasser erkant in auch wol Das
 er daruff gieng, recht als uff der
 erden, Die sunne erkant in auch wol
 Die vberg ihren stam Da man in
 mactert, in dem heiligen Erich, Die
 erde erkant in auch wol, Wan sy
 erbydnet, Da er an dem heiligen
 Erich starb, Und da er erkant wo
 dem tode, Sich der himel erkant
 in auch wol, Wan der ter sich
 gegen in auch uff da er zu himel
 für, Sich seliger mensch Das sint
 die vckind und die gezigkünd
 die du von got solt geben, Wan er
 sprach zu sine Jungern, ir werden
 von mir vckind geben, Also spr:
 cht er hie zu amen rechtlichen
 menschen der cristenheit, ir sollen
 auch vckind von mir geben aller
 der zarten die ich in der welt

27^{te}

han begangen. Zu dem andern mal
so gut der mensch vorkind und gezig
niß von ihm selber als wie sich das
tut er wenn er gut zu seinen bichte
ger. Und das er sich dem gut zu
erkennen in der bichte sich das ist am
rechten vorkind aus rechtlichen ver
standen menschen. Wann mit dem
vergricht der mensch das er cristen
lichen gelouben hab. Und das er am
cristen mensch ist. So gut auch der
mensch vorkind von ihm selber mit
guten gedanken vor got. Das ist was
der mensch hat am luter gewissen
Und das er nicht mit uff ihm hat
Dawumb ihm sein gewissen straffen
mige. Das ist zu loben an dem
menschen. Wann er seinen lib also
hat gerecht nach dem Willen
unser heeren. Das sein heer als
schon und als luter ist das er dar
ihm kein sündt erkennet. Dawumb
er got oder seinen nechsten fürchtet
Und das gut ihm am groß freude in
seinen hertzen. Dawon spricht san
ctus paulus **Gloria mea hec e
testis** constis me. Unser gewisse
ere und freude die wir hie uff
diesen erreich haben das ist am
vorkind unser gewissen. Es vil
seliger mensch wie gern du darnach
machst werden. Das du dis wort
mochtest sprechen die retribuit sanct
paulus hat gesprochen. **Zu**

27^{te}

dem dritten mal so gut der mensch
vorkind von seinem nechsten Das er
das best alle wegen von ihm rede
und kein vbel. **Aber** lauder der
lüt ist vil die das mit taint sie
reden ihrem nechsten vbel und spre
chen kein gut wort von ihm nimmer
Und das ist gar vnrecht. **Wann**
es vbrut unser heer durch seinen
gölichen munt. Es ist auch vbel
zu fürchten das siwer wort das
ysidorus spricht. **Der heilig leue**
Avit ille apud dei condempnari
qui aduersus i nocentem vile respicit
Dicit ut dicentibus recedit non
solum vel est qui ipse de alio con
fitur et is qui cito ante tribus
pber Er spricht er wirt vor got
verdampft der wider den vnstul
digen böses vorkind spricht. **oder**
dem geloubet der das spricht. Er
spricht auch me der ist mit allem
schuldig der von seinem nechsten
böses vorkind spricht. Es ist auch
der schuldig der es bald geloubt
Und der sine oren gern zu den
sünden hebt. Und wilsth gezig
niß gern hort. **Fu** sich seliger
mensch wie am siwers wort das
ist. **si** die vor got v dampft sine
die das böse gern geloubt was
sol den den gestirlichen die es all
wegen sprechen. **Welchen** da

mag es in wol vbel ergan. **D**anon
 vultu stey sin so hüt dich das
 du kein vbelo sprichst von imo
 nechsten. **U**nd auch kein vbel von
 im geloubest. **S**ich das sind die
 drei vnkünd die du von got vnd
 von du vnd von imem neben er:
 1^o lesten solt geben. **D**u sollen wir vch
 2^o mercken am ander vnkünd wot
 das got zu sinen jnngen in dem hau:
 ligen ewangelio spricht. **A** hinc
 meū est. **E**r sprach zu sinen
 von anegent by mir gewesen. **D**ie
 sollen vich by im sin. **D**as schreibe vich
 vnsere hie vnd spricht. **M**ecum
 estis utiq; habitando spualiter sp:
 1^o seuerendo finaliter / **T**o regando etor
 nalis. **I**n sollen by mir sin mit
 amem gütten. **U**nd vnd mit and
 2^o gästlichen wönnung. **U**nd sollen by
 mir sin in mine arbeiter. **U**nd in mine
 nöten. **U**nd auch in vllherren stetich:
 3^o rhen. **U**nd sollen auch by mir sin
 in den ewigen freude. **D**as u du by
 mir vnd by imem vater vnd by
 den engel vnsere ewiglichen. **I**n
 dem ersten mal' er selig sint die alle
 die by mir wönnen. **U**nd gästlichen da:
 ist gar am süße andacht vns men:
 schen. **U**nd wie das sy das got zu
 himel sy gesehen vnd da sitzt by sinen
 vater vnd sit mit mügen gesehen
 als sin jnngen die by im wönnen
 doch so sollen vich teglichen by im

sin in sine vater vich gästlich mit
 dem herzen vnd mit dem muot vnd
 mit allen vnsen gedanken. **U**nd
 sollen tün als vns stus paulus wiser
Und er spricht also. **M**ostu confusio
 est in celis. **A**lles vnsere vndel vnd
 alle vnsere wönnung die ist in den
 himel. **A**lso solouch vns teglichen
 tün vndel vnd wönnung sin zu
 allen tuten in dem himel. **U**nd wo:
 nest du by got mit aller dimer begir:
 de vnd mit allen imen gedanken
 vnd mit gansen herzen so wil er
 by du wönnen uff dem erreich. **I**n
 das beweet er vns durch sint johans
 muot in dem buch den tagenheit.
Da spricht er also. **A**cc ego sto
 ad hostiu et pulso et signis audierit
 vocem mea et aperuit in ianua et
 intvibo ad eu et tenuit cu illo et
 illo meū. **U**n sinder ich stan vor
 der tür vnd klopff. **U**nd wer mir
 stymme erkort vnd mir die tür uff
 tüt zu dem vorkich im jnngen in
 wil mit im essen. **S**ich seliger men:
 sch. **U**nd wie ist die tür du got an
 klopff sich das ist im hertz an das
 vil er klopff. **D**as du im das
 uff tüggest. **D**anon seliger menssch
 las got mit lang vor imen herzen
 stan bis kerat so er kam vnd klopff
 das du im zu hant uff tüggest. **U**nd
 lob got vnd bis von gemizen herzen
 für das er by dir vil sin uff diser
 wde. **U**nd gleicher wise als er mit

apoc. 3.

20
siner Jungern an dem heiligen grü:
nen Dienstag als da er in seiner
heiligen lichnam gab. Also wil er
auch mit dir essen gaistlichen in Ine
herzen. Und wil dir auch seiner
heiligen lichnam zu einer wirtsch:
afft geben. Und zu einer freude lud
an lib und an sele. Zu dem andt
mal so selles. Wir by got sin In allu
siner arbeiten. Und in aller seiner
nöten sterlichen als sin Junger by
In belibet. Davon spricht er **Luc 22**
in dem heiligen ewangelio. **U**
estis qui mansistis mecum in temp-
tationibus. **I**n sint die by mir sint
in mine nöten. Und in mine
arbeiten. **U**un merck seliger men:
sch. **E**r spricht ir sint by mir belibet
in mine nöten. **S**ich alle die ar:
beit und alle die not die die gi:
ten. Und die gerechtten lydent die
lydet got In selber. Davon wer
dirt was. Und was. Und ander
arm lüt betrubet. Und In ir ar:
mit abnimpt on schuld. Und on
recht der sel. Das wessen für wir
das er es selber got tut an sine
lib. Das wirt uns bewert an
sant punde. Da er durch edter die
crestenheit. Und die gerechtten. Und
die geloubigen. Da er zu In
sprich. **S**auile saule quid me
psequis. **S**auile saule sag an

act. 9.

Warumb durch edtest mich. **S**ich
davon belibet by got. Und by seiner
frunden in seiner nöten. so wil ich
auch by dir belibet in mine nöten.
Er spricht mit Warumb edtest
du. oder zerstört die güten. Und
die geloubigen. **E**r spricht warumb
edtest du mich. **S**ich davon belibet
du by In in seiner nöten. so wil er
auch by dir belibet in mine nöten.
Davon spricht er durch her Jungs
mund. **U**un ipse sum in tribula:
tione. **M**erck wiltu by mir sin
in mine nöten. so wil ich auch
by dir sin in mine nöten. Davon
belibet by In so belibet er by dir. Zu
dem dritten mal so selles. Wir by
got sin. Davon das wir mit In
und mit allem hmelischen her
frölichen ritt. Davon spricht er
in dem ewangelio. **P**ater quos
dedisti in uolo ut. **S**ibi sum ego
et ipse sint mecum ut videant clar:
tate mea. **A**ter die du mir
hast geben das wil ich das auch
sin by dir mir. **U**un ich bin. Und
sehen mir clarheit. Und mine
frunde. **E**r sprach auch sie sollen
mit mir erlichen sin. **A**ls wie du
sprach er durch sant Johans mit
In dem buch der tagenheit. **Q**ui
vixerit dabo ei sedem mecum in th:
rono meo. **W**er die welt und

apoc. 3.

ouch die sünde über vnder dem wil
ich das geben das er by mir sit zu
mimo vatter rich **A**um bitten hüt
den süßen got von hmel das er
uns helff das wir also by in bel:
ken mit amem güten leben in diser
welt das wir an onserm ende von
in nymer werden gestraden/ der
helff uns der vatter und der sun
vnder hailing guist Amen

In die so **penther**
Am dem **pfingstag**

Spiritus sanctus hodie vna die
secundum actus apostolorum missus
Eratia cum missione sui
aduentus sex consideranda sunt
primo sit missus 2^o quomodo
die sit missus 3^o quo tempore sit missus
4^o qualiter sit missus 5^o in quo sit
missus 6^o propter quod sit missus
Wie im hüt den hailingen tag
der pfingsten als der hailing guist
vnter gesant den hailingen zwölff
boten in firmen tungen/ **U**nd an
disev sendung des hailingen guistes
sollen wie merken sechs säch/ **Z**u
dem ersten mal sollen wie merken
von wem der hailing guist gesant
wart/ **Z**u dem andern mal, wie
in manigerlay wise wie er gesen.
der vunde/ **Z**u dem dritten
mal in welcher tute er gesendet
wurd **Z**u dem fünfften mal
vierte/

wie er gesendet wurd/ **Z**u dem
fünfften mal in wem er gesendet
wurd/ **Z**u dem sechsten mal war:
umb er gesendet wurd/ **W**un sollen
wir merken **Z**u dem ersten mal
von wem er gesendet wurd/ **S**a
sprich ich das der vater von dem
hmel den hailingen guist sant/ **U**nd
das der sun den hailingen guist sant
Und das der hailing guist sich selber
sant/ **U**nd von dem ersten sendung
spricht vnser hie in dem hailingen
euangelio **P**aracletus autem spiritus
sanctus que mittet pater in nomen meo
et ipse docebit omnia **D**en hailingen
guist dem vater vnter
sendet in mimo namen der sol uch
alle ding leren/ **Z**u dem andern
mal so sollen wir merken in wie
manigerlay wise er wurd gesen.
der **W**un wir vnder das der
hailing guist in fünffer lay bild
wurd gesendet/ **Z**u dem ersten
mal wart er gesant in amem
tuben bild das was da got ge:
toufft wart in dem hailingen **J**or:
dan/ **D**amon spricht stus lucas
in dem hailingen euangelio **D**e:
scendit spiritus sanctus coeli super te colum:
ba **D**er hailing guist kam
in amem liplichen bild als am
tub uff got da in sant Johans
toufft in dem **J**ordan/ **Z**u dem
andern mal wart er gesant in eme

4^o
6^o
p^o 7^o p^o 16
27^o p^o 16
p^o in spe tuba
luc 3^o v^o 3
2^o in spe tuba

29
1
2
3
4

mtg 1A
30

10h 20

80
act 20
40

4^{te} nature

30
30

lyplichen Swollen Und das gesthad
 Da got sin Jungern suet uff den berp
 Thabor Und sich duor In vermindelt
 Zu dem dritten mal in amon atem
 Das gesthad di got exstunt Und
 di er linn zu sinen Jungern di sie by
 am ander wun kstlosien in amon
 huf Und da er In exstunt Da
 sprach er zu In **Pax nobis ego**
 sum **O**er frid sy mit icht icht bins
 Und zu hant dics er gen In Und sp
 rach **A**mpstsin sin **M**ement
 den huldig gait Und wolleu men
 sthen in/w sinde wepden den sint
 sie vgeben Zu dem drierden mal
 wart er gesant in amon zungen
 Und In den bilden beide In dem
 sin Und In der zungen wart
 er hant gesant den Jungern **D**anon
 ist er exstunt in den sinff bilden
 Das er die sinff bild wil angent
 lich swirten in amon weghen me
 nsthen horgen Das der huldig ga
 ist besitzer **D**u wart der huldig
 gait gesehen in amon tuben wufe
 und bild **W**an die tub ist der wufe
 Das sy wunt und siffet sie ist
 auch on gallen sie inster auch gen
 In am amon stam der di locher
 ist sie fligt auch gen uff und siffet
 gen by dem wasser **D**erumb wen
 sie der habich wachen wil Das
 sie sinen schaten sech In dem wa
 ser Und das sie sich den vbergen

4^{te} migt vor In Sie ist auch der na
 tur Das so nymer so ungedultig
 6^{te} wirt Das sie niemant krat mit
 Inen stuen Und wan alle vogel
 den luten sitheden tint an lorn in
 an frucht die uff der erden stant
 so drit die tub des mit wan sy
 ist in der lorn die uff der erden
 ligen Das niemant kann wug ist
 1^{te} **E**v ist auch als barmhertig Das
 sy frunde hnt zuber und furer
 als In wagen hnt sich seliger men
 sth die natur hat die tub on In
 2^{te} **I**n dem ersten mal so ist die tub on
 gallen sich also wul der huldig gait
 dich auch machen Das wust du on
 gallen Und on alle bitterkeit und
 Das du gedultig wudst uff In
 erlich **E**v sy on ermit an hunger
 on duet der an sachtagen andie
 lib der an duen frunden Und er
 wil dich auch machen Das alle In
 wort soust und lude werden und
 aller In wandel Und alles In
 leben Und In hert Und aller
 In sin Und das du gen niem
 ent kaman und noch kann hastrost
 20 **Z**u dem anden mal so wunt
 und siffet die tub sich seliger
 mensch also wil dich der huldig ga
 ist machen wamen omb In sinde
 Und das du In kumpst zu rechter
 run Und bicht Und das du am
 rechten laut gewymest omb In
 30 sinde **Z**u dem dritten mal so

In stat die tube in ammen löcheren
 stam. Das ist der Cart got wo hind
 der durch dinen Willen an dem hau
 ligen cruce fünf Wunden empfang
 Das ist durch sin hailing syten vnd
 durch sin hailing hand vnd fuß. Sich
 seliger mensich in den löcheren soltu
 in stan Das ist das du zu allen ze
 ten daran solt gedenken vnd in sin
 en bitten dot. vnd an sin hailing
 fünf Wunden die er durch dinen
 Willen hat empfangen. Zu dem
 vierden mal so flüget die tub gern
 zu dem Wasser. Darumb das so der
 fulken oder des habichs schaten mög
 gesehen. Sich also wil der hailing
 gaist dich auch lein das du sehest uff
 das wasser. Das ist das gotz wort
 vnn hörstu gern das gotz wort/
 sich als die tub den sicut des ful
 ken schaten. vnd sich den vbrigt
 by dem Wasser. Das sie der faldit
 mit mug gerucken. Also sichstu
 auch in dem hailingen gotz wort
 alle die lage vnd alle die strick
 die du der töffel leget vnd ver
 birgstu dich auch in dem hailingen
 gotz wort das er dir nymer kon
 lait mag getim. Weder an lib
 noch an sel. Sich seliger mensich
 Wie gern du das gotz wort
 machst hören. sit du dich mit dem
 macht bestirmen vor dem töffel
 Zu dem fünfften mal so ist die
 tub also dulzig das die inonant

kan Cornig gemacht. Das sie iemet
 krag mit ihren füßen. Sich also wil
 der hailing gaist dich auch also ge
 dulzig machen in dinen lyden was
 dich an gat. Er sy mit widerwert
 kait oder mit vnrecht abnemen
 dines güts der dimer fründe oder
 mit nach reden das du das alles ge
 duldigich. vnd liden. Zu dem
 sechsten mal so ist die tub der natur
 das sie niemant kan lair düt uff den
 welt an sinen korn als ander vogel
 sich also wil dich der hailing gaist
 auch machen das du niemant an
 sinem güte schaden tüst. vnn was
 du got zufaget das dich dunn ge
 müget. vnd das für güte hast wes
 er dich beredet vnd du iement du
 vwegmaist wie vnn du hant siehst
 Zu dem sybenden mal so ist die tub
 der natur das sy als barmherzig
 ist das sie fründ vogel dich fründ
 recht als in kint. Sich also wil dich
 der hailing gaist auch als barmher
 zig machen. Hat du got ere vnd
 güte verlihen. Das du das mit w
 man lüten tailest. vnd das du die
 recht an dimer kint stat für fründ
 in sinem namen. Zu dem
 andern mal so ist der hailing
 gaist gosan In ammen wolken
 Sich seliger mensich das wolken
 enbart sich von der erden. vnd
 macht dem mensichen kühl vnd
 macht auch den regen. Sich die

60

A0

2^e in spe nudo

10
Drei Ding wil die got auch der
heilig gnuß geben an allen wercken
die er besitzet. **W**an gleicher wise
als sich die wolcken erheben von der
erden. Also wil die heilig
gnuß erheben von allen geistlichen
dingen. das sie die werden wider
zome. **D**anon spricht sanct Gregorius
wan der mensche zu einem mal
versuchet die susseheit des heiligen
gnußes. Das in den alles das vi-
gezeichnet wird das in ist in dieser
zeit. **S**ich als die wolcken dem
menschen kühl macht also wil der
heilig gnuß auch alle die kühl ma-
chen und kühl die er besitzet. sich
er wil alle die bösen gelüßte und
all böß gedent die sie hat zu der
welt löschten. **E**r wil auch also
regen in die hertzen die er besitzet
den wil er er weichen den regen der
recher und wa in hertzen trinken
sint genossen den wil er nach und
wachsen machen und wil sie durch
güte mit seiner güden. **D**anus spricht
her David. **E** lab' spr er er fluet
aq' f. lacrimar. **I**n gnuß das ist
der heilig gnuß der hat genüßet
er und die wasser der recher
sint worden fließen. **S**ich seliger
mensche wil am güter wind das
ist der die macht Wärme umb
alle die sünd. **Z**u dem dritte

gnt gnuß
gnt des lipit of
tiro

20

30

3^{te} mpe fluen

mal so wirt der heilig gnuß ge-
sant in einem ären. **W**an der ären
ist gering und warm. **S**ich also
wil der heilig gnuß dich auch ge-
ring und fertig machen. got zu
dienen und zu loben. **E**r wil dich
auch warm machen mit dem für
das ist mit der warmen gnüß
des heiligen. **Z**u dem vierden mal
wirt der heilig gnuß gesant in
einem für warm in einem für
und in einem andern element. Das
ist durch vil säch. **Z**u dem ersten
das die heiligen zwölffboten für
wort predigeten. **Z**u dem andern
mal das sie in einem mynne pre-
digeten. **W**an das für hat vier
natur an in. **U**rit purgat tale
für illuat. **A**n becomet und ra-
miger. **A**ls die der heilig gnuß
der verheit alle sünd die in
des menschen hertzen sint. **U**nd
ramiger auch die hertzen von
mitragenden. **U**nd wa der menschen
hertzen kalt sint. **E**r wil er sie
heiß machen mit seiner für. **D**as
ist mit seiner heiligen mynne.
10
20
30
40
Er wil auch der menschen hertzen
erluchten. **W**a sie dunkel sint
das ist mit rechter erkentnis
zu got mit seiner güden. **D**as
sie got werden erkennen und
das sie in werden mynne über

Emppe heru
Ligore
igms

alle Ding Sich seliger mensch der
 für ist auch der natur Das es alle
 wegen ist in einer natur Und won-
 ung Und nimmer getrübet Die wil
 es beynt Sich also d'it auch der
 heilig Der macht Das du all wegen
 belibyt in einer Wohnung güter
 wort Und das du nimmer getrübet
 an dem dienste unsers herren Das
 spricht stus Gregorius **N**unquam
 est amor dei otiosus Oper' ein
 mag Si aut operi negligit no est
 amor Die mynne unsers herren
 die ist an dem menschen nimmer
 müßig Und wücket an dem men-
 schen große Ding / Wücket sy aber
 an dem menschen nicht so sol der
 mensch wissen Das es recht mynne
 unsers herren ist **I**n dem
 fröysten mal so wart der heilig
 gaist gesant in einer Zungen vñ
 vñ vñ vñ in einer Zungen wart
 gesant Und mit sy andern geli-
 den Das gestach durch dreyer
 sachen willen **I**n dem ersten
 mal vñ die Zung was enzu-
 ndet mit dem heilichsten für
 Und ist an dem menschen kein
 gelide Das man als kom mag
 gerichtten als die Zungen / Und
 ist auch kein gelide das als mit
 sy an dem lib als die Zung so
 man sie wol wisset / Und d'wo
 die wil die Zung enzündet un-

mit dem heilichsten für da was ir
 gar vor das sy auch enzündet wurd
 mit dem für des heiligen gaistes
 Und das dar selb für vñ vñ vñ
 Und das auch die Zung an für
 sy Das beweert vns stus Jacobus
 Und spricht **L**ignum unum ignis est
Auser Zung ist an für / Und
 darvmb die wil man sie gar kom
 gerichtret so bedurff sy gar wol und
 vil kof des heiligen gaistes / Der
 ander gelide / Die an dem lib für
 dauon spricht aber stus Jacobus
Natura bestiar' et voluc' et ser-
 pentu et cetero animalu' dormit et
 dormita st' a nã hua lignum aut
 nullat dormire **H**o ist am
 gros vñ vñ alle tier alle vogel
 alle slangen Und alle Ding hat
 der mensch getruet aber die
 Zungen mag mensche getruet
 Und mensche getruet / Sitt die
 Zung dem menschen mis ist vñ
 et sye wol lauter Das was ir gar
 vor Das sie der heilig gaist für
 und leit / **I**n dem andern mal
 so wart der heilig gaist in einer
 fürin Zungen gesant in einer
 betritung vñ die lörer und
 die prediger bedurffen gar wol
 Das ir sie mach wol gespwech
 Das sie mit großer Quisheit
 leuen und predigen / Das gots
 wort und die gotes lere **I**n
 dritten mal so wart der heilig

gaist

ligue

20

30

gast in amier furen zungen gese:
hen Wan er sah uff den Jungen
zu amem vorkind Wan den leuen
und den richteun ist gar not des
hailigen gastes Die da got geseg
hat uber sin vorkind Das sie die alle
richtun und leuen mit der guad
des hailigen gastes Das es got
loblich sy **D**och meinst du sin
die funff bilde in den der hailig
gast gesant wart **Z**u dem ersten
mal in amem tuben bilde da got
getoufft wart **Z**um andern mal
in amem vorkind da sich got vor
sinen Jungen uff dem berg taber
n wandelt **Z**u dem dritten mal
in amem atem da er erfuert von
dem tod **Z**u dem vierten mal in
amem sin als hirt ist **Z**u dem
funfften mal in furen zungen als
man auch hirt begat **N**un sollen
wir zu dem dritten mal merken
zu welcher zeit der hailig gast wurd
gesant sich die gestalt an dem fun
ffzigsten tag nach siner hailigen ve
stent **D**aby mogen wir verstehen das
der hailig gast am vollkommenheit ist
der **E** und das er auch ist als applas
aller sünde **W**ir sollen auch merken
warumb der hailig gast gesant
wurd an dem funffzigsten tag sich
das gestalt mit an sich **W**an wir
lesen das die funffzigste zal in der
alten **E** was aller loblichst und
wan die sin funffzigste Jar kam

317

1^o Das man den alle gefangen lediger
und gebot auch mer **W**er dem andern
2^o solt gelten Das man sin desselben
Jars solt lassen sin **U**nd des gels
3^o ledig war **I**nser hirt gebot auch
Wan das funffzigste Jar kam alle
die die des land heten verlorcht
Das die desselben Jars wider hirt
4^o sin **E** gebot auch mer **W**er sin
erke oder sin augen het vlor **D**as
man sin das des selben Jars wider
geb an alle wider rede **I**nser hirt
5^o gebot auch welcher krecht vkonft
dient **W**as fur augen **U**nd **D**er mist
Das man den desselben Jars sey lich
und das selb Jar hie **A**mus mbi
leuus **A** in Jar der freuden **W**an
es was alles am vorkind der
minnen **E** **W**an wir lesen in der
alten **E** Also da das vorkind von
israhel von egypto erloset wart in
da sie durch das rot mer waren ge
fren **D**a sie da kamen in die wu
stung **D**a kamen sie an am star
die hie ramasse **D**a begangen sie
die osten **U**nd von dem selben tag
da gab unser hirt her moyses zu
amem sin die alten **E** uff dem
berge synai **S**ich ercht zu gleicher
weise als unser hirt in der alten
E tet dem vorkind von israhel da
sie die osten heten begangen zu
ramasse **A**lso hat er auch nach
siner hailigen vstent den Jungen
an dem funffzigsten tag geben zu

Wan man den alle gefangen lediger
und gebot auch mer
Wer dem andern solt gelten
Das man sin desselben Jars solt lassen sin
Und des gels ledig war
Inser hirt gebot auch
Wan das funffzigste Jar kam alle
die die des land heten verlorcht
Das die desselben Jars wider hirt sin
E gebot auch mer
Wer sin erke oder sin augen het vlor
Das man sin das des selben Jars wider
geb an alle wider rede
Inser hirt gebot auch
welcher krecht vkonft dient
Was fur augen
Und Der mist
Das man den desselben Jars sey lich
und das selb Jar hie
Amus mbi leuus
A in Jar der freuden
Wan es was alles am vorkind der
minnen
E Wan wir lesen in der
alten
E Also da das vorkind von
israhel von egypto erloset wart in
da sie durch das rot mer waren ge
fren
Da sie da kamen in die wu
stung
Da kamen sie an am star
die hie ramasse
Da begangen sie die osten
Und von dem selben tag
da gab unser hirt her moyses zu
amem sin die alten
E uff dem
berge synai
Sich ercht zu gleicher
weise als unser hirt in der alten
E tet dem vorkind von israhel da
sie die osten heten begangen zu
ramasse
Also hat er auch nach
siner hailigen vstent den Jungen
an dem funffzigsten tag geben zu

Jerusalem den heiligen geist in dem
 huf **S**ich und der fünfzigste tag der
 huf ist von der heiligen vntend vns
 heren / **D**er huf auch das freuden
 jar / **D**ann wir freud sollen empfangen
 an lib und an sel von dem heiligen
 10 geist / **D**ann gleicher wise als in den
 fünfzigsten jar die geuangen ledig
 waren / **U**nd sie ledig lies / **A**lso wil der
 heilig geist auch huf alle die uff
 binden die mit darsunden gebunden
 sint / **U**nd wil in applas geben alle
 ir sunden / **D**ann spricht sint pau-
 lus **R**ex spr vnt in xpo liberauit
 me a lege pcti mortis **D**a ich ge-
 bunden was in mine sunden / **D**u
 bond mich der heilig geist uff in
 got / **U**nd hat mich elost von der
 20 **E** der sunden und der stunden
 des ewigen tades / **U**nd als man
 in der alten **E** / **I**n dem fünfzig-
 sten jar das gelt auch lies für
Nun der heilig geist kauft **R**e-
 missio omi pctoy **I**n applas
 aller sunden / **D**ann spricht sint
 peter **C**aritas opit mlti pctoy
 30 **D**ie myme des heiligen geistes
 bedeckt alle die sunde die der mensch
 mag getun / **U**nd als auch in der
 alten **E** / **I**n dem fünfzigsten jar
 die st laut heren / **U**nd wücket wider
 huf vnt den gesant / **A**lso wil
 der heilig geist huf alle die die
 elend sint in diser welt / **U**nd die

das hmelreich mit freu sunden haben
 verwücket huf wider huf für
 in das ewig vnter laut / **D**ann
 spricht her dauid **S**pe tunc be-
 nus de dicit me in tunc vnt /
Here wie das sy das ich mit
 mine sunden / **U**nd wücket das
 ewig vnter laut / **D**och so getun
 ich dir wol das mich du guter
 heilig geist wider laut in das
 40 recht vnter laut / **U**nd getun
 du wol als das erbe an dem
 fünfzigsten jar wart wider ge-
 ben an alle widerede / **A**lso wolle
 der heilig geist mir auch wider
 geben huf das ewig erbe / **D**as ist
 das hmelreich / **D**ann spricht
 sint paulus **I**pe spr testis ved
Idit spm nro qd sumy filij dei et
 heredes **D**er heilig geist ist des
 50 gezig das wir sint die gerechten
 godes kinder so ist das auch gar
 billich / **U**nd recht das wir auch
 sien erbe des hmelreichs / **U**nd
 als man auch in der alten **E** / **D**ie
 knecht fry lies die da vkaufft wa-
 ren für aygen / **A**lso wil dich dich
 huf der heilig geist fry machy
 das du kame huf nymet me
 gedienst / **D**ann spricht sint paulus
Ubi spr dmi rbi liberauit **W**a
 der heilig geist ist / **D**u ist gar
 billich das du alle fryheit sy
 als ob er sprach / **E**s ist billich / **U**n

Der heilig geist ist das man da
weder der welt noch den sünden
dien / **Wan** got allam / **Des** heilff
was der mutter und der sun vnd
der heilig geist / Amen

Omnia prima post pentecosteo

Der ander erst sinterag nach pfm

Mortuus est **1** gsten
aut diuis et sepultus
est i m fimo luce xvi ab
hoc loco usq; ad finem
in pnti eum describitur pe dequari
dunt quadrupte. **A**supiori abm
feriori abextiori abintiori tormen
torum depparone comediaru In dunt
puatione amitorum. **D**ise wort die
ich han sin gelait zu latm die vnt
den vnt hant gestriben In dem
heiligen ewangelio / Das man hant
gelesen hat in der heiligen messe
Dieselben wort sprechen zu tuchst
also / **Der** rich ist auch tade und ist
begraben in der hellen / **Und** miton
vnter hie dise wort sprach das sth
vnter vnt stus lucas / Das vnter
hie zu amei zuten saget am byffel
siner zungen / **Und** sprach / **Es** was
hie vor gut am richen man / **Der**
sell vnter bedaidet mit purper im
mit somer / **Und** der pfilag tegli
chen großer vnter schaffte mit rich
am essen / **Und** trincken / **Und** by den
tagen was am armer duntsting der
hies lazarus / **Und** der lag vor

des richen mans tuch und was vol
ler geswer / **Der** beget das er vnter
gesater von den brotmen die da vnter
len von des richen mans tuch die
vnter In vnter und vnter sie
In nimen geben / **D**azu komen
die hund und lecten In sine ge
suer **F**actu e aut ut moueret
mendicus et portabatur abinglis
in sinu abrahe **A**lso geschach
das der duntsting lazarus starb
und vnter begraben von den engeln
In Abrahamis sthos **A**lso starb der
rich man auch und der vnter be
graben in der hellen / **Und** da er
In der mutter vnter da hie er sin
augen uff / **Und** sach her Abraham
fer / **Und** sach lazarus in siner sthos
da er das sach da rufft er und sprach
sthray In an vnter sprach **P**ater
abraham misere mei et misere lazari
Warer abraham erbarm dich
uber mich und send lazarus das er
dunt sin nymsten zinger in an
vnter und das er lesth in zungen
vnter ich vnter ser gemactert in
disein fure / **D**a antwort er In vnter
sprach **F**ili recordare qz recipisti
ho in vita t **S**un gedent das du
alles gut empfangen hast in dine
leben dawider empfieng lazarus
alles ebel als ob er sprach / **E**dent
dunt das du ere und gut hetest in

der wolt und alle fröude darwider
 land lazarus alle armut / und auch
 grossen needt / Da herost du rich:
 lich kost zu essen und zu trincken /
 Aber lazarus het hunger und durst
 und du grängt wol bedait in purper
 und in siner / aber er het in dem frust
 und gross vngemach gehelt / Duon
 ist die gar billich / Das er hie uod
 getwilt und erfouwet / und das du
 werdest gepiniget / und in der dem
 allen sampt so ist zuwissen vns
 und urch am gross vinsternis und
 auch am gross werck gefestert also du
 die die gern hui füren die ennoget
 und das die hie da sint mit her mo:
 gen gefür / und da dem richen man
 wart vber sagt am tropff wassers
 du sprach er **R**ogo te pr ut mitt:
 as eu in domi pira meis **W**ater
 sit du mir in zungen mit wilt
 lassen lösthen / So bitt ich dich dich
 das du lazaru in meis watter hie
 sendest **W**an ich han fünf brüder
 die er die wun das sie mit hime
 in dise stat der marter / Da antwilt
 in abraham und sprach **H**abent
 moysen et pphetas **D**ie brüder
 habent heyn moysen und ander wi:
 sagen / die heyn und was sie lauz
 so kumen sie mit zu diser pyen / **D**e
 sprach der rich man aber **N**on
 pr abraham si si quis ex mortuis

Aya watter des entum mit dem rich
 man / wolt wer von den toten zu fu
 gieng das sie sich den bekerten von
 iren sünden / Da antwilt in her ab:
 raham und sprach **S**i moysen et
 pphetas no audet is **G**elouben sie mo:
 si noch den wissagen mit so gelouben
 sie auch den doten mit ob sie erstin
 den und zu fu giengen / **S**ich also war
 in v sagt alles das er hat / Das sint
 die wort des hailigen ewangelium
Für selken wir mercken das man vns
 in dem hailigen ewangelium schreiber
 die v dampnis des richen man
 und für das vierfaldichen
Zu dem ersten mal uffschaltten **W**o vdenuff
Zu dem andern mal hanterschaltten **v**s ohne hezab
Zu dem dritten mal fründig
Zu dem vierten mal vfründig
Zu dem ersten mal so schreibe er
 in v dampnis von vdenuff / **D**a:
 von stat geschreben also **S**epulchro
 est in inferis **D**er rich man wart
 begraben in der helle und die be:
 graben ist anders mit **W**an die
 dieffung der pyen und in der die:
 ffung der pyen werden alle die
 begraben die hoffertig sint / und
 onbarmhertzig / und alle die
 da ere vud gut haben / und die
 mit armen luten mit teilen / **W**an
 das sie es alles sampt selber mit
 wölken vzeru / **D**em geshicht
 als dem richen man der lazarus

Explicit

Dem Dürfftigen mit wolt geben der ho-
siner Die von sinem Dyrth welen. **Da**
nach er In da such in her Abrahams stoff
Und In hat das er sinen musten
vnger Dunkt in am Wasser und
In sin Zungen neget. **Wan** er **Wan**
fer in dem fu. **Sich** seliger menstg
Das wurt In alles vsaget. **Also**
wurt In allen vsaget nach disem
leben so sie In an ruffen. **Und** das
ist gar billich. **Wan** sie vsagten
In such da er sie anrufft in der
armen menschen bilde. **In** dem
andern mal so schribet man In pyn
von oben her ab. **Wan** das was
In gar am große pyn da er was
in der helle. **Das** er da über sich
sach. **Und** lazari in abrahams
stoff sach. **Wan** das die den wer-
dampren gar we. **Und** ist Inoch
am sinderliche martor. **Das** sie sehen
die freude die die gerechtten hant
besessen In dem himelich. **Und** die
sie der ewigenlichen müssen man-
geln. **Wie** sollen auch mercken die
den v dampren ist am groß martor
das sie die müssen sehen in den
ewigen freuden die sie hie kum
mochten angesehen. **Und** das bewir-
t vis salomon an der v dampren stur
Grauis est nobis adiuuendum quod
dissimilia est nob vita eoru. **Die**

sinder sprechen zu den gerechtten/
Dise sint vis stur an zu sehen/
Warumb/ da ist Ir leben dem vnsen
ungelich. **Und** davon so sehen die
vngerechten die gerechtten nimmer
gern/ **Es** sy angeschlossen/ an veten
an toren **Und** an allen suchen/ die
vngerechten mögen auch die gerecht-
ten an dem Jungsten gerecht kom an
sehen. **Wan** sie **W**erden **W**an von betru-
ber **W**an spricht salomon **U**den-
tes turbabitur corde tribuli **W**an
die sinder an dem Jungsten tag wer-
den sehen die gerechtten in großen
eyen **Und** In großer sicherheit so
werden sie betruiber **Und** werden
sich fürchten in inner grülichen vor-
cht **Und** werden süßten und wa-
men **Und** werden sprechen **R**
sunt quos aliqui habuimus iudicium
et in similitudine In pper. **Se**
hent an das sint die die wir dich
haben vssor **Und** die wie dich haben
gestrafft. **U**os in sensati vira illoz
Sie werden me sprechen ach wir
vnschintzen **Und** wir doren wir ha-
ben ir hailiges leben für am teinik-
enheit gehabt **Und** wir wunden
das ir ende wurd an ere **W**an
sehen wir wol das sie gestaller
sint **U**nder die gotes sint **Und**
das wirt Ir los **Und** ir teil ist vn-
der den hailigen/ **Ein** ir sinder so
wolten ir gern die Ir ir und ir bi-

den gerechtten werden gewesen/ Und du
 wisse denn hertz gesehen/ Quis got
 so ist aller den zu spotten/ Damon lassen
 die aller spotten sin/ Das lebens und
 frucht und frucht/ **Sich** seliger
 menschen nu merck Das nach dem hui-
 gensten tag/ Die vltimē die beha-
 len nimmer me mögen gesehen in dem
 himelreich/ Der vater sieht das kind
 nimmer mer/ noch das kind den vater
 noch die miter noch brüder noch
 swester/ Der eman gesicht sin frauen
 nimmer me/ Das beweert vns ysaias
 26 Der **Wissag** Der spricht **Collar** in:
 puit ne videat glām dei **Der** sin:
 Der sol hind werden gefürt das er
 mer me gesehen mög die gesehen
 freude vnsers hertzen **Act** sinder des
 Jamerlichen schaidens/ Das u deota:
 ges hirt von got/ Und von sinen
 himelsthen vich/ Und von den ewigen
 freuden/ Und von der küniglichen mü-
 ter marren/ Und von allem himel-
 isthen her/ **Sich** aber die gerechtten
 die sehen nach dem Jungsten tag
 in die helle/ Das beweert vns stie
Gregorius Und spricht **Iusti** sp
 utuent in iustos i tormentis ut
 gaudium eoz crestat qz naku con-
 spiciunt quod misericordie euasce-
 unt/ **Die** gerechtten sehen alle weg
 wol in die helle/ Und sehen alle
 die pyen die die vdampten by den
 Und so sie u. marter re mer seheit

so ir freude re mer und re großer wirt
Wan so sie die vnseligen marter
 also an sehen/ so mögen sie sich wol
 freuen/ Und got leben/ Das er sie mit
 seiner marter so gnedlich hat behüt
 und bestirnet/ **Wan** sechstu vater
 und miter brüder und swester wib
 oder hirt/ Und alle die fründe by
 me/ in der helle/ Damon vnderst
 du nimmer vngemüt/ Und empfangst
 du Damon kamen sinerren/ noch kin
 laud/ **Sich** seliger menschen die vdam-
 pten sehen in das himelreich by an
 den Jungsten tag/ Und sehen alle
 die freude/ Und alle die vnn die
 die gerechtten hant/ Und so sie die
 re me sehen so u. marter/ Und fr
 pyen re großer wirt/ **Vns** das sie
 mit vns sinder so groß freude und
 so groß vnnie haben vltimē/ Und du
 wirt vns hirt beweert In dem hirt
 liegen ewiglich by den vnsen man
Der da lazarus den duffrigen
 sach in abrahams schoß/ **Wan** recht
 zu gleicher wisse als der vnsen man
 sach lazarus in abrahams schoß
 Also sehen die vdampten auch die
 erwelten In den ewigen freuden
 by an das Jungst gericht so mögen
 sie den die erwelten nimmer sehen
Seliger menschen vultu in abrahams
 schoß künen/ Das ist des Carren
 goret/ **Ca** sich als lazarus sich

2. m. p. u. le

am fine

erste

Und arm was/ Also soltu auch ge:
 duldig und arm sin durch den
 Garten got das du kumpst in die
 ewigen frönde **In** dem dritten mal
 so wirt uns des rachen mans wer:
 dampnis geschriben Inwendig an
 dem das er ^{er} zwifelt an aller hilf
 da In her **Abraham** versagt sin zu:
 gan In nezen und das er zu In
 sprach **In**ter nos et nos **thaoe**
tenebre mag **firmam** est **In** wi:
 sthen vna und uth ist am groß un:
 sternus oder am groß Meer gefest
 und von der festung vnder wir
 am vorkind In der alten/ **In** dem
 andern buch **Genesi** da lesen wir
 da got himel und ertrich bestieff
 das er da sprach **Et** firmamen:
 tu in medio aquarum et **In** dicit
 aquis abaque **W**ird am firmam:
 ent zwischen den wassern und
 das tül die wasser von am ander
 die vnder dem firmament sint **we**
 lher sint die wasser die vnder dem
 firmament sint/ **Et** die sint die
 verdampfen die haut got auch ge:
 schaiden von den wassern die ob
 dem firmament sint/ **Das** sint
 die behalten **Man** die hat got be:
 halten/ und gesündert von den
 vstüchten/ **Sich** und merck an
 groß wunder/ die wasser die ob
 dem firmament sint und ob dem
 himel der kumpet am selber nymet
 noch nymet herab/ **Man** etlich

maister die wolkon das der dnu
 durch wend in dem himel/ **Es** ist
 auch mit der regen der da herab
 regnet/ **Man** der wirt us der frö:
 tung die In der erde und In dem
 wasser ist **Man** die zucken die
 lufft an sich und wirt In am regen
Sich und als uth/ **Et** sprach **Isa**
Is wasser sint recht als ob sie
 gefrom sint und sint also fest
 und also leicht und als lites als
 am liechte crystal/ **Sich** also sint
 die eruelken auch gefestiger und
 bestotiger mit got/ **Das** sy von In
 nymet werden geschaiden/ und
 recht als man in der crystal sieht
Was dufft ist also sieht man uth
 am reglich mensch der behalten
 wirt an dem andern den lon/ **In**
 die frönde und alle die ere die er
 besessen hat in dem himelreich/ **In**
 dem dnerden mal so wirt uns
 des rachen mans **W**dampnis ge:
 schriben us wendig an der wer:
 dampnis sint frönde **Das** spru:
 chet er also **Et** habeo omni quia sine
Water abraham sind karacü in
 mino watter huf/ **Man** uth han
 fünf brüder das er die wann die
 sie uth können in dse pyn und
 mit den worten die er sprach
 das sin brüder auch mit können
 in die pyn/ **Man** dem ist bewert
 das sin beider als wol dampnet

2. m. p. u. le

Ower als er/ **Q**nd das was im och
 am grossen marter/ Das er wil west
 Das im brüder auch müsten/ faren in
 die hellen/ **Q**nd in die grossen mar-
 ter da er im was/ **U**nd was das
 were das lazar/ der dieffing mit
 dunn gesant her nider in die welt
Sich **Q**nd lazarus lag vor des rich-
 en mans thür voller gestir/ **W**iso
 lit der Gaet got auch vor der tür
 duns herzen/ **W**ol **Q**nd/ und rufft
 hin zu dir **W**iso du im auch gelebt
 din almußen/ der brosinen/ die von
 dinen/ **S**ich rufen/ Das ist das du
 den **Q**men/ die sine gelider sint och
 gebest/ **D**in almußen nach dinen
 staten/ **U**nd gedunck daran das **D**u
 es alles von im hast/ **A**n bitten hüt
 den Gaeten got das er wie vltze
 der guaden/ **D**as **Q**me vnser almu-
 sen also hie mit armen/ luten/ tu-
 len/ Das vns mit bestet/ als der
 vltzen man/ **Q**nd das wir mit laza-
 ro bestet/ die armen/ frunde/ **D**es helf
 vns der Gaeten mid der sin und
 der heilig guse Amen

Quia post pentecostes
Der ander sinnetag nach pfingsten

Homo quidam fecit cenam
 magna et uocauit multos **Luc 14**
Dixit est cena uidelicet gre
 et glie pma est eate militantis
Q eate triumphans **D** pma dicit
 johes xij **C**um uenisset ihu **B**erch

mia eate sigt militante **Q**ntcepta
 em spual gre refecto in eate **Qua-**
 tuor em **moda** eate singularit **D**e
 scribit eum **videlicet** **aparectam**
mysterium **Maria** **uigente** **lazar**
Disturbante **Quidam** **uenerunt** **in** **uenerunt**

Dise wort die ich han gesprochen
 zu latin die haben wir hüt gele-
 sen/ **I**n dem heiligen ewangelio
 in der heiligen messe **Q**nd sprechen
 dieselben **Q**wer also/ **A**n man beriet
 an abent essen/ **Q**nd da er das beriet
 tet/ da lud er vil lüt durch/ **A**llo
 sant er sinen knecht zu essen rit
 Das er den sager die da waren ge-
 laden/ **D**o sie kamen/ **W**un es wer
 alles beriet/ **Q**nd da sie das hor-
 ten/ da vsagten sie im/ **Q**nd ent-
 schuldigten sich alle/ **U**nd der eist
 sprach also **U**llam em et nunc
 habeo exire et **Q**ndere illam/ **ergo**
ergo **to** **habe** **me** **excusati** **I**ch han
 an duff künfft **Q**nd beduff wil
 das ich dahn gang/ **D**as ichs be-
 siet/ **A**ber ich bitt dich das du
 mich entschuldigest/ **D**u sprach
 der ander **Q**uoniam dixit et no
 possim **Q**uoniam **I**ch han an wil
 genommen/ **S**imon so mag ich mit
 kinnen/ **D**u sprach der drit **I**uga
 boni em **quis** **et** **ego** **eo** **prohiberi**
Ich han künfft wils oeffen gekünfft
 da wil ich him gan mid wil sie ver-
 süssen/ **D**u das der knecht hort da

gieng er wider haim und saget sine
hron Ware sie sich heten außschuldiger
In der herte das er hort Da wart
er zornig und sprach Zu dem
knecht **Qui cito in plateas et vias
et pauperes ac debiles et claudes in-
troduc huc** Gang halt an die stru-
ßen und In die gassen und die
armen und die stochen und die
krummen und die laimen und die
plunden die für alle her. So sprach
der knecht **Quia non est ut in-
pasta et adhuc locus est** **H**ier
als du hast geboren das ist ge-
stochen und doch ist noch am stau-
ledig Da sprach der hie Zu dem
knecht **Qui in vasis et sepes et con-
pelle intus** Gang us an die
weg und vnder die zinn und be-
zwung sie das sie her In gann bis
min huf wech Wol wart. Darnach
sprach er zu hant **Vico aut vobis
q nemo viroy illoy qui vici sit
gustabit** **veni mea** Ich sag uch
das für war das alle die die da
geladen sint das der kauer wimer
Vsucht min abent essen. Das sint
die wort des hailigen ewangelio
Homo quidam fct te **A**in man
het berait am abent essen. Nun
sollen wir merken das swayer
loy abent essen ist. Es ist am essen
das haupf am essen der gemaden
Dauon schreibt wir sint Johanne. **capit**

Expositio
diuisio

In dem hailigen ewangelio und sp-
richt Da unser hie In zu bett-
anna kam da macht In maria
magdalena und Ir swester martha
am essen in der selben stau. **By** dem
essen ist uns beraitet das geystlich
essen der gemaden und In dem essen
zu betthama gestraften. **Quer** In-
g Das erst was das martha dient
vnsere hron. Das ander das ma-
ria magdalena salbet vnsere hron
Das drit das lazarus da of. **D**er
drierte ist das Judas da murelt
und by den Quer moysten sint
vnsere vier lay hat beraitet die In
der cristenheit geystlichen essen da
essen. **W**as die vnsere hron
dient berait die weltliche lit aber
maria magdalena die In da sol-
let die berait die geystlichen
lit. lazarus der da of und got
vnsere dient noch salbet der lo-
tit die trogen lit. **A**ber Judas
der ter auch murelt. **W**an die
er murelt. **D**a er sach das ma-
ria mit Irren edelen selben in-
sere hron In huf salbet sich by
Judas sint berait die sinder. **I**n
sollen die weltlichen lit vnsere
hron dienen als In martha
dient. **A**ls wie da sollen sie
In dienen mit vil gueten werck.
Das ist mit fisten mit beten mit

Wachen mit wachen mit almußen
 geben. Und mit andern güten Dingen
 Und sollen auch unsern hien in
 unser huf nemen, als In martha
 nam als wie. Da sollen wir arm
 liche in unser huf nemen und empfa:
 hen In dem namen unser hien. Vn
 sollen die ehen und trecken. Nun wir
 arm armen luten. Dint zu gut In dem
 namen unser herren. Das geschicht
 got selber. Wan er spricht in dem he:
 ligen ewangelio. **Quid vni eximma**
 meo forasit in. Ir sollen das wissen
 für wir das In dem mynster tunc
 In minen namen zu gut. Der mich
 an gehört. Das haben ir mir selber
 getan an mine lib sich das bewert
 wir ons bewert an dem gütten hien
 sant martin by dem duffrigen den
 In er stant. Eva seliger menschen wie
 geen du got macht empfangen In dem
 huf. Warum dardumb. Wan er
 wil dich auch nach dine dit empfa:
 chen in sin huf. Eva wie geen du
 In in dieser welt macht dienen.
 Quil er dich in dem hienleut wil
 trosten und eren. Wan er spricht
 In dem haligen ewangelio. **Si quis**
in iusticia honorificabitur et pro me
qui est in celo. Wer mir in dieser
 welt dient den wil ihm vitter
 der da in dem hienel ist eren. Du:
 nach sollen die gütlichen luten
 als maria magdalena. Wie ter

die sich da stut geschriben. **M**aria
 aut accepit libram ungenti et unxit
 pedes ihu. **M**aria nam an pfunt
 edler salben und salbt unserm hien
 sin huf. Die salb ist anders nicht
 den an andachtigen leben mit dem
 solen got sin huf salben. Das ist das
 du In selt danken aller der treuen
 und aller der marter die er omb
 dich erlitten hat. Und das er das hal:
 lig crug uff sinen rucken trug. Das
 umb das er dich von dem ewigen
 dot erlost. **S**ich nun du In das
 dankest mit amen andachtigen leben
 so salbstu In sin huf mit amer d:
 len salb. **I**ch fürcht aber lauder das
 die edler salb. Das ist die halig vn
 das andachtig leben. **D**ich die flieg:
 en. **V**derben und unsielich. **W**an
 es spricht salomon. **M**uste moer:
 entis punit suavitare ungenti
Die doten fliegen. **V**derben die
 susikant der edler salben. **W**elcher
 sint die fliegen. Das sint die bösen
 gedent die verderben dir alle
 susikant die an dem andachtigen
 geber solt In. **S**ich seliger men:
 schen. **N**un du mit bösen gedent
 en. **W**il ist. **U**nd das sie die süß
 sint In dem herren. **U**nd das
 du den mit wider stift. **K**erlichen
 zu hant so ist dem gebet von got
 mit als süß als die not were

11th 21

12

20

exo. 8
Nota

fma

2

3

4

Sich seliger mensch die fliegen wann
mit in dem lande das da hieß reße
Wan wir lesen in der alten /
An dem andern buch **Exo. 8.** In gar
den künig pharaon und sin land
egyptum pflagt mit den zehen pl:
agen, Das was ein plag, Das alle
fre wasser wurden zu plüt / Die
ander plag Das ein Comstermüß
kam in die welt drey tag und
drey nacht / Die dritt plag Das
groß krotten kamen die giengen
uff ir tisth und in ir schüßeln
und giengen auch zu den luten
an ire bet, Das mocht in niemant
gewern / Die vierde plag Das
vil großer fliegen kamen die
süen den luten umb ir outlug
und umb ire augen und teten
in groß ungemach / **Sich** also
was am land in egypto das hieß
resse in dem was das wolt von
israhel, In die selb land kam kam
Comstermüß noch kam krot noch
kam flieg noch kam der zehen plag
Wan das sie kam arbeit noch
kam gebresten heten / Wan alle
wun und alle fronde / Das ist
die alt / **Welch** ist das laut
das da hauset reße da kam flüg
in kam / **Sich** das ist ein Vain
guytlich leben und ein rinner
orden / Wan reße das betüt **7**

sula holocausti **A**m land des oppf:
ers und also rich **E** spruch so be:
tüt amen gnyttlichen orden / **Wan**
der ist ein sthem und ein steterbur
allen den die darzu fliegen
Das sie mit ertrinken in dem mere
Das ist in dieser welt **Sich** sel:
ger mensch in dem land die da
hauset ein orden / **Da** opffern sie
got ir oppfer Das sint die guten
Querd / **Und** in die land das ist
in den orden sel kam flieg noch
kam krot kamen / **Das** ist das sie
kam böser wolt noch kam böser sin
sag nymer me bösem / **Die** sie mö:
gen geiren an dem dienst vns
hien / **Und** verht als am laut
lag in egypto Das da fre was
vor den zehen plagen und das
vult von israhel vor allen plagen
und arbeit und vor allen gebre:
sten fre was **Also** lit der gnytt:
lich orden auch in egypto / **Das**
ist in der welt die auch vol fle:
gen und arbeit ist / Das vol bö:
ser geduck und böser werck ist
7 **Wan** nach sint die treugen berai:
tset by karaw / **Wan** der ter
müß, **Wan** das er af und diene
auserey hien mit als marchia
Er salbt auch got mit sin fuis als
maria magdalena / **Wan** so sint

mater

die ewigen menschen bezuget by
 In die got weder dienen mit gute
 weeten an Armeu luten, noch mit
 gedanken an sin hant die er eil:
 teten hat vmb Irer willen vnd mit
 andere tint den apen vnd trincken
 Das In got vlliken hat vnd In ka:
 men dmet sagen. **S**ich seliger men:
 sch die vlliken mit frem gedant
 Das sie vnuendig werden des gnuft:
 lichen essens Aber by In die der da
 muerwelt vnd grayn vnder sich
 selber Da er sach das maria mag:
 dalena In form herren sin fuess
 mit der Arden salben het gefalber
 Da er sprach warum ist dese salb mit
 verkoufft vmb hundert pfennig **den**
 vnd ist armen luten gegeben, Das
 sprach er mit durch gut er sprach
 es In anen vbeln synne. **W**ann
 er wolt von den selben pfennig sin
 tal han gestalt. **E**van er was stha:
 ffuer vnd pflag des almuesen In
 man got gab vnd sinen Junge
 von dem stal er alle wegen sinen
 sunden teil vnd gab das sinen
 luten, **D**uon so sint die sinder
 by In bezuget. **W**ann sie tint
 als er tet **W**ann sie sehen die salben
 ouch gern verkouffen. **D**as ist die
 salb das ist die göttlich andacht die
 sie ouch gern verkouffen. **D**as ist
 das sie gern der andacht anben

wolten demorten Das sie In die pfe:
 nung wurden. **D**as ist die zezeng
 ellich gut. **W**ann die ist In vil
 lieber den alle andacht. **W**ann es
 sint vil lute die sprechen. **D**as wir
 vns hie mochten begin vnd nach
 dem louff der welt genig heren
 Das ist essen vnd trincken vnd ere
 vnd glück der welt vnt komen
 Wir etwie In. **W**olt vns got mit
 so nem vns sin miter wir sin
 doch mit den da wir In sin sollen
 vnd die tint daran gar vnuichte
Wann andacht solt In vil lieber sin
 den silber vnd gold oder all die welt
 ob sie wt gold were. **E**uch als
 ich wt In gesprochen Das ist an
 essen der genaden. **D**as ander essen
 kauft an essen der freuden der
 der ere. **D**uon spricht In der he
 quit In dem haligen ewangelio
Homo qda fecit cena magna
In man het bereit an abent
 essen **I**n dem er vil lute lude da
 by sollen wir merken Das man
 die die zu dem essen sollen künne
 laden sol. **E**nd darzu sol noten
 vnd triben. **E**nd das man sie
 In sinen sol. **E**nd das man
 mit In die essen erfüllen sol
Zu dem ersten mal sol man
 sie laden mit der predig die
 sie künne zu dem lichte der ge:
 naden. **D**uon spricht In

27 p. 16

20

p

petrus **Q**ui detenebitis vos vincti
in ammirabilibus lucis. **G**ot hat
nich von der dinsternis der sin:
den geysther zu dem mynede:
then krecht Das ist zu dem hmel:
rich. **Z**u dem andern mal sol
man sie nöten vnd treiben zu dem
essen. **D**auon spricht der hre zu dem
krecht hnt In dem hailigen euan:
gelio. **C**ompelle eos intrare. **D**u
solt sie nöten vnd treiben das sie
kinnen in min huf zu mine essen.
Sich seliger mensch also nöten vnd
treibe vns vnser hre auch mit ar:
beit vnd mit ungeluck der welt
vnd mit armit vnd mit geysther
stetstagen. **A**lso treibe er vns man:
gwaltichlichen Das wir auch kinnē
zu sner wirtschafft der ist zu den
ewigen fronden. **D**auon spricht
snt Gregorius. **M**ala q nos hic
pnuunt adden ne copellunt. **D**as
ungeluck vnd das vbel das vns
got hic git zu hden das not vns
das wir zu got musen korn. **D**auon
seliger mensch. **W**an der got hic
ungeluck vnd armit zupendet
dauon erstvick mit euan es ist
gar am vns. **S**achen das dich
got wil laden zu sner wirtsch:
afft. **D**as ist zu den ewigen fron:
den. **W**an vil lue werden gar re:
cht tin euan In ir ding in diser
welt vbel gar. **D**ie nymmer verht
vnd wol geteten ob In ir ding.

nach der welt geluck gieng. **D**auon
spricht David In dem psalter. **I**m:
ple facie eoy ignomiaz. **H**erre du
solt ir anlut fillen mit laster sst:
anden vnd arbeit so werden sie
dich anruffen vnd werden In dem
3^o hailigen namen sucher. **Z**u dem
dritten mal so sol man die geladen
zu dem essen in des huf snt. **D**auon
spricht der hre zu dem krecht. **C**e:
eos et claudos intraduc hnt. **D**u
solt die plunden vnd die lamē her
In snt. **W**elches sint die plunden
das sint die die des hailigen gelou:
ben mit hant vnd also In der vni:
sternis des gelouben leben als die
Juden vnd die hnden die hat got
auch zu sner wirtschafft geladen
wan ir wart vil kevert von den zwel:
ffboten vnd auch von andern leeren.
Welches sint aber die lamē vnd die
kinnen snt die sint alle die die in:
geen gent zu dem dienst vnser
hant vnd ir fuß vnd Ir tritt mit
wöllent vntren nach dem willen
des almechtigen gotes. **W**an sie
gunt vil gemer zu der welt torheit
das ist zu dem tanz vnd In man:
welchlich ding singt vnd sager
vnd sprengt vnd louft in dem
dienst der tuffel. **S**ich seliger men:
sch. **W**er zu der torheit gern gut
vnd zu sntlichen dingen der ist
wol kromb vnd laub vor dem

Septemb
6 ten apul anno 32 lun ja
indition 4. fa 4

almachtigen got. Doch wann sie wo:
llen. vnder kern vnd sich wollen
beseren nach der gut vnsers herren
so wil er sie auch zu seiner wirtsh:
afft laden. Das ist zu den ewigen
frunden. **Zu** dem vierden mal so
sollen wir mercken. Welches das huss
so das da wil sol werden von den ge:
laden. sich. Das ist das himelreich
wann der sul der tufel die mit la:
fere vielken. Die zal der selben tufel
mich werden erfüllt mit den ewelen.
Wann es sprechen die leuer das ala
manig menssch hin zu himel kum
als manig engel herab vnd. **Imo**
spricht her dund. **Inplebitur**
uas solus homo angelorum Got
wil den sul der engeln mit men:
schlichen kum erfüllen. **Sicut** sel:
ger menssch. Wann die zal der be:
halten wirdt erfüllet zu hant so
ist das huss. Das ist das himelreich
erfüllet von den geladen. **Am** bitter
hant vnsers herren sit das himelreich
von dem sul der engel mit vns sol
erfüllet werden. Das er vns helff
das wir seiner leue vnd sinu wollen
also volgen. das wir des würdig
werden. **Und** das vns das wider
für. **Des** helff vns der vatter
vnd der sun vnd der heilig gyst. **Ame**

*Omnia terra post pentecosten
Der drit sunetung nach pfingsten*

In ueni dñe qm̄ perdidam luce
xv̄ **Quom̄** i uentor est son̄ em
fac i uenire selcos aduisti firmi
dum **Quos** aduocandum mortuos
adspiciendum reprobos aduocandum
Diese woert die ich han für gel:
eit zu latin die han wir hant ge:
lesen in dem heiligen ewangelio
in der heiligen messe vnd sprechen
also. **Itē** han wir schaffin funden
das ich hant welen. **Und** wa:
von vnsere hie diese woert sprach das
schribt vns stus lucas hat in den
heiligen ewangelio vnd spricht also
das die sinder zu amen zuey zu
vnsere hie d gengen. **Quom̄** du
sie sin süße predig vnd sin leue
horten. **Da** die die glückselig vnd
die psalmen sahen da murren
sie vnd sprachen. **Quia** hic p̄
terā recipit et manducat cū eis
Dieser man haust sich gottes sun
vnd hat man in für amen heili:
gen man. **Und** doch so empfacht
er die sinder vnd ist vnd erinlet
mit in. **Da** vnsere hie das erhört
da hie er uff vnd sager qu am by:
pel vnd sprach. **Quis** ex uobis
homo qui habet tentū oues iſt. **Sag:**
ent an wer ist vnder rich der hie:
dert schaff hab vnd wiler er
vns. **Under** den list er mit die
min vnd minzig schaff in der wü:
stung vnd gut hin zu dem die

er hat verlorē vnd sucht das beß
~~er hat verlorē vnd sucht das~~
bis er es vnde. Vnd wān er das
vnde so legt er es in sein nischeln
fruchtigen. Vnd wān er den haim
bringet so besent er alle sin frunde.
Vnd sin nachburen. Vnd spricht
zu ihu. **Congratulamini mihi.** Er
orret mich mit mir. Wān ich han
min schafflin funden. Das ich her
vlorē. **Quo aut vobis vita erit**
gaudiu in celis sup vno peccato
peccatis agente ut. Er sprach zu
gleicha wise sag ich ich also sich
der mit sinen frunden. Vnd mit
sinen nachburen. fronet wān er
sin schafflin vnder. **Sich** also fronet
sich alles hmelisch. her vil me/wān
sich sin sinder bekeret von sinen
sinden. **Den** vber min vnd minigig
gerechter die kimer bekerung bedu-
tffen. **Da** er ihu das byspel von
dem vlorē schaff gesagt. **Zuhant**
do sagt er ihu sin anders vnd sprach.
Mulier qd hrt dragnat decem.
der welke frau hat zehen pfennig
der zehen gewacht vnd verliuset
si eine vnder den. vnd erfinder
sie den mit ain latern vnd leet
das huf vmb vnd sucht fluchtlichen
bis sie es vnde. Vnd wān sie es
den gevundet. so besent sie ir nach-
buren. Vnd ir frunde vnd spricht
zu ihu. **Congratulamini mi ut.** Er
wen ich mit mir wān ich min

pfennig han funden. oder min ge-
recht. **Du** ich her vlorē. **Ita dico**
vobis gaudiu est ut. **Zu** gleicher
wise sag ich ich also wirt am frunde
den engel confert hren wān sich
am sinder bekeret von sinen sinden.
Du sint die wort des hailigen ewan-
gelio. **Item** oue ut. **Ich** han
min schaff funden. Das ich her vlorē.
Ain sollen wir mercken. Das vnsere
heere ist gar am gūter vnder min
er kin wol vnder. **Zu** dem ersten
vnde er die eruelten. Das er sie
vil rechtfertigen. **Zum** andern
mal vnde er die gerechten. Das er
sie vil kōnen. **Zu** dem dritten
mal vnde er die vffrichten. Das er
sie vil vdanmen. **Zum** werden
mal so vnde er die toten. Das er
sie vil eruelten. **Zu** dem ersten
mal so vnde er die eruelten. Das
er sie vil rechtfertigen. **Danon** spricht
er ihu in dem hailigen ewangelio.
Item oue ut. **Ich** han min schaff
funden. Das ich her vlorē. **Der**
ist aber das schaff. Das got her
funden. **sich** das ist der sinder wān
den sucht er mit siner barmhertig-
keit. Vnd mit siner gūte. Das ist
das er ihu **ad** vertret. **etlich**
am zehen jar. **etlichen** zūm
tag jar me. oder immer wān
vnsere hie vnde etlichen sinder
recken ihu den laymen. **Danon**
spricht her laud zu unserm

68 David und bit In **I**nfirmus sum in
 limo profundo **H**err kum mir zu
 hilf. Wan ich bin gesteket in den ty-
 fen laynen. **S**ich mensch. Das ist
 die vnküßheit. **W**arumb. sich wer
 in dem laynen gar dem hangt er
 gern an den füssen. **U**nd wider **h**
 gar suer. **S**ich soliger mensch. **I**n der
 vnküßheit ist dem werden sin füss auch
 gar suer. Das ist das er gar treg wirt
 an dem dienst vnfers herren. **U**nd
 wecht als der layn dem menschen
 an dem füss kafft das er zu kom duon
 bringer. **A**lso kafft die vnküßheit
 auch an dem menschen. **D**er die
 hat begangen. **U**nd mag sie auch
 kom von In gewisheit. **W**an mit
 der hilf des almechtigen gottes. **D**
 vndt auch vnser herre etlichen sin.
 der in den wüsten. **D**an von vufft
 her dauid zu got vnd spracht
Ampere et libam me de aquis
 multie **H**err lose mich vnd ledig
 mich us den wüsten. Das ist In
 den itt ertrink. **W**as ist vns be-
 zucht by den wüsten. **S**ich das ist
 die girtkait vnd vnrachtig güt.
Wan in dem ertrinken laider vil
 lit. **W**an man vndt der gar lüdel
 die das vnrachtig güt wider geben
Wan wol essen vnd trincken. **D**it
 dem lib gar wol. **W**an danon so wüde
 vil lit von der girtkait vnd von vn-
 rechtom güt. **W**an du aber
 von dem vnrachtom güt stest vnd

das wider gibst. **S**ich so hat er dich
 finden In dem wasser. **E**r vndt
 auch vnser herre etlich lit in des
 leon munde. **D**an von spracht dauid
 also zu got **S**alua me ex ore leo-
 nis **A**ya bewunderiger got mi
 kum mir zu hilf vnd erlose mich
 us des leon munde. **W**er ist vns
 betit by dem leon. **D**er da gar an
 zorniger tier ist. **S**ich das ist der
 gross vnd der vnrachtig zorn. **D**er
 der menschen vmb am dain ding
 gewindt. **A**lso das er als gar von
 In selber kumpt das er sinen ne-
 chsten sin ere vnd sin güt ab zübet
 mit liegen vnd mit triegen. **U**nd das
 er also sinen nechsten verdrubt an
 lib vnd an güt. **A**lso das er zu
 dem letzten erwidert. **S**ich welker
 menschen also erzürnet. **U**nd von
 vbergen zorn also er plundet das
 er das also tüt. **S**ich den selben mon-
 schen. **V**skunde der leo. **D**as ist der
 tuffel. **D**an von so soltu mir her dauid
 ruffen. **Z**u got das er dich löst us
 des leon munde. **D**as ist us des
 tuffels hals. **W**an du solt das
 wissen. **W**ie dich got hie mit vndt
 vnd das er dich vliet. **S**o vndt
 dich aber der tuffel gar gern vnd
 nen mit sin dich alle dese welt
 vnd des vnder. **W**ir am vrbund
 In der alten **E** an dem dritten
 buch der künig. **D**er lesen wir
 also das am künig was der hies

3°
45 21

3 21 2 13

Jeroboam Der macht dem Volk
von Ifrahel zwanzig golden Kälber die
sie die für got solten anbeten / Von
der sagt das am in am stat die hieß
Bethel / Und tet das dremmb das
in das Volk von Ifrahel von dem
Königreich mit streif / Also wolt
der hre Jeroboam zu einer hochzeit
faren mit dem Volk von Ifrahel
gen Bethel das sie da den abgor
opfferten / Also sint unser hre an
Wissagen das der hre abdon Aber
etlich maister woltten er hieß Er
Und da der König nu uff dem al
tar opffert da steyen der Wissag
mit einer großen styme / Es wirt
am sin es wirt am sin von dauid
gesteigt geboren der wirt ertrien
diesen vngelouben / Und diesen altar
verbreimen / Und sprach zu dem
Volk das ir mir das gelouben das
mich got hab her gesant / Du
wissen das sich der altar erzu
spaltet / Und das das oppfer allen
herab velt / Und da das der König
erkent da hieß er den Wissagen
vahlen / Und da er sin haut uff hube
das er in vrient / Subant wirt
in die haut / Und der arm lün und
der altar spilt sich erzu / Und
viel das oppfer alles herab / Da
das der König sach da wirt er
sich gar für fürchten / Und bat zu
das er got bet das er gesunt

wird / Also bat der Wissag das er
gesunt wirt / Da bat er den Wissagen
das er mit im es / Da antwort in
der Wissag / Und sprach des wöl
ich mit tün / Wan got hat mir ver
boten / Das ich weder ess noch trin
ck uff diesem weg / für wider haym
den / Den ich her sy binney / Und da
der Wissag haym wolt sin gefarn
zu Jerusalem / ane andern weg
Also was am ander altar Wissag
zu Bethel / Da nun dem sager von
dem Wissagen / Was er den König
het gowissaget / Da eylt er in nach
und da er zu dem lün da sprach er
zu im **R**edi meru ut comedas
Gang wider mit mir haym und
is mit mir / Da antwort in der
Wissag / Und sprach **N**on possum
quia phibuit in die **D**es en mag
ich nit getün / Wan got hat mir
verboten / So antwort in der alt
Wissag / Ich bin am Wissage auch
als du / Und hat mich got gehauf
en / Das ich dich mit mir haym für
und du geb zu essen und zutrin
ken / Da er im gaff da wolt er
uff dem weg kom aber haym für
und da er uff dem weg kom und
das gebot unsers her übergangen
wan er uff dem weg het gesien
und erincken / Das in got het
verboten / Suis do kom in ein

leo uff dem weg und viel anfu
 und verzert In aller sumpt Das
 ist die alt / **W**er ist nu der wif:
 sag den der leo uff dem weg hat
 funden und In hat verzert sich
 Das sint alle die die des gebor
 unsers heren über gund und die
 man ouch gar licht bringt vonden
 dienst unsers heren / **S**ich wann In
 got zu ain wul über sacht und
 Das sie sich mit wullen beseren vn
 so sie gar sacher wullen sin so linn
 pt der leo Das ist der tufel und
 vndt sie uff dem weg der sündh
 und verzert sie ouch und tot
 so an lib und an sele / **D**amon se
 liger mensch so gang von dem
 weg der sünden und bis unsern
 heren gehorsam Das In ist gesth
 och als dem wissagen / **I**n
 dem andern mal so vndt unser
 heren die gprechten **D**amon Das
 er sie wul können / **D**amon spr
 27 **ich** er In dem hailigen ewangelio
 luc 12 **B**eati serui illi q̄s cum uenit
 dñs i uenit uigilantes. **U**nd
 gab amen tad sinen Jungzen
 Das sie alle wagen wachen
 und sprach das sint die hailigen
 knechte und die seligen / Die fr
 heren vndt wachent wann er kum
 pt / **D**amon spricht stus **G**rego
 rius **U**igilat qui seruit opando
 qd erud uigilat qui adffzwei linc
 (sp̄m)

mentis oculos aptos et uigilat
 qui ase torpidis et negligencie tene
 bus expellit **W**er mensch wach
 et wul der die ougen sint herre
 allezeit offen hat In dem ampfel
 des almachtigen gotes / **E**r spricht
 mer / **D**er wul wachet der helt
 mit den wercken Das er glaubt
 in dem herzen / **W**ann seliger men
 sch wie vil du geloubst Das
 hilfft dich mit du vollbringst es
 den mit den wercken / **D**amon
 spricht sant **J**acobus **F**ides
 sine opibus mortua est **W**er ge
 loub den du hast der ist dor vor
 den ougen unsers heren und
 hilfft dich mit du erzügst es
 den mit den wercken / **D**u
 besizen die ewigen frunde mit
 dem almachtigen got du st du
 so geschicht der wul an lib und
 an sel / **D**amon spricht stus **G**re
 gorius **D**er wachet wol der
 fer von In triebet die vinsten auß
 der tragtait / **D**amon seliger men
 sch hastu gestaffen in dner
 kindheit so wach in dner jugent
 hastu aber gestaffen in dner
 jugent so wach In dem alter
 Das dich der swet got ist vnd
 staffen **W**ann er kum und blo
 pffet an din ende so sich sel
 und lib sthaiden mus sich wa
 er dich den sacht staffen so solt

p
b
20
a
jacobi. 2.

30

ps 20

Du wissen das du den gar übel geferst **V** Zu dem Dritten mal so vndt vnser hre die sinder das er sie vil verdamen in dem ewigen dot **Q**nd In die ewigen marter **D**amon spricht her Dauid

Vexa tua in nemet omne qui te odorunt **H**erz du rechte hant vndt alle die die dich haben gehasset / Welcher sint aber die vnseligen die den almachtigen got getwe hassen / Das sint die vil armen sinder / Von den clagt er In dem hailigen ewangelio **Q**nd spricht **O**derunt me et permen **S**ie hant mich gehast vnd myn vatter / Seliger mensche **W**an hastest du den Eueren got von himel das du stru was die liebt vnrechttes gut so hast du got großlicke / **Q**nd wen du mit vnkusthant vmb gast vnd wen du hoffert trubst in **W**en du mid treist in demen herzen gen demen nechsten **Q**nd **W**en du großer zorn vnd füllzey liebet **Q**nd wen du alle tod

Wan du totsunde vollbringst du hastest dich auch **Z**u dem ersten **D**amon spricht aber

ps 10 **D**auid **Q**ui Diligit iniquitate odit vitam sua **W**elcher mensche die Dorsunde lieb hat vnd sie doch mit vollbringet der hant In sele **S**ich seliger mensche **W**an got die sinder vndt ontram **Q**nd on bicht / so vil er In tün als her **D**auid spricht **P**onens

ps 20 **e**er ut abissum ignis **H**erz du solt die sinder setzen recht als in amien wytuffen **W**ol fure ist recht als das fure zu den löchern us sticht vnd genlich beymer also **Q**nd dich brennen in der helle du heilich fure **Q**nd wirt auch slachen us die löchern **D**as ist us dem munde / us den oren / us den nash löchern us den augen **Q**nd us allen demen geliden mit den du

Qnder got hast getun **V** **Z**um vierden mal so vil vnser hre die toren **Q**nden das er die eruet **D**as vndt vns bewert by lazaro den er an dem vierden tag von dem dot erwacht **B**y lazaro ist vns beruget alles menschlich geslecht **D**as ist das er auch erwelen vil mit amer gemano vntend / **D**er erst tag das was die zeit **W**urde alten **E** / **D**er ander tag **W**as die zeit in der alten **E** / **D**er dritt tag **W**as die zeit nach der alten **E** / **D**er vierdt tag **D**as ist der Jungst tag **W**an

got alle doren wil hauffen **Stau** **Stau**
 Daron lesen wir in dem ersten buch **De ge**
 Das got an dem Quenden tag die **schepft**
 sinen vnd den mon vnd die stey
 besthuff vnd sagt die an den hmel
 Das tet er darumb Das er an
 dem Quenden tag Das ist an dem
 Jungsten tag den hmel wil zere
 mit den lieben hailigen **Ev** wie
 am gros liecht des selben tages
 wirt **Q**uon so manig tusent hai
 ligen mit frey liecht vnd mit
 ir clarheit ir lib vnd ir leben wer
 den schreyen in dem hmel **Q**uon
 es spracht **stus** mattheu in dem
 hailigen ewangelio **E**ulgebunt
 iusti sic sol in conspicu dei **D**ie
 gerechten vnd die erwelten wer
 den schreyen an dem Jungsten
 tag **W**ir got als die liecht sine
Sich des selben tages so wil der
Gart got alle sine gelider vnd
 alles din har vnden **D**aron spr
 eht er in dem hailigen ewangelio
Apillus capitis vni non pibit
 Ir sollen das wissen vnd sollen
 mit sorgen **W**ie ir erstant **W**ir
 umb **D**a wirt das mynst har
 Das uff ulbin hoube ist mit wer
 lorn **Q**uon er vndt es ointurede
Der in der ewigen **S**champniss
 oder zu den ewigen freunden **D**a
 non sie nimmer **W**erden gestrofen
Nu bittent vnsern herren umb

Das er kinnen ist in dise welt Das
 er den sinder suchen wille Das
 er hirt alle sinder also such vnd
 wider bring zu frey erde des
 hmelreichs mit seiner uberflusige
 gut **U**nd sich nie in diser welt
 also bekem von frey sinder Das
 sie der das ewig leben besitzen
Des helff **Q**uon der vatter vnd
 der sun vnd der hailig gaust **A**me
Dicitur in post pent
Der vierd sinnetag nach pfingsten

Mstore misericordias sic
 et pr or misericordis
 et luce vj Misericor
 dia d'antio hoi iudico
 fucelo in exime et in munde in
 munde dat gram exime pat f
 ducia in iudico optinet man
 fucelo meter gram **D**ise wort
 die ich han fur gelait zu latin die
 han wir hirt gelesen in dem
 hailigen ewangelio in der hailigen
 mes **U**nd sprach sie vnser hre am
 tages zu sine Jungere **W**on er
 am vatter ist der barmhertigheit
 da levt er auch sin Jungere **D**az
 sie barmhertig wurden vnd
 sprach **M**store misericordias et
 Ir sollen barmhertig sin **Q**uon
 iber vatter von hmel ist barm
 hertig **U**nd spricht **N**olite in
 dicare ut no iudicabim Nolite co

2 ydo July ano 21
 lan 16 hndian - 1 fol 2



dempuare et no cōdempnabim di
 mitie et dimitem dite et dicit
 vobis **I** sollent niemant vortu
 len so owerden ir ouch nit gewet
 ailt ir sollen niemant vōdempne
 so owerden ir ouch nit vōdempt
Ir sollen ouch allen menschen die
 ouch lant haben getan vōgeben so
 owerden ouch ouch vōgeben ouch
 sūnde **I**r sollen geben so vriet
 ouch gegeben **W**an die den ir
 gebent die gebent ouch ouch an
 gut vōd an vōberflusig maß
 in ouch lūsen **E**adem quippe
 mensura qua mensi fuerit reme
 tiet vobis **S**echt mit vris
 maß ir messent mit der vriet
 ouch vōder gemessen **U**nd da er
 also gelect da sagt er in am by
 spel **U**nd sprach **N**amquid pō
 tetis veta dicit si ambo in foueam
 cadunt **S**agent an mag am
 plint den andern gesüen sūer
 aber vner den andern **V**allen
 sie den mit hand in am grūben
Sich an den plinden manit er
 die glisner die sich an nemen
 zu vortulen die lūt vnd sūer
 sie dōch selber plint an den ouge
 vris herten **U**nd da sprach er
 aber **N**on ē discipulo sup magm
Der Junger sol mit sin über
 sinen maister **Q**uā am reglich
 mensich der vollenen ist der ist

gelich sinen maister **Q**uid aut
 vides restum in oculo tuo tu tra
 ben aut que in oculo tuo ē non **A**
 vides **S**pricht ouch sag an du glisner
 vvarumb sistu am gestupp in dino
 brūdera oug **U**nd sūcht nit am
 grossen ballen in dincun ougen
 oder vrie macht du gesprechen
 zu dinc brūder lasz mir din gestupp
 uff dinc ougen vwerffen vnd lasz
 die selber am gūzen ballen in dinc
 ougen ligen **V**porcitate vrie pmo
 traben de oculo tuo et tunc prospici
 ties ut eductio festum de oculo frū
 tu **D**u glisner du solt die selber
 den ballen uff dinc ougen vwerffen
Und wan du das gerūst so solt du
 den selhen vrie du das gestupp
 uff dinc brūdera oug vwerffest
Das sint die wort des haligen
 ewangelio **E**state misericordes
Ir sollen barmhertzig sin **Q**uā vll
 er vatter von himel ist ouch
 barmhertzig **U**nd sollen vrie
 mercken das die barmhertigkeit
 ist dem menschen nūtz in der welt
Und an dem ende vnd an dinc
 gsten gericht **U**nd ouch in dem
 himel **I**n dem ersten mal so
 ist die barmhertigkeit dem men
 schen nūtz in der welt **Q**uā vll
 er vatter dem menschen gemade
 vnd got **I**n dem andern mal

Expt

so ist die dem menschen am grös-
 sesten an dem end. **Zu** dem
 dritten mal so erwirbet sy dem
 menschen barmherzigkeit an dem
 jüngsten gericht. **Zu** dem vier-
 den mal so verdient sy im ewe und
 frönde in dem himel. **Zu** dem
 ersten mal so ist die barmherzigkeit
 dem menschen nutz in der welt wun-
 es spracht her Salomon. **Ma** et
 veritas nra et deseruit et in venies
 quam tota deo et hoibus. **M**erck
 die barmherzigkeit und die vortheit
 sollen sich nimmer verlauffen und
 sollt genade vnden wie vor got und
 und vor den liden. **Und** das der man-
 sch mit der barmherzigkeit genade
 vnde und erwerb vmb got der vnde,
 wie am vrbund in actibus aplosy.
Das ist in der zwölffenten buch an
 dem schribt mis sicut lucas das am
 hie was der man am händen, **und** der
 hies Cornelius der was gefessen in
 amer star die hies Cesarea. **und**
 wie er doch über am händen demochst
 wercht er got und allen sin gefinde
 und was gar barmherzig und
 betet gern und gab geen almosen
 und ter vil ander guter werck und
 da er am tagen was in sinem huse
 da kam am engel zu im und sprach
 Corneli du sollt das für war wissen
 das im gebet und im almosen
 sint himen für got und hat sie got
 gnediglich erhört und sprach zu im

Ancora symone qui voca petrus hic
 dicit tibi quid te opteat fice. **E**re
 tu und bekent petru der ist in amer
 stat die hasset Joppen in am maus
 huse der haupt symon. **und** was
 er die sag. **und** dich leu. **Das** sollt
 du alles tim. **Also** sint Cornelius
 halt sinen hosen. **Zu** sint petrus die
 er er zu im kam. **Da** nu sint petrus
 kam in cornelius huse. **inhalt** viel
 im cornelius zu fassen und bedt zu
 an. **Da** nu sint petrus esach. **inhalt**
 hie er an und sprach. **S**wege ego sum
 homo sic et tu. **S**tant uff und ber-
 micht an dem ich bin am menschen vach
 als du. **und** zu hant da wart er
 im und sinen frunden und sinen ge-
 finde von got sagen. **und** wart zu
 predigen das gots wort. **also** kam
 der hellig gant. **und** viel uff alle
 die die das gots wort horte. **da** nu
 sint petrus hort da sprach er. **Qu**
 quis prohibere pt ut baptizentur
 hi qui spm sctm acceperunt. **W**a
 ist wasser oder wer mag das er
 weren man tauff die die den hiligen
 gant hant empfangen. **und** geloub-
 ent als wir und zu hant da taufft
 er sie alle in dem namen des vaters
 und des suns und des hiligen gu-
 stes. **Da** sich seliger manst hie mochte
 cornelius der demochst am händen
 was mit siner barmherzigkeit und
 mit sinen gebet und almosen ver-
 dienen die genade vmb den zarten

got das er in sinen engel sant und
ouch den guten herren sant petern
der in toufft und zu anem cristen
macht. **V**il me macht du umb
den milten got vdiene mit Iner
barmherzikeit und mit Iner geder
und mit andern guten wercken. Das
er dir ouch in gnade mit trut an
lib und an sele. Das er dir ouch
sendet sinen engel und sant petern
die dich ouch leren und weisen was
du tun kun an lib und an der sel.
Sich seliger mensch du solt dich
ouch ober dich selber erbarmend
ist das du fur dich und fur In
augen Iner herten legest. **W**ie man
von einer kranken natur du sigest
gehoren und wie ernstlich du sigest
erzogen. **U**nd warzu du werdest
und das du am essen der wirmen
mußt werden und mit andern
sigest den am stinkendes of der
wirmen. **U**nd wie kumt du sigest
wan du bist hüt gesunt so bistu
morgen gar krank. **D**istu hüt
lebendig du mochtest morgen
sterben. **U**nd daby gedunck wie
dick du got erinneret hast mit
Iner dorfsünden. **U**nd gedunck
vil wol wie das du got gedun-
ckest das er dich so würdich hat
erschaffen. **U**nd gedunck das du
mußt sterben und waist mit wan
dwe oder wa. **U**nd gedunck das
du mit waist wie es umb dich

f. misse
tu

ergar und wa dir In erst nacht
selde werd. **W**ann du von Inem
leben stunden mußt. **U**nd gedunck
ouch das da hunder dir mußt lassen
vatter müter swester wip und kind
und alle In frunde. **U**nd alle frunde
silber und gold. **U**nd alle frunde
Iner welt. **S**ich seliger mensch
wen du das anstichst und das be-
denckst in Iner herten so mußt du
dich selber erbarmen. Das du In tag
so vamerlich hast verleben. **U**nd so
vnuetlichen hast angeleit. **U**nd
also vnder got hast gelobe. **S**ich
das gedunck bringet dich in ein
erbarmde und In ein vbung an
allen guten dingen. **S**ich seliger
mensch du solt dich ouch über got
erbarmen. **A**ls wie du solt gedun-
cken allewegen an Iner Instschuldigeit
der den er durch Iner wille hat
erlitten in dem hantigen crutz.
Und das du In das wie gedunck hast
als du billichen soltest. **L**as dich ouch
erbarmen das In sin Inger In die
der sin lieber Inger was In vknufft
vmb dreissig pfennig. **L**as dich ouch
erbarmen das In die In den zu
metten got vringen. **U**nd das sie
In die langen nacht slagen und
streffen und In inmenslichen antre-
vputen das In niemant erkant
las dich ouch erbarmen das er In
gerichte vmer gefürt als am dich

W. misse
tu

und an im groß soll Quert gebun:
 den, und dann wurt geslagen mit
 besen, und mit gauslen, Das du
 wesen siub plüt us sine hailingen
 syten, las dich auch erbarmen
 Das du am Quert schayffu darmit
 kon durch sin houbt wurt gedruckt
 und das du sin hie daru augen wurt
 der wunden, recht als amon, dich
 lass dich auch erbarmen, Das er
 vor dem rechter pylato veralt wurt
 als am schayffer und am velteter
 und das er das hailing erag uff
 sinen ruckel, mist tragen, und dar
 an mit schayffen nageln, wurt ge:
 nagelt, las dich auch erbarmen, du
 du sin hailinge sit mit amon schay:
 pffen spe, wurt durch stochen und
 das du sin Quert lib wurt zu hener
 und zerspannen, Das man du alle
 sine gelider mocht han gezelt, und
 las dich erbarmen, Das er an dem
 hailingen, Quert zu sinem Quert
 mit amon luten, sinne schay und
 sprach, **Deus meus ut quid de:**
caliquisti me **Am** got min got
 wie hast du mich ge vlassen
 dar wie hastu min vgesessen
 lass dich auch erbarmen, Das
 er an dem hailingen, Quert starb
 und sin hailinger lidenam, der
 erden, enpfollen, wurt und das
 der himel und die erde und die
 sine und die stam stach über du

erbarmen, und das du armer
 mensch dich über du wilt erba: **mit**
 men, Das du sinen, dot und sin
 hailinge maeter in dem hertz, woll:
 est nemen, Also soltu dich über
 dinen got und scheyffu erbarme
 Du solt dich auch **ab** erba:
 men über dinen nechsten, Das du
 du stach in armit, und in gebre:
 sten, **O** hie du ist der arm als
 wol am mensch, als ich **O** hie
 du hastu du als wol gesthaffen,
 als mich, **O** hie du hastu du
 wesen, darbes plüt und dinen
 bitteren, dot als wol durch du er:
 luten, als durch mich, **O** wa
 hie du hastu mit vlihen, er vñ
 gut, und hast du armit und
 alles vngelut in dyser welt ge:
 ben, **S**ich Quert got du mocht
 mich alles nemen und mochtst
 mich als arm machen als du.
Sich seliger mensch, gedunt also
 so wiestu barmhertzig, und
 werden, dich arm lüt und du
 nechsten, erbarmen, Du solt auch
 mit allem barmhertzig sin ges:
 dinen nechsten, Du solt du luten:
 lüt vgeben, wie er dich erze:
 net her mit Worten, oder mit
 werken, **I**n dem andern,
 mal so wurt die barmhertzig
 dem menschen, an stichheit an
 sinen ende, **D**amon spracht **thobi:**
 ab zu sine sin, **Quino potius**

3. misse p. 100

27. 10. 12

Hobie 4. to

ita esto misericors **D**u also vil
du macht so soltu barmhertzig
sin Wie soltu aber barmhertzig
sin/ sich du solt du dich über alle
arm lüt erbarmen// **A**lso ma:
cht du in mit me zu gut tun so
las dir doch w armut zu herren
gan/ Das du das lüt sie vnd
bring sie des gnen mit worten
vnd mit werken **W**an wie vil
du barmhertzig bist/ gibst du lüt
almusen so hilfft dich im barm:
herabkut mit/ ob du macht/ **G**ibst
du aber im almusen/ **D**u machst
du erriegen macht/ so wif die
on **Z**wifel das sie du wirt an
groß sicheit vor dem almehtri:
gen got an dem tag so sich sel
vnd lob schanden mis/ **D**anon
spricht **thobias** **A**lmosina ob:
om peccato et amara liberat nec
pari anim i tunc in tenebris
Das almusen erlöset den men:
schen von allen sünden vnd erlek:
teter in auch von dem ewigen
dor **D**u zu schmet sie in sin
sel das sie nimmer kumpt in die
hinstern helle/ **W**an hör seliger
mensch mag das almusen dich
von allen imen sünden vnd von
dem ewigen dor erlösen **U**nd
mag du sel bestirmen das sy
mit kum in die helle/ so solt du
got immer loben das du arm
lüt macht finden den du im al:

thobias 2^o

musen gebest **D**anon wän sie zu
imem lüt kumen so griff sie dich
gütlichen/ **H**astu in andern mit
zugeben/ **H**astu in aber zugeben
das gib in freylüt **W**an es spricht
got selber **D**urch des wiffigen
munt/ **E**vang. **E**spirieta
pne tui et dicit in do tuam
Du solt den armen im brot bre:
chen **U**nd solt die dürfftigen/
vnd die elenden in im lüt für
Wan hör seliger mensch es spricht
du solt den armen im brot bre:
chen/ es haust dich das es brech:
et/ **E**s spricht mit gib an ganz
es oder an halbes/ **D**er an vier:
tal/ **D**u solt an schmecken **D**er an
muntwol geben in dem namen
vnsers heren macht mit me **A**l
sich seliger mensch wie recht im:
etnem ist vnsere lüt/ **W**as sag du
für **W**an wie rechtfertig du
güt ist/ **D**u gebest den anon al:
musen es wirt alles unrecht
vnd wirt dann ewiglich vlon
Das du got in sinen sünden ny:
mer besthouest/ **D**anon spricht
die hailig gestheiff/ **D**ate ele:
mosina et oia munda st vobis
Gebent über almusen so wirt
alles über güt vnt/ **D**anon
seliger mensch wiltu das alles
im güt vnt sy vnd werd/ vnd
das du auch von got nimmer gestha:

den überdest so gib du almüßen
armen liden nach dem staten als
34^{ten} Du mügest. **¶** Von dem Jer: 2
ten nül so erwirbet die barm:
herzikait den menschen an dem ju:
gsten gericht, auch barmherzikait
Jacobin. Davon spricht sein Jacobus Judi:
cū sine mīa sic ei qui nō fecit:
mīam Welcher mensch die barm:
herzikait nit begit. Du sol du wis:
sen das an dem Jungsten tag wirt
über hingericht on all barmherzi:
kait. Davon seliger moysi wiltu
das dir got barmherzig se an
dem Jungsten tag so soltu hie
barmherzig sin. **¶** Von er spricht
mü. Beati misericordes quo ipi mīa
consequer. Selig sint alle die
die barmherzig sint. Von sie
erwerben barmherzikait von
got. Eva seliger mensch wie an
guter füßsprech. **¶** Wirt die barm:
herzikait an dem Jungsten tag. Das
so soltu mercken das an verflucht
mensch erwen erlöset wirt von
dem weltlichen gericht, antwar
mit einem gütten füßsprechen oder
mit gab/oder von bedt. Weges
weist du glückser wise so mag der
mensch an dem Jungsten tag
auch erlöset werden von dem
Formigen. **¶** Verat mit dem gütten
füßsprechen. Das ist die barmher:

zikait. **¶** Von die erledigt zu mit
an dem rechten Urteil von dem ju:
gsten gericht. Davon so spricht her
David Forundus homo qui impet
¶ Der barmherzig mensch mag sich
an dem Jungsten gericht wol freuen.
Von die werck der barmherzikait
die er in diser welt hat getun
erlediget zu von dem engstlichen
gericht das got wil haben an dem
Jungsten tag. Davon spricht her
Salomon Mīa absterditu ex:
rigu' mīa. Die verbergen gab
löschet des richters Zorn. Welcher
ist aber die verbergen gab. Das ist
das hülfig almüßen das soltu ver:
bergen in die diefften busen als
da geschriben stet. Apostolite de:
misma. in sym paupis ut pa:
orab' p' nobis. **¶** Ir soltu über
almüßen verbergen. In des arme
busen. **¶** Von das almüßen bitt
für sich an dem Jungsten tag. **¶** Und zu
glückser wise als das wasser löschet
das feur. Also löschet das almüßen
die sünde. **¶** Seliger mensch
wie geiz du almüßen machst ge:
bey. **¶** Ir es dich an dem Jungsten
gericht mag erlösen. **¶** Vnd du
alle die sünde mag vloschen
Welches ist das gebed. Das dem
verfluchtten von dem gericht mag
helffen. **¶** Das ist das hülfig pater

f. 5. iii

noſter **U**nd das heilig aue maria
Und der geloub / **W**ann du die mit
großer andacht sprachſt die erlöſen
dich vor dem zornigen richter und
vor dem zornigen vortail **U**nd
dem vrieden mal ſo erwidert die
barmherzikeit dem menſchen frey
de **U**nd ere in dem himel und
das wort und bewert by her ſof:
ephey da du in bruder vorkuffen
in egypten / **U**nd da die ſyden
hunger zu kamen und ſie korn
woltren kouffen da was Joſeph
am hre in egypten worden / und
ſin bruder erkantet in mit er kint
ſie aber wol **S**ich er wunet in
erbarmer ſich über ſin bruder da
er ſie erſach **U**nd hieß in w
ſeck mit korn füllen / **U**nd wart
in fründ mit luten herzen **U**nd
damit vdiert er als die maſter
wollen / das er wart gewaltig
über alles egypten land / **U**nd der
kuning gebett mit er hinfir das
man in da zucht und ere en:
bit und das man war in wider
kniwet als vor in ſelber und
macht in als gewaltig als er
ſelber was über alles egypten
land / **S**ich ſeliger menſch alß
wuſten auch mit dner barmherzi:
keit gewaltig ob du dner vin:
den vgißte **U**nd ſie dich hand be:
ſwert das du auch alle men:
ſchen zucht und ere enbieten

Sich wir vunden des auch am
vorkund in her dauid **D**er was
by dem kuning ſaul der in was
als vnde das er in dich gern
her erſlagen **A**lß wunet her dauid
von in ſuchen und mußt ſich vor
in verbergen **A**lß kam darzu das
her dauid den kuning ſaul und her
erſlagen als wie / ſich da kam er am
nachtes in des kunige gezelt da er
lag und ſieff / **U**nd in maſſalk
mit in **D**er in ſolt haben geſſe:
gen und derſelb ſieff auch alß
ſtack er am ſper in des kunige haupt
damit er in wol hert erſtochen ſich
dip was er als barmherzig das er
in laß ſchaffen und giong weſen und
ter in kam laut **S**ich darnach kam
aber her ſaul allain in am hol durch
ſin gemacht wille / **U**nd in dem
hol was her dauid und in geſt:
ley vbergen **D**er weſt her ſaul
mit **U**nd da das her dauid ge:
ſellen erſehen / da hieffen ſie dauid
das er den kuning ſaul erſlig und
ſich in in recht **S**ich da was er
als barmherzig / **D**as er des mit
wolt tün **U**nd hieß ſie ſchwiegen
und ſprach **N**u wolle got mit
das ich minen rechten hrd erſtich
den got hat geſent zu dem
kuning über das wll vonſtrahel
Doch ſo ſignat er in des ſinnetz
von ſinem van / **U**nd amem wort
zachten das er in wol her erſlagen

ob er her gewolt. Und da her saul
 uff den hol kam Da rief er her
 dauid nach. Und lof er in den sonen
 sehen Zu ameyn. **Und** das er
 in der her erlagen. **M**u sich
 seliger mensh wie barmherzig her
 dauid was. **D**a nu her saul gestub
 und da das dauid hort Da want
 er. **U**nd elagt in ser und fast bis
 nacht. Vor rechtz lait umb in da
 non schreiben. **U**nd die maister das
 dauid mit der barmherzigkeit ver.
 dient das er künig wart über die
 welt von **I**stahel. **S**ich seliger
 mensh als her dauid mit seiner
 barmherzigkeit. **D**ient das er künig
 wart. **A**lso verdient du auch mit
 deiner barmherzigkeit. **A**u du dich
 an dieu vnder wie ruffest. **D**as
 dich got zu ameyn himelsthen künig
 in seiner rick machet. **F**lu bitten
 hilt den barmherzigen got. **S**ie in
 die barmherzigkeit so wahr lob ist
 und wir auch mit der barmherzi.
 keit so groß freude und er mögen
 er wiben. **D**as er in barmherzi.
 keit mit uns teil. **A**lso das wir
 durch in auch barmherzig werden
 zu uns selber. **U**nd auch zu got
 und dunnach zu unsern nachsten
 und zu unsern vnder das
 wir auch besitzen die ewigen freude
 und die ewig rick. **A**men

**Quinta v post pent. De funste
 Simentag nach Pfingsten.**

Astendens ihc in nauicula
 que erat Symonis et
 iude v. Naue Symonis
 est etia Symon comi.
 Consideranda aut est quod quid
 duplex e nauis pma crux tristi tr.
 triumphalis. Seda mes rationalis
 Tertia pma salutaris. Quia etia
 vniuersalis. **D**ise wort die ich
 han für gelait in latin die haben
 wir hilt gelait in dem hailigen
 euangelio in der hailigen messe und
 sprachen also. **I**hesus der gieng
 in am schiff das was sant peters
 und wie das darvorn das schreibe
 uns sint lucas in dem hailigen
 euangelio. **U**nd spricht also. Das
 die schau zu ameyn. **E**zren augen
 und giengen zu unsern herren. **D**u
 umb das sie das gotwort von
 in hörren. **A**lso stand er by am
 wasser oder by am see das hieß
 Genesareth. **U**nd by dem wasser
 sach unser her **z**u dem schiff stan in
 wusthen die vsther fre gewen.
Astendens aut ihc in vna r.
Also gieng unser her in der schiff.
 uff am see das was sant peters
 und hat den das er am wemig
 von dem gestat für. **U**nd stuf unser
 her uff dem schiff. **U**nd levt die
 schau. **U**nd die manig des volkes

*S. Ely may anno 39 luna 8
 ind 13 fea 8*

Das im da nach volgt / In er nu ge:
prediger. **D**a sprach er zu sint petro
Du in aliu et laxare retia tua
incipiam. **E**r uff die dreyung
des wassers und wassers iber gien
das ir gerysten. **U**nd da das sint
petro erhört da antwort er vns
hien. **U**nd sprach **P**recaptor p
tom noctem laborantes ut cepim
O gebieter. **U**nd maister wir
habent dyse ganze nacht gearbeit
und hant nicht gevangen. **I**och
nach dinc Worten wuiff ich mit
garn ob ich mig gevangen. **U**nd
zukunft da sie das getoten da
zwingen sie am grossen Cal visten
also das ir garn zer brach. **U**nd
da sie das sahen da wuiffen sie
sien gesellen. **D**ie in dem andern
schiff waren. **D**as sie kamen in
in huffen. **A**lso kamen sie und
fulden beide ne schiff mit visten
das sie nach ertrunken waren.
Da das sint petro ersach David
er unserm hien an sine knie
und sprach **A**xi omie qz ho pater
sum ego. **H**erz gang hin uf von
mir wann ich bin ein sündiger
mensch. **D**a nu sint Jacob und
sint Johans zebedeus sin und
auch auch die andern die by
sint petro waren sahen der
wisth also vil da erstrecken sie
sich. **U**nd sprach unser hie zu
sint petro. **N**oli timere qz her

nam eris rex. **E**rwilt dir mit petro
wan gleicher wise als du bist her
dyth hast gefangen mit dinc
garn. **A**lso wurstu hit vaken
mit dinc lere. **U**nd mit dinc
hailigen predig. **E**t subductis
nauibus ref. **U**nd zukunft si
ren sie mit dinc schiffen an das
lant. **U**nd lieffen alles das sie
horen. **U**nd volgeten unserm hien
nach. **D**as sint die wort des
hailigen ewangelii. **N**u sollen
wir mercken das **Q**ueilow schiff
ist. **D**as erst haist ein sigber
schiff. **D**as berit das hailig ew
angeli. **U**nsere hie von dem schribt ma
thaeus. **I**n dem hailigen
ewangelio. **D**as unser hie in am
riten in am schiff gieng und volgete
im sin dinger nach in das schiff
und da sie in das schiff kamen
da wart am grossen sturm ertr
und da das aller grist was
da entstieff unser hie. **A**ber
nu das schiff in das got gieng
das ist das hailig ewig. **D**a er
daran gieng durch des sünders
willen. **D**a kam am grossen ungewit
ter. **A**lso wie sich da kam am grossen
unsterm. **U**ber alle welt und
vrgieng die stans. **U**nd zerruiff
der umbhang in dem tempel und
kam am grossen erdbiden. **U**nd zer
spielten sich die stam. **S**ich und

Expte

pma
nauis

mit
s

in dem großen ungewitter da ent:
schiff unser hrd an dem heiligen
cruc. Wann er starb daran und
stried sich sin heilige sele von sine
lib. Und rechte zu gleicher wise als
das schiff die lüt von dem mere
wyser das sie duruff ertrinken. Also
wyser das heilig cruc und die
marter unser hrd dich durch diese
welt das du darzu nit ertrinkest.
Und rechte als sich die lüt haben
an das schiff so sie in grossen we:
chens sine durumb das sie nit er:
trinken. Also solt du dich auch heben
an das heilig cruc unser hrd
das du nit ertrinkest in dinen sunden.
Und als die lüt von ir werffen
was sy hant by ir so sie wolten
ertrinken. Also soltu alles das
von ir werffen. Damit du die he:
ly unser mögest vliessen. Und
als die lüt einander irgeben so
sie wollen ertrinken. Also soltu
auch alles den irgeben. Luterli:
chey. Die dich ir haben erzüent
das du got auch alle din sünde
wegest. Und als die lüt ruffen
und schreyen so sie wollen ertrin:
ken. Also soltu ruffen und schreyen
und rufen hin zu got das er
dir helff. Und solt tun als her
dauid tot. Der sprach. Also **Ex:**
urge **Deo adiuua nos**. **H**err stant
uff. Und helff uns us unser ar:
bait. Und erloß uns us unser

sünden durch dms heiligen namen
willen. **S**ich seliger mensch dms
haist das heilig cruc am sigbar
schiff. Wann du da mit der welt
und allem dms vnden mache
angesigen. **Y** Das ander schiff
haist am bestanden schiff. Und
dabey ist vns bezaitet des men:
schen heers. Das sol auch gut be:
stehen sin. Also das es ercome
ibel und gut. Als der gut sint
Job spruch. **Q**ues mei transierit
Volud **naues** **poma** **portantes**. **A**lle
min tag sint von mir gegangen
als die schiff die da äpfel tragen
Sich die schiff sint alle vamen
herzen. Und auch alle vaim sola
die tragen äpfel. Das sint die
süssen oerck die als vnd sine:
ken als die süssen äpfel. Und
rechte als man das wasser us dem
schiff gisset. Wann es darzu ist
gegangen. Also soltu auch us dem
schiff dms herzen das wasser gie:
hen. Das sint die bitteren creber
die du solt räumen. Vmb din sin:
de. Das lert vns der wissag se:
remias und spricht. **A**ffinde
sicut **qua** **tor** **tum** **is**. **M**ensch
du solt din creber us giesen von
dms herzen als das wasser. **A**us
ist aber das wasser das in das
schiff dms herzen ist gegangen.
Sich das sind die bosen und die
vnsubey gelüst. Und vnam ge:
dnt. **D**amon so soltu die us werffen.

2^a nauis

3. capto

mit der bicht und vngestrichen mit
der rind / Und das sich die mit
itt lag an am Welckich zergen:
ellich ding Das du itt gestrichen
als hier Noe gestrichen in der alth
e Von dem man liest In dem
ersten buch / **Genes** Da In got In
die arcken hat geschlossen Da die In
flut wart in der welt Da hier
er by In aller hand Vogel Also
sant er die Duben us der arcken
uff das ertrich Das sie besach ob
die erde trocken wurde Und da die
tub nicht mochte vnder Aruff sie
mochte gerinnen Do flog sie wi
der zu her Noe / **Darnach** über
selben macht Da sant er sy aber
wider us Also kam sy zu vesper
zit Und bracht In Inem stabel
am phendes ol zwingen Also bu
ttet er aber selben macht Und sant
sie aber wider us / Da kam sy nimm
in die arcken / Das yt die alt
E / **Wer** yt nun her Noe der die
tuben us der arcken hat gesant In
er wolt wissen wie es uff dem
ertrich stant / **Sich** seliger mensch
Das yt am reglich guter mensch
de" **Wan** die wlt sine mit hat be
schlossen in der arcken sine herzen
so wir In ouch belangen wie es
in der welt stand / Und sander
die tuben us Das yt sine mit
in die welt Das er sprach wie es
In der welt stand **Wan** den sin

mit nit wider Da er mag geruch
Das yt das er der welt vnterichur
Und In vnterichur ansicht so flucht
er wider In die arcken Das yt In
sin herze / **Demochte** genügt es der
menschen mit er sendet sine mit
aber us in die welt so kumpt er
aber wider und bringet das grün
ol zwingen in sine nimm Das
yt aber das er darnach die güt
verck mit In bringet die er vor
hat gant / **Und** wolt got die
der mensch darnach erwund und
sine eygen willen mit me us fen
der In die welt so wird sin demo
cht gut **Sich** das Innt alle
etlich menschen mit / **Die** sander aber
Inen willen us in die welt Das er
specht der welt gelegenheit / **Wen**
er das sieht so kumpt er mit her
wider Und legt sich In die welt
wider und vnter sich mit wdeschen
dingen Und mit weltlichen stam
den sachen als vil Das er sine
mit nimm mag gesamm als wir
Darnach seliger mensch pflich dunt
eygen mitre Das er itt kam us
dem schiff Und das er itt behib
namb **Wider** wegen / **Das** dunt schiff
hant am hailfamo schiff by dem
selben schiff yt wie bezaichet die
recht Und die gut rind / **Wan**
die yt am sicher schiff in dem mag
der mensch wol us kumen **Darnach**
spricht **Esau** der wissig

Expectant insule et naues mari
ut adducant filios suos delonge

Die Inseln und die schiff des
meres die berant darumb die
sie dnen sin von fern landen sach
sinn in den schiffen des meres. **S**ich
die sint die sinder die steh mit hie
sinder von got hant gezogen. **D**ie
sie von got fer sint genallen. Die
sint von got fer die wil sie in den
sinden liegen. **D**ie spricht herr
David im psalter **L**ongae apertori
bus salus **D**as hail ist den sinder
gar fer die wil sie in den sinden
liegen. **W**ie das sy das in die sinder
lieb sint. **U**nd das in damit wol
sy. **D**och so sint sie gar unsiicher
wan sie wissen vil wol wunden
sie in den sinden sinder on riuw
und on bicht das sie got in sinen
frouden nimmer gesehen. **S**innen sie
aber an das schiff der riuw. **D**ie
ist wan sie der leue uf der riuw
auseln sint an das schiff der riuw
die sel wecht als bitter sin als das
mer. **U**nd **W**en der bichtiger und
der leue die sinder an das schiff
bringen der riuw bringen. **A**ls sie
den wer fer von got wun. **D**ie wil
sie in den sinden laggen. **A**lso
werden sie den got gar nach. **D**ie
ist so sie in sinder kumen zu riuw
und in bicht. **A**ls der mensche wun
ertrunck in dem wasser. **W**an
er das schiff last. **A**lso ertrunck
der mensche gawstlich. **W**en er

die riuw und die bicht last. **D**ie
du sinder wiltu mit ertruncken in
dnen sinder so hob dich an das
schiff der rechten riuw so kumpst
du an den sinder stat. **D**ie ist zu
den ewigen frouden. **U**nd wecht
als die lue schrien und ruffen wan
das wasser in das schiff gar. **A**lso
sollen die sinder auch fluchelichen
ruffen. **W**an sie sint in der riuw. **D**ie
sollen sie ruffen. **D**ie sollen sie trin
mit irem gebett hin zu got und
sollen sprechen. **S**aluu me fur deu
quo nauauerunt aque usq ad nau
meam. **H**err hilf mir uf. **W**an
die wasser der sinder sint mir ge
gangen. **B**is in min sel. **U**nd wollen
mich ertruncken. **D**ie wun hie hilf
mir mit dner barmherzigkeit. **D**ie
ich stant belib an der riuw. **D**ie
ich er ertrunck in minen sinder.
Die wird schiff last an ge
mein schiff. **U**nd by dem schiff
ist uns beraitet die huldig cristen
hant. **W**an die ist gar gemain in
empfulhet alle menschen die zu
ge leuen wollen. **U**nd das schiff
das du hast die huldig cristen
hant. **D**ie hat an riuw. **D**ie
hant der huldig geloub der wi
ser gar wol. **D**ie wun spricht sint
Jacobus. **N**aves tu magne sint
modico gubernaculo circueunt
ubi in pecus dirigentis voluit.
Als ist am greses. **W**under wie
gros die schiff sint. **D**och so unfer

168 ps

porta nauis

350



sie am schiffman mit einem clame
 ruder den hin er wil / Welches
 sint die grossen schiff / Das sint
 die hailigen gods huser vnd alle
 kirchen / Darnach got in dien / dich
 wiser auch der geloub über das
 mere / Das ist das ungeluck / was
 ist die erde / Das ist geluck / vnd
 was die hailigen cristenheit an gar
 er sy geluck / oder ungeluck / so ist
 sie doch stet an dem glouben vns
 hren / Nun von dem hin sie mener
 geschickten / Darnach spricht sanctus
 paulus **F**ide transiit mare
 rub^m tanq^m paradim / **A**user wer
 sint gefaren mit dem hailigen ge
 louben / durch das rot mer / als
 ob es wär am trudes laut / vnd
 das schiff das da haist die hui
 lig cristenheit das hat einen
 segel der haist die hailig myne
 vnd der selb segel ist gehalten an
 den mastboom der da haist ihu
 cristus / vnd so die grossen vnd
 die starcken vnde se me an den
 segel gant / so der segel in laß vnd
 helder an das gestat fort / **S**ich also
 seliger mensch so dich se me ardur
 vnd ungeluckes an gar so dich der
 segel / Das ist die hailig myne
 die du haist in got / die dich
 se helder führt an das gestat / das
 ist zu den ewigen freuden / **A**n
 bitten hilt den Gabten got von
 himel als er sinen Jungern halff



2 yda iuly anno 71 luna 16
 indico 8 fia 2

von dem mer das sie daruff ist
 ertrinken / Das er uns auch helff von
 dem mer der welt das wir in vnser
 sunden mit ertrinken / **D**es helff uns
 der vatter vnd der sun vnd der
 hailig guist Amen

**Quinta vi post pent / Der sechste
 simentag nach pfingsten**

Qui offert munus tuum ante
 altare et ibi recordatur
 suus q^{uod} si tuus h^{ab}et ad aduer
 sus te ut ait v^{er} Consider
 adam 2 **E**und **E**ui q^{uod} ubi quom^o
 offerre deamus **D**ie w^{er} die ich
 han für gelait zu larm die han wir
 hilt gelosen in dem hailigen ewange
 lio In der hailigen messe vnd
 sprechen also / **M**ensch ist das du
 din offer bringest für den altar vnd
 gedenkst das du bündel das ist
 du nachster kin vnderstehst vnder
 dich hab so soltu din offer vor
 dem altar layen legen / vnd solt
 han g^{ut} zu sine bruder vnd
 solt dich mit dem v^{er}binen vnd
 solt den kinnen vnd solt din offer
 offeren / **U**nd wa von vnser h^{er}
 dise w^{er} sprach das schreibe vns
 stus matthaus In dem hailigen ew
 angelio vnd spricht also / Das
 vnser h^{er} zu amen **S**ayten sprach
 zu sinen Jungern **A**men dico vobis
 nisi h^{ab}uerit iusticia v^{er}a plus
 q^{uam} phariseoy et scribay noⁿ intrabi

tu in regnu celoy Ich sag nicht
 für was es sy den das iltber gere:
 tigkeit me word und gewer so den
 der glipner und der schreiber / so solt
 n das wissen das w zu das himel
 rick mit kinnen / und zu hant da er
 das gessprach zu zu In besthied er so
 was die gerechtigkeit were und
 sprach **Audistis q̄ dicitur antiquis
 non occider** Er haben wol gehört
 in der alten / Er dicit verboten In
 niemant den andern sol zu der sta:
 hen oder aber den andern zu der
 sacht der ist schuldig das man
 iltber zu rächen sol **Qui aut dicit
 für suo racha id est sine cetero al
 tano al manus reg erit concilio**
Wer aber spricht zu sinem brü:
 der du bist betrogen / oder hynlos
 oder hoffertig der ist schuldig du
 man iltber zu hab am concilio
 oder am gessprach **Qui dicit futu
 rus erit gehenne ignis** **Wer**
 aber spricht zu sinem brüder du
 bist am tor der ist schuldig des
 halbes fomes / da unser hre
 siner hungern also her gesaget
 das niemant den andern also
 solt hassen hoffertig noch betrog:
 en noch ainem dem / Sich wer
 den andern ainem dem hasset
 ist am vndersticht / und dno
 so riet er zu über zu solliche wort
 zu sprach das sie die wort luter:
 lichen fann lichen / und sprach

als ilt / Er sprach da ilt die predig
 an dieng **Si offeris munus tuum an
 ist** das du den offer bringest für
 den altar und gedenkst du den
 brüder kum sacht under dich har
 so las den offer vor dem alter
 ligen und gang und vone dich
 vor mit sinem brüder wenn du dich
 den vone so kum den und offer
Das sint die wort des hailigen
 ewangels **Au** sollen wir merken
 was wir sollen offeren / und wenn
 wir sollen offeren / und wie wir
 sollen offeren / und wann wir
 sollen offeren / und was wir sollen
 offeren **Sich** seliger mensch du
 solt zu dem ersten offeren das
 du ist / und selte mit offeren kum
 andern menschen gut / **Imon** spr:
 che unser hre hant zu dem hu:
 ligen ewangels / **Wann** du den
 offer / und mit dem nachburen
 oder aims andern freunden offer
 bringest für den altar / ich sag du
 für was das du von unrechte
 gut offerst / es sy von weicher
 oder von kaus oder gestoh oder
 wellher lay das sy / **Das** unrecht
 gewinne / sy und ist / **Was** du
 der offerst das ist got alles
 angonen / und weil es nimmer an
 sehen / **Das** lewert vis her salo:
 mon **Qui** offert sacrificium
 desba paupis est quasi qui vic:
 tnat filium in conspectu patris **Der**

Dunse

p. 74. le

Da opffert von armer lüt güt der
ist anders mit dem der der den sin
martert so es der vutter sacht. Nu
her seliger mensch wie gar unge-
nem der got ist der vurecht güt
opffert. **D**u wiltu got am
raim und am güt opffer bringen
so güt und gib wider allen den
den du von vurecht gelien solt
und den du fr güt abgebrochen
hast. Das ist got vil lieber den
das du über mer freest und es
in die heilig grab leitest. Du
solt auch mit allem das du op-
ffert. Du solt von dem besten du
du hast opffern. **I**n dem heilig den
solt tün als her abel töt von dem
leson. **W**ie das er got opffert die
besten lemer und die besten gar-
ben die er demert her. **U**nd
wie lesen den von sinem brüder
Caym das er alle wegen von
dem besten opffert das er hort.
Also tün noch vil lüt die opff-
ern got mit dem das best das
sie haben. **W**as geschach aber
sich da lesen wie das got mit wo-
lt lassen sehen zu Cayms opffer
und was in alles vungenen. **S**ich
seliger mensch als vil er zu
allen den tün die in auch von
dem besten opffern das sie hant.
Aber got sacht zu her abels
opffer und was in gar genem

Sich wiltu in das got am opffer
am sacht und in genem werde so
soltu in auch von dem besten opff-
ern das du hast. **A**ber das dunt
selich lüt mit die essen das best
wan die essen und den weck und
das gebutelt wort und gelien das
vater in dem heilig und tün vil
vurecht. **D**uon seliger mensch so
soltu gedenken das du es alles von
got hast. **I**n dem andern mal
so sollen wir merken. **W**ann wir sollen
opffern sacht da soltu got opffern und
wis was du gütter ding und gütter
wert würest. **E**s sy mit beten
mit almüsen mit vosten mit mi-
schen und mit andern gütter wer-
ken. **D**as ist got alles am opffer.
Aber laider es ist gar vil lüt was
sie got solten opffern das opffern
sie in selber. **E**ls wie sacht die essen
und trinken sie es. **U**nd w lib ist
in also tüt das sy in kumen ge-
büsten. **W**ollen lassen weder in
essen noch an trinken. **E**s ist auch
vil lüt das sie got solten opffern
das opffern sie frem kunden. **W**en
sie hant sint in auch lieber den got
und hassen sie essen so sie solten
vosten. **S**ich ist sag die sin was
das sie an dem Jungsten tag sin
sie müssen antworten. **E**s ist vil
vil lüt die mit allem frem lib

und ihren kunden offeren. Das ist das
 sie essen und trinken. Das sie armen
 luten solten geben, sie offeren in hnt
 dem teufel als wie sich wen sie ihren
 kunden unrecht gut lassen und also
 gedulden. Ein in hasten vil schoner
 hnt. Und das was schon sie sint
 so nympt sie doch niemant hasten
 mit groß gut ze geben. Du solt spa-
 ren an lob und an sele das du zu
 gut habest zugeben als der und der
 hat ganz sinen kunden. Also nympt
 man von dem andern luse by rind.
 es by das sich vater und mütter
 suester und bruder vdmant das
 sie got nimmer bestowen. Also
 brechen die selben armen luten ab
 das sie billich geben. Und also samme
 sie das unrecht gut zusammen und
 zephunden also ser das sie zu dem
 leuten mit ruckten wie es sie der
 vil gemacht. Das sie ihren kunden
 mochten geben aygen und lachen hnt
 und hoff. Und wie sie die zween
 mit schonen gewinne mit ruckten in
 mit manich. Und mit andid geri-
 eden die dyt welt an gehort. Und
 wen sie wen kunden also das unrecht
 gut lassen mit wissen, so offeren sie
 in hnt dem teufel mit lob und mit
 sel. Nam du vatter und du mü-
 ter gib dem almuosen selber mit dner
 hant armen luten. Und gilt und

gib wider allen den den du es mit
 unrecht abhast genomen. Und las
 dich nit an dme kind und spar zu
 mit das wider du sele sy. Und
 auch wider ir sele. Wann wirt zu
 das gut das du wider du sele hast
 gewinnen sich sie lassen dich stecken
 in den angsten und zu den noten du
 lassen dich sieden und braten in der
 ewigen vdmung. Das du got und
 sin liebe miter nimmer geschicht noch
 alles hmechtich her. Daron se las
 du hnt und gut sorgen als sie wol-
 len. Wann sie geben die hienach so
 sie aller myst mögen. Du den
 Scitten mal so sollen wir mercken
 wie vil wir offeren sollen. Wann du
 solt wissen das ein ieglich mensch
 ist schuldig zu offeren und almuosen
 zugeben nach sinen staten. Daron sp-
 richte tthomas z sinen sun und lehr
 und wiser zu wie er sin almuosen
 solle geben und sprucht. Si multu
tibi fuit habundanter rebus. Am
gewinsu vil guto so gib auch vil
gewinsten aber luten. Das selb rait
 fründlich und güdlich mit armen
 luten. Das seliger mensch wol an
 guter rade das ist. Wann got der
 wil von dir, das du got wol mach-
 tün. Doch geschicht, das dich und
 wil das die armen vil me geben
 den die ruckten von dem ruckten
Wann unserm heid ist ein heilung

27 p. le

oder am pfennig lieber von armen
armen den von armen reichen an
ganz markt oder zway Das wort
vns bewert in dem heiligen ewige
lio an dem lesen wir also das vn
ser herre and tugend leet in dem
tempel zu Iherusalem Also was
gemacht in dem tempel am arch
oder am stoß der was ihnen hol
und was oben am lochlin Das man
das oppfer hin zu werff In stoß hi
es galaphilatum / Und stant in
dem tempel zu der rechten hand
dann in dem tempel gieng / Also
sach unser herre das die reichen in
oppfer in die archen oder in den
stoß werffen / Also kan auch vn
der andern armen liden am arme
wittue / und oppfert auch **Quo**
eraminuta / **W**en er am pfennig
auch in die archen / Da unser
herre das er sach da sprach er zu
den die in dem tempel waren **Ue**
tephela plusquin omne nris in gaw
philatani **W**erlich ich sag icht
für war das diese arm wittue
me hat geopffert hirt in dem tem
pel den alle die reichen die hirt
geopfferten / **W**an wann die
wittue het alles gutt nimm den
die zuwen er am pfennig / und all
je hab daran / und het weder
mynner noch me / **A**ber die reichen

*¶ dico uobis quod
uidua h' pan*

die hat hie hirt geopffert / haben
sie democht me / **N**un siest seliger
mensch wie recht danckon vns
herre ist / **U**nd wie lieb in ist arm
kut oppfer / **E**r wil er der armen
wittuen pfennig vil me lobt / und
in vil danckoner waren den allen
das oppfer das der selken tages
wart geopffert in dem tempel / **D**a
von du armer mensch / es sy frow
oder man sint in arm und oppfer
gern vil oppfer / **D**arumb werza
gen mit / **U**nd nemen hirt danck
by der armen wittuen / **U**nd mog
ent in können pfennig geben am
so geben am schmecken lutes mogen
in das auch mit ein so geben am
trunk kaltes wassers in dem na
men unser herren **D**es wil ich
got großlich dancken / **E**r wil mit
versnacken iltber etam almuosen
noch iltber armir / **E**r wil an
sehen iltber miltes herre / **U**nd
iltber giten willen / **A**ber die
reichen sint schuldig das sie al
muosen geben / **W**an got der mirt
von in / **U**nd wil das sie arme
liden können zu hilff mit frem
rechtum / **W**a sie des mit entunt
so sint sie vil beser den die joden
oder die heiden / **D**as bewert vns
stus pauls / **U**nd spricht **Quia**
ip suis et p'cipue domesticis non

pruden **D**um negat et infideli
 detentio **D**um hör du vrieher man
 der du vriehe frau, oder wer du sif
 gaw an sweres wort und beslus
 du hie in dine herten und gedend
 daran hif an dinen dor, **E**s spricht
 aber sint paulus der heilig lezer
 der sin kunst mit hat empfangen von
 den menschen uff diesem ertrich
Er hat sie empfangen von dem ober
 sten maister Das ist von unserm hie
 als er selber sprach **E**go enim ab ipso
 no accipi. **D**in kunst und min
 lere Die ich han Die han ich von
 kinnen menschen empfangen, **N**och
 hab sie empfangen von dem oberste
 maister Das ist von got selber /
Der selb leze paulo spricht wer
 der mensch ist dem got güt bestit
 ert uff diesem ertrich, **U**nd auch
 er hat gegeben, **U**nd damit
 sinen nechsten mit kumpt zu hi
 lff **U**nd zu statten so es im not
 tut, **D**u sol das wissen sin war
 Das er damit des heiligen gelou
 ben hat kougert **U**nd ist auch
 beser den am hende oder am hande,
Ach du vragter mensch wa ist
 din besthandheit der wa sint
 alle din syme **W**an du dine
 nechsten vlagest am almuisen
 und in uff dinem huf last gan

Das du in mit troestest mit einem
 kainen Ding **A**ber laider vil lüt
 besliessen tün und tor huf und hoff
Und lassen darzu kainen armen kome
Da soltu die sie war wissen
 beslusst du din tor hie vor armen
 luten Das sie in din huf mit
 kinnen so beslusst got vor die die
 tün sine himelreche Das du darzu
 nimmer kumpt **S**ich seliger men
 sche mache du armen luten nicht
 geben so vlag in doch gürtlichen
 und huf sie seufflich furbas gan
Wan sie haben demochte infelder
 genug so sie dich vor in sehen eben
 und tomben **U**nd sie den on allen
 troest uff dinem huf müssen gan
In dem wieder mal so sollen
 wir merken **W**an wir offren soll
 en **S**ich seliger mensch du solt die
 wissen die du sterlichen und sibi
 tlichen solt offren **D**as ist das du
 din almisen solt geben Das ist das
 du an sehest die zit **W**an sin not se
 Das ist am hunger zum **W**an so
 ist sin vil noter armen luten den
 so er wolful ist so wif du den
 Das du die himelreche gew lichtlich
 mache **V**diene und kuffen mit
 dinem almisen **I**st aber das du din
 almisen beheltest **U**nd am lüt w
 hunger last sterben **U**nd das wol
 mochtest sin kinnen mit dinem güt

so wiff das du vor got an fuß:
ulldig/ recht als hetest zu erlagen
Das beneu dno frus Augustinus und
spricht **S**i no pausti omidisti **M**en:
sch Du seht das dwissen für war in
du armbur macht spisen und erneren
mit dme gut/ und laßt du sie ge:
breiten han also das sie vor hung^{671e}
sterben so wiff das du sie recht hast
ertöt vor got und bist an fu schuldig
In dem fünfften mal so sollen
wir mercken **W**ir wir opffern selley
Mensch du seht das wiffen das du
dem altar seht opffern **D**ies spr:
cht unser hie In dem hailigen
euuangelio/ Mensch **W**en du du
opffer bringst für den altar/ **E**s
du selben worten sollen wir
mercken das wir dem altar sollen
opffern/ **A**ber es ist manig men:
sch das es dem altar seht opffern
das opffert es dem spulbert/ und
sint auch etlich lüt die das op:
ffer tragen In die von huf und
zu dem tanz/ und das sie got
solten geben/ das geben sie dahn
Es sint auch vil lüt also gewon
das sie armen lüten solten geben
das durch got/ das geben sie spul
lüten und den scholmern das sie
se lob branten/ den selben lüten
ist lieber der wolt lob/ den der
lob unser hron/ **S**ich das tot

der gut heiz sint maetin mit der
trilt sin gewant mit dem armen
durch got **W**er ist aber der altar
das ist der zart got von hmiel dem
solten opffern du gebet du almu:
sen du rusten/ du wachen und
alle du gute werck solten luter:
lich durch zu warden/ **I**n dem
sechsten mal sollen wir mercken
Wie wir sollen opffern **S**ich men:
sch das solten on allen huf an allen
wyt und on all vmschafft du:
von spricht unser hie in dem
hailigen euuangelio/ **W**er du dich
vor mit dincen brüder und mit
dincen neechten und dem den und
bring du opffer/ **S**ich seliger men:
sch ist nu got du opffer mit ge:
nem die wil du huf und wd
und vmschafft hast in dme herte
so wirt du du auch vil vng:
nener **W**en du boße werck wu:
st **E**s se vnbayt/ hoffart trun:
kenheit **W**er dreyesthaft dinc
neechten sin ere und sin gut abzu:
zeren hawmlich oder offentlich der
mit gewalt die wil du das tuft
und volbringst mit den werten
so ist die opffer dem zarten got
vngenen **E**s se ist auch gar vil
lüt die sint wo opffere und pro:
almutens gar se trosten und
daby wollen sie se leben mit

befery. Die sint daran gar vure
 ist. **W**an ich sag Dir fur war
 Das alle diese welt mit tran op-
 fer. **U**nd allem almuosen am
 sinder. Das himelreich mochten
 erwerben. Wolt er sich nit lassen
 bekern. Von sinen sunden. **D**aus
 seliger menssch. Wiltu das gott
 ein offer. **U**nd ein almuosen ge-
 nem sy vnd wert. so hilt dich
 vor allen sunden. **U**nd hastu die
 begangen. so kum zu bicht vnd
 zu bus. **U**nd beher dich in allem
 dinen leben. **U**nd her von dinen
 sunden. **N**un birtu. hilt vnsen
 hert. Das er uns halff der gena-
 den. Das war allen heyl. **U**nd
 vnd. **U**nd all vnschafft ist in
 serey herren lassen. **A**lso das dem
 zarten got von hmel. **U**nsen op-
 fer. **U**nd almuosen loblich vnd
 en. **U**nd auch tröstlich an lib vnd
 an seel. **A**men.

**Trica vii post pent. Der sybent
 Samentag nach pfingsten**

Miserior se turbam quae
 ecce iam triduo sicut
 nouit me n. quod man:
 Ducet mare. Considerare hic
 possumus quadruplarem miram
 dei miseratur em. **D**ns se turbam
 quiescentium in sepulchris. **S**up

turbam quiescentium in sepulchris. **S**up
 turbam quiescentium in celis.
Diese wort die ich hon fringelant
 zu latin die schreibe vna stus mar-
 cus hilt in dem heiligen ewange-
 lio in der heiligen mes. **U**nd spre-
 cher. also. **D**ns zu amon ritz by
 vnseren herren. **W**as am grosz pfar
 vnd du die pfar mit her zu essen.
Da sprach vnser hert in siner fringid
 diese wort also. **M**iserior sup tur-
 bam. **D**iese pfar erkunet mit vnan
 sy ist nu der tag by vns gewesen
 vnd haben mit die sie essen. **U**nd
 wie ich sie wassen las von mir gar
 so erligen sie uff dem weg. **W**an
 es sint erlich gar for herkommen. **D**a
 das sin hunger erhörtey. **D**a antw-
 ten sie in. **U**nd sprach. **W**er mag
 diese hie geseten mit brot in der
 dinstung. **A**lso sprach vnser hert
 zu in. **Q**uot panes habetis dix-
 erunt septem. **R**agent an. **W**ie
 manig brot haben ir. **D**a sprach
 die fringern. **W**ir habent mit den
 syben brot. **A**lso hies vnser hert die
 pfar das sie seten in der uff die
 erde. **E**t accipens septem panes
 gē agēs fregit et dedit discipulis
 suis ut apponerent. **D**a nun die
 pfar der hie gefasen. **D**a nam vn-
 ser hert die syben brot vnd segent
 sie vnd brach die sinen fringern

Das sie die den luten für leiten
Also namen die Jungen unser hnd
die treubrosen brot und leiten sie
den luten für **Et habebunt puzi**
alios panes et Die hsten auch
am Avenig wist die segent unser
hnd auch und da er sie gesegnet
da hieß er sie der sthar auch für
legen Da die bawt und die wisth
den luten wurden für geleit da
asien sie duen Das sie alle sat
wurden und das man sehen könd
vol von putung die in d wun
über beliben **Quant aut qui mada**
Die aber da hsten gessen von den
selben broten und von den wisthen
der Avenig vil nach vier tusent
on wib und on kind Das sint
die wort des haultigen ewangelio
Miserere si tumba Die sthar er
barmet mich **Au** sollen wir
merken an diesen woeten wiech
barmhertigkeit unser hnd Wan
er erbarmet sich über die da leben
uff dem ertrich und erbarmet
sich über die die da rinnen in den
grebern und erbarmet sich über
die sthar die da sint in der pyn
und erbarmet sich über die sthar
die da bestzen die ewigen fröude
zu dem ersten mal erbarmet
sich unser hnd über die sthar die
da lebent uff der erden das ist

explicatio

3

an vil sachen beweert Wan unser
hnd ist als barmhertig das er die
bösen lastt leben mit den güten un
gerechten und gut in gut und
ere in dieser welt und gut in als
person hind als den gerechten un
gut in hnd und sold und last
sie lang leben in dieser welt **Selig**
menst Das kumpt alles von siner
überflüßigen barmhertigkeit Wan
man liest in der alten e Das die
erde erlich sinder vstlant als Tu
tam und Abiron Die hsten sich
gesegert wider heyn moysen und
aaron sinen brüder und machten
wider dem volk von ysahele wider
tail und groß musthelling/
darumb tot sich die erde uff und
vstlant sie lebendig mit lib und mit
gut sale und sin in die helle
Au sich seliger menst wolt die
erde alle die vstinden die krieg
und musthelling machen in dieser
welt und die unfruchtigen leben
und frid zerbrechen und sich
des alle wegen flüßen wie sie
krieg und unfrid gemacht zu
sthen Frey nachsten so wurd des
verstindens gar zu vil **Sich** seliger
menst des entit got mit Wan
er ist als barmhertig das er
dir als lang hantet ob du dich
wollest bessern und beßeren Wan

an vil sachen beweert Wan unser hnd ist als barmhertig das er die bösen lastt leben mit den güten un gerechten und gut in gut und ere in dieser welt und gut in als person hind als den gerechten un gut in hnd und sold und last sie lang leben in dieser welt Selig menst Das kumpt alles von siner überflüßigen barmhertigkeit Wan man liest in der alten e Das die erde erlich sinder vstlant als Tu tam und Abiron Die hsten sich gesegert wider heyn moysen und aaron sinen brüder und machten wider dem volk von ysahele wider tail und groß musthelling/ darumb tot sich die erde uff und vstlant sie lebendig mit lib und mit gut sale und sin in die helle Au sich seliger menst wolt die erde alle die vstinden die krieg und musthelling machen in dieser welt und die unfruchtigen leben und frid zerbrechen und sich des alle wegen flüßen wie sie krieg und unfrid gemacht zu sthen Frey nachsten so wurd des verstindens gar zu vil Sich seliger menst des entit got mit Wan er ist als barmhertig das er dir als lang hantet ob du dich wollest bessern und beßeren Wan

dmen sünden. **U**nd ich sag die
 das für wie wer die groß barmhertzig
 hat mit die die sünden mit allam
 vunden die guten vragte auch
Und als unser hre die sthau billich
 spiset das sie ut erlegen uff dem
 weg/ sich also spiset das got geist
 lichen an dimer sel auch mit den
 syden broten das ist mit den syden
 gaben den heiligen geistes das du
 mit verzagest **U**nd auch mit erligest
 uff dem weg das ist an sinen den
 st **U**nd an sinen lob **I**n dem
 andern mal so wil sich got erbar
 men über die sthau den die daru
 ent/ in den greben/ das sint alle
 cristen lüt die von dyser welt in
 cristenlichen gelouben vewesen
Und die ge sünde sint kinnen zu
 riu und zu bicht über die wil
 sich got erbarmen **U**nd wil sie
 an dem Jungsten tag lassen erstar
 mit lib und mit sele/ **S**ich seli
 ger mensch das ist von got an
 groß barmhertzigheit das er den
 lib der vor vil quyn zu ästhen
 ist worden das er den wil
 vnder lebendig machen **U**nd vnt
 den der lib also starck als da
 er drisig jar alt was/ **S**ich
 seliger mensch wren lib und sele
 sich den sammet so wil got den
 lib der in hie wol hat gedient

mit beten mit vaster mit wache
Und mit andern guten dingen/ den
 wil er den lonen aller seiner arbeit
 als wie/ sich da wirt dem lib ny
 mer me we/ **E**r wirt auch mit
 hungrig noch durstig **U**nd siuchst
 den tot wimer me **U**nd hat freu
 de **U**nd wime ewiglich sich so wirt
 die freude erst ganz wann sel in
 lib die ewigen freude besizen
Wann bis an das Jungst gericht
 freut sich mit/ den die sel in dem
 himel so der lib lit in dem grab
Und in die wirm haben gessen
 davon so mag sich der lib mit ge
 freude bis an das Jungst ge
 richt so er wider zu der sele kin
 ge so frönt sich den sele und lib
 mit im ander jimmer an ende
Seliger mensch hies man unsern
 hren barmhertzig da er der wit
 wren sin hies uff stan der mit
 wren amey tag was der gewesen
Und da er lebendig wart da mügt
 er aber sterben/ **S**o haisst man
 in nu vil billicher barmhertzig
 so er an dem Jungsten tag ma
 nig hundert tusent menschen
 haisst uff stan die vor vil hun
 dert jar tod waren **U**nd die
 wimer me mogen ersterben sich
 wren er das tüt an dem Jung
 sten tag so haisst man in vil

billicher barmherzig **A**ber die v:
dumyten loben der barmherzigkeit
mit **W**an sie müssen auch erstan aber
mit zu dem ewigen leben **U**nd zu
dem ewigen freuden sie erstant zu
dem ewigen **D**er und zu der ewigen
marter **D**u sie ach und we **F**ürmer
und **F**ürmer müssen han on eide
wan so **I**r lib kumpt zu der sel so
müß die sel und der lib ewigli:
ch mit am ander müßt und not
haben **D**an spricht **J**eremias
Ibi pharao ibi assur **E**lam masoch
tabal ydumea et hoc principes
eorum et multitudines **U**nd no:
men pharaonis und vier ander
hrend mit **I**m **D**er hies ommer elam
der ander masoch **D**er drit tabal
der vierdt assur **D**as was am
land **D**as hies ydumea **U**nd das
sprich das die selben hrend alle mit
Ir meng mit allen **I**ren fuesten zu
der helle sint gesehen **D**arumb we:
met der wissag die hnd wer an
den herren das ist mit an sach
Pharao **D**negans **D**issipans in:
Iterpitu **W**an pharao ist als
vil gesprochen als am vlegner
oder am zerstörer und bezaucher
die böser die des hailigen gelouben
haben vlogent **U**nd die die cri:
stentit zerstören an **I**ren freuden
und sach des flisen wie sie un:
frid machen **U**nder den lützen

die selben müssen alle mit pharao
in die helle sein **A**ssur **I**terpitu
tur namus **A**ber assur ist als
vil gesprochen als am gewalt oder
am forst by dem sint vns bezaucher
die glisner **W**an recht als der
walt brennet so das für das kum:
pt on alle erbernde **A**lso müssen
alle die glisner ewiglich brennen
in der helle **D**er drit hies hies
Elam **D**as ist als vil gesprochen
als am über tur by dem ist vns
bezaucher die vnkistheit **D**an die
vnkistheit ist recht als am tur we:
der helle **U**nd alle die hie in der
vnkistheit liegen **U**nd also von
der welt schanden on rian und
on bicht die sarn in die tur der
helle **D**as ist **I**m den ewigen id
und **I**n die ewigen marter **D**er
vierdt hies masoch **Q**ui in ter:
pitu capiens **D**as ist als vil ge:
sprochen als am vber by dem ist
vns bezaucher der böß vutgeb der
die hrend und auch ander lüt
mit bösem rade **W**ahet **D**as ist
wen der rade geb bösen und
valsthen **D**er git wie man am
lüt verdet **U**nd wie man **I**n w
güt abneme mit dem **W**ahet der
tufel w sel **D**er fünfte hies hies
tabal **Q**uod interpent **D**erisus
Das ist als vil gesprochen als

ein abflaker Daby ist uns bezauber
 der mayn ayder der wifutlich mayn:
 ayde swert / Und sinen nechtigen sin
 güte / Und sin ewe abswert / Der ist
 abgesehen von der hailigen cristen:
 hant / Und ist gestanden von aller
 güttat die in aller cristenheit ge:
 sticht / Aber ydumea ist als vil ge:
 sprochen als am plüt / by dem sint
 uns bezauber die doflager und die
 plüt vgrößer die die unsthuldig
 plüt vergreßen es sy mit vären oder
 mit teten / Au hor seliger mensch
 als die hünd die ich vor han genent
 alle in die helle sint gefaren also
 sinen ouch alle in nachfolger hün
 in der helle die dise doflinde tu:
 nt die ich / E / han genant / Zu
 dem dritten mal so wil sich got
 erbarmen über die sthar der die
 da ruffen in der pyen die sint die
 armen sele die da brynnen und
 brennen in dem fegfir / über die
 wil sich got ouch erbarmen / also
 wie du wil er in in arbeit und
 in not am ende machen / Wan
 die seley die licht hündert / Au
 solten brynnen in dem fegfir
 die wil er ledigen / Warum du
 rich der almyfens willen und
 durch ander güte werck / Und
 durch betens willen und durch
 bestirung duns libs durch künne
 und wärmens willen und durch

alle güte werck die der mensch lüer:
 lich durch got tut / Seliger mensch
 das kumpt alles von unsers hünd
 barmhertigkeit / Er wil sie ouch tro:
 sten mit sinen hailigen lichnam
 und mit sine hailigen engeln / **D**
 wirt uns beweert in der alten / **E** / **Daniel 12**
 an hern Daniel / der da lag genan:
 gen in dem tiergarten / sich da kum
 der engel unsers hünd / und nam
 amen / **W**issagen in **J**herusalem der
 hies abacuc der het sinen sthrit:
 een amen / **I**nby bewert / und wolt
 in zu essen bringen / **A**lso sint in
 got sinen engel der nam den wiff:
 agen / und sint in mit in by an
 den tiergarten / da her Daniel / in
 lag vor den hungrigen leon / und
 der wiffag abacuc kum in den
 tiergarten / und sprach in hern
 Daniel / **D**aniel fue dei tolle pndu
 quod misit tibi dñe / **D**aniel goteo
 knecht nym das essen das dir got
 mit mir hat gesant / das ist die
 alt / **E** / **S**ich seliger mensch als
 unsers hünd in der alten / **E** / **h**er da:
 meln das essen sint mit dem engel
 da er in dem tiergarten gevangen
 was / **A**lso wil er sinen garten le:
 chnam ouch senden den armen
 seley die da liegen gevangen in
 dem fegfir / in amen / **t**rost das
 in pyen best vinger / **w**erd / **w**an

so der priester unsers heren lichnam
wilt offeren in der heiligen mes
so taile er den lichnam In dem stuch
der legt er Quam für sich uff die
paten. **D**er empficht er uns für
sich selber Das ander für alle die
hinder In dem stuch aber das dritt laßt
er in den kelch fallen für alle die
selen die da liegen gevangen In dem
stuch. **I**n sich seliger mensch wie
sich got über die gevangen selen
erbarmet. Die wil er In sine heili
gen lichnam senden zu amē trost
Es können auch die heiligen engel
die du hast geeret es sy mit
almosen oder mit gebet mit wa
ser oder mit andern gütigen di
ngen die können den auch und trö
sten dich. **D**as wirt uns damit
bewert Das der engel dem wissa
gen Daniels den Irubis bracht
in den tiergarten. **D**as ist uns
aber bezauchet by den leon Under
den her Daniel lag sich das ist
die groß bitterkeit Und die groß
marter da die selen In dem stuch
demon so singt die heilig ewigen
heit Und bitt got und sprecht
Liberas eas de ore leonis **H**er
erlöß die armen selen us dem
mund des leon. **I**n dem vier
den mal erbarmet sich got über
die sthar die da misset die ewigen
sünde in dem himel als wie

Sag an ist das mit am groß barm
herzigkeit Das der mensch sol tunne
zu got. Und zu sine sachen mit
marien zu den heiligen zwölffte
zu den heiligen perachen und in
allen himelsthen her. **I**n Quam es
ist dem menschen die aller großt
ere die In immer mocht wider
sinn. **S**ich seliger mensch du küm
pt alles von der barmherzigkeit
unsers heren Das er sich also erbar
met über den menschen Das er
In verlihet der gnaden Das er
erwerben mag die großen frade
und Quam die In dem himel
ist. **I**n bitterheit den barmher
zigen got die wil er sich erbar
met über die sthar die da
lebt uff dem etrich. **D**as er sich
also über uns erbarmet Das wie
von den ewigen sünden mit versto
sen werden.

*Sinca viii post pasche die viii
summentag nach pfingsten*

Omnis arbor que non facit
fructu bonu exardet et
migne mite ut vi
hor ubi formidine pleni
Considerandu aut e qd sub
apocrypha arboris in fructuose
quor mala mignit ondit ostendit
em q culpa est in excusabilis
Ex sua in evitabilis Ex pe in
tolla ^{lin} Ex gra recuperabilis

Diese wort die ist han für gelait
zu latin die hat man hie gelesen
In dem hailigen ewangelio in der
hailigen mess und sprechen also
Am ieglich boum der nit gut frucht
bringt den sol man abhouen und
sol in die fur werffen und wir
von vnser hē diese wort sprach das
schribt uns stus mattheus in den
hailigen ewangelio und spricht
also Das vnser hē uns tages spib
zu sinen jingern **A**tendite asul:
sic prophetis qui uenit ad uos in ue:
stimentis oum in tunicis aut sunt
lupi rapaces et a fructibus eorū co:
gnoscet eos **E**r sollen wir huten
vor den waltzen wissagen die sint
mit so anfertig das sie die wunder
leser oder stutzen an den dinnen
oder das sy fügen sūchen an den
felsen wieht zu gleicher wise an
guter boum bringt gute frucht aber
der böse boum der bringt böse frucht
und da er in also gesagt von den
bösen waltzen wissagen da sprach
er **N**on est arbor bona fructus ma:
los facit nec arbor mala fructus
bonos facit **O**er gut boum mag
kein böse frucht bringen so mag
der böse boum kein gute frucht brin:
gen **A**ber am ieglich boum der nit gut
frucht bringt den sol man abhouen
und sol in die fur werffen **N**on
en omnis qui dicit michi dñe dñi
merabit regnum celoy **O**a er mi

gesagt von dem guten boum und das
von dem bösen da sprach er zu in
Ich sag euch das für war wer zu
mir nit anders spricht hē herre den
erbarm dich über mich und anders
mit ande der kumpf dumm nit
zu himel **O**er aber uns vattero
wollen wir der in dem himel ist der
sol das wissen das er zu himel kumpf
Das sint die wort des hailigen ewan:
gelio **O**mnis arbor ist **I**n sollen
wir merken in diesen worten das uns
vnser hē gibt zu erkennen in diesen
hailigen hailigen ewangelio by dem
ansprechigen boum **O**er ubel die den
sunder wider saen wan er wirt ver:
dampft Das eyt ubel ist das er sich
mit mag entschuldigen von sinen
sunden Das ander ubel ist das er
dem vortul das ubel in wirt ge:
sprochen mit mag entschuldigen Das
drit ubel ist das die pyñ die er da
lyden muß **I**mmere ewiglicher wert
die selb pyñ ist vnlidenlich und un:
seglich Das vierd ubel ist das er
die gnade und die huld vnser hē
die er hat vloren mit sinen gunden
sunden **w**irmer mag wider gewynen
In dem ersten mal so git uns
vnser herre zu erkennen das er sich
mit mag entschuldigen der sunden
wan er wirt verdampft Das wirt
uns bewert in dem hailigen ewan:
gelio **A**n dem lesen wir also das

Explicatio

27

27

37

27

luc 13

arborum suam libat qd plantam
in vinea sua

am hie her zu amen Giten ame
vigen boum der was gepflanct
in sinem wungarten. Also kam
der hie aus tage in sinem wungar-
ten vnd sucht ob kam frucht an
dem vigen boum were vnd du
er an dem vigenboum kam fru-
cht fant. Du sprach er zu sinem
knecht der des wungarten pflag
Ecce anni tres sunt ex quo venis
querens fructu in ficulnea hie et
no in nem sicut q' illam **Es sint**
nu demu Jar Das ich Jarlichen **Knecht**
bin kumen vnd han an disem
vigenboum frucht gesucht vnd
was ich such so vndt ich kam
frucht haw In ab wann er ist vn-
milt. vnd truket mir die eide
nider. Du antwortet In der buer
man vnd sprach hie. Des ernt
nicht las In noch an Jar stan
bis ich darum gerum vnd In
tun mit gutem mist. vnd du
sichstu Das er frucht bring solst
In stan ist aber das er kam fru-
cht bringt so haw In ab. Such
seliger menschl. Wer ist nu der
vnsuchtlicher boum. sich Das ist
an ieglicher baser cristen menschl
der In dem wungarten der hai-
ligen cristenheit auch vnsucht-
ber ist. **Wer** ist aber die frucht
die der hie daran sucht sich das
sint die gütten. **Wer** die an

ieglich menschl wurdten sol. Das ist
du gebet du wisten du wachsen du
almusen vnd ander gute werck die
an ieglich gütter menschl wurdten
sol wil es zu dem himel kumen
Welches sint aber die dreu Jar
mit dem der hie den vigenboum
wolt vnsuchen ob er kam frucht
wolt bringen. **Sich** das sint die
dru alter. In dem die got auch bu-
tet ob du dich wollest bekennen vnd
gute werck wurdten. Das am hai-
st **Das** ander puerilitas
Das drit virilitas Das erst ist
die kindheit wan du vnder secht
sehen Jar bist. Das ander ist
wan du zu vier vnd zwanzig
Jar kumpst so miltet got dem
die gute werck von dir. Das drit
alter ist wan du zu vierzig
Jar kumpst so bistu got aber
nu gebunden In dienen. **Wan**
seliger menschl bistu die dreu Jar
Das sint die dreu alter vnsucht-
ber gewesen In dem wungarten
der hailigen cristenheit so her noch
wider wan das vier Jar kam das
ist das vierd alter. Das ist so
du zu sechtzig Jar kumpst so
besser dich democht an allem dem
das du dem tag versumpst hast
Das du itt werdest abgehauen
als der vnsuchtlicher vigenboum

und werdest geworffen In das ew-
 ig für du du azah und wehmer
 on ende müst hyden Du solt auch
 dinen müst legen Zu dem vigenboom
 Das ist das du geduncken solt an
 die vranmen todsinde die sint
 vil vranmer den der müst / **XXIII**
 du an die dorfunde gedunckst die
 du hast begangen Quiden dinen
 schöpffer Zu hant so wist du
 fruchtbar an allen gütten mercken
 Was ist mer der müst Das ist du
 du also solt geduncken **Eya** du im-
 seliger luff nun was ich wol
 Was frung du siehst und auch
 wie stark wie schön wie edel
 und wie rich du bist so was
 ich demicht wol das du in asthen
 müst werden / sich der gedunck
 macht dich fruchtbar an dem die-
 nst unsers herren Du solt auch
 graben vmb den vigenboom als
 wie du solt geduncken **eya** du
 vnseliger lib du solt Quidenken
 got hat die vil lang gebauet in
 gelorget uff das pfant dimer
 sele In solten dazum geduncken
 die vnsere herren sin hand und
 sin fuß vanden durch graben in
 durch stocken an dem heiligen
 Eruc Der gedunck bringet dich
 auch Quiden das du got wist
 dienen und In wist danken

aller sinner genaden die er an dich
 hat gelant / **D**an von wist seliger
 mensch ist das du dich mit bekest
 in dem Dritten aler das ich vor
 han genant so macht du dich re-
 cht mit entschuldigen an dimer le-
 ritus hinfact von dinen sünden
Zu dem andern mal so git er uns 2^m pⁱⁿle
 got Zu erkenne das der sinder
 dem vrtail das über In wirt ge-
 sprachen mit mag entvinnen und
 dan von spricht unser hre In dem
 heiligen ewangelio **am em se** luc 3
am radicem arboris porta o
Am tages da unser herre leit
 die lit Das sie sich beketen von
 frey sünden und das sie ersth
 reken und sprach In sollen
 das wissen beket In rich mit von
 ullen sünden so ist die axst ien-
 unt an des bannes wurtzen ge-
 leit Das sie den bom sol abhewen
Wer ist nu die axst Das ist das
 stark und das schindent vrtail
 das über den sinder wirt gespro-
 chen / **W**an so er aller sicherst wil
 sin und sin ding aller hast stat
 und In sinen grossen eren und
 freuden ist in diser welt so leger
 got die axst an den bann Das
 ist an den sinder und horet
 In ab und wurtzt den In die
 ewig für und In den ewigen tod

Des vanden wir am veltind in der
alten / **E** An her Daniels buch an
Daniel 2^{te} dem lesen wir also / Das her Daniel
sach einen baum der was als lang
das er gieng von der erden bis an
den himel / Derselb baum stant mi-
tten uff der erden / Und sach man
den baum von einem ende der welt
bis an das ander ende / und die
pletter des baumes waren gar schon
und seiner frucht was gar vil / und
aller ley spiss / und essen was uff
dem baum / und vnder dem baum
wonten die tierlein und in sinen
esten wonten die vogel / und alle
die welt als des baumes / und
da der baum also usser maffen
stion / **S** Da sprach ein some
Quide arborum pside vniuers
extitit et folia et dissipate fru-
ctus et fugient bestie que subit
eam et uolucres que emicru-
nis et animalia ferrea et eneo
Vanwert den baum ab und
stonden die este ab / und zu
strewen sin frucht und vragent
die tierlein die vnder dem baum
sint / und der strewen die vogel
die an den esten sint und enbin-
den in von einem ostin und
eyn kinde / Das ist die alt / **E**
Sich seliger menschen / wer ist
nun der baum der als lang
und als hoch was das er an den
himmel gieng / sich das ist der

sunder der mit der sünden der
hoffart ist begriffen / Wan den
drucker recht das alle die welt
vnder in solt sin das in man-
ent in dieser welt mocht geluchen
und also man den baum sach aller
alle die welt / Also sieht man
sinen erchtum und sinen gewalt
fer in der welt / Welches sint die
stion pletter / Das sint die froli-
chen wort die der sinder kan es
sy vorgevicht oder vor den luten
und mit den stionen Worten ge-
felt er der welt / Welches
ist aber die frucht uff dem baum
das ist der sinder der spalluren
git essen und trincken durch welt-
lichen eom das sie in dazumb
loben / Welches sint die tierlein
vnder dem baum / Das sint sin
knecht und sin made und an-
der sin diener / Wer sint aber
die vogel uff dem baum oder
uff den esten / sich das sint sin
sine kinde und seiner dochter kin-
de / und vnder sin freunde sint
die fligent und kumen zu in
und singen und danzen und
springen vor in und machent
in maniger hand freunde nach
sin heeren wille / Wan der
sinder und der erich man also
in sinen gressen eren ist und freude

sich so haupit got von hmel den
 bon das ist den sinder abhoren
 als wie / **S**ich der hmit ist gar ge:
 suut und starck / der ist morgen
 gar siest und gar kranck bis in den
 der / **U**nd der sinder der hmit ist
 gesunt und uff amem sydm leit
 lit / **U**nd uff amem sydm kufm
 der lit man uff amem heeten bren
 und vnder der erden / **U**nd ist be:
 graben in der bitteren hellen / **W**enn
 den der sinder strich so werden die
 trecken vnder dem boum / **U**nd die
 vogel uff den eysten viagt und zer:
 stort das ist das sin knecht und
 sin megt / **U**nd alle sin diener in
 alle sine kund / **U**nd alle sin frein:
 do dem werden ellende und wif:
 los / **U**nd fliehen den von sin und
 lassen in ligen / **A**lso das in kund
 nymer uber sin grab kumpt in
 in mit am pater noster oder
 am ane maria sprechen / **U**nd
 wen der sinder also strich mit
 vnrechtan gut so wart er gebu:
 nden in der hellen das er nym
 kan erloft werden / **O** du arnd
 sinder gedonck daran / **U**nd sch
 an den bosien loy den du dine
 augne kint gebey / **U**nd alle din
 frunde nach dinen tot / **U**nd
 vicht in leben nach dinem
 willen myser herren / **U**nd las

he von dinen sinder / **U**nd kum
 zu reu und zu bicht das du ut
 werdest gebunden mit der ewigen
 pyn / **I**n dem dritten mal so
 got uns got zu erkennen das des
 sinders pyn ist unildentlich / **I**n dem
 sprich er hmit in dem hailigen
 ewangelio / **O**mnis arbor q no facit
Am ieglich bon der mit gute fru:
 che bringt den sol man abhoren
 und in in das fur weissen / **O**we
 du vil armer sinder hie und
 mach wie am graf fur du wirt
 wann alle sinder zusammen werden
 bunden / **U**nd in das ewig fur
 werden geworffen / **D**as sint die
 hoffertigen und die doflager / **e**bre:
 cher treger nach veder sporer vnder
 boemer / **D**iech wuchter fur kuffen
 gesuchter / **U**nd alle die die in tot
 sinder vfaru sint wann so des holtz
 re me ist so das fur re grofer wirt
Also ist es och vmb die sinder wann
 so in sinde re grofer sint so in mar:
 ter re grofer wirt und in pyn
 re sterker / **U**nd als der sinder re
 me ist so das fur vnder in martir
 re grofer wirt / **I**n dem vierden
 mal so got uns myser hie zu er:
 kennen das der sinder die genade
 und die huld nymer kan eruer:
 bey / **W**ann es wirt vdampt und
 das wirt uns bewert in dem
 hailigen ewangelio an dem lesen

31 pinte

37 pinte

Also also das unser hie am tagen
 gieng von iherusalem gen bethanna
 und da er des andern tages wolt
 Ammen gen da hingerat In ser da
 sach er dort fur einen vigenbaum
 mit schonen pleten, und er gieng
 darzu und suchte ob kam frucht
 daran ware da sint er anders
 mit den schonen pleten da er er-
 sach das kam frucht daran was
 da vflucht er den vigenbaum und
 sprach du mußt Inmud vflucht sin
 und mußt auch dorren also das kam
 mensche Iner frucht myner enbyß
 Also gieng er am tagen hin wider
 mit sinen jingern und kam aber
 zu dem vigenbaum da was er mit
 amttelich und mit lob gar vdreret
 da sprach sint peter zu unserm
 hie **R**abi ecce ficus cui maledi-
 xisti aruit **M**aister sach wie der
 vigenbaum den du haust vflucht
 ist vdreret / Was ist aber der vige-
 baum sach das ist am reglich böse
 mensche wan got zu dem kumpet
 an sin ende und an Inm suchet die
 guten frucht das sint die guten
 werck so vndt er an In mit den
 die pleten Was sint die pleten
 das sint die wort on die guten
 werck Wan er das den sach so
 vflucht er den sinder und spricht
 Sinder du mußt vflucht sin also
 das kam frucht das ist kam vnu

der bicht von der myner kum sach
 zucht so mag der sinder mit me
 geuillen noch gebichtren **D**amon
 du sinder wiltu wul sterben so
 leu hie in dieser wele wol leben got
 lichen **U**nd vflucht **E**at bu du
 vnu post mortem vnu si vnu **S**ich
 seliger mensche also wirt der sin
 der vdreret mit lob und mit gut
 und sel **A**n bitte wir hie den
 almechtigen got von hmel das er
 vns helff der genaden das wir al-
 so wirten gute werck hie In di-
 ser zeit wele **W**en er kam zu
 unser letzten kumpet das er den
 an vns vnde luter vnu und
 ganz bicht **D**es helff vns der
 vatter und der sin in **I**h^u gaust
Sicut in post pentecostis
Simontag nach pfingsten

Rede vonne malicia comi tu
 lura xxi Villius in est
 Romis ho cui bo sua na-
 turalia uel epalia uel sp-
 ualia comisit dispensare de quod
 optet reddere vonem ipsi de reddere
 da aut est vs detribus videlicet de
 maloy comissione de bonoy abmi-
 ssione de subditooy amissione **D**ise
 wort die ich han sin gelait zu
 latin die wir haben gelesen In
 dem hailigen ewangelio In der
 hailigen messe und sprechen also
Eib rechnung von Inen amptman

Wan du macht mine amptman
gesin. **Q**uid un von vnsen hie dise
woert sprach Das schreibe vns stund
lucis In dem heiligen ewangelio
In dem lesen Wir also Das vnser
hie uns tages seit sinen Jüngern
am byspel. **U**nd sprach Zu In **Ho**
mo quidam erat dices qui ha
vil est. **A**s was am rich man der
hat ammen Dorff Amptman der
waer vnder sinen heeren vmet
Das er sin gut her zerstört vnd
übel angeleit also besant der rich
man sinen Amptman vnd sprach
Zu In **Q**uid hoc audio dicit **S**ag
an warumb hör ich das von dir
gub rechnung von sinem ampt
Wan du macht mit me Amptman
gesin vnd da das der Amptman
erhoert Da sprach er vnder sich
selber **Q**uid faciam quia **D**o aufert
ame villitatem **W**as sol ich tun
wan min hie wil mit nemen min
ampt. **I**n kon ich mit graben so
schem ich mich zu bereich vnd ich
was was ich tun wil so ich von
mine ampt wird vstossen Das sie
mich empfinden In Ire huser Also
besant der amptman des heeren
schuldner vnd sprach Zu dem
ersten **Q**ntu **D**ebes duo meo **S**ag
an wie vil soltu minem hien
da antwort er In vnd sprach
Qntu caduo olei **I**ch sol nimen

heeren hundert ^{dom} malter olo, da sprac
ch der amptman **A**ccipe amonem
tua et strike quinquaginta **D**ym du
hantfesten vnd schreib fünfzig vnd
slug Das gelt halbe ab. **S**arnach
da sprach er Zu dem andern **Q**u vo
tu **S**ag an wie vil soltu da ant
wort er In vnd sprach **Q**ntu
thoros citati **I**ch sol In hundert
malter was Zu dem sprach er ois
Accipe hie tuas et schreibe 10 **D**ym
du brief vnd schreib achtzig **E**t
laudavit dno villitu miam **D**a
nu der hie erhört wie der ampt
man hat gefaw mit den schulden
Da lobt er den Amptman Das er als
wiflich her gefawen. **W**an die sin
der die kint diser Welt die sinen
von geslechte vil wifse den die
kint des lechtes Das ist des alm
achtigen gottes. **W**an der haist
Das ewig lechte. **U**nd da vnser
hie sinen Jüngern von dem ampt
her geseit Da sprach er zu In **E**ua
te **V**obis **arce** domanona iniqui
tatis **I**ch solt nicht machen feinde
von dem vmechten gut mit das
mit wücher vnd mit gesuch
ist gewinney. **E** haist es warumb
vmechtes gut das man es am
weder mit vmecht behelt gew
ymet oder mit vmecht behelt
an armen luten. **A**lso manit er
wan von dem rechten gut solt er

43
40
30
mth 12

nich fründe machen wen jr Werkent
Das sie nuch nemen in jr tabernakel
Das ist in ure huse. **Die** **offma** **ist**
Wie by Ihesu Anpman ist uns
bezeichnet am ieglich mensich dem
got antweder Das liplich gut oder
Das naturlich gut oder Das gnylich
gut empfolhen hat Das er Das wol
an leg. **Wan** von dem muß der men-
sch wider rechen Wie er Das hab
Wort und angelegert. **In** sollen
Wir merken Das der mensich muß
got wider rechen von Drey Dingen
Da dem ersten von den sünden die
er hat begangen uff dem errecht.
Da dem andern mal von allen gütten
menschen die der mensich hat gelassen
ander wegen. **Da** dem dritten
mal von seiner vnderthan der er
mit hat gewant. **Da** dem erste
mal so muß der mensich unserm
herren wider rechen alle die sünde
und alles das ubel das er hat von
seiner kindheit begangen es sy mit
worten oder mit werken. **Das**
spricht stus matheus in dem hant-
gen ewangelio **Omne** **u** **bum** **oro**
sim **quod** **locuti** **sunt** **homo** **red**
ant **deo** **rono** **in** **die** **iudicy**. **Alle**
die müßigen Wort die der mensich
re gered von dem muß er wider
rechen an dem Jungsten tag. **Da**
sunder muß du wider rechen an dem

Jungsten tag alle müßige unnuze
Wort Wie sol es dir den ergan so
Du gm den alle sündigen Wort
muß wider rechen. **Da** von seliger
mensich so soltu immer Dester huf
pflegen Diner Wort und Diner
Wort. **Da** Du Dester gemellicher
an dem Jungsten gericht den zar-
ten got mögest wider rechen. **Da**
dem andern mal so muß der mensich
got widerrechen alles das gut das
der mensich kaste vnder wegen Das
ist hinder In uff dem errecht. **Da**
spricht Conser hie in dem hailigen
ewangelio **Redde** **ronem** **ut** **men**
sch **gib** **rechnung** **von** **Dinen** **Anpr**
Sach **selicher** **mensich** **alles** **das**
gut **das** **du** **hast** **es** **sy** **an** **dem** **star**
ken **oder** **an** **dem** **schonen** **gesunden**
lib **es** **sy** **an** **Diner** **Sachen** **sel** **es** **sy**
an **Dinen** **grossen** **gut** **sich** **des** **bist**
du **mit** **am** **rechter** **erbe** **noth** **am**
hie **du** **bist** **sin** **mit** **den** **nun** **am**
pfleger **und** **am** **Anpman** **Da**
von **soltu** **es** **alles** **nach** **unser** **her**
willen **an** **legen** **Wer** **aber** **die**
streck **des** **lib** **oder** **die** **sy** **me**
der **sele** **oder** **sin** **gut** **oder** **sin** **zu**
unnußlich **verwert** **der** **muß** **den**
an **dem** **Jungsten** **gericht** **vor** **got**
und **allen** **himmelschen** **her** **und**
vor **allen** **mensichen** **sie** **sien** **gelou**
big **oder** **ungeloubig** **Das** **alles**
sampt **wider** **rechen** **Sich** **als** **du**

got müst wider rechen alle vnnige
 wort/ also müst du in auch wider
 rechen du vnnsige **Sich** se.
 licher mensck du clagst wann du
 du gut vllustest/ vnd dir du ding
 vbel gar du seltest vil me clagen
 du du du **Sich** vbel anlegest vn
 on allen mus ist hin gegungen/
Damon spricht am maister **Van**
ma fleo vey si plus fleo dampna
 diey **Ruuff** vñ reb? **suaree** ne
 mo diebus **W**an ich min gut v
 luf so wann ich vnd gelub mich
 vbel noch vil fester wann ich wann
 ich min tag vnd min **Sich** ver
 luf **W**arumb vllust ich das gut
 so mag ich mit der hilf vnfers
 hien vnder gewynnen/ **W**ar
 ich aber min **Sich** vnd min tag
 die mag ich nymet wider gewyn
 nen/ **Damon** seliger mensck leg
 du **Sich** vñ an es kumpt noch
 der tag das du vmb amey halben
 tag oder vmb am vntal amey
 tage tusent/ vnd aber tusent markt
 gelest das du dmer sündt konest
 du ruy vnd du biest/ **Sich** du mü
 st got wider rechen von dem gut
 das du von sinen gnaden hast be
 sessen wie du das habest verrey
Damon so tu es mit armen luten
 vnd mit den feinden vnfers hien
 wann ich sag dir das fur war was
 du me isest oder teulest den du vor

Duffe se das du Damon got auch
 müst wider rechen/ **Damon** seliger
 mensck so tu es mit dem gut mit armen lu
 ten das du an dem Jungsten tag
 mochtest sprechen/ hie das gut das
 ich von dinen gnaden het das tu
 ich durch sine willey mit armen
 luten nach minen staten/ **Du** sel
 auch trin alt stus laurentius ter
 der was by amey bapst der hieß
Sixtus den wole man martien
 vmb creyten gelouben der kenalt
 sante laurencio/ der luth sag **Alfo**
 fur stus laurencius zu wa vnd
 wa er arm lit sint wittwen vnd
 waisen vnd ander dierffrig den
 gab er den schatz allen sampt **Alfo**
 was zu den selben zeyten am kaiser
 zu Rom der hieß decius/ der hieß
 sante laurenciu waisen vnd gelor
 in das er in zangt den schatz
 der in was kenalt **Alfo** nam
 stus laurencius alle die armen lit
 den er den schatz het gegeben vn
 hieß sie kumen fur den kaiser/ **Du**
 sprach sante laurencius sich **An**
 kaiser den schatz den du an mich
 widerst/ den hant der armen lit
 hende die du vor dir schiff in die
 himelsthen schatz kammern getragen
Sich seliger mensck also solten auch
 trin so werden die armen lit an
 dem Jungsten tag du gering
 das du du abnusen mit in hast

getaukt **Zu dem dritten** nialso
 muß der mensche wider rechten von
 den luten die im beuollen sint in
 die selb eingung gat alle beister
 an und alle bischefer und alle
 lewer den got die hailig Crystenheit
 hat beuollen. **Danon** spricht **Paulus**
Obedite pprijs vris et sub:
iacate xpi om vigilat qronerred:
tur pro nabus vris **Ir** vnder tan
 sint gelosam invern maistern/vn
 ilbern pfawer **Darinn** / **In** sint sie
 die die für nuch **Wachent** und für
 nuch beten so n sturigent / und sint
 auch die die für nuch an dem Jung
 sten tag müssen **Widerrechten** **Ach**
 süßer got von himel nun hilf
 uns hant allen **lewer** beister vn
 allen lewer Das sie also Ir vnder
 tan usrichten und Ir also pflegen
 und auch das Ir vnder tan n lew
 also volgen Das sie die an dem
 Jungsten tag frelich **Wider** rechten
 von Das ist die aller schwerst
 rechnung die In immer an mag
 geligen **Das** der mensche wider re
 chen muß **Um** sin gut Das ist
 lydenlich und gering **Wider** diese
 rechnung / Das er auch **Wider**
 rechten muß **Um** sin tat Das ist
 alles an clam ding **Wider** die
 an rechnung / Das ist das die lewer
 wider rechten müssen **Um** die zar
 ten sele **Die** In empfahen ist / die
 der zart got so tu hat gekunfft

2 p 8 ew

29

29

30

30

und sie mit so großer marter hat
 er armer **Overlich** Das ist an swer
 rechnung **Und** das sint die drei
 ding **Um** die der mensche muß
 rechten an dem Jungsten tag **Der**
 milt **Und** der zart got helff und
 Das wir In des tages wol wider
 rechten **In** spricht vnser hre hant
 in dem hailigen euangeli **Facite**
 vobis amicos et **Machent** uas fr
 unde mit ilbern gut **Wan** Ir ver
 derlic Das sie nuch empfahen in der
 tabernakel **In** den Worten sollen
 wir merken **Das** der mensche hat
 drei **Wider** rechne frunde **Der** erst frunde den
 der mensche hat **Und** der best und
 der getruwest Das ist der zart got
 got von himel Das ist der best
 frunde **Den** der mensche immer
 mag gewinnen **Der** ander frunde
 den der mensche hat Das ist der
 engel **Den** er von got ist beuollen
Der drit frunde Das ist den inden
 cristen **In** spricht ich Das der
 erst frunde den der mensche hat
 Das ist got von himel **Und** **Das**
 spricht **Der** salomon **Qui** diligit
 cordis mundicia habebit amicu
 Wege **Der** ain rames hertz hat der
 sol Das wissen Das er den künig
 gewymt **Cui** amon so frunde **In**
 von seliger mensche **Wiltu** den kün
 nig **Das** ist der almechtig got
 In amon frunde haben so stis die

zu allenzeiten Das du habest am
 rames herg und wiff von du
 und und hof / und alle hoffert un
 unküßlich und alle trefinde wie die
 gemaht firt so wil der almechtig
 got du lieber fründe sin Eva selig
 mensch wie am groß traw Das ist
 Das der zart got von himel der am
 hie ist hmelkrutze und ertrich
 Das er den armen menschen wil
 haben zu einem fründe / den er so
 von kinder materien hat geschuffen
 Das ist von dem ertrich **W**erlich
 der künig wie am getreuer fr
 unde der armen vffseigen knecht
 her und Das der nimmer mocht
 gesunt werden er kider den in des
 küniges plir / und Das der künig
 den in plir vergift Das der knecht
 darzu kider und gesunt würde
Sich seliger mensch wer ist anders
 du bester fründ und du getreue
 ster fründ **W**an der zart got von
 himel sich der hat dich geschuffen
 mit seinen heiligen plir von du
 us seckent die am duer sel ist von
 duen dorfunden / **S**ich er ist du
 auch also getreiv Das kin vart
 noch kin miter from kind me
 so getreiv amer noch ie gewest
 als er du ist / **W**an es künigt
 dit Das am miter nes Kindes
 vergift / sich Das wil der zart
 got mit kin **W**an er wil mit du

so fast nimmer getreuen Das er du
 wol vergessen / **D**ans so spruce ysaias
Numquid fr obliuisti mulier infan
 tem suu ut **S**ag an magt am mu
 ter us Kindes vergessen Das sy sich
 über er mit erbarm oder Das sy sin
 vergift Ist aber Das sie sin vergift
 so wil ich doch du nimmer vergessen
Der ander fründe den der man
 sth hat Das ist sin engel der ist auch
 sin güter fründe / **W**an der mensch
 mocht gar kom behlen von den bösen
 vunden **W**an die heiligen engel
 mit **W**an die pflegen sin in allen
 sinen arheiten und wifen In wie
 er den bösen gästen solle wider stan
Was dunt sie me / sich sie bitten für
 den menschen und fingen In zu
 sin hynarung der er bedarf / Das
 vunden **W**an am erkund in der alte
 / **E** / **A**n dem dritten buch der künig
 da lesen wir also Das am heiliger
 vrsag **W**an der hies helias der
 gieng aus tags in die wüstung
 und saß vnder einem wechalter
 boum und bat got Das er In
 hies sterben **A**lso leit er sich vnder
 den wechalter boum und entlieff
 und da er also lag da kam der eng
 el vnfers hwid und sprach zu
 In **S**wege comedet **S**tant uff
 und ist also stant er uff und sach
 zu sinen haupten am derbes hirt
 und wasser In einem waf von den

ysai 49

29 amig

3 Re 19

brot vnd von dem wasser als er
vnd trank / vnd wirt dauon also
starkt das er mit derselben spise
vner tag vnd vierzig nacht
wandelt bis er kam zu amberg
der hieß oreb / Das ist die alte
Fu hor seliger mensch recht als
der engel vnser herren dem wiff-
agen bracht sin essen also wil er
dir auch bringen din lipnahrung
vnd was du bedurfft vnd alle
die gutet die dir die engel hie
tunt / Das ist alles an dem ding
vnder das sie dir tunt an dinen
ende vnd an diner hinfart / vnt
recht als din liplich fründ die
lib zu der kurtzen tragen vnd
zu dem grab mit wunden vnd
mit klagen also wollen sie dir
sel tragen vnd füren mit grossen
freuden für den amptlich vnser her
Das wirt vns bewert an dem dur-
ffigen lazaro / Wann da er starb
da lesen wir das die hailigen engel
kamen vnd sin sel füren in her
abrahams stoss Das ist in des
almachtigen gotes stoss Das ist
dauon du seliger mensch soltu
die hailigen engel vil fleischlich
in ewen mit dinem gebet vnd
mit andern guten dingen / Der
dritt fründ den der mensch hat
das ist sin nechtster vnd sin neben
cristen / Wer sint die such die sint

37amen

die armen vnd die durffigen
die soltu zu frunt gewinnen vnt
auch machen mit dine gut / vnt
spricht vnser her hnt in dem
hailigen ewangelio **F**acite uobis
Ir sollent icht frunt machen mit
dem vergenglichen gut / als wie
sich das hmelreich ist armer lüt
Das soltu von in konffen vnd solt
sie dir zu frunt machen mit
dine almisen / vnd mit der selbe
werken der barmhertigkeit Das
sie dich dort in das hmelreich en-
fahen / **F**u bitten hnt den zacht
got von hmel / sy der wir in an
dem jüngsten gericht müssen we-
der rechten von allen vnser sin-
den Das ist von allen vnser
aworten vnd werken Das wir
in das frolich vnder rechten in
wir besitzen die ewigen freude
Des helff vns der vatter vnd
der sin vnd der hailig guist Amen
Sinca x post pent. Der x sin
entung nach pfingsten :-

Qum oppropinquaret dno
ntm videns tunc tunc
fleurit se illa dicit iq
luc 23. Das in hic exemplo
et ubi adfletu promorat Exemplo
quia fleurit ubi q dixit Si cogni-
misset et tunc audis flores q mo

exultas flendo q̄ dno p̄uobis om̄e
 cū ip̄o sic debemus flendi est nob̄
 quadrupl̄ videlicet p̄uobis ut
 ignoscatur p̄uobis ut obtineatur p̄uobis
 sc̄ria ut euadeat p̄uobis p̄ua ut
 adipsū. **S**elige hinc vna st̄reibe
 hinc p̄ua lucas In dem h̄uligen
 euangeliē das man h̄ir hat ge-
 lesen In der h̄uligen mess / Das
 vnser h̄re an dem palm tag wolt
 ḡm h̄m In Jerusaleim Und d̄
 er der stat begunt nahen Da wunt
 er iber die sellen stat vnd sprach
Quia si cognouisset et tu subm̄dis
 flores / **J**herusalem westest du das
 ich mus In wuntest mit mir w̄r
 umb **Q**uia uenit dies uite ref
Da k̄ment die tag iber dich das
 dich du vnd d̄ werden vmb geben
 vnd vmb f̄hen mit amen graben
 vnd dich werden noten vnd m̄ent
 allenthalben / Und das dich du
 vnd werden uff die erden werff
 en Und du sin die in die sint
 vnd das sie amen st̄m nit lassen
 uff dem andern / **D**arumb geschicht
 die das sich da hastu nit erkunt
 die zur d̄ne h̄re **A**lso greuff
 vnser h̄re dasselbe in dem tempel
 vnd die du koufften vnd v̄koufften
 die w̄uff er uff dem tempel vnd
 sprach **S**criptu est q̄ domus mea **E**l. 18.
 domus dom̄s est **E**s ist gesch̄
 ben das man h̄us ist geh̄usen an

der h̄us nu haben wir gemacht in
 ains st̄h̄ers hol Und darnach lert
 er teglich In dem tempel / Das h̄ir
 die wort des h̄uligen euangeliē
Fur lert vnser h̄re h̄ir in dem h̄u-
 ligen euangeliē mit worten vnd mit
 werken Das wir sollen wunen / **E**
 lert uns wunen mit den werken
 wun er wunt selber / **E** lert uns
 auch wunen mit den worten wun
 er sprach ihm westest du das ich
 mus In wuntest mit mir **E**uch die
 wil vnser h̄re vmb uns hat gew-
 amet / so sollen wir alle nit
 In wunen / **F**anon sollen wir mer-
 ken Das wir vmb vier ding sollen
 wunen / **I**n dem ersten mal sollen
 wir wunen Das uns got vnser
 s̄nde v̄geb / **I**n dem andern mal
 Das wir die h̄ul vnser h̄re er-
 wunden / **I**n dem dritten mal das
 wir der armit vnd dem h̄den en-
 tr̄unen / **I**n dem vierden mal
 Das wir das h̄m̄elst̄ vatter lant
 besitzen vnd erwerben **I**n sol-
 len wir In dem ersten wunen
 Das uns got vnser s̄nde v̄geb das
 vnden wir an by **S**art̄en an
 dem ḡuten h̄ard sant pet̄er wun
 da er vnser h̄re v̄langant in
 d̄y mal In h̄ant so wunt er
 gar h̄irlich **U**mb dasselb
 wunen erwant er vmb den z̄w̄
 got Das er sin freit wart vnd
 In alle sin s̄nde v̄gab **S**elige

1mo
2o
3o
4o

postle 2-9

menstlich Awant nu sint petrus In er
gore Zu den maln her Vlougent
michels me soltu warnen vmb hui
dert tusent tocsunde die du teglich
begangst oder by dinen tagen hast
begangen mit den du got auch erin
ner hast. **Und** daron spricht
sua Augustinus **Quociens** em
mortaliter peccasti totiens du negasti
Menstlich du solt das fur war wissen
als dich du hast am tocsunde be
gangen das du als dich des alm
erstrigen gotes hast Vlougent. Wer
lischen solt der menstlich als dich
warnen als dich er am tocsunde
tat so han ich dasin du manges
menstlichen augen nymer traken wur
den. **Sich** seliger menstlich ich sag
dir das fur war wie gemain du
reher got sint. **Und** wie vil du
vmb din sunde warnst du wilst
sye den kussen und kessen und
daron lassen so hilfft dich du wa
ren fur lucas. **Daron** spricht
vnsere hre durch des wissigen
munt heru jehels **Conuertamini**
ad me utoro corde vno i iuunio
et flatu ut **7c** sollent icht zu
mir kern mit allen iltbern
herzen. **Und** mit iltbern wisten
und warnen. **Sich** seliger menstlich
das gehort darzu das du dine zu
warnen solt koren und almusen
geben und wisten. **tustu** das zu

dinem warnen so hab koren wissel
du wilst mit dinem warnen. **app**
las aller dimer sunde. **7c** ist dir
am gros wunder das der menstlich
warnet so du siner frunt omer
stribt und wil mit warnen so sin
sin sele stribt. **7c** du dan andern
mal so sollen wir warnen. **Das** wir
die genade und huld vnsere hrd
erwerken und solt das wissen fur
war das du mit allem mit dinc
warnen. Die genade und die huld
vnsere herzen erwirdest. **du** erwir
kest auch damit das du got du
leben erlangest. **Sich** hastu got mit
dinen sunden als ser erinnet das
er din sleben wolt kuerzen und
das du hute oder morgen soltst
sterben. **Und** immer am hellen
linc sollst sin. **du** mochtest got
so funcklichen mit gantzen herze
an ruffen. **Und** warnen das er
dich liep leben und du leben
licht lenger zehen jar oder mer
darwacht du warnen wer gewest
Und das das was sy des vanden
wir am vrbund In der alten
7c an dem vrenden buch der kung
an dem lesen war also das an
kung was der hies eretras
der was zu amen cyren siech
bis uff den tod. **Also** gieng der
vissag fur den kung und sprach
da In **Dispone** domui tue 7c

tu
 morietur non uiuere **H**innig Du
 solt du huf vrichten als du es
 wilt han. **W**an du mußt sterben vnd
 machst nit genesen. **D**as die künig
 erechias erhoert. In was es in gar
 laut vnd kert sich gen der wende das
 er dest haynlicher mocht kommen
 vnd gebeten. **U**nd das die die da
 vmb in stunden in wannen nit mo-
 chten gesehen. **U**nd da er also wunt
 da sprach er. **O**b seruo dno merito
 que so *in ambulauum coram te i uer-
 tate et corde ppro et qui bene iocu-
 lis tuis fecerim* **H**err ich bit dich
 das du geduckest wie ich vor dir sy-
 gegangen nit gantz macht vnd
 nit einem gerechtigen herten. **U**nd
 wie wol ich han georn wo dmen
 augen. **U**nd da er also hat da wunt
 er **W**anmen also betredlichen von
 gnetzen herten. **W**ie gesthach sich
 & der wissag uf dem hoff künig
 da sprach vnsere hre in ihm **R**eddit
 die erechie hat dir dno dno ppro
 hie in **V**saia her wider vnd sag
 dem künig erechias also. **E**s sprach
 got her dno dno **W**anmen vnd
 du gebet han ich erhoert vnd du
 zehet han ich gesehen. **D**anon hab
 ich dich gehault. **U**nd solt das wi-
 sen sin. **W**an das du an dem drit-
 ten tag wirst gen in den tempel
 vnd wil du zu dmen tagen
 land. **E**n dmen leben funffzehen
 jar geben. **D**azu wil ich dich er-

lösen von den henden vnd von dem
 gewalt. **A**ssire des küniges. **W**an
 der selb künig was nit grossen her
 gelegen vor iherusalem. **U**nd also
 sant vnsere hre sinen engel in das
 her vnd erlung dem künige Assire
 ains nachtes hundert vnd funff vn-
 aching tusent manne zu der. **U**nd
 der künig antwan kom mit zehen ma-
 men. **D**a das die burger zu nit
 er sahen da frangen sie hore vnd
 namen alles das sie funden in den
 geralten vnd in den hitzen vnd
 kom an sin von dem himel vnd
 vbrant alle die die da waren erlagen.
Da sprach vnsere hre in erechia ich
 wil dich ledigen vnd lösen von dem
 künig Assire den du fürchtst vnd
 wil die stat iherusalem bestirnen
 durch nims hiechstes dno dno willen.
Da in der künig erechias das
 erhoert das er solt leben. **D**a sprach
 er in dem wissagen. **Q**uot erit
 signum qd saluabit me. **S**ag an
 was machen gibstu mir das vnt
 got hab gehault. **D**a antwort in
 der wissag. **U**nd sprach. **U**o ut
 astendit vmban dno dno i dno legio
 nis oriente aut totidem gradibus
 descendit. **W**eder vnten das die
 sinne vnd der stadt an dem ur-
 lay zehen staffeln hunder sich uff
 gze oder das sie wider hunder hie
 ab gang zehen staffeln. **D**a spik
 der künig das die sinne vnd der

ysay 38. m. fine
 2. 8. 19

Reuerse

schade wider hinder sich uff gieng Das
ist gewonlich. Ich wil das die summe
wider hinder sich ab gang zehen stufe:
li. Davon sint geschriben **Pro signo**
utro uogit ut solis aduim umbra de
tem gradibus postit abire uero hor ni
wog Achas haw logro sint utu p p p p
ribus derem Umbra uensa sint Das
gesthach das die summe Und der
schade wider hinder sich zehen stufe:
eli an her achas orley gieng. Das
ist die alt. **E** In sich seliger men:
sch möcht erschrad mit sinem woin:
en Umb got vdranden Und er wor:
den Das er In lies genesen und zu
fünffzehn jar Zu gab und das er
die star Iherusalem von dem künig
Assire erlosste. **S**ich so macht du
mit dinen vramen auch Umb got
erwerben Das er din frunt wirt
Und dich last leben. Und dir din
leben erlangert. Das du diner sin:
de künigst **U**uuiw Und in bicht
vor dinem ende. **I**n dem dri:
tten mal so sollen wir warnen du
wie dich armit und liden über
vanden. Das ist die armit mit
das wir an gut arm sint. Wir
sollen vramen umb die gnyliche
armit. Und das warnen ist berand:
et by Onseve hrede vramen. Das
er tat da er die star Iheru an sach
vnu da vramt er und sprach
du vnde werden dich umb wachen
mit amen graben und werden

3^o fleu dem

Dich angsten und noten. Und werden
dich uff die erden werffen und werden
am stam uff den andern mit lasen.
Wider ist in die star Iherusalem über
die got hat gewarnet sich Das ist an
ieglich eristen mensche. In hat zu
got zu amier star erwelt Das er du
In wolle vramen. Und wenn der
mensche in dorfunde veller zehant
so erbt der mensche got uff die star
und wenn der mensche vnsen hew
verliert Zu hant so komen die vnde
das sint die bosen gnyst und besize
In menschen und vmb gebent zu
und noten In als wie. **S**ich du
vramen sinder so du an din ende kün:
pst so werden dich die tuffel auch eng:
sten und noten. **W**ann sie du sel:
uff dno lib werden. **D**erum sich so
lassen sie am stam uff den andern
mit. **W**er sint aber die stam sich
das sint alle In gely der dno sige
du munt. du oren. du herta. du
hende. du fusi. Und allen dinen
libe bracht der tod alle sinderlichey
und zerzet sie und bracht die
armen sel von dnoem lib. und wip
für war das vil me tuffel kom:
zu dinem ende. **I**n da hach hast
uff dnoem haupt. **D**avon spricht
her duud In psalter. **M**ultipli:
cati sint sup capillos capitis mei
in. **H**arr hilf mi usi minen sin:
den an minem ende. Das ist mine
vnden magesige. **W**ann der ist vil

1268

me wem mine hant uff minem
hoube. Die alle min sel geyn hin
weg Augen in die helle. **Ach** du
vil armer sinder wie wol du ma:
cht steyen und wamen wen du
als vil tufel an dinem ende wist
sehen. Und sol dich mit unbillig
duncken das sie zu dinem ende
kamen. **Sich** uns schreiben die mu:
ster da unser hert an dem heiligen
cruc sturb das der tufel sif uff
dem cruc und wartet ob er an
unserm herend kumen tuit her/
und usus. **Sup** brachiolim cru:
cia ecce suscipit stetit vlla si par
i carue xpi culpam noie nocturny

Hör wie
sich sat
martin

Du plüctes tier westrahtu hie
oder wed wartest du hie du
vndest an mir mecht her abra:
hams sthos wil mich empfelhan
sich der sturb gewerlich und st:
herlich. **Sich** seliger mensch
vmb die armit soltu wamen
das du im entymest an din
em ende und allen dinen vnder
angesigest. **In** dem vnderen
mal so sollen wir wamen das
wir das himelreich besizen und
erwerben. **Wam** seliger mensch
du solt das wissen wie vil du er:
und gutt hast hie. Es sy künig
künig hertzog graue ritter bur:
ger das ist alles gegenwiltich
daron sprecht stus pauls. **Non**
hony hie manente civitate us

le fle?
demg

Wer han hie kam gewisse stat zu
beliben. **Daron** du seliger mensch
du solt hie also wamen das du der
künest in das himelstich vart lant
das wir hie sellen wamen das
wir erben das himelreich. **Der** vnder
wir am vifund in der alten **E** an
dem vreden buch der künig. Das
am künig was der hies Nabucho:
donosor der was gar gewaltig in
dem lant babylonia. **Der** selb künig
kam mit grosem gewalt für die
stat iherusalem und besatz die kreff:
tiglichen. **Also** ergab sich der künig
der da was gewaltig zu irin
der hies ierusalem. **Und** ergab sich
auch das volk von israhel mit im
Also nam der künig nabuchodon:
osor den künig ierusalem und das
volk von israhel mit im. **Und** für
sie han gen babylonia da nu das
volk von israhel in das ellend kam
du belangt sie gar ser in ir vart
lant. Das was wider gen iheru:
salem und auch nymer me machte
frelich gesin. **Was** waren sie dassich
da namen sie se lyren und se ge:
gen und hingen die an die wy:
den und gengen und wamen
das sie in dem ellend solten sin
und das her her dand wir vil
garen gewis sagt wam er sprach
Sup flumina babilonis illuc se:
dunt et flumini. **W**u sint gese:
ssen by den wassern zu babylonia

qta 28

111A 15

und wainten da wir gedachten
an syon. **S**ich mit dem Tränen
er wunden sie umb got das sie
über sybenzig jar erloset wurden
von babilonia. **U**nd wider him
kamen gen ierlm. **D**as ist die alt
E // **D**as ist die volk von israhel
das da gefangen was sybenzig jar
in babilon sich das ist am ieglich
cristen mensch der ist auch gefange
sybenzig iar in diser welt. **W**an so
der mensch über sybenzig jar kumpt
so nahet in auch das in got wil
erlösen vß diser welt. **S**ich seliger
mensch wenn soltu ein als die volk
von israhel tet. **W**an das hieug
in ierlm an die wyden und wolt
wunder mer gesungen noch frolich
sin. **U**nd solt gedanken das du
ouch in dem ellend bist. **U**nd sol dich
ich quern. **U**nd belangen nach te
in. **D**as ist nach dem himelischen
vatter laut. **D**as sint aber die
lyren. **S**ich das ist die weltlich
fride. **U**nd aller zergenglicher
trost. **D**as sint aber die wyden
das sint alle sinder die in dorfim
den sint. die sint geluget in wy
den. **S**ich das ist der wyden natur
das kom korn als kild bechiber
Wan so man ir ier all ir este ab
houet zucht so wachsen ir ander
este. **A**lso sint auch die sinder.
Wan so in der buchtiger ier sint
alle ir este. **D**as ist ir sünde ab
houet und sacht gemacht. **A**lso

das kein sünde an frucht zucht wenn
sie von in kornen so wachsen in ir
este der sinder wider als vor. **D**as
seliger mensch horet in ierlm. **D**as
ist die sünde an die wyden. **D**as ist
an die sinder. die las sich hie freuen
las sie singen las sie danczen und
springen. **U**nd loben. **U**nd lachen. **U**n
alle wime haben. **U**nd gang by
in als am tor. **U**nd wain und clag
und riu all in sünde und las dich
belangen gen ierlm. **D**as ist
nach dem himelrich. **S**ich wenn den
dine sybenzig jar us kornen. **D**as
ist wenn din leben am ende wim
pt recht als got die volk von
israhel erloset von babilon und wi
der frue in ierlm. **A**lso wil er dich
auch lösen us diser welt und
wil dich auch furen in
ierlm. **D**as ist in die himelrich
und in die ewig vatter laut
Sich seliger mensch wenn gen
du machst waynen. die wil du
dunnt die vier ding er wirdet als
ich wir han gesprochen. **I**n ierlm
hinc den Garten got von himel
das er vns helff der gena den
das vns also hie unser sünde
bewannen. **U**nd clagen. **W**an dis
leben am ende neme. als er den
sin wolke von israhel frue in ier
salem. **D**as er vns auch frue in die
himelischen freuden. **D**as helff vns
der vatter und der sun und
der heilig gaist. Amen //

Intra xi post pent. De xi. Sum:
entag nach dem pfingstag /

Publicanus autem stans a
 longe luce xiiii. Quia
 cumq; in mundo isto
 stant iniqua et iniqua
 in iudicio stabunt in mag
 constan. In hac q. vita d. fere. hinc
 adferunt. de retribuunt. ad q. m.
 ostendit. anglo. custodient. ad sub.
 nemendū. penno. in digno. ad v. si.
 stendi. dyabolo. in vident. **D**ise
 wort des ich ihm gesprochen. Zu
 latin die schreibe vna stus lucas
 In dem hailigen euangelio des ma
 hinc hat gelesen in der hailigen mes
 und spricht sie unser herre amica:
 ges. Durch siney gottlichen munt
 in einer predig. Wen da waren
 erlich lue vor ihm die sich selber
 da sin horen die sie gewacht und
 beser. Weren den ander lue. Dins
 gab fu unser herre am gleichnis. im
 sprach. **Q**uo hoies ascendunt
 in templum ut. **Z**wei mannen.
 gen. in den tempel zu Jerusaleu
 die sie beteten. Der ein was ein
 glisner. Der ander ein offen sinder.
 Der glisner stant hin fur in den
 tempel. und danckte got siney
 genaden. und sprach. herre ich
 sag du genad und danck. das
 ich mit bin als ander lue. **W**en
 ich bin mit ein voubet noch ein

ungerechter noch ein. **E** brecher
 so bin ich auch mit ein offen sinder.
 als der ist der hinder mir par. **T**e
 uino bis in sabbo. **I**ch fast. **S**uor:
 mit in der wuchen. ich gib mine
 zehenden von allem dem das ich be
 sitz. **S**ich das was des gleichner
 gebett. **D**as tet aber der offen
 sinder. der stant fer von dem und
 wolt sin augen mit uff heben gen
 dem himel. **W**arumb. da ducht
 er sich selber mit wurdig. das
 er den himel solt ansehen. **A**ber
 er slug mit großer andacht an sin
 herre. **U**nd munt und bat got sin
 quaden. und siney barmherzikeit.
 und sprach. **D**eus pater est in
 petori. **H**erz nu bis mir gnedig
 und erharin dich uber mich. **A**rmey
 sinder. **U**nd vmb das amig wort
 sprach got. **A**men dico. **D**esten. **W**ot
 dit lue ist. **W**es du gebeten hast
 des bis gewert. **U**nd ich sag ich
 die fur dir. das der offen sinder
 gieng recht fortig in sin hus von
 dem glisner. **Q**uia dicit qui se ex
 altat humiliabit. **U**nd **W**arumb
 alle die sich hie erheben. die wer
 den gemindert. **U**nd die sich hie
 mindern. die werden erhochet. **D**as
 sint die wort des hailigen euu
 gelio. **I**n spricht stus lucas
 das der offen sinder stant fer
 von dem. und wolt sine augen
 mit uff heben. **U**nd ducht sich

des mit vndig das er mit seiner
ougen den himel an seht. Aber er
slug mit großer an dacht an sin
hera vnd hat got seiner genaden
vnd sprach **Deus pater esto**
Herr bisz mir gnedig vnd erbarm
dich über mich armen sündler. **fla**
spricht **Lucas** der offen sündler
stunt vnd saß mit lutz mit vnd
kumert auch mit er spricht der
offen sündler stunt. **Wolken** wir d
vns got genade tū. **Der** gnedig
se als dem offen sündler so sollen
wir in diser welt vnd in disem
leben auch stant vmb vier sacht. **Die**
erst sacht ist dazumb wir in diser
welt sollen stant. **Das** ist das wir
got sollen dienen. **In** diser welt
das er vns lou. **Zu** dem andern
mal so sollen wir in diser welt
vnd in disem leben stant das wir
unserm engel vnder dem sin der
unser hütet. **Zu** dem dritten mal
sollen wir in diser welt stant also
das wir unserm nächsten zu stant
stant in seiner armit. **Zu** dem vierten
werden mal sollen wir in diser
welt stant das wir dem tufel vnd
sündel. **Zu** dem ersten mal so sollen
wir got dazumb dienen das er
vns lou. **Davon** spricht her salo:
mon **Fili** accedens adseruitu
te dei sta i iusticia et timore
Der **S**um wan du gyst zu dem
dient unserm heren so sollen stant

des stant

stunt

stunt

stunt

stunt

stunt

stunt

"gerechtigkeit in inde"
in der vort gotes. **Sie** sollen
stant in der vort du sollen zu
aller zit wirken gute werck in
solt zu allen ziten fürchten alle
sündel das du dazum it vallest
vnd solt die zu allen ziten flie
hen als fer du macht von allen
dinen krefftigen vnd synnen. **Wan**
du also in der gerechtigkeit stant
vnd gute werck wirkst so solt
du dazum also stant vnd fest sin
das dich weder freind noch vnde
richtum noch armit dazum mog
benigen. **Vnd** kumertay sol dich
dazum freun. **Vnd** recht zu gleich
er wise sollen wir stant als die
marnet off dem meer. **Wan** die
stand allerwegen vnd zu aller zit
in der vort des todes. **Also** se
len wir auch zu allen ziten
in der vort unserm heren stant
Davon spricht her **Job** **Samp**
an quasi timentes sup me
fluctus timui deu **G**licher wise
als die marnet in der vort
kurt des meeres sint in der vort
des todes. **Also** bin ich all mein tag
gewesen in der vort unserm
heren. **Sich** seliger mensch wol
an Carter hephischer spruch das
ist gewesen. **Also** sollen got auch
wirken. **Wan** die gerechtigkeit
vnd die vort unserm heren
sint zwen arm damit der mensch

got uff hebt. Des vndan wir am
 vnkund an her symeon, siß danna
 Das kindlin ihesum wolt opffern
 In den tempel zu ihesu da
 nam es her symeon vnder sin
 arm vnd trug es In den tempel
 Danna spricht siß lucas **Syme-**
on iustus et timoratus Symeon
 Der was gerecht vnd vorcht:
 sam als wir, siß er was gerecht
 an sinem leben vnd vorcht auch
 got von ganzem herten die vorcht
 erwand In vmb got das er solt
 sehen vnd der würdig muot das
 er In vmb veng mit sinen henden
 vnd vnder sin arme **In** solken wir
 vnsere herten gern zu dienst
 stan. Warum, da stat got gen vns
 mit sine großen lou. Danc er vns
 wol lonen wil, Des vndan wir
 am vnkund an dem guten hnd
 sant stephan, da man den wolt
 verstanen da sprach er zu allen
 sinen vndan, **Acte** vides colos
 apete **S**ehent an iß siß in den
 offen himel vnd siß des men
 schen hnt stan, Das ist des gottes
 sun zu der gerechten hand sine
 vatters, **Am** mit verdene der
 gut her sant stephan das, das tet
 er mit der großen vorcht die er
 het zu vnsern heid, Danna so
 sollen wir auch am by zachen
 nemen an dem offen sündere, vechte

als er ist gestanden mit großer
 vorcht vnd mit großer demüti:
 keit vnd mit einem andechtigen
 gebet vor got, **Am** er sprach
Deus p̄picius esto m̄i p̄tori
Har bis mir gnedig vnd erbarm
 dich über mich armen sündere, also
 solteur wir auch hnt stan vor dem
 garten milten barmhertigen got
 mit vnserm gebet, vnd als er
 di vergab dem offen sündere alle
 sin sünde, also wil er auch hnt
 vergoben einem rechtigen sündere
 sin sünde. Der In mit vechter vor
 cht vnd mit ganzer andacht
 an rüfft, vnd das das war sy
 des vndan wir am vnkund
 in der alten, **E** an der künig buch **p̄mo 24 30 31**
Das am künig was der hieß da
 mid der hat am stat die hieß
 syzelech, vnd aus tages was
 her dauid geriten uf der selben
 stat uff am reding, **S**ich da kam
 am ander künig, der hieß ama:
 lech, vnd viel In die stat vnd
 zerstort die, vnd veng frauen
 vnd man, vnd alles das darhin
 was vnd siet das mit In von
 dainen, vnd da das gesthach
 da kamen boten zu her dauid
 vnd sagten In wie es were er
 gangen, da machst sich her dauid
 bald uff mit grossen velt vnd
 für vnt dem künig Amalech

nach / Und an dem nach ylen
das er tet da sint er amey man
an der strassen ligen der was vo
egypten. Also sprach her dauid zu
In sag an was ligest du hie
der aber hat dich her bracht
Da antwort er und sprach **De**
reliquiae dñs mō qm̄ egyptae
repi p̄ die et mudi terrine / Ich
was künig Alineths knecht und
was daby da man die stat gewan
Und die wul ich sturt und jung
was Und In gedienet mocht
Dafür er mich mit In. Da ich
aber krank und siech wart und
In nicht gedienet mocht und
me mit In mocht gefu. Do für
er In weg Und ließ mich hin.
Der In Und lag hie den dritte
tag ungeschen und untrucken / un
ich bit dich das In mir frunt
werden. **Wen** icha moner me
wil getun. **Stu** merck seliger
mensch er sprach das er In frunt
wurde so wolt ers nimmer me ge
tun. Was geschach her dauid
tet als am barmhertigen hie und
sprach Zu Inen dienern hebent
In uff. **Wen** ich bin luterlich In
frunt worden Und so In hie
alles das vergeben das er wider
mich hat getan. Und geben In
essen und trincken genug. Das
yt die alt. **E** Was yt nun der

man von egypten In In hie ließ
ligen uff der strassen bis an den
dritten tag ungeschen und untrucken.
ken sich das yt am rechtlichen sinder
die wul der der welt gedienet
mag so für In die welt mit In
Wen er aber krank und siech wart
oder In mit gefolgen mag so
last In In hinder In. **Danon** vil
armer sinder hastu gewollet mit
Inen sündigen leben so for hie
wider Und verzag mit und bistu
drisig oder vierzig Jar me oder
nimmer gelegen in den dorfunden
so bit den barmhertigen her dauid
das yt den barmhertigen got
das er die In sünde vgebe und
In frunt werde. als er des offen
sunders frunt wart. Und In alle
In sünde vergab. **Also** wil die
got hie alle In sünde vgeben
Und wil In frunt werden. **Sich**
die wil ich bewert han das got
den menschen wul vgeben alle
In sünde. **Wen** er In begert vo
ganzen herzen und mit ganzer
an dacht. Und wil wider got mit
me tun. **Sich** also sollen wir zu
dem ersten mal In dieser welt
2^o **ersten** / Zu dem andern mal
sollen wir in dieser welt stam den
wie den engel genolget In die
Inser pflegen. **Eva** seliger mensch

Wie geen du machst vor dem eng:
 el stam, **Warumb** das er uns
 rüret das wir unireken gute wer:
 ct/ **Und** uns behütet vor allen sin:
 den, **Und** darumb sollen wir zu
 geuellig sin/ **Als** wie, **Das** wir nit
 hinder uns gan in das alt leben
 das wir vor haben vlassen, **Das**
 sint alle tofsünde **Und** das wir
 den engel in mynden ir fründe
 die sie von uns hant/ **Tu** möchtes
 stu sprachen myndern **Wir** den eng:
 el in fründe **Wen** wir fallen in
 tofsünde **Ja** **Welch** du mynerst
 die fründe allem himelstgen her ^{in apto}
Das bewert uns stus **lucas** und
 schribt spricht **Gaudium est ange:**
 lie du sup vno peccatore pniaz age:
 nte **Al** engel **Und** alles him:
 elstg her frönnen sich **Wen** am
 sinder **Wier** bekert von sinen sin:
 den **Tu** merck seliger mensche
 er spreucht sich frönnen **allen**
 die engel den du besoltzen bist
 so du dich bekert von dinen sin:
 den/ er spricht alles himelstg her
 fröner sich **Wen** am sinder wirt
 bekert von sinen sünden/ **Danon**
 sprucht sint bernhart **Ue** tibi
 querit es qui desideras redire
 ad lura et vnti ad punitu **W**
 die armer sinder begert wider
 zu fallen in die sünde die du

hast gelassen sich damit beroubestu die engel.
Du solt das für dir wissen das
 sie dich den suag lassen in der
 stat da du ir hilff aller nottur:
 ffig owerdest/ **Das** ist wen sich
 sele und lib sthardt/ **Danon** sollen
 wir uns fliehen von ganzem herze
 wie wir uns behüten vor allen
 sünden als wir sie zu allenzeiten
 mit unsern augen ansehen/ **Danon**
 spricht her **Dauid** **In** cōspicu ange: ^{p. 148}
 loy pfallam tibi deus me **In** dem
 angesicht der engel **Und** ich die
 lob singen lieber her/ **Danon** so sollen
 wir die engel geyen loben/ **Warumb**
 da stand sie vor dem almechtigen
 got zu aller zeit und sprachen
 wie **Und** er werben uns gnade
 umb got **Das** bewert uns stus
 johannes in apocalypst in dem
 büch der tagenhar/ **Und** sprach ^{apoc. 8.}
Stetit angelus vix ante templi
hūs turbulū aureū in manu sua
Er sprach das er sich amon engel
 stan in dem tempel by dem altar
 der her am gulden rockfuf in
 sint hant **Und** leit man im vil
 wirtsch darzu/ **Wer** ist der engel
 den johannes sich stan in dem tem:
 pel mit dem gulden rockfuf sich
 das ist amon ieglicher menschen
 engel **Wen** der bringt alle sine
 gute wort **Und** werck **Und**
 was er gütz vollbringet uff disen

ertrich das bringt er alles in
den tempel Das ist in das himel-
rich für den anplick unsers hert
Sich seliger mensch Du solt sehen
Das du den wroch dms gebet-
et legest in das wochsuf dms
engels Das er ut kam vnd gang
von der zulaster vnd in stunden
Damon so sollen wir byrichten
nomen by dem offen sinder als
der den wroch sint gebettet
het geleit In das wochsuf sint
engels Also sollen wir auch in
sir gebett legen in das wochsuf
sint engels Also sollen wir auch
unsere gebett legen in der engel an-
gesicht so wil uns got alle unser
sunde vergeben als er tet den
offen sinder **I**n dem dritten
mal so sollen wir sein in diesem
leben Das wir unsern nechsten
zu hilf komen in sinen noten vnd
in siner armit mit gut vnd mit
unsern richtein **Des** vunden wir
an vrbund an Zacheo dem rächen
manne von dem stribt uns sint
lucas in dem hailigen ewangelio
Stans aut Zacheus dixit ad dnm
Ece dimidi bonoy meoy do pau-
ribus **W**ir lesen also von unserm
hert Das er ains tages wolt
gan/gen reicho Also gieng mit
im am grossen schaw in dms am
furst vnder den handen der hies
Zacheus / vnd was am thum man

20. d. 1. st. 1.

19. c.

in dem lib daron mocht er got
mit gesehen vor der grossen schaw
Was tet er Da stang er uff einen
baum der stant by dem weg
Da unser hert für must gan **Dann**
~~unsere hert für must gan~~ Du in
unser hert kam vnder den bome
Da sach er über sich vnd sprach also
Zachea festinadesen re **Z**achea
yl halt herab vnn ich must hert
in dem huse beliben **Zachea**
sumpe sich mit vnd yl halt herab
Au merck seliger mensch Zacheus
empfieng got mit grossen eren vnd
fronden in sin huse vnd sprach
One di' bo me pan **H**err alles mir
gut wil ich halbe geben armen luten
Et si aliq' defun re **U**nd ist das
ich remant kam betrogen vnd gesth-
ediget an sinem gut Das wil ich im
viefultig wider geben **S**ich seliger
mensch also soltu auch tun Du solt
alloy den den du hast gesthader
gelten vnd wider geben vnd danach
soltu armen luten vnd imen nech-
sten (in sinen noten vnd in armit
mit imen gut helfen **W**ann du
sint die sechs werck der hailigen
kumberechur die du got wirt
uff haben an dem Jungsten tag
vnter sie mit behalten an imen
nechsten so usag ich dir wie got
zu dir wil sprechen **Q**uoniam et
no adist michi munducata **I**ch

mit
24

Was hungry u spisten mich mit Ich
 Was Durstig u tranken mich mit
 Ich Was elend u beherbegten mich
 mit Ich Was nakent u clarten
 mich mit Ich Was gefangen u
 trosten mich mit Duon so soltu
 gern Im almüßen geben und die
 sechs werck der heiligen karitatis
 bekant an armen luten erfüllen du
 und Da sprach got durch sinen
 gotlichen muot **Quod vni exim**
me se in se Was fr dem mynsten
 armen menschen tuit Das tuit fr
 wie Flu sich seliger menschen was
 Du gebest Das gib in dem namen
 unsern herren Du solt auch gelien
 und wider geben allen den den du
 re laut hast getan und leyn by za
 theo Wen der wolt für armen pfe
 mung Vier geben als er sprach
Reddam qdrupte Ich wil es
 vierfultig wider geben Sich den
 spruch vstont am tail lüt vme
 tzt als wie **Carthus** sprach
 und was sin manning Das er für
 am pfemng vier wolt geben so
 westont sie Das er für vier am
 wolt geben **Da** **Ca** ist für
 mit **Wolt** aber got Das man
 mocht gepredigen und gestraffen
 Das man am heilbling geb für
 vier pfemng Das selb gestücht
 democht mit Wen der menschen
 der vndt so vil vier wort Das

es got erlaum **Es** spricht ich han
 am wenig guttins geb Das durch
 got so müst ich und mine kinder
 immer warden und müsten bete
 ly gän **Sich** seliger menschen die
 wer vil weger Du wurdet hie arm
 und alle dine lüt den Das du
 und dine lüt immer ewiglichen
 müsten angst und not lyden in
 der bitteren hellen Duon so gile
 und geb wider und gib auch den
 almüßen armen luten Wen Das
 löstet die du sündt als wasser du
 für **Sich** seliger menschen wiler
 Das die du wider für so soltu recht
 fertiges gut geben durch got und
 nit unrechten gut Wen es hilfft
 dich mit Das beweert uns her salo
 mon und spricht **Fac** **elems**
san **Destu** **paupis** **hoc** **e** **ymo**
lare **filii** **in** **rospu** **pu** **re** **Wer** sin
 almüßen gut von armer lüt gut
 Das ist got als ungenom gleicher
 weise als armer armen dunt sine
 sin erstüig wir siner angesticht als
 willkome die der selb wolt als wil
 kome bistu got mit duen offer
 des unrechten gutes **Sich** stügt
 Du mir am wunder in min houbt
 und strichst mir die fallen in min
 fuß Was hülff mich Das glücker
 wils ist es vmb Das offer des
 unrechten gutes Duon hastu
 Jonant sin gut mit unrecht ab
 gonomen **Es** sy mit leben mit

wollen mit stelen mit wüchsen
oder mit wölben vnrucht das sy
das gib wider ob du zu wust dem
du es genomen hast / **Christu** aber
sin mit vnd macht zu auch mit er
forschten so tu nach dms bichtrigens
vade alle er dich haysic / **bis** gelhor
sin als fer du macht / **ist** aber
das du den schuldner wust oder
erforschten macht / so las alle predig
vnd bawfisen vnd alle orden vnd
gilt vnd gib wider dem du es mit
vnrucht hast genomen / **oder** du be
sthouest gotes amptlich nymen
In sollen wir auch wemen lator
geru zu hilf kumen vnd gelten
das wir zu haben genomen / **wawub**
das sie fur uns beten / **Monon** spr
cht **stus** marcus **Quon** stabia
adua **Sum** duntte si hec **adusis**
aliquis **W**an u stant vnd betten
so set u zimm ersten fur lassen
alle die vnrucht / die ist zu
an ander haben / sich seliger mensch
dustu die so wil got im frunt sin
vnd werden / **Da** bewert uns das
hailig pater noster **Et** duntte
nobis **is** **H**err vergib uns vnser
schuld als wir vergeben vnsern
schuldner vnd ist die **wir** vergeben
allen den die uns gelaidiget hant
So wil uns got vergeben alles
das wir wider sin huld haben
getan / **I**n sollen wir auch mit
furcht stan als der offen sinder

ter **Quon** er sich selber mit wurdig
dacht das er sin ougen uff hub
gen dem hmel / **Vnd** den hmel
mit best an sehen / **Damon** spricht
stus **Augustinus** **Si** no sum dig
nus **Augustinus** **Oculos** ad cele
leuare non sum tu indignus eos
plorando / **erue** **B**in ich mit wir
dig das ich mine ougen uff
heb gen dem hmel / so bin ich doch
mit vnrucht das ich mine ouge
uff **Quon** durch got **Sich** selig
mensch nu han ich gesaget von dem
offen sinder das ich nun do gh
siner gesthweig **Das** were mit
got **Wer** lesen also in der alten
220 **E** An dem vierden buch der künig
das am künig was in der alten / **E**
der hies **Ezechias** der wurt aus
paw siech vnd du er genast vnd
gestunt **Quet** **Da** sint der künig
von babilon zu sin sin betten mit
gaw vyllichen clauden / das sie zu
die gaben / vnd auch von sinen
wegen gar trülichen tagen vnd
das er fur **Quon** sie wust das
er sin gern wolt dienen mit
allein dem das er het vnd we
mocht **Quon** er sin bedurfft / **her**
Ezechias dankt sin das gar flissi
glichen vnd erbote den betten
gar wol mit essen vnd mit
trinken vnd mit aller kumwil

Und bat sie das sie sag mit liehen
 verdrehsen. In gedachte her **er**
 ras wie er in etliche ere enbut du
 sie daham. **Q**uem hrad kunden sagen
 danon. In was am groser sthaz
 In dem tempel zu Iherusalem
 da was In am groser horde goldes
 und von silber und von edeln ge
 stain und von edlen clauden. und
 den selben sthaz wosten luter. **l**it
 Also nam der künig **er**chas ains
 tages die boten. und firt sie In
 den tempel da der hort lag. und
 lieh sie den allen sehen. und alle
 clamer die In dem tempel waren.
Warumb Das sie Inhamen kunden
 sagen. **Q**uem hrad die er In sinder
 lichen ere her abonten. **W**arumb
 kum der wiffing **er**chas in den
 tempel und sprach zu dem künig
 Sag an künig. **W**er sint die boten
 die du by du sint gewesen. **D**u
 sprach der künig **er**chas sie sint
 des küniges boten von babilon.
Was haben sie aber hie getan.
Da verrach der künig alles was
 sie hetten getan. und wa mit er
 sie geveret her. **W**ie er sie In die
 sthen kameen her gfhirt. und wie
 er In den hort allen her gprugt.
Du sprach der wiffing **er**chas
 du hast vil ubel getan. und gu
 unricht. und **g**ar gar sei erunt

und solt das wissen für war das
 die zur sthaz kumpt. das der künig
 von babilon allen diesen sthaz mit
 In ham firt. und das gesthach
Wen er für der nach sthaz die und
 nam den hort allen us dem tem
 pel und vieng den künig und
 firt In auch mit In ham. **W**er
 yt man der künig **er**chas der
 In hort allen lieh sehen da der
 verborgen. **W**as sich das sint alle
 glesner die den gaislichen sthaz
 haben. **W**arumb In **Q**uem herzen
 den lasen sie auch sehen. als wie
Du sprechen sie ich ber ich wirt. **W**ir
 rinnen sich aller güten. **W**erck vor
 den luten. das man In hab für
 güt und huldig. und sehen wir
 an **W**as gesthachen stat In dem
 huldigen ewangelio. **A**mos **D**ies
 debis recipere mercedem suam.
Ich sag uch **W**erlich das sie In
 lon haben empfangen. **S**ich du
 wil armer glesner las. das lob
 und den lon der menschen. und
 hab dich an den lon den du got
 wil geben. **I**n wollen die selken
 glesner geen beroubt werden.
Warumb sich da tragen sie In
 hort hie offentlichen in dieser welt
 und sehen wir an das der güt
 hie sanctus **G**regorius spricht.
De prodari desiderat qui esse sanz
 publice in via pnt. **D**er begere

Zu beroubt werden Der sinen sthats
offenlich twat an dem weg. **F**lu
birten. **O**usem hnd das wir unser
sthes Zu sm legen. Das ist unser
hera. Das wir dunt by sm beliben.
In sinem ewigen rich. Des helff
uns der vatter und der sun und der
hailig geyst Amen

**Amica xii post pent. Der xii
sonentag nach pfingsten.**

math 14

Solutum est vincum lignu
et loquebat vete ajar.
ci vii No p vinculu
quo drabolus aram lig.
at e petru homo em vincu
lo petri ligat quadrupli pedibus
manibus collo et lig pedibus
ppiu affen aramb? pinguu tati
collo pnoctiu ubim lig pindebi
tu silencium. **D**ise wort die ist
fur han gelant. Zu latin die schribt
amis stus marcus in dem hailigen
ewangelio Das man hnt hat gele
sen in der hailigen messen und spr
licht also. Das hant siner zunge
ist auslossen. Wie das aber ge
sthech. Das viden wir hnt in
dem hailigen ewangelio. **W**an
da lesen wir also das unser hnd
Zu amier Cit gieng. Von amier
stat die hies Tyrus und wolt
gan Zu amier stat die hies Sy
don. Die selb stat lie by dem mar
und dusselb mere haust mare

galilee. **U**nd er kam Zu amier stat
die hies Decapoleos. Da er durt
kam. Die lue die in der selben stat
waren die farten Zu in amier stu
men der gehort nit. **U**nd mocht
dartzu nit reden. Die zwen gebre
ster hat er an in. **D**a sie den fur
unser hnd brachten. Da baten sie
in das er in hant uff in laut. **D**as
ter unser hnd und firt in von
der sthar hin dan am aweng und
stich in unger in in sm ore. **U**nd
da er das gotet. Da sprey unser
hnd uff die erden. **U**nd beriet in
dant in zungen. **U**nd da er du
gotet. Da sach er uber sich in den
himmel. **U**nd suffret und sprach
zu in. **A**ffem quod est apiro.

Das ist also vil gesprochen also
tu was uff geant. **U**nd ist am ind
isth wort. **U**nd zuhort da wart
er gehorn. **U**nd wart reden. **U**nd
da das gesthant da gelot gott der
sthar. Das sie es memant saien.
Da in der mensst reden wart
und gehorn. **D**a wundert sy all
samt. **U**nd sprachen. **B**ene ou
fecit suda fecit audire et mu
tos lai. **A**r hat alle ding gar
wol getan. **W**an er hat die do
bey machen gelporet. **U**nd die
stumen reden. **D**as sint die
worte des hailigen ewangelio.
Flu sollen wir merken das vortay

bant sint damit der tuffel den man
 sthen bynder. Aber des tuffels bant
 damit er die sele bynder. Das ist an
 dem mit den die sünde. Tu dem er
 sten mal so bynder er den menschen
 an oder den sünden an den fußen
 Tu dem andern mal an den henden
 Tu dem dritten mal an der keulen
 oder an dem hals. Tu dem vier
 den mal an der zungen. Er bynt
 so an den fußen mit böser begird
 und bynt sy an den henden mit
 böser berührung. Und an der keulen
 mit bösen worten. Und an der
 zungen mit amem vnzynlichen sth
 wigen. **I**n sprach ich das der
 tuffel den menschen bynden an
 den fußen mit böser begird. Des
 bynden wir am erkund in dem
abm̄. an den vnzynlichen sth
king. Du lesen wir das am king
 was der hies sedechias der ver
 dient mit sinen sünden. Das der
 king Nabuchodonosor von baby
 lon die stat iherusalem mit ge
 walt besetz. Und an dem king
 sedechias die spise abgieng zu dem
 und der hunger als groß wart
 in der stat. Das zu dem letzten
 die frowen musten ire kint essen
 und der king sedechias wart
 selber gefangen. und den hies
 der king Nabuchodonosor für
 in füren. und schuff das man für
 die fuß mit ketten bant und hies

in die augen us brechen und für
 in also gebunden mit in haim
 gen babylon. und must du gebun
 den und gefangen sin bis an sinen
 tot. Wer ist nu der king sedech
 ias. Das ist am **vnzynlichen sth**
 sele an der kün besprung ist sich
 so kumpt der king Nabuchodonosor.
 Das ist der tuffel. dem du ge
 walt ist geben über die selbigen
 umb in gross sünde. Was tut er
 sich. Du facht er sie und bracht in
 die augen us. Das ist das vechte
 unge. sich das ist der amplex vn
 zere hren. **A**lle die sie got in sinen
 fränden nymmer gesticht. Aber das
 gebucht unge das ist das gesticht
 der bitteren helle. und das unge
 haben alle die die sünde ma lassen
 durch die vorcht der helle. den
 durch die himelsthe fründe. Die
 unay augen bracht in der tuffel
 us. Wen sie die sünde mit wolken
 lassen. weder durch die vorcht
 der hellen, noch durch die grossen
 fründe in dem himel. Wan der
 tüt als die bynen als wie sich
 die wil sie den angel hant so
 warckt sy mit dem andid tail
 Wan sy in aber vliert so warckt
 sy nimm. sich also tüt der sinder
 die wil er den angel hat. Das
 ist die forcht vnsers h̄n so
 dient er got. **W**an er aber got

In
 12 p̄ Tr̄m

nime fürcht so erkalt er das er
den got nimen mag gedienen, Sol
er wasen das ist in suer, soler
wachen das ist in daselbfol er
beten das ist in suer, und allen
dunst den er got solt tim der ist
in suer, Wan das gschicht sich
so bynt der tuffel den sinder mit
ketten an den fussen, Das ist das
er in got an allen wegen die zu
dem himel gant, und tucht in
von einer sünde in die andern, Wan

30 **D**an babilon ist als vil geschwachen, **Con-**
fusio als am sthande, **30** **D**u dem
andern mal so bynde der tuffel den
sinder an den henden mit böser be-

30 **S**chwärung, **30** **A**mon spricht ysaias
der swissag **30** **V**incti manibus p[er]-
cut et adorabunt teq[ue] Dep[re]cabunt

30 **A**s kumpt noch die die die der
sinder wirt got an ruffen, **30** **W**an
in hande gebunden sint mit den
banden der sinder, und wenn das
der sinder erkent so sol er got an
ruffen, **30** **W**an er spricht **30** **A**udant
paupes d[omi]ni et vinctos suos non
despexit, **30** **G**ot hat die armen er-
hort, und die gebunden mit wer-
smacht, **30** **E**in sinder des solt du
got pamer loben, und danken, das
er dich mit vil vsmachen in dine
groffen sünden, er wil dich dennoch
erhören, **30** **D**arumb das er die bant-
diner sünde erlöset, so lieh er in
in hande binden an das heilig
Ev[an]g[elium] mit gar stersarffen nageln,

30 6 3

30 6 3

und wart auch gebunden gefür
für den richter pylatum, **30** **A**mon
spricht st[er]n beinhardus **30** **V**ide
homo qu[od] amore te diligit den-
te vestigia eius uniter[is] p[er]te ligu-
tus et ut te a vinculis p[er]toy ab-
solueret **30** **E**va soliger mensch sich
an die gar gross lieb got an die
hat, **30** **W**an er lieh sich binden dar-
umb das er die bund dimer sin-
den zubinde, **30** **S**ich seliger mensch
wie gewaltig ist die hant unsers
heren, **30** **W**an do sy gebunden wart
das sie die dimer hende hant mocht
enbinden, **30** **D**u binder aber der
tuffel den sinder die hende das
tut er, **30** **W**an er in got an allen
guten wercken, **30** **U**nd das er armen
luten in almußen mit bür mit
siner henden, noch sie uff hebt
got in loben, **30** **E**t sic dea **30** **Z**u **30** **T**exto,
dem driten mal so binder der
tuffel den sinder an der kelen, oder
an dem hals, **30** **U**nd tut das mit
böser worten, **30** **A**mon spricht ysai-
as **30** **S**olve vincula tolli filia **30** **S**yon
30 **D**ochter von syon, zu salt
zubinden, dimer hals oder im ke-
len, **30** **W**er ist in die tocht von
syon, das ist am regluch rane
sete die da ist gefangen mit den
banden des tuffels, **30** **W**an du solt
wissen als manig böß wirt dir
gat uff dimer kelen, es sy mit lieg-
en mit sueren mit nach reden,

30

41

oder mit stacheln, Das du dir als
manig hand legst an den kelen, Da
von seliger mensche so solten got zu
allen ziten bitten Das er dir end
bynd die hande dmer kelen, **Wan**
er spricht Durch Jeremias munt
Contam ungu tollit et vincula et
descripam et non duabunt eis
amplius aliam & demones **ist**
Das mich der sinder mit gungem
herzen an rufft so wil ich sin
loch und die hand seiner kelen zu
brechen und enbynden Also das
sin vinde über zu nimmer komen
gewalt gewinney. **Wan** du vier
den mal so binder der tufel den
sinder an der zungen, wil er
die hat gelunden an den füßsen
mit löser begude an den handen
mit löser berührung und an der
kelen mit bösen Worten, **Demmo:**
ist konigt zu mache, er wolle zu
ouch binden an der zungen, **Wan**
wid das ein mit einem unzmili:
chen **ist** **Das** ist das er zu
wil frey an bitten und von got
zu reden, und wil zu frey noch
an einem vil grofser, Das ist
das er zu irret zu bichten, **Wan**
seliger mensche so bitt got gar flif
idlich, Das er das hand dmer
zungen enbynde als er hant hat
getan dem sinner, **Wan** so du
sich wurdost so machten in dmer
sichtum mit als wil gebrechen,
Dan so du soirgft wurdost

und gereden als du vor wure, **Wan**
von seliger mensche hüt dich das
du mit gestheche als einem gesth:
ach **Wan** dem ich wil sagen, **Es**
was hie vor an guter künig der
her gar am frechen Ritter, der was
gar der wlt kint mit allen sachen
Also bat zu der künig dich Das
er sich by gesunden lib besert und
kert von sinen leben, Das duche
den Ritter gar einen spor, **Also** wart
der Ritter küniglich **Darnach** siech
was gesthach, der künig bat zu
das er sich seiner sünde bekent und
zu rüw und zu bicht come und
zu büß. **Wan** sprach der Ritter ach
hre tün ich das so hat man mich
für im zagen man, **Wan** ich hant
noch kam der an me, was gesthach
sich zu wurt zu te lenger te wüfse
der künig kam aber und bat zu
und er mant zu seiner sünden, **Die**
er zu der wlt begungen hettün
das er mit irret und seiner
sünde noch zu rüw und zu bicht
kom got wolt sie zu alle vgeben
Wan antwort der Ritter und spru:
ich owe hre es ist mi zu spat **Wan**
ich bin verurteil, und das verurteil
ist gevallen, **Demmo** so mag ich
mit geventen, nach mich gelbesen
Darnach giengen gar zwen ston
jungling in die huf der sash amir
an das bet zu den haupten der
ander zu den füßen und sprachen

4

Dieser mensch ist dor/ Das sollen
wir besehen ob wir him recht
an im haben Und zoch einer gar
am schon buch ist dem bußsen/ Dar
an was gestriben mit gulden bü
chstaben Was der vitter güter wer
ck her getay in sinen Jungen tages
/ Er in die dorfunde geriet/ Du
nach komen zwey groß schwarz tü
fel die trügen am groß buch daran
daran gestriben mit schwarzen bü
chstaben alle die sünde die da rit
het begungen Von sinen kindlichen
tagen Der wil me uns drey
des gütes/ Und zuchant sprachen
die tüfel zu den engel was stet
ir hie/ Der wuennb sit ir her
komen/ in wissen ir wol das
ir an im him recht habent wider
dem noch groß/ Zu hant spru
chont die engel ir hant lauder/ wie
wir müssen ir lassen/ sit er v
trukt ist/ Also gingen die engel
ir/ Und zu hant namen die
tüfel zwey swert/ Und stundent
uber im/ Und slügen im durch
sin houbt/ Und slügen im sin hert
encray/ Und fürten im in die
bitter helle/ Da ach und wofund
im ist/ In hant dich vil armer
sunder das du in riuw und in
licht nit uff stahest/ Von als
dem vitter gestrich als mag
dir auch gestrichen/ Wiltu dich

Das wil er hie:
deshailtet ist

mit beseyn und von sinen sünden
kren/ Nun bitten hant den milde
got als er dem stronen und dem
Doben sin hant hat eingebunden/ Das
er uns auch hant einbunde von
allen den bawden/ Damit wir gebun
den sint an leb und an sal/ Amen
Dmca xii p. p. xii
Samentag nach pfingsten

Bcati oculi vident que
nos uideris/ 17 hie jo
ise/ Quod spuch in
ser hie am tages zu
sinen Jungen/ Die augen sint
selig die da sehen das ir sehent
von ir sag ir die für wir das
vil wissagen und künig geru he
ten gesehen und mochtet ir ge
sehen/ Und hetten auch geru geh
ört das ir hörent und mochtet
ir gehöry/ Was heten die wiss
agen in der alten/ Er geru gesehen
daron sie sprachen/ **Arman** d'isum
pes celum et remus/ **W**olt got
das du die künel gerzartest und
herab kymest das wir dich möch
ten gesehen/ Also stant am ma
ster uff und wolt unser hant
versuchen und sprach/ **Magis**
q. faciendo/ **Arman** possidelo/
Maister was sol ich dir das
ir das ewig leben bestre/ In
antwurte in vns hie und sprach
in lege q. scriptum est/ **S**agan

ysa 6. e

vita

Agger. 2. demit desidatg cetera
Eco 113 2to agitte dne q missuz eb
10 113 Inclina dne celos hnd + dste d

Was ist in der alten / E / geschriben
 oder wie lesen. Da antwortet In
 der maister Und sprach **V**iliges
 Inm den tün **A**ls stat geschriben du
 solt Inm hnd und got lieb haben
 von ganzem Inm herten und von
 aller dmer sele und von allen Inm
 krefftin und von allen Inm mit
 und darnach Inm nechten als
 dich selber. Da sprach unser hnd.
Re respondisti hoc fac et vives
Du hast giv recht geantwortet tu
 das so lebste ewiglich. **F**u wolt
 er sich rechtwertigen und sprach
 was ist aber min nechter. Da unser
 hnd das erhört da sach er über sich
 und sprach **H**omo quid dependit
 ab nro in iudicio **A**m gleichmif
 Er wolt am man In amon zuren
 gen von der stat iherusalem und
 wolt gen gen ihericho und der
 kün und der sturche die bewubren
 In und Inm In also fore das
 sie In liehen bygen **W**ald und
 giengen von In **A**lso geschach
 das am breiter daselb für den
 wunden man gieng. **D**er ließ In
 on alle quade ligen und gieng
 von In **A**lso kün darnach am
 ewangelier der gieng auch von
 In und tot In auch kün güt
 zu dem letzten kün am samari-
 tanus. **D**as was am haiden da
 In der sach da erbarmet er sich

über In und gieng zu In und
 wunden In In wunden und goss
 In dar In ol und von und sagt In
 uff In was und für In in Inen
 stal und ~~stuf~~ **D**u man In pflay In
Des andern tages **C**och eruf von
 pfening und gab die dem stal ma-
 ster und sprach **Q**uam illius
 hab **P**flig des wunden man
 von was du In gibst und was
 du mit In vrest. **W**an ich nū
 under kün so wil ich das wider
 geben. **D**a nū also unser hnd gesagt
 da sprach er zu dem maister **Q**uis
 horū videt primis fuisse. **S**ag
 an wer kus under In drey den
 der necht der da under die sturche
 was kün. **D**a antwortet er In
 und sprach es was der der sich
 über In erbarmet und In das
 erzagt mit den werten. **D**a
 sprach unser hnd **M**ade et tu
 fac file **G**ang als er hat getun
 also tu du auch. **D**as sint die wör
 des hailigen ewangelio **B**eatū
 qui videt xpm corporaliter **B**eati
 atores qui videt eum spualiter
Bestissimi qui videt eum etna-
 liter **I**to aut xps s et a nobis
 videnda sūt ut beatorū eē agū.
Dum quid possimus **C**ide em vep dolend
Dum quid agendum quid speren
Dū quid recipiend **V**ide g
 pū dolenda vide bona agendi

terre spnendo tunc recipiendu

Diese wort die ich gesprochen han
 zu latin die sprachen zu tütstly
 also Die sint selig die got lipp:
 lich sehen/ Die sint noch seliger
 die got guetlich sehen und die sint
 aller seligest die in ewiglichen se:
 hent. In ist mit allam not das
 wir got ansehen, Wir sollen auch
 ander ding an sehen das wir selig
 werden, Das ist das wir sehen was
 zu clagen sy/ Und was zertun sy/
 Was ist aber das das wir clagen
 sollen sich das sint unser sünde
 Was ist aber das das wir tun sol:
 len, Das sint alle gute werck/
 Was ist aber das das wir sollen
 vsmachen, Das sint alle weltliche
 ding. Was ist aber das das wir
 sollen empfangen, Das ist die ewig
 fröude die wir ob got wil alle
 sollen besitzen. In sollen wir
 zu dem ersten clagen unser sünde
 Warum dannon so kumpt uns
 gar vil schaden, Und sündelichen
 empfangen der mensly von in vier
 groß schaden, Wen er in dorfunde
 weller. Der erst schad ist das er
 von der hailigen cristenheit ist
 gethaiden, Also das er vntul:
 haffing ist aller der gürtait die
 gesticht in aller cristenheit. In
 das die Quir sy das beuere
 uns hüt das hailig ewangelio
 von da stat geschriben, Er gieng

p. d. l. end

p. g. end

p. p. end

p. r. p. end

p. r. p. end

p. dampnu

am man von Iherusalem gen Jeru:
 cho. **D**ann Iherusalem ist allezeit
 gesprochen. **S**ich seliger mensly
 wen du an sünde tust so gast du
 von ihm gen gericht, **D**ann Iheru:
 salem ist als vil gesprochen, als am
 gesicht der ewigen fröude, sich uf
 dem frid so wile der mensly, **W**en
 er am dorfunde tüt und gar hin
 gen gericht, **W**en gericht betir
 am besten. **S**ich wie am großer
 schad das ist das du von der fr:
 öude wurst geworffen in den gebre:
 sten. **D**er ander schad ist das
 du den tufel wurdest gewantelt.
Simon spricht die hailig ewange:
 lio. **E**r kam vnder schader, **W**en der
 tufel düt als die st. u. t. oder als
 am dieb. **S**ich der diep wen der
 zu amier tüt mit in mag so gut
 er hin zu der andern. **A**ls tüt
 der tufel. **D**annon lesen wir an der
 alt veter buch, **E**s gieng zu amon
 ziten am güter man iber sele du
 begegert in der tufel und trug
 gar vil büchsen, **D**u fragst der güte
 man den tufel sag an vil böser
 gait. **W**en wiken hin mit den büch:
 sen der was ist daz in, **D**u
 sprach der tufel das sint lugin
 hoffart vntulheit, garheit frecherey
 Gorn, hif tragtait an gotes dienst
 und wun ich das mensly mit hoff:
 art mit gewinmen mag so gewin:

p. dampnu

ich In aber mit zorn Also nampt
 er die sünde mit an ande. **Der 3. dap**
 Dert sthade ist die du aller dmer
 güten werck wirst beroubt Also das
 du kein hat lon Quasset in dem ewi-
 gen leben, Das du aber werdest ber-
 oubt aller güten werck das bestri-
 be uns aber das heilig ewangelio
 Die sthader Engen In ab alles sin-
 gewant Was ist uns beroubet by dem
 gewant Das sint alle gute werck
 Wan als das gewant bedekt und
 dert den lib, Also drey die güten
 werck die sele. **Der vierde sthade**
 ist das die sele von den dorfünden
 unndt wirt. **Danon spricht hmit**
 aber das heilig ewangelio Die sth-
 arker vwuuten, In bist in den tod
 Sich seliger mensh nū lūg und
 nym gar eben war. **Das ist die**
 vierfach die ich dir han geseigt. Du
 solt clagen din sünde und solt tūn
 als die turteltrub tūt. **Wan die**
 Fron gemacht saluer so wirt so
 nymet mer fro und siat uff him
 grün Eng me. **Und clagt Fron**
 gemacht by an Fron tod. **Clagt**
 nū die turteltrub Fron gemacht
 Wen se es vliert vil me selt du
 clagen. Das du dmer sthöpffer der
 dich so wredlich hat geschaffen
 und erlöst mit sinem heiligen dot
 Das du den mit dmer sünden hast
 verlorē. **Und der sich dmer sel selber**

wil geben zu amen gemacht. **Die**
 wil du nū wānst und clagt umb
 din sünde / sich so wil dich got rechte
 Wan er spricht / In dem heiligen
 ewangelio **Et qui lugent** **Selig** *metz 9. 10*
 sint alle die die n sünde clagen wen
 sie werden geröst. **In dem** *27. 1. 15*
 andern mal sollen wir sehen was
 zu tūn so. **Danon spricht der wiffag**
Mithas **Judicabo tibi homo quid**
fit bonū et quid dñs requirat ate vtiq
fac iudicauer iustitā dñe ipse *Ich deligē nūā et sollicitū*
ambulare corā deo tuo
Wilt du Engen was gut ist und was
got von dir wil haben. Das ist du
 solt dich selber richten nach der
 gerechtikeit und solt mit groser
 forchten leben gen got. **Der über**
 amen sthādlichen man richter der
 richter rechte. **Sich sinder also**
 soltu richten über dich selber als
 über amen dieb. **Wan du hast**
 dinen got und dinen sthöpffer du
 sel vsteln. **Danon so sollen kinnen**
 mit ganzer rinnen zu dem cruz im
 applas aller dmer sünde. **Das ist**
 das gericht das du über dich selber
 solt tūn umb din sünde. **Wan**
 es spricht stus **Augustinus** **U**
apto sone in xpm crucifim in
tucam **Wollen wir gesint werden**
 von unsern sünden so sollen wir
 an sehen das cruz cruxi. **In**
 dem dritten mal so sollen wir
 an sehen was wir sollen nymen

27. 1. 15

3. 1. 15

cap. 2.

69 39

Das sint alle weltliche ding. Davon
 spricht her salomon. **U**di in omnibus
 van^{tes} et afflictionem et ml pmane
 so solt. **D**a icht alles das an sach
 das vnder der sinen was da sach
 icht mit anders den angst und not
 und am vnglück. Davon wil icht
 die welt vnter und vn vergent
 lict. so solt du sie vsmachen und solt
 dich an sy mit kren. Des vnder
 wie am vnter an der alten. **E**
 an dem ersten buch. **Genes**. Da lesen
 wir das Joseph von sinen eigen
 brudern wart vkuufft und wart
 gefürt in egypten land. Also kam
 er zu künig pharao und wart
 dem also lieb das er in empfahlich
 was er her. Des pflegt Joseph mit
 gantzem trulben. Und stat me ge
 schriben das in got gab sinen so
 gen über alles egypten durch Josephs
 willey. Also sin der künig am
 tages uf. Da das die künigin er
 sach. **W**an Joseph am schon künig
 ling was. Da hatt sy in das er
 frey willeu tet und by ir stieff
 Da sprach Joseph nam frau redur
 mit also. nu ist kein ding in min
 heid. huf er hab mir empfolhen
 und hab mir gewalt dar über ge
 ben. Den über icht frau. er hat
 icht mir mit empfolhen. Davon frau
 icht tün. Des in kein wise nicht
 Das icht minen heid mir truw
 brach. Da die künigin das erhört

da vieng sie in mit dem mantel
 und hat in aber fester den vor. Da
 Joseph nu sach das die sie mit er
 vunden. Wolt da lict er ir den man
 tel und floch von ir. Was tet
 aber die künigin. Da sie nu sach das
 er sie her vsmacht. Da rufft sie mit
 luter stime. Irer knechten und sagt
 in solch. Joseph wolt ir ir ere han
 genomen. Und craigt in den man
 tel zu amem vnter. Also vieng
 sie Josephen und leiten in amem kerker.
 Da er also dufm lag. Da hieft der
 künig am tages sinen sthenten auch
 valen und sinen pfister und gebot
 das man sie vnuoff zu Josephen in
 den kerker. Also künzlichen darnach
 da trumpt dem sthenten am nachter
 wie am schonem vnter vor in stunde
 und daran hingen drei grose
 trulben. Und das er des küniges kopff
 da er selber uf trant her in siner
 hant. Und druck die trulben dar
 in. Und geb sinen herren dem künig
 zu trincken. Darnach trumpt dem
 pfister wie er uff sinem honp
 trug den syb mit schonem melke
 und in dem obersten wer die spise
 die der künig selber solt essen und
 dacht. In wie die vngel der spise
 essen. Und von dem trinck wurden
 sie gar trurig. Und da Joseph
 das er sach. Da frigt er sie was

In were Der sthene h^ub an vnd sag-
 et In wie In getrompt were. **D**e
 sprach Joseph Die dey truben die
 du da seest Das ist die dich der ku-
 nig vber. Dey tag us dem kerker
 nimpt. **U**nd dich In alle din ere
 wider setz. **W**an das gesthicht so
 gedenck mir In gut vor dem her-
 und wude In das er mit us dem ker-
 ker neme. **W**en ich bin vmb vnsthalb
 herpzelait. **D**a in der kert der pfe-
 ster hort. Das dem sthene In trou-
 so vnd geratten. **W**an da seit er sine
 trou out. **D**a sprach Joseph die ist
 mit vnd getrombt. **W**en die den
 syb mit dem melke. Das ist das dich
 der kunig vber dey tag haust heu-
 gken. **U**nd kunen den die vogel
 vnd gessen dich. Das gesthicht alles
 darmit. **O**ber In trou-
 dem kunig. **W**an er stant by amon
 wasser us dem grengen syben ochsen
 sthene. **U**nd vurst. **U**nd nach den gren-
 gen ander syben die waz gar mag.
Und die magen ochsen gassen die
 sthene alle sampt. **D**a das der
 kunig gesach da erwacht er vnd fle-
 eff zuhant. **W**ider In vnd sach
 an amon halin syben sthene eher
 da er das gesach zuhant da such
 er daby syben clame acher die gu-
 ssen die sthene eher. **U**nd da er
 das aber gesach da erstreckt er
 gut sere vnd besant alle die In
 A maister vnd alle die wisen die

egypten laut warn. **U**nd gebott
 In die sie In den trou us leiten.
Alles erst gedacht der sthene an Jo-
 seph. **U**nd sprach. **I**n dem kunig
Enediger h^oe. Joseph der da gefan-
 gen gelegen ist mangen tag der
 sagt die vnd die betutung der trou.
Und zuhant nam an In us dem
 kerker. **U**nd hieß In der kunig claden
 gar mit guten gewant. **U**nd fragt
 In was die trou betuten. **D**a spra-
 ch Joseph kunig die syben fristen
 ochsen. Das sint syben friste In die
 kunen nach an ander. **U**nd wiet
 gar vnd forus. **A**ber die syben mag-
 en ochsen. Das sint syben hunger
 jar die werden als gras. Das man
 der vorden gar vgest. **D**as du
 aber sehe syben eher das ist die
 selb betutung. **K**unig in far an
 vnd geburt das man in horn
 das funffmal nem vnd auch ander
 frucht. **U**nd das leg in din sthene
 vnd. **W**en In der hunger kun
 das du vnd alles din laut hab
 zu essen. **D**a sprach der kunig
Wer ist daz beser den du. **U**nd
Zoch In vngerlich ab siner hant
Und gab In das. **U**nd gebot
Wan er hin vnt oder greng das
 man gen In kuner. **A**ls gen In
 selber. **U**nd auch moment kun
 ding ter an sin vnde. **D**as ist
 die alt. **E** **W**er ist in die

+ vñ da sy gienghet zu wueter sy gesant

kingen die da ioseph bat das
Frei Willen tet. Das ist die wisth
welt die tenet dich und gut dir
nach. Und gelobt dir gar wol in
bit dich das du Frei Willen trist
Sich so soltu tun als ioseph und
ker dich daran mit seliger mensch
fluch von fr. Von sie den das
sicht so werluger sie dich und brin
ge dich in not als ioseph in noten
Was sich so wil dich got us
den noten allen nemen. Und wil
dich setzen in sin himmel rich. Das
me das wider fur. Des helff ma
der watter und der sin und der h. g.

**Amica xiiii post pasche Der xiiii
sumentag nach pfingsten**

2o idy may mo 33
luna 8 hodie 6 in
fia 2 h. d. e. 14 die
marcy

Quoniam in quodam
castellum occurrerunt
ei decem leprosi. uiri hinc usque
Castellum mundum decem
leprosi petierunt a decem preceptoribus
gressores. Considerandum autem est
unde leprosi uiciorum contrahunt et unde
sancti contrahunt. omni corde suo ope
et consuetudine. **U**nd sagt hinc das
hailig ewangelio das man gelesen
hat in der hailigen messe. Caro
uñ hie gieng aus tags gen wtm
und gieng am dinst am stat der
hies samaria und gebeten und da
er in am castel kam die giengen
sehen uff sech gen ihm und stunden
fur von dem und rufften mit amice

durch die mitte
samaria von galili
lee

gieng
man

hinc stime und sprachen. **I**hu p
ceptor misere mi. **I**hesus du gebie
ter erbarm dich uber mich als ob sie
sprachen ihesu du bist am schopffer
aller Ding. **D**uon so gebir unser
sicht so werden wir gesunt. **D**a
nu unser hie die sprachen. **U**nd hie
gelouben sach. **D**a sprach er. **I**te est
endite vos sacerdotibus. **G**ant ihm
und lassen rich uber bruester lese
hen. **D**a wurden sie uff der weg
gesunt. **A**mus autem ex. **W**as
das amice. **U**nder in sach das er
gesunt was worden. **D**a gieng er
wider zu consens herren und lobt
in mit amice grossen stime und viel
in zu fussen und danckt in seiner
guden die er an in hat gelant.
At hic erat samaritanus. **U**nd
der was am hant. **U**nd da in unser
hie sach da fragt er in und sprach
ist iltter mit sehen die gesunt sint
worden. **I**n sint aber die amice
ist kimer. **U**nder rich funden der her
wider sy kamen. **U**nd got hat gelobt
wenn dieser hant. **U**nd sprach in in
Stant uff und gang. **U**nd in
geloub hat dich behalten. **D**as ist
das hailig ewangelio. **D**as castel
darufer hie in gieng berachtet
dise welt. **U**nd die sehen uff se
igen berachtet die sinder die die
sehen gebort uber hand mit frei
sunden die machste uff seig an
hailigam gemachet

Disio

pino

Leuit
18

von selo. Tu sollen wir sehen
 warum die usserbar kumpf vnd
 ouch was sie werd gehandelt. **Sich**
 seliger mensch die usserbar der
 sünden kumpf von dem herten von
 dem mure vnd von den werden vñ
 von der gewonheit. **In** dem eysten
 so kumpf die usserbar von dem
 herten. **Danon** gehet got in der altz
 & an dem driten buch leuit. **Wan**
 am man sech die am huf usserig
 wolt werden so selet er gan zu
 sinem pfurer vnd selet in die sige
 vnd wan die gestoch so greng
 der pfurer in das huf vnd hies
 darsin tragen was darsin was
 vnd hieslos das huf usen zu vnd
 kum den aber vber syben tag vnd
 was es den mit gesimt vnd van
 worden so hies er die stam alle
 us brechen die da usserig waren
 worden vnd hies sie für die stur
 werffen. **Welcher** ist in die us
 serig huf sich mensch die ist der
 herts. **In** dem liegen die usserigen
 stam die senken dich mit lib vnd
 sele in die bitteren helte. **Sich** seliger
 mensch die stam soltu us werffen
 für die stur als wie du soltu allen
 vnd vnd allen huf. **vnd** hoffart
 vnd zorn. **vnd** alle bose ding
 lassen. **Verlich** die ist am groß
 ding die der mensch mit mag ge
 lyden am usserigen huf in der stur

vnd lüder die sin aygen hert in sine
 lib usserig ist von den sünden. **v**
In dem andern mal so kumpf die **29**
 usserbar von den munde das
 ist wan du dem nechsten abel
 vnd nach vedest vnd in vmb sin
 ere bringest sich so ist der mure us
 serig vnd des vunden war am vr
 kund in der altz & an dem vier
 den buch **Numeri** da lesen wir **21**
 also das waren vnd am swester her
 er die hies maria die von bruder
 moyses nach veten. **vnd** sprachon
 es vedet got als billich mit in als
 mit moyses. **vnd** warum er sich
 des vber huf. **Es** was ouch am an
 der sach in nach reden. **In** moyses
 hie vortams gewisen in egypto
 da führen die moren mit großen
 gewalt in egypto. **Also** wart die
 velt zu dar das moyses die her
 nome zu in vnd sagt sie us eg
 ypto. **Also** vlot er in nach bys
 in der moren leit vnd besaf sy in
 amier stur. **vnd** da er ortwa lang
 vor der stur gelag vnd sie mit mo
 chren gewymen. **Da** er sach in
 des küniges dochter. **Wan** er gar
 am schön man was da leit sy
 mit in an das er sie nome zu
 der. **vnd** für sie mit in
 von dunnen. **Danon** veten sie in
 nach. **Warum** er her am moren
 ganomen. **In** der. **Also** hies sie

21 12

unser hie Das sie drey morgen ko-
men für den tabernakel / Und da
sie dahin kamen / Da kam unser hie
in einem Wolken / Und rufft aaron
und marie seiner swester / Aber
wonder icht am wiffag icht dem er-
stem icht ammentroumb / Und red
mit In aber mit unsem knecht
moyses red icht mund wider mund
sagen an wie toest ge In nach re-
den / Also für unser heer von In
und Enhalt wart maria für
uffserag / Da das aaron sach da
bat er moyses mit großer and-
cht Das er In das vergeb und
got bett Das für swester gesund
wund / Also bat moyses umb sie
wenn er gar am gut man was
da wart sy gesunt / **Sich seliger**
menscht wie du beweert icht das
du von nach reden uffserag wirst
icht wach auch für war und wir-
den alle nachreder uffserag du se-
den on Gal were in dieser Welt
Seliger menscht daran ker dich mit
wenn dreyt dwo got hie an dwo lib
so forcht icht das er dich doret mit
der ewigen uffserag stach an dmer
selo / **Danon** so pflich dmer zungen
wol / Und rede moment nach das
du mit gesthech als marie / Und
danon gebott got das die uffserag
gen alle wegen am dwo zungen
dwo umb das von from atom niemec

sich wurde **Infirmitas** e cont.
groß / **Der** selb srechung icht anfelich
Das am menscht von dem andern
sich wir / **Sich seliger menscht**
also sol du muir auch alle wegen
für bedecht das moment von dmer
worten sich werde an sinen ewen
oder an sinen gut / **Wen** es spricht
stus paulus **Oris** suo malus ex-
ire dwo non procedit / **Da** sol icht
überm munde kom lese rede gen
3^o / **In** dem driten mal so kumpt
die uffserag von dem dwoerten
Das icht wenn du vmecht gut wirst
von dem gut wiffen auch uffserag
an dmer selo / **Der** dwoeren dwo
am dwoeren In der alten / **An**
dem dwoeren buch der künig da
lesen wir also das am hie dwo
der hie / **Naaman** / **Der** dwo uff-
serag der kam zu dem wiffagen
helysee / Und bat In das er In ge-
sunt mecht / **Der** wiffag hie In
das er sach zu syben malen wiffen
In dem Jordan so wund er gesunt
her naaman wiffen sich In dem
Jordan als In der wiffag her ge-
hassen / **Da** er nu gesunt wart
da kam er wider zu dem wiffagen
und wolt In groß gut han ge-
geben / **Des** erwolt der wiffag
mit / **Also** het der wiffag amon
knecht der hie / **Da** der dwo
sach dwo für hie mit wolt für



nemen von heru naaman vnd hain
 wolt farn da lieff ihesu hie naama
 nach vnd bat in das er sinen
 hren etwas sendet wem in wery
 an der wissagen kumen den hett
 er michts zu geben. **T**uhant da
 gab her naaman ihesu drey pfunt
 vnd am gut gewant. **I**n her hore
 gen dem abent da stant ihesu vor
 dem wissagen. **A**lso fragt der
 wissag ihesu. **K**umen er kum. **D**a
 sprach ihesu. **W**ann hie du hiecht
 was nyder gangen. **D**a sprach der
 wissag. **S**ich min herts was by dir.
Da naaman dir sin gut gab vnd
 wolt dir dunn kummen vnd lohen.
Aber icht wolt das naamans usse
 ritur an dir sy vnd an allen
 dnen kunden ewnglichen. **D**as ge
 stacht. **D**as ist die alt. **E** **W**er
 ist in ihesu der naaman sin gut
 got abgetrogen. **S**ich das sint alle
 die die hren nachsten in gut ab
 treuen vnd die werden ewnglich
 ussetur an hren seln vor dem
 amptlich vnser herren. **A**mon
 seliger mensch las dich konigen
 mit dem das du got mit recht
 zu fugt vnd by ewnglichen
 arm durch den darten got. **W**ann
 er spricht in dem hailigen ewan
 gelio. **B**ei pauper spu. **S**elig sint
 alle die die arm sint an dem geist
 das ist das sie williglichen arm
 sint wem das hmelreich ist in

aygen. **I**n sollen wir merken
 das die ussetur an der sel wirt
 gehailiger mit drey dngem. **D**as
 ist mit dem hailigen touff vnd mit
 rure vnd mit amei rechten bisp.
Das der mensch dunn wirt uff
 gehailiger des vnden wir am vku
 nd in der alten. **E** **I**n dem vier
 den buch der künig da lesen wir
 also das der künig von syria her
 amey vitter der hies naaman der
 was rich vnd gewaltig by sinen
 hren vnd was ussetur. **A**lso was
 ein frouwe by her naamans huf
 frouwe die was von dem lant
 iherusalem vnd da sy sach was hie
 siecht. **D**a sprach sy zu her frouwe
 wolt got das min hie zu samaria
 were in der stur so wais icht wolt
 das der wissag hiesene in gesunt
 macht. **A**lso giong naaman zu
 dem künig vnd sagt in wie die
 frouwe her geredet. **D**er künig von
 syria hies bald bereiff schreiben dem
 künig von stin vnd bat in das
 er sinen vitter gesunt macht von
 siner ussetur. **D**as ter aber
 naaman da mocht er sich uff vnd
 nam gold vnd silber vnd zolher
 lay gewandt vnd fur zu dem
 künig gen stin vnd hies in
 die bereiff lesen. **D**a der künig
 die bereiff lesen. **D**a der künig
 die bereiff gelas das er naaman
 solt gesunt machen da zerrus

270 2^m 2^{le}

A 270

er sin gewant vnd sprach vor lüt
Uniquit ego sum deus ut carē
iptum alepra sua **W**ader bin ich
got das ich disen man nung gehor
len, **D**e das heylseng erhört da
font er zu dem künig vnd sprach
Que stidisti vestimenta tua nēmat
adme et stiat pphetum esse in isra
hel **W**arumb hastu dm gewant
Der stinzen hies In her künig zu
mir das er wif das am wissag
sy vnder dem vult von israhel
Noaman kün vnd stint für des
wissagen tw Das heyls er sach
da enbott er In das er sich sy
ben stint In dem Jordan wusth
so wurd er gesint / **D**a das na
man erhört da gieng er von dm
vnd wart gar zornig vnd spach
sien dese wasser besser den die wa
sser in minem lant Ich wolt wen
en das diser man heylseng zu
mir solt sin gegangen vnd her
nach mit siner hant berürt vnd
In sint gottes namen über mich
wan grüffer / **D**a das sin künig
sahen vnd horten da sprachten
sie zu In **P**ater et si ven
ytrauden te face iussit te face
dehusses **W**ater herdas der
wissag am gros ding gehassen
du soltest es han getun / **S**en das
er dich her gehassen das du dich
zu syben mal In dem Jordan

Wusthete vnd brachten In dar zu
das ers ter da wart er gesint
vnd sin hut wart also sthan als
am Ende **A**lso gieng er wider
zu dem wissagen vnd dunct
In vnd sprach / **N**u sich ich wöl
das kün got me ist in diser welt
den der got von israhel **D**as
ist die alt **E** / **D**er ist der hie
der naaman hat gesendet zu
dem wissagen das er In gesint
macht / **S**ich das ist der alme
chtig got der hat dich gesendet
zu Inem pfuerer das er dich ge
sint macht an der sel der hant
dich das du dich auch zu syben
mal wusthete In dem Jordan
Wan der Jordan ist als vil ge
sprochen als am lant des geerich
tes / **D**as ist das da als vil wun
est vmb sin sünde das am lant
von Inen augen fließ mit dem du
die vffserkunt dimer sel ab wusth
est / **D**u solt dich auch zu syben
mal In dem Jordan wusthete das
ist das du die syben hantfunde
zu syben mal wainest / **D**u In
das so wusthete gesint vnd dunct
sin flasth als fristh als am
Ende **D**as ist das In als gan
on alle sünde wurdet als am
kunt das erst getonst **W**ur
zu dem andern mal so wart
die vffserkunt der sel gehaylet

mit der büß Das ist das der men
sch wider geb und gelt dem er
hat gesthädiger / **Und** alle die wil
das nit gesthächen ist so wirt der
mensck an der sele nit gesunt Des
vnden wir am vrbund In der alte
testam^t am dem andern buch In exo^d
Da lesen wir das vnser hie moysi
erstham in der wüstung und In
wolt senden zu dem künig pharao
Das er die wolk von israhel ließ
Da sprach moyses hie was auch
zue gibst du mir / Das man mir ge
lobt Du hies In vnser hie die
haut In den büßen stoffen / Da er
sy hernuf zoch Da was sy uffsetzig
worden / **Also** hies er sy aber In
den büßen stoffen / **Und** da er sie her
uf zoch Da was sy gesunt wor
den / Das ist die alte / **Et** **Sich** als
hern moyses In hant uffsetzig
ware In sinem büßen als wirtu
auch uffsetzig an inner sele / wem
dem hant vnderstet gut zucht
und empficht / **Und** das du sie
dem In sinem büßen stoffest / Das
ist In sinem gewalt **Sich** alle
die wil es darffin liget so mü
st du In sinem uffsetzig und wer
suecht In vor den augen gotes
wem du aber dem hant uf dem
büßen zuehest Das du es wilt wi
der geben so wirt dem hant gesunt
an inner sele / **In** bitten hant

den zarten got das er vns gesunt
macht an allen vnsern gebrechen
es sy an lib oder an sel Das wir
von In vmer werden gesthaden
Des helff vns der vatter und der
sun und der heilig ghist Amen
**Quia xv post pent Der xv
Sonntag nach pfingsten**

Pater omⁿ p^r n^r nichis p^r n^r t^r s^r
h^re vobis in dignitate
p^r n^r ost^r d^rnt p^rter
paterna quidem p^rter
patna bndroem p^rter p^rnam p^ru
tardet p^rter patne hereditatis colla
torem **U**nser hie düt als der ge
trew vatter der In hant d^rner
und vofet was In wol tun der
ker vns hant an dem heiligen ew
angelio Das wir In dienen und
nit der welt **Und** spricht also /
Nemo p^r duobus d^rnt seruire
As mag manen zway herren
gedienen er müß den amⁿ mynen
und dem andern heßen **Non pote
st deo seruire et mamone** **I**n ma
gent got nit gedienen und dem
gut **Am**on sag icht icht das In
it sorg haben vmb ulber sele
wuo In essen sollen / haben auch
tun sorg vmb ulber lib wa mit
da bedeckt werde **N**omo aia
plus est quam esta et corpus plus
qm vestimenti **A**s sprach ist

über sele ut leber den das essen
und über lib edler den das ge:
wunt **R**espice vola^{ha} celis **A**r
sprach nemet war die vogel seer
mit sie stunden mit die sammen
auch mit In die sturen / Das neer
sie unser himelsther vatter **Do**
me vos ples estis illis **S**agent
an ist über mit me den der vogel
die mit sel haben / Vil me vil
er uth neeren und spisen / Vil
it an sel haben / oder In des
getruwent **Q**ue aut vni cogi:
tans pr ut **S**agent an Wer ist
über vnder uth so gewaltig der
In selber an sinen lib am elen zu
mog geben / Wen als In über
vatter hat geschaffen der In dem
himmel
tempel ist / **D**anon sollen u vmb
sin gewant sorgen **C**onsiderate
lylia agri **V**enit war by
der lychen und by den bliumen
wie die wassent / und arbuten
mit und spinnen mit **V**ico aut
vobis qd neq ston ut **I**ch sag
uth fur war das der rich bre sa
lomon In allen sinen arey nie als
styon getlander wunt als der bli
men ane ist mit die über vatter
der bliumen ane als styon clander
die hant hew vunt und morgen
In den offen vunt geworffen vil
me clut er uth clant geloubens
als ob er sprech In hant anen
clamen gelouben vil u des mit

glouben das uth got spise und
uth gewant geb / die wil er die
vogel spiset und die bliumen clau
der **N**olite solli^{re} esse **I**v sollent
mit sorgen das In sprechen was
sollen vnt trinken / oder wir mit
sollen wir uns clanden / **M**arimb
über vatter vunt vil mit In
bedorffen **Q**uerite ergo pmi regni
dei iustitiam em? **I**v sollen / **D**en
ersten das himelrich stichen und
sin gerechtikait so wirt uth das
alles gegeben / Das sint die wort
des hailigen ewangelio **I**n spi:
ch uth das got unser vatter ist
vmb vier dng / **I**n dem ersten
vmb sin vatterlich geburt / **I**n
dem andern vmb sin vatterlichen
sagen **I**n dem dritten mal vmb
sin vatterlich besorgen **I**n dem
vierten mal so ist got unser val
vmb sin vatterlich geburt / **D**anon
spracht moyses an dem finfften
burch **N**omme ipe est pr tuus qui
fecit te **S**ag an mensch ist got
mit dem vatter **J**a er vatterlich
wen er hat dich gemacht und
hat im sel erschaffen / und hat
im hert besessen got hat vns
geboren mit sinem stoffen wen
er hat vns nach In gebildet
Danon sprucht sint Bernhart
Si filius naturaliter amat patrem
a quo habet partem corporis sui **L**uce

um die gab des vatterliche erbs
nu zu erste so ist got it

magis amare debet dm qui corpus
et et magis exsuscitavit **W**en
 wir den heyligen vatter lieb haben
 von dem wir am stuch des leybden
 hand. **U**nd me sollen wir den vatter
 lieb haben der uns sel und lib von
 nicht hat geschaffen. **I**ch frucht
 aber das vil lute sien die das allen
 vergessen. **U**nd das sie got vil me
 erzaumen den das sie in dienen
 und sich wider in setzen. **U**nd die
 dunt als wir lesen von der vogel
 natur. **I**n lesen wie das am vogel
 eg heißt pellicanus der ist der
 natur. Das künne vogel sint sine
 kint als lieb als in. **W**en der sin
 kind erziehet das sie werden wa
 chsen. **U**nd die dunt das sie in
 vatters mogen zubereit. **S**o setzen
 sie sich vnder iren vatter und kra
 gen in mit iren fussen. **W**en in
 den ir vatter das genug ubersit
 che. **U**nd gar vil vertret. **S**o steht
 er sie zu dem leuten zu vor. **W**en
 sie den vor in tod luten so geriet
 es den vatter und steht sich mit
 sinen augen suabel in sin herz. Das
 er plit und mit dem selben plit
 macht er sin kint wider lebendig.
Wen sint in die kind die sich haben
 geset vnder iren heren und mit
 das uns her Adam den got
 geschuff und in sagt in der para
 dise sich du sicut er sich wider got

also das er sin gebott über gieng
 sich da stich in got her us und
 stug in zu tot an der sole. **W**er
 ist uns aber bezaucht by Adam
 das sint alle sinder die tragen got
 vnder sin armen mit iren fussen
Aren sie ir fuh tragen zu den sin
 den damit erzurnen sie in das er
 sie auch zu dem leuten zu der sticht
 an iren selen. **U**nd da adam und
 alle sinder also tot waren der ewi
 gen toden da heh er sich mit amen
 stharffen sper stechen in dem hei
 ligen cruce durch sin herz und ver
 goss sin heiliges blut durch dich
Sag an sinder von was herren
 nymptu das oder wir sint alle das
 sinne **W**en du dinen vatter den
 garten got von hund mit dinen
 armen unramen sinden erzur
 nest der dich so hart hat erwert
Er sol billich von dir clagen nach
 dem als er selber spricht durch den
 wissagen ysaiam **F**ilius enit
 in et exaltavi ipi aut spreuer
 me. **I**ch han min kint erzogen
 und erhocht sie hart aber mich ver
 smecht. **U**nd dem andern mal
 so yt got vnsen vatter vns sinen
 vatterlichen seggen den er vns hat
 gegeben. **D**as vunden wir am ve
 kund in der alten. **E**n dem
 ersten buch **G**enesis **I**n lesen wir
 das her Job der putriarch wolt

1^o p^o

2^o p^o

6^o p^o

starben Da kam sin sin Joseph
und bracht siner sin Zwen, und
saget Manassen den eltern sin an
sin Syten Zu der rechten hant sin
vatters und Effraim den sin:
geen Zu der gelinken syten und
hat in das er dem eltern den sege
geb Jacob hub sin hant uff und
schrankte sie uber am ander und
leit die rechten hant uff den sin
zu der gelinken syten und die
lincken hant uff den sin zu der
rechten syten / Das das ge Joseph
sach da wart er gar zornig und
sprach vatter wie dustu so du solt
dem eltern des ersten den segen ge
ben / Da antwort in Jacob sin
vatter und sprach sin ich wais vil
wol es mag aber regunt nit ge
sin Zwen der Junger wirt vil ge
waltiger den der elter und
also wart dem Junger der sege
der dem eltern solt sin werden
Wer ist nu her Jacob der an sine
tod sin Zwen sin solt han gefegent
Das ist der zart got von hnnel
da er an dem heiligen Erutz hienig
und wann solt sterben da stin
den auch die Zwen sin by siner
syten / Das waren die cristen
und die Juden da rocht unser
hre die rechten hant von den in
den und leit sie uff die cristen
und gab den sinen segen / **Wel**

In dem der segen worden ist wen
der ist und wirt selig an lib und
an sele / **In dem driten mal**
so ist got unser vatter vmb sin
vaterlich besorgung / und danon
spricht er hinc an dem heiligen
ewangelio / **Ir sollent nit sorgen**
vmb essen und trinken wen ullen
himelsther vatter wais wol das
ir der alles bedorffen und haupf
mit lu Sachten nemen by den
ewgely / **Wie schon er die spiser**
Simon sprichet her David **Quidat**
inment estam ipso / ut **Got**
der gut den vnderen ir spise und
ouch den ruppen / so sie in an ruffen /
In sterben vns die maister
so der ruff sine Junge us gebruret
das er den von in flucht und lat
sie ligen das er in kein spise zu
fugt und zu firt und die wil
spiser sie got vierzehen tag als
wie sich da gonen sy mit in
suabel gar wirt uff so vhanget
got das die muler / In sie fliegen
mit den werden sie gesspiet / wen
aber der ruff sacht das sie nach
in wollen stahen und swarg
dullent werden zu hant so bringet
er in spise / **Spiser in got die ruff**
en so sie wiplos sint / so mag
vns got ouch wol spisen so wir
wiplos sint / **Sach der got der lebt**

noch der die hunden in der wüstung
 vierzig jar spiser an alle jr arkeit
 and das ouch jr gewand in den
 juren ^{verbracht} Und als er die
 beriet spise und gewandes also
 mag er dir ouch beraiten Inier
 nottuiff ist das du zu wol get
 vinnest / **U**nd als er dem wissag
 en hehras hie font mit dem rappen
 in die wüstung also wil er dich
 ouch Inier spise und dms brotes
 beraiten **U**mm mer den mach
 so ist got vuser vatter vmb die
 gab des vatterlichen erbe / Das
 ist das er uns wil machen recht
 erben sine vater und wil das in
 der uns teilen / Dar nach als wir
 vmb In Wien / **D**as vunden wir
 am vorkind in der alten **E**n her
 Josues buch da lesen wir also das
 moyses starb dem got das volk
 von Israhel her empfollen / **D**ar
 nach empfollt era hern Josue
Und sprach zu In **Sicut fu tu**
moyses ita: et ero tui **A**ls ich
 bin gewesen mit moyses also wil
 ich mit dir In / **bis** fest und kin
Umen du bist der der min wolk
 sol furen In das gelobt lant
 das da flusst mit milch und
 honig / **A**lso nam Josue das
 volk zu In **U**nd fuer das über
 den Jordan druckes fuses und

12

josue 1^o

brachte sie In das gelobt lant das
 ist das lant Iherusalem / **D**ar er
 In zu In bracht da trilt er zu
 gut lant vnder sie und gab In dar
 zu amen erbe und Inen kinder / **D**ar
 ist In her rothe der das wolk von
 Israhel hat gefürt über den jar
 den druckes fuses und sie haut
 bracht In das gelobt lant / **D**ich
 das ist der cart got der wil dich
 ouch furen durch dese welt und
 wil vor dir In **U**nd wil dir hel
 ffen das du In deser welt mit
 eckvinkest / **U**nd wil In in kumer
 not nimmer vergessen **U**nd wil
 dich furen In das hmele rich das
 wil er mit dir teilen **U**nd
 wil dir das geben zu amen erbe
 das ist das süß lant das da flusst
 mit milch und mit honig / das
 ist die süß frönde die du ewig
 ist **U**nd den die dar kumen die ge
 hungert noch gedurst nimmer /
Damon spricht **S**ans Johannes
 In apocalypsis **N**on esurient neq
 sicient amplius **S**ie hungert
 noch endurst nimmer und zu dem
 lant bat her dauid und sprach
Portio mea ut **H**err rich bitt **162**
 dich das du mir minen teil ge
 best In dem land der lebendigen
 das wir das selb land besitzen /
Des heff uns der vatter und der
 In und der hällig gyst **A**men

apoc. 16

162

**Quinta xvij post pent / Der xvij
simentag nach pfingsten**

Resedit qui erat mortuus
et cepit loqui / Et tota ho
ra p 27 quadruplicem
mortem q̄tuoꝛ st̄ qua mor
tuoꝛ Quidam em̄ st̄ mortuū mor
te nat̄ Quidam morte culpe Qui
dam morte gr̄o Quidam morte
gehōme pm̄ igit̄ mortuū sunt
vita nāli Secūda vita sp̄uali Tert̄a
vita gr̄o Quarta vita et̄nali

Diese wort die ich han fūrgelait
an larm die sprechen zu tūst̄
also Der da tot was Der saḡ und
ward reden Und wie das geist̄
ich das best̄reibe wie st̄us lucas
in dem hailigen ewangelio also
unser h̄d̄ ḡeng zu am̄an zu
zu un̄er stat die h̄ieß Raym̄ in
ḡenḡen sin̄ h̄m̄ger mit̄ im̄ und
am̄ ḡroß st̄har und da er nahen zu
der stat kam̄ und zu dem tor das
in die stat ḡenḡ da truḡ man̄ am̄e
doten gen̄ im̄ der was̄ gewesen
am̄ am̄ger sin̄ sin̄er m̄itor die
aus am̄ Qūerwe und ḡenḡ am̄
ḡroß st̄har us̄ der stat mit̄ gr̄
Da un̄ser h̄e das sach̄ da erk̄ar
met̄ er sich̄ ub̄er sie und sprach̄
Noli flex **E**row du solt̄ mit
w̄amen und ḡenḡ zu der bar
und berūr die und die die
bar truḡen die st̄unden still also

+ stand

sprach er zu dem toten **Adolestens**
tibi dico surge **Jungling** ich sprach
zu dir das du uff stat̄ zu hant
nach dem wort der da tod was
der saḡ und ward reden also gab
im̄ un̄ser h̄e sin̄er m̄itor wider
und alle die da was̄ und das
sahen die wurden im̄ f̄uechten
und lobten got und sprachen Es
ist am̄ ḡroßer w̄issaḡ vnder uns
uff gestanden wen got hat sin̄
woll sach̄am̄ gesicht Das sint
die wort der hailigen ewanḡe
lis Im̄ sollen wir mercken als
der dot vierfaltig ist also sint
sach̄ vierlay doten Etlich sint
tod von dem dot der nat̄ur Etlich
tod von dem tod der schuld Etlich
von dem tod der genaden Etlich
von dem tod der hellen die ersten
sint tod an dem nat̄urlichen leben
die and̄re an dem geistlichen leben

Die werden an dem ewigen leben
Der erst tod ist am̄ tor der nat̄ur
der st̄audet den menschen von dem
nat̄urlichen leben **darum̄ sp̄**
rach̄ un̄ser h̄e **Adam und zu**
Euam **Qūerwe comed̄it̄is exco**
morte mor̄em **Im̄ sollen das wi**
ssen an ewelchem taḡ **gr̄ des konigs**
essen das gr̄ stercken **Wen got**
het im̄ erlaub̄t allerlay konig die
im̄ dem parad̄ise waren **wen all**
am̄ des am̄gen konigs den her

Die dritterz and̄er leben der genaden

er im verboten / Und wenn sy
des selben bunnis essen so mussten
sie sterben / sich das ist der natur.
hies tot wir den mag sich niemant
verbergen / Aber die guten sterben
in got / In sollen wir merken
das kam ding an dem menschen
ersterben mag / Wenn das das
an im lebendig ist gewesen / Lant
min hand vnd min fuß die an
mir lebent die musent auch an
mir sterben / Recht gleicher wise die
wil got vns lib ist / vnd wir sine
gelider so sollen wir in im leben / In
wir auch in im sterben / Wenn es
mag niemant in got sterben wenn
du in got lebe / Es ist aber gar
vil lute die in got wollten ster-
ben / sie wollten aber in got mit
leben die sint als balaam der
vrsag tet da er sach das wilt
von ysrahel / Da sprach er **Mori**
at' aua mea morte iustoy / **G**ot
helff mir das mir sel sterben
todes der gerechten menschen
vnd das mir letzte eit ward
als du vatter von ysrahel / sich
der vter gern in got gestorben
er wolt aber in got mit leben
Owe wie ungelich ir dot ist die
in got sterben / vnd die in den
tuffel sterben / Das ist vns be-
wert by dem ersten mane / der

wolt leben mit den nach der welt
mit essen vnd mit trincken nach
sine libe lust / Damon starb er an
got / Wenn er versagt lazarus den
durffigen die brosen die von sine
tuffel vielen / vnd da er gestarb
da wart er begraben in der helle
Aber lazarus der durffig der da
groß marter lutt vnd smertzen
der lebt in got / Wenn er williglich
arm was vnd sach / Damon starb
er in got / Wenn es komen die
hailigen engel vnd furten sin
garte sel in die schiff des almeh-
tigen gottes / Der ander tot ist
an tod der schulde oder der sunden
der tod schaidet den menschen in
gastlichen leben / Das ist vns
bewert by den drey doren die got
hies uff ston / Der erst tod die
was an quackow die hies er
in dem hies uff ston / vnd die
gach er mit den mit der hand uff
vnd macht sy lebendig / Dabey
ist vns bezauchet / die wil der men-
sch die sind in dem herten hat
/ er die mit den wercken wol-
bringt / wil er den wider kern
so wil in got auch sin hant
bieten / vnd wil in vnsen zu
amen guten leben / vnd wil in
lebendig machen als er die junk-
frouen lebendig macht / vnder

27. mo. die

p. 184. m. 184.

n. 4.

2.
Nov. 23

Luc. 16

29. noten

Der ander dot das was am jungling den er lebendig macht und der dem tot als uns heut das heilige ewangelio sagt by dem ist uns bezachtet dieweil der mensch die sünde wbermigt mit dem wercken so wirt sin ding gar lose / **W**en er wil ubel und wil die hit mit sinem sünden ergern und wil den got mit me fürchten / **S**ich democht ist er so barmhertzig als er heut gieng in der bar und den jungling lebendig macht **A**lso wil er auch zu dir gan in dinen sünden und wil dich lebendig machen an dir sel und wil dich wider geben siner mitter **D**as ist der heiligen cristenheit die dich hat gelohn mit dem heiligen touff / **D**er dritt tot den got hieß uff ston das was lazarus der uns vierzig gelegen in dem grabe zu dem her got me arbeit den er hat zu diesen beiden **W**en er den er wirt von dem tode zu grifgramer er und betrubt sich selber und wamet und sprach mit ander luten styme **L**azare kum her uf was ist uns botit by lazare das ist die gewonheit der sünden wen da stat der mensche gar kün von **D**awon ist den menschen

2. vachus
m. 2. 1.

ioh. ii

not das er tüt als got ter da er lazaru hieß uff ston wen du grifgramer er **A**lso soltu auch trin du solt auch grifgramen in der reu und du sünde **D**arnach soltu dnamen in der büß **D**arnach soltu sthrien in dem gebet **M**ache mir **D**e **H**err erbarm dich über mich und werck mich von dem grabe der sünden **S**ich duff du recht als got hieß lazaru uff ston von dem tode **A**lso und er dich auch hausen uff ston von dem ewigen der dmer sel **D**altes sint aber die vier tinger die den toten tingen das sint **Q**uerlay sünde die erst sünde das ist die lieb die der mensche hat zu den sünden **W**en sin sünde sint im also lieb das er siner zarten sel vgrist **D**ie ander sünde ist die groß forcht die der mensche hat zu der büß und die stham die er gewinner von den sünden **W**en er sich schmet zu bichten **W**en er wirt wol das er müß gelten und wider geben **D**ie dert sünde das ist das geluck sine lebent und sine güte **W**en das sterbt den sünden gar fast in sine sünden so er gesund ist und in sin ding wol gar **W**er aber sich

ist vnd In sin Jung rübel gat
 so der selb ie sthener von sünden
 laste Die werd sünde Das ist
 am veltst er gedonck Des abla-
 ssens Das der sündler gedonck
 gya got ist als barmhertzig er hat
 mangen sündler geholffen der
 als großer sündler was als ich er
 mag mir auch wol geholffen us
 der innen Der drit tot ist am
 tod wou der selb tod doret den
 menschen an dem lib vnd mit
 an der sele vnd das ist wou der
 mensch an usern dungen der
 welt der ist vnd das er an seiner
 sele got lebe Danon spracht stus
 paulus Mortui estis et vita vna
abstondita est cum xpo Ir sint
 der der welt aber iller leben ist
 verbergen in cristo sich also sollen
 wir der welt sterben vnd got le-
 ben vnd sollen unsern lib got
 opffern Wen er was der erst
 der sinen lib opffert uff den al-
 tar des heiligen eruzes Das
 wir unsern lib got sollen opffern
 des vndon wir am vrlind in
 der alten E An dem ersten buch
 Genes Da lesen wir also Das
 am man Das der hies Abraham
 dem vsucht unser hie amo mala
 vnd sprach zu sin Abraham in
 vnn dinc unigen sin ysaac

vnd opffer mir den zu amen op-
 ffer uff amem berg den ich In
 sag Abraham der was got ge-
 horsam vnd sint uff in der nacht
 vnd satele sin esel vnd sint mit
 In zwen Jungling vnd sinen sin
 ysaac vnd berait das holt Das er
 zu dem opffer solt haben vnd für
 uff den berg als In got hort
 gehausen vnd da er die stat fer-
 sach Da sprach er zu den zway
 Junglingen Expectate me hic
cu apmo ego et puer illuc off-
erentes post qm adoravimus ven-
tem aduor Nu bitten hie mit
 dem esel vnn ich vnd das hie
 gepffern so können wir wider
 zu ich Abraham nam das holt
 vnd leit das uff sinen sin ysaac
 vnd tolig selber in seiner hant das
 für vnd das swert Da sie also
 mit am ander grengen Da sprach
 ysaac zu sinem vatter vatter
 ich sich nicht den das für vnd
 das holt ich sich aber die opffer
 menert Da sprach abraham Quid
providetur sibi holocausta fili
mi In sin got berait In
 selber wol das opffer Da sie
 nu kamen uff den berg den In
 got het gerangt Da macht er
 amem altar vnd leit das holt
 daruff vnd band sinen sin hend

211

mod
fz
der gnd

22. c

und firs zu samen und leit in
uff den altar und nam sin swert
in sin hant und zoch das uf
und wolt sinen sin han geopff-
ert und du todt han geslagen
zu hant kam ein engel zu in un-
sprach **Ne extendes manu tua
super puerum neq; frices illi quicquam.**
Du solt du hant mit zichen
über du hant und solt in och kün-
lunt tün Wen got erkent in wol
das du in vorstest Wen du hast
dinem angebornen sin mit ver-
tragen durch in / **A**brabam der
sach vmb sich und sach imc und
er hunder in stan und der was
gehangen in den dornen mit sine
hornen **D**u nam er du und op-
ffert in für sinen sin / **D**arnach
rüfft der engel abrahamen und
sprach **Unser hre spricht die wil
du das ding hast getan so wil
ich dir minen seggen geben und
wid du geslecht meren als die
stern an dem hmel und als
den griech oder den sand an den
stat des meres / **D**in geslecht
sol bestaen die tot siner vnde
und von dinem geslecht sollen
alle geslecht gesegent werden
wen du bist minem gebott ge-
horsam gewesen **D**as ist die alt-
e / **D**ich als unser hre in der alten**

E Abrahamen hies das er in
opffert sinen sin also geburt er
dir auch das du dich selber in
opffert **D**er ist aber der wider
das ist du lib den soltu zu todt
stehen an bösen gelüsten und an
allen bösen Dingon / **D**er ist aber
ysaac das ist du gnuft den soltu
mit dörten du solt in lassen leben
das er got mog gedienen mit
kräften mit lere und mit andern
gütern Dingon **A**ber vil lere lassen
du lib leben und dörten den gnuft
das ist das sie nach we lere lust
leben und damit so dörten sie
sich selber an lib und an selo
Der viert todt ist am tot der sello
der tot ist der löst von dem selben
tot sprach **D**auid **M**ors pater
peccator **D**er sinder tot der ist
der aller löst / **W**iltu des selben
todde übrig werden so soltu sün-
am recht leben **A**mon spricht
am maister **H**at bñ du vivis
post morte vne si vis **M**enstch
wiltu nach dinem tod leben so
wird vil guter werck in diser
welt **W**en es ist ungelich das
der menstch der übel und wider
got lebt und sterb / **D**es vnder
wir am vrlind in der altgöttliche buch
Du der alt vatter buch du
lesen wir das amest was gar an

heiliger man der hat zu einem
mal unsern heeren das er im tu-
nt tot wie sin sole solt schanden von
dieser welt. Also gieng er am
tages sin sin zelle und such am
armen menschen liegen an dem tode
Und der tag nach by dem weg
und was niemant by im der im
der sole wart. Da er also lag da
kam am gross sthar der engel die
warton im der sele das sie die zu
hant fueren für den almechtigen
got. Da die heiligen also der sel
warton da kam am stime von hmel
und sprach. Woe sie so lang bitten
warumb sie die sel mit von dem
lib hressen fueren. In sprach die
engel got hat uns gebotten das
wir die sel on allen smerzen von
dem lib fueren. Du wil die sele
von dem lib mit. Darnach kam
aber am gross sthar der engel und
vnder der schawen was gar vil
propheten. Die singen mit harp-
ffen und mit geygen und mit
manger hant spaten spil. Und sie
singen als sush das die sele sth-
red von dem libe. Und zu hant
namen die engel und die pheten
die sel und fueren sie für den
amplich des almechtigen gottes
Der selb mensch het wol gelebt
in der welt und het verdient
das sin sele sthred an allen smer-

zen von dem lib. Das wir auch
hie also leben als der selb gut men-
sch. Das helff uns der vatter
und der sun und der h. g. Amen
Imca xviii post pentecostae xviii
Sumentag nach pfingsten

Idroptus aut ^{an} emittit ppe
apprehensio sancti eu luce Ro: 18
tandu q sic dno olim cor:
pale ydroptu sanant et
ita nunt cotidie curat nos spuali

Diese wort die ich han für gelait
zu latin die vunden wir geschriben
in dem heiligen ewangelio das
wir hant hant gelefen in der heili-
gen messe und sprechen also. Der
wasser suchtig was vor im den
nam unser her zu im und halt
im da er im im gehalt da lies
er in und wie das geschicht der
wil ich mit kurzen Worten sagen
Sanctus lucas schreibe wis hant
in dem heiligen ewangelio das un-
ser her als hant an amon sumentag
kam in am huf der was am
furst vnder den glifneren und
unser her kam darumb in sin
huf das er darim esse. Aber die
juden fueren und behielten den
sumentag. Also was am stcher
mensch vor unserm herid der
was wasser suchtig. Da er den
er sach da sprach er zu den huf-
mastery und zu den glifneren

Hilicet sabbo curare 7 st es mu-
glich Das man an dem sumentag
sich lit gesunt mach Da sprachen
sie alle Und gab kinner kinn
antwort Da unser hre die
ersach Da nam er den swachen
zu Im Und machte Im gesunt
Und lies Im gub Und sprach
zu den maistern **Quis vni-**
usquisq; vel bos **S**agant anwel-
kem Under rich am essel oder
am ortz follet in am wasser
oder Im am gultbeumen der
hilffte Im Und zucht Im dar
uf an dem sumentag so ist
noch vil billiger Das man
amen menschen helff die er
gesunt werde Darzu mocht Im
aber niemant geantwurt Also
hub er an Und sagt am byspel
den die du wun geladen zu
der wirtshaft **W**en er sach
wol das erlich Under Im die
ersten still vengen die sie mo-
chten gesetzen Und sprach **Qu-**
m uicatus suis aduocatus est
So man dich let zu einer wirt-
schaft oder zu einer hofstet
so solt du mit sitzen an die ober-
sten stat **W**en er ist villiger
am erber du der auch geladen
ist **W**en den der kumpt der
dich und **W**en Im hat geladen
und spricht zu dir **D**a hinc

locum **G**ib dem die stat und mist
den mit stham rot die vndersten stat
han **S**ed cum videris **W**en
man aber dich let so gang und
sit an die vndersten stat **I**tem
wen der kump der dich geladen hat
die er spricht **A**mitte **A**stende
Frimt gang heruff die wirt
die am gros ere vor allen den
die da geladen sint **C**um eis **I**te
exal **W**en der sich in der welt
erhoht der wirt dort geyndert
und wer sich hie nydet der wirt
dort erhoht die ist in den himeln
Das sint die wort des hailigen
euangelio **I**n lesen die die
unser hre hat gehandelt syberlay
menschen by den sollent wir ver-
ston syben hondertunde **I**n dem **P**ino
ersten hat er gehandelt am uffstet-
gen by dem sollen die verstan die
hoffart **W**en als die uffstetung
bevrant die hinc vmb und
vmb **A**lso bevrant auch die
hoffart amen wglischen menschen
gub dem allmechtigen got und
darmub das er die sucht an vns
hinc so wolt er vsmecht werden
als am uffstetigen der da yt
versmecht von den luten **I**tem
spricht am wise man **C**um
est nob aduocandus **A**ch sinder
den got ist aller der welt suer

worden an zu sehen Die uffstigen
 fuer man uf für die stat / sich also
 wart der hert got von himel out
 uf gefurt für die stat wlt und
 wart du gemartert an dem heiligen
 Eruc für dich darumb das er die
 hoffert halet an dwer sele / In
 dem andern mal so hat er gehailer
 die plunden / wem die giengen zu
 In und luten / In das erste macht
 geschent / by den ist uns beraitet
 der wude wem der wdig mag mit
 gesehen so sinen nechsten für ding
 wol gat / und darumb das du wer
 dest gesehen du lieh für got sine
 garte ougen verbunden als amem
 dieb / und waint für dich das er
 dich macht geschent an dmen ou
 gen / **¶** In dem dritten mal so
 hat er gehailer die ritigen als des
 küniges für den er gesunt macht
 an der siben den stand des tugens
¶ In dem ritigen ist uns beraitet
 der zorn / wem woller monsch
 den riten hat / dem ist alle weg
 en in sinem haupt we die sucht
 hat got an uns gehailer wem
 er lieh für sin houbt mit aner
 dirum / kon können / **¶** In dem
 vierten mal so hat er die betry
 sen gehailer / **¶** In dem ist uns
 beraitet die tragtur / und alle
 die an gotes dienst twg / und
 krank sint / **¶** wil die betrysen

als krank sint das sy von frem
 bett wimer mögen kumen man
 helff für den / **¶** Also sieht wolt
 got auch worden das er von sine
 bet das ist von dem heiligen Eruc
 mit mocht kumen man huff für
 den darab wem wie das were
 das für die Juden von dem Eruc
 hieser für so wolt erit doch mit
 tin / **¶** Joseph von aramathia und
 nicodemus kamen und für dmon
 namen / die bet wesen werden
 auch ture und got / wem als je
 pluc wessunt gar für für / **¶** Also wa
 rt got auch ture und got wem
 am plure troff belaub mit für sine
 lib und vor sine marter swist
 er den plucigen swist von der
 guchen angst die er zu sinem tude
 her du er an der sul wart gebunden
 du wart er als vil und alle für
 gestagen das an sinem lib meht
 ganz belaub / **¶** Da wart willbracht
 das der wissag sprach **¶** *Antice
 usq ad plantam pedis non est in
 eo sanctus* / **¶** Von der schateli by
 uff siner fuf solen belaub kum
 stat die were zerlagen und
 vrunder an dem garten got / **¶**
 In dem fünften mal so hailer
 er die wasser suchtigen von den
 uns hant das heilig ewangeli
 sagt / **¶** Sich der wasser suchtig
 monsch ist der natur so er ic me

2^o sam^t
lac 1810^o 7^o11^o 94^o

trinkt so In re me Düst **W**en dem
ist vns berachtet die gütlichkeit wem
so der gütig monst in me hat so
In re me nach gut belanger und
als den Wasser süchtigen belangt
nach Wasser also belangt und In
ist got nach dem sinder **W**en
da got an dem heiligen Erntze
heng In rüfft er mit later syne
und sprach **S**ich **M**ich Düst
als ob er sprach mich Düst nach
alldin gelouben und nach alldem
hail **V**on sicabat agim et vni
quolibz haustrom si solas aias her
sit et erat **V**on Garten got In
st mit nach Wasser oder nach
Wen oder nach kumeelay trinken
In Düst allam nach vnsen selen
Die Wasser süchtigen müß man
auch dert uff schinden Das die
Wasser Wen In **W**en Also wart
got auch uff gestipiten so man
In die schupff sper durch sin
heilige syten stach und In ein
uff sinen heiligen leymen wasser
und plüt mit dem hat er vns ge
müßten von allen vnsen sinder
Vu dem sechsten mal so hat
got gehailer die vnsungen
oder die heuchel flechtigen **W**en In
ist vns berachtet die trunkenheit
Wen als die vnsungen und die
heuchel flechtigen dert wider vil

lent und witen und dolen Also
wollen die trinken auch wider **S**ich
also lieh sich got auch wider weiff
en und viel in die bitteren **M**arter
marter **W**en da In die Juden such
ten **I**n sprach er zu In **Q**uem que
vitis **W**en suchont In **I**n sprach
sie **I**hosum von Nazareth **I**n sp
nach er Das bin ich Also wer er In
Wol ertrinken het er gewolt und
grieng **V**illidischen in den der In
umb Das wir auch willidischen by
In alles Das vns kumpt In
lyden **E**r wolt mit trin als Inuar
der **W**issag tet In der alen **E**
In der vber das mer wolt sin
und wolt er wolt got ertrinken
da er in uff Das mer kan In In
men große stum **Q**uenter also In
er und die by In **W**en nach wem
ertrinken Also wuffen sie am los
wer der **W**ere von dem Das gew
tter möcht gesin Das man den
in das mere wuffe In viel In
los uff **Q**onam **E**lso namon sie In
In stum und wuffen in das mere
In er in in das mere **W**art gew
orffen In **W**art das mere stille
Wer ist in **Q**onam der da **W**art
geworffen In das mere **D**ort
der **W**art got von himel der lieh
sich auch **W**erffen in die bitter
marter **D**arumb das wir it er
trinken in vnsen sinder **W**en
recht als das mere still wart

Ge

Da Jonas darinn wart geworff
en also wart der corn des dei
ewigen vatters gestillet. Du stich
ihesus an die hantlig erin lies
hantzen für aller der welt misserat

N **mtz. 9.** In dem folgenden mal so hat
er gehailer am frewen die her die
rotten sucht. **E**s der ist uns bezu
cket die inküthait. **W**en recht als
stich die lüt der sucht sthames, also
solt stich auch der sündler sthames
der inküthait aber etlich lüt wol
leut gerümpf sin die tint als der
wiffag sprach. **U**erant cū male
fecerit. **D**ie frewen stich wen sie sin
du und übel ein. **U**nd wach als
die lüt von der selben sucht u. und
wieson und u. sthoni. **A**lfo dliiser got
all sin marter an den selben luten
und alle sin sthoni. **D**uon sprach
ysaas also. **N**on ē ei spes neq
decor. **U**on der grossen marter
die got hat das was an im him
sthom noch him gerorde. **E**s sprecht
stus bichardus in der pson gottes
Homo unde q. pcc. paton st est
dolor sic quo rancior adre clamo
qui prote maior. **V**ide penas qui
bus affliget vide etanos quibus
affador cū sit tantus dolor inter
et extior. **p**lontus ē gūor. **D**u te
in gūtu expior. **D**ich men sth was
han ich durch dich erliten und
such ob im laut als gras sy als
das my ist. **Q**er ruff hm in di

Wen ich stich durch dich, stich an
die pyn nur der man nuch marter
Sich an die nagel mit den man
mir min hende und min fuß hat
durch bort und wie gar vil min
süerter, ist uswendig und pynen
dig, noch so ist immer clag vil
me wen du mir mit dunkest
minne tod. **D**u ich durch dmen
willen han erliten. **F**u bitten hie
du garten got von hmel als
er die syden stichon hat gehailer
das er uns auch also hail von
den haupt sündler und des wa
im siner haligen marter also
durches das wir des ewigen tod
es und der ewigen sucht werden
über haben. **D**er hoff wir der wart
und der sin und der halig gufft.

Intra xviij post pent. Ser
xviij sinentay nach pfingsten

*9. kl. april anno 77
luz. 17. indico 6. m*

Diligens dnm dnm tuu. **sta 3**
et toto corde et iq mltz 22
Gregorius proburo di
licus est exhibitio opm pro
bat aut dltio dei psey signa ex
destruere ptoy exrepulstone mmi
toru Exoparone dei mandator
Ex prouisione subdroy Exremi
tracone tenoy Exrepulstone ad
usaroy. **Dise. **Q**uert die ich han
für gelut in laun die sprecher
in tufft also. **D**u selt dme hren
und dmen got lieb haben von**

ganzen Innen herten und von
ganzer Inner sele / Und von gan-
zen mit und zu ihm und zu
von unser hre die wort sprach
Das stribet uns stus matheus
huit In dem heiligen ewange-
lio Das am tages die glifner
zu unsern hrid giengen / In fra-
gt In einer vnder In der was
in leuer der E Und wolt unfr
heeren versuchen war den andern
maistern / Und sprach zu In
Magister quod est mandatu us
Sag an maister Welcher ist
Das grösste bot In dem gesetze
sich der fragt von dem grössten
und wolt das müst mit behalten
Er hieff unsern hren sinen maister
er wolt aber sin fringer mit sin
Da antwort aber sin fringer
mit sin unser hre und sprach
Diliges dnm dm tuu et prox-
mu tuu sic te ipm Du solt
lieb haben Innen hre und Innen
got von ganzen herten und
von ganzer sele und von ganzen
mit Du ist das aller grösste und
Das erst gebot Aber das ander
ist dem gelich **Dilige pximu**
Das du Innen nechsten als lieb
habet als dich selber / Wen an
du Innen botten hangt die
E / oder du geset / und die
pheren / In sult nu die glifner

alle gesammeten da sprach unser
hre zu In **Quid vobis videtur de**
xpo cuius filius est **S**agent an
was sin ist cristus / In antwort
sie In und sprachen / Er ist dauid
sin / Da sprach unser hre zu In
Quod dicitur in spu dicit et vult
cu dnm dicere dicit dnm dnm meo
Te hene n er so dauid sin wie
hast In den dauid In dem gult
sinen hren / Wen er spricht mit
hre hat gesprochen zu Innen hrid
sich zu Innen rechten hant bis
sich In und zu Innen stromel
gemachen und In sult **Si ergo**
dauid vocat cu dnm qd filius
suus est Ist das in dauid cristus
sinen hren hast wie mag er den
sin sin gesh / Daru mocht In me-
mant gantworten und auch an
den selben tag gedoyt In moment
kimer sach gefragen / Das sine die
wort des heiligen ewangeli **Dili-**
ges dnm den tm **Sicut et dicitur**
gervus q dilectio dei consistit ex
pmo in detestatione pximi **Ab**
spricht stus Gregorius das man
die lieb unsera hre erkent an
sechs dingen / In dem ersten
mal das der mensich haget die
sunde und last sich die rinnen
von ganzen herten / Das spricht
phel der phel **Conueni adme**
T toto corde vte / In sollen sich

Fern zu mir von ganzem herten
 Sich der bevert sich von ganzem
 Inen herten. Den da er von sin sin
 De von die wach ruy und die
 war bis zur die zarten. Der ma
 ynung vffenthalb der augen vmb
 die sünde die der lib begangen hat
 Er spricht sein Augustinus **M**elior
 est tunc pro peccato ipa fle qm etna
 cruciatu. **A**o ist vil besser der men
 schen Quam vmb sin sünde die in
 dieser Welt von die er dort ewi
 glichen vmb gepunget. **M**ath. ibi
 erit flectus et stridor dentium. **I**n
 der helle vmb ring wamen und
 zanklassen. **S**ede probat expropul
 sione i nuncios. **Z**u dem andern
 mal so erwert die lieb vnsero hrid
 erkomet by der vberbung der vnde
Aus spricht sein nachens in dem
 haultigen ewangelio **A**pparuit pmo
 mare de qua erat septem decimo
Da vnser hie von dem tode er
 stant da er stam er zu dem ersten
 mal marien magdalenen von der
 er erub syben tufel. **S**ich der ist
 besessen mit syben tufeln der da ist
 besessen mit dem syben houbtsun
 den. **W**on als manig houbtsun
 de der mensch begut als mit ma
 nigen tufel er besessen ginstlichen
Das ist hoffart girtur ankust
 ar zorn frechey nyd huf und
 tragkut an gottes dienst. **U**nd

Und darumb vnu bist und war
 ruy und war lieb vnsero herten
 vberbe. **D**as alles sampt den bosen
 gaste und alle sin krafft. **T**ercio
 cognoscat dilectio dei exopaco man
 Sicut sic dicit Gregorius dilectio
 erat opa dei et bnf. **C**onfian di
 papue bnf. **P**assione. **Z**u dem
 Dritten mal so erkomet man die
 lieb gottes an dem arbeiter der
 wirt und vor allen Dingen die
 wol tut vnsero hrid ysaas der
 vnsig spricht **S**ime cycharum
 et tunc emittent. **N**ym die har
 pffen und vmbgung die stat ala
 uff der harpffen die suten werden
 gespanner und gestreckt also vnu
 In vnsero herten istu crista
 all sin adern gestreckt und gedent
Quarto probat dilectio dei expro
 rasio ne subditoy quod pprie p
 tiner ad platos et ad ceteros vtoret
 qui debent consuetoy g'ra intend
Zu dem vierden mal erkomet
 man die lieb gottes in der besorg
 ung der vnderen. **D**as gehort
 zu den platen und den pffern
 den die beuollen ist die sollen
 es behüten und besorgen wos
 In vor tut an hren selen. **I**n
 dem ersten sollen sie frechey wider
 den tufel und sinen gewalt was
 er ist an hellischer wolt das
 sie den vberbe und wider in

stritten mit predigen / du maner
Das wolt das es sich an die warheit
ten und daron alle wegen bestu /
Da von spricht der gut Job **Quinto**
reba molam iniquitatis sup molam
in feruorem id est peccati carnis et
superuorem id est peccati superbie Ich
han vtriben die burdin und die suer-
ung der flaystiges der menschnit
und han auch vtriben den gaut dz
ist die hoffart **Quo** malke p dicit
coru cofingendo **Sicut** uia nre
mit dem hanc der predig hanich
in der brachen **Secundo** amale auos
arced ne peccati in gregge peccati ne
glichen remaneat **Tu** dem ande
mal das sie dringen ihre schaff die
sint in vnderthan das kein sinde
belib in der sthar der schaff von
in vspannisch wegen **Medicu**
am finem totu massam corrumpit
et loy **Wen** am vaxeng heff
els verberit am gref teil melkes
Also wa am sich schaff ist das
verderbt am gref herr der schaff
Tercio ad actuum vni quu adu-
tende ut sic grex in gregione pastua
in venat **Tu** dem dritten mal
so sal in sie bringen in den wie-
digen leben **Et** aliqui contempla-
tina **Als** man liest von sant
marie magdalenen also das die
schaff us und in gam das sie die
ligmt

47^{te}
wunde wunden **Quinto** extenuat
atque tenore **Nulli** quis veniunt
omnibus que possidet non potest esse
meus discipulo **Tu** dem funften
mal so erkomet man die lieb go-
tes an der vlassung aller weltli-
chen ding **Als** unser her sprucht es
su den also das om menschn vlass
das er besiget so mag er mit un-
finger gesin **Da von** spricht salomon
Intraus vni pcc me sic signa cul-
turi sup cor tuu **O** her setz mich
uff du herr und uff du arme
als am crachten das ist du stert
warumb da ist du lieb als stant
als der tod / **Da von** spricht stas
paulus **Quis** separabit nos acari-
te xpi Ich bin gewis das mich
kein qdich gar noch betrubnisch
noch das suert noch der tod noch
kein ding mag gesthuden von der
lieb vnsers heron ihesu cristi /
6^{to}
Sexto et ultimo expulsioue ad-
isariou **Io** xmi **Qui** habet man-
dam et seruat ea i est qui me
diligat et non timet ay adusa-
tione sibi ul minen **Tu** dem
sechsten mal erkomet man die lieb
gotes an dem das der menschn sin-
dende lieb hat durch got und
als vil am menschn got lieb hat
als vil am menschn bewiset er
mit den vreden awn er got
lieb hat von ganzem herzen und

hailingen **Tercio** actende utilitate
In dem dritten mal merck du
 mich des gebettes Amos spreche
 er hant in dem hailingen ewange-
 lio **Omne** debir di tibi **Grego-**
 rius spricht **W**lt platuri p^{er}hibeo
 qui fat q^{od} portari non possit in
 tus **O**er wil das man in senff-
 tig mit Worten vnd mit bett
 der wul wisse wen man in mit
 gab bringet **Tercio** dicit **Omne** d-
 bit **D**unsi **E**cce magna liber-
 litas dei **D**a by ist uns bezuoh-
 er die gross milidit vnd die
 tugent vnser herren du solt got
 bitten das er die vergel vnd
 imen freunden vnd imen vunden
 du solt du dem ersten mal bitten
 das du got du sinde vergel
 vnd du du weid gesprochen
 Ich han die vergel alle du
 sinde **W**en got vgt die du sin-
 de nymet du lafset du du
 sinde von ersten **V**ydorus
 nichil p^{er}ficat o^{mn}ia **D**as gebet
 hilf dich mit ist die du sine
 sinde anderweit wollest vmb
 die du got hast gebetten mer
 genaden du solt auch bitten
 für die vnde als vnser her-
 ret an dem hailingen cruce
Luc^{us} xxiii p^{er} d^{omi}n^um illis
 q^{ui} nesciunt quid faciunt **E**r
 spricht vergib den wen sie wissen

mit was sie tunc **S**anctus ^{scilicet} p^{er}hibeo
 bat auch für die die in stanten
Degre^o thobie m^o p^{ro}p^{ter} tribula-
 tione p^{er}ta d^{omi}nitus **T**hobias
 spricht h^{er}e in der nit der betrub-
 niss vgt du dem moysten alle
 sin sinde in der betrubniss der riu
 des herzen **F**lagella bonoy au-
 fira p^{er}trata p^{er}gant aq^{ui} p^{er}ta
 ut p^{er}trata futurum d^{omi}nant **D**ie
 bestigung der guten l^ut nymt
 in ab all die sinde in wirt mit
 allen vergeben die sinde von der
 betrubniss der riu in diser wolt
 die pyn des fegfure wirt auch
 in der benomen in der betrubniss
 der riu **V**saie xl^o **D**unsa est
 iniquitas et m^ultitudo **V**saie
 spricht in dem touff oder der mar-
 ter empfahen sie von vnser her-
 zwifaltigen lon vmb alle die sinde
Hic d^{omi}n^us d^{omi}n^us que eam signi-
 ficat p^{er}mittua **D**ie da für die
 sinde müssen lyden zwifaltig
 pyn da vnser her in sinen geliden
xi m^omb^{er}is sine **H**ic in diser
 wolt vnd auch d^{omi}n^us in dem feg-
 für das ist nu mit **E**cce mag
 am mensch also riu vmb sin
 sinde empfahen das es allen
 pyn vnter überhaben **D**u
 den riuven hilf vns der vatter
 vnd der sun vnd der hailing
 gust Amen

*Quinta xxiiii post pent. Der xxiiii
Sonnentag nach pfingsten*

Est puer unus hic hinc
quis panes ordeaceos
Iohanne vi. puer est
xpc aq. quis panes hominis vivit
doctore pma en kiristie et gro
Dise wort die ich han sin gelair
en latin die sprechen in tursh also
und sprich sie sin Johannes in
dem hailigen ewangelio. En ame
mal da unser hre hic wandelt uff
ertrich da kam en zu am gross
volk. Etlich lute volgen zu nach
durch siner lere und predig willen
als die zwolffboten etlich lute
darumb das sie gesunt wurden
als die die da siest waren. Etlich
vomb die lipnaring vomb das
er sie spiser. Des volgen zu nach
vol funff tusent menschen. Da er
die sach. Do sprach er zu philippo
Unde emes panes q manducant
hi. Da antwort zu philippus
vomb zwai hundert pfening mag
man mit brotes kouffen die wden
menschen am wenig werd. Da
antwort zu andres sint
peters bruder. Hie ist am kir
das hat funff gusten brot und
zwen vrest. Aber des ist me ge
nug vnder souel luten. Da sprach
unser hre haisent das volk in :

der sices. Es was auch vil ho
wes an der stat da sie sahen
Da sagten sie sich inder und vil
wonten vol funff tusent man
ou frowen und kind. Da nam
unser hre die brot und dankt
sinem vatter und teilte die inder
das volk. Und gab auch zu von
den visten als vil sie wolten.
Da sie in sat wurden. Da spich
unser hre zu sinen jingern
heben uff die stuch die da über
sint worden und beliben das
sie et verderben. Da luben sie
uff und sammeten und fulden
zwolff korb mit den stuchen die
über waren beliben den die da
open. Da das volk sach das
gross sachen da sprachen sie hie
ist wertich der prophet der da
kumffrig ist in die welt. Das
ist als vil gesprochen der die
welt sol erlosen. **Depms diti**
Gen in iusudore volrus tu et
pay i vsuam sudar. Die wu
cher und ander die dem volk
zu güt abnemen mit unrecht
mit kouffen oder mit absworen
und mit abrechen. Das sie sinft
gewinnen. Da sinaten sie selten
vomb **Pron swans est hinc**
panis mendaci. Und darnach
sinen munt erfullet wart mit

amen suum panem lapide calcabo
Vestis panis fragmenta colliguntur
 tu elemosinam xpi bonu **B**rot die
 brot hungri gen luten **A**chie
 mi panem tuu cu egens et esurien
 tibus comedet **I**te in purgatorio
 mite pecc am **S**enden am tal
 des brotes du die de suir in dem
 segnu die macht hant **I**tem **I**n
 celo **E**surit em si in celo elemosina
Oie haultigen In dem himel beg
 en der almisen und der guten
 werck und aller maist unsert
 hant ista cristus ant xpi **A**sum
 et no dedistis michi manducare
Gregorius **Q**uamuis sint hie reg
 zu geben **Q**uoniam in dem der da ist
 uff der erden geben so stant In
 in dem himel **V**estis **E**at **E**ib
 aut eos pane vite **A**ls am vint
 des huses tut sinem knecht **V**itales
 und In **V**erlobt git der das brot
 ippet unnuetlichen **E**at et xpi
Wer ippet das brot unnuetlichen
 der die gestheiff und die lewe
 inympet und mit darnach tu
Prouitoy xxvi panem otiosum
 non comedit **W**il das brot
 ist giestu so solen es mit essen
 unnuetig **V**estis **P**anem **E**ibatis nos
 pane lacrimarum panis lacrimarum
 est panu **W**il die riuu ist bitter
 und hert darumb so wiet sie

erhofft mit dem hefel **P**er vi
 na gliam **D**as ist mit vppiger
 Wollust der ere **D**er **Q**uoniam die riu
 ist all durch die voracht der hel
 stey pan die ist mit gar gut
Item **S** comedet absq fermento
 afflictiois panem **O**u solt du
 brot der riuu essen syben tag **A**b
 sq fermento laud uel pane ge
 homie **O**u syben tag du ist alle
 tve **Q**uoniam alleit gar hin in
 syben tagen **V**on diesem brot der
 riuu und der bicht und der bisp
Quasi cum spertay plura aut
 st hie fragmenta qua lugentibus
 penteribus pauci frange nequint
 vel voluit **Q**uoniam **I**tem frangit
 inter eos lugenti panem **A**il
 lue wollen mit brotten das brot
 der riuu **Q**uoniam so kinnen In mit
 und dunckt sie zu suer **V**estis
 cor xl **Q**uoniam manduca pa
 hie vi met **D**er da ippet das brot
 der lebt ewiglichen in doch sol man
 furchten wer es ippet unnuetlichen
 chey der ist das ewig gericht
 man sol das brot essen mit allem
 mit den gedanken **U**nfers hant
 sunderlich am der tag der sunden
 als das lamb das da ippet der
 kint des ortuats **W**er brot hat
 der wil billich essen der sol essen
 als das lamb des armen das
 In der vich hat genommen **E**t n

Quot erat de pane alius comedens
Der arm das ist Christus der in
Luzel schaff hant / Der rich das ist
Der tufel der da hant schiff vnd
offen vnd allerlay tier die in
der welt sint / Des selben brotes
sint den teil wir mogen auch
sprechen das den teil sint / Wie
das offer vnd das brot wird
geopffert zu er vnd zu lob der
lebendigen die da leben in der welt
also man spricht in der messe es sol
in kinnen zu eren vnd uns zu holt
Tem absolutionem pur gandoz
in purgatorio **O**uch zu unser
erlosung den die da sint in dem
fegfir **U**nde hanc Comemora:
rem etiam novitum spoz vnoz
et mortuoz **G**edachtnis wird den
lebendigen der heiligen vnd der to-
ten **D**e quo p^o et panis tot hanc
confirmat **D**as brot sterkt der men-
schen hant **I**ustum panem timor
et sollicitudo facit ordeam **D**ie
sont vnd die vorcht macht das
brot gustig **V**n **U**me cu anni:
serit gra cu abierit redierit **D**er
mensih sol sich forchten wen fr
er vliuet die gnade wider komet
Wer ist aber der der amien flassen:
den hat geschen essen **A**lso ist in
auch **D**u enstest den von dem
stuf der sunden so wirst du mit

erfullet mit den gnaden **U**nde
Ite in angelis helyam exivit
ut pane comeder **D**er engel wa-
rte den phetay helyam das er
es da er gass da wandelt er mit
dem essen vierzig tag vnd vierzig
nacht also wart der mensih erwe-
rte **S**u dem ersten mal
von der vorcht der pyu der ewi-
gen **S**u dem andern mal von
den eren gotes vnd von seiner sel-
liebe **D**as wir das brot missen
essen **D**er helff vns der vatter
vnd der sun vnd der heilig gaist
Sicut xxiii post pent **D**er xxiii
Sonntag nach pfingsten

Rede ergo que sunt refectis
refari et que sunt st deo mth 22
quadruplici redditionem epi-
git anobis deus in p^o in mundo
st^o in eximo etiam in iudicio di-
tam in infis in mundo erigit sibi
reddi deus digna sua st^o in eximo
ymagie suam in iudicio tam rone
in inferno etiam habitationem
Dise wort die ich han sin gelait
cu larm die schreibe vns sin ma-
thaus vnd sprechen **S**u tursch
also **D**ie glisner giengen zu vade
wie sie unsern heerey begriffen
an der rede vnd sinten in zuer
fingeren vnd sprachen **M**ayter
wie wissen wol das du warhaff-
tig bist vnd levest gotes weg

In der warheit und die ist kein
 sorg von künen dingen; von un-
 umb. Du schickst mit an die gestalt
 der menschen noch den gewalt
 sag uns was du dich dich sol man
 dem künser den künig geben oder mit
Aognita ac ist neq' coz. Da mi
 unser hore in schalkheit erkant da
 sprach er Ir glesner waerumb ver-
 slichen ir mich; **Corpsant** unse
 mincraht sinnes. **Da** sprach unser
 hre zu In was ist des hile und
 die über schreift. **Die** antwort
 In des künfers. **Da** sprach unser
 hre zu In darumb so gehent dem
 künser das In zugehört; und ge-
 bent got auch das In zu hore; das
 sint die wort des hantigen ewan-
 gelio. **Depino** nit xpm' die et
 ezoch xlm' p'lm' meum. **Die** ler-
 ent unse velt was sye vboten
 hant. **Und** was du unser unum
 ist. **Und** was sie sollen vmeiden
 Er sprach die leere sollen bewysey
 was unbillich sy zu tun und un-
 billich sy zuntim. **Und** was tu-
 gent sy. **Und** won man bewyset
 das laster; so mag man es vmy-
 den. **Darumb** by dem engel ist
 uns bezancket der prediger. **Di-**
 xit apoc xviii. **Veni** ostendam
 tibi dampnatione meretricis ma-
 gne. **K**um itz wil dir wisen die
 verdampnis des bösen wibes

des

Vestdo diei hie **Redde** gi que
 sunt cesaris cesari. **H**lo der kün-
 ser wil haben die geschreift also
 wil unser hre die sel so antwort
 mit seiner gottheit. **Die** ge-
 gestalt an dem pfening. **Die** sel
 müssen wir rechnunge gele. **Wie**
 tu und wie edel ist der dor der
 hantigen an der gesicht unsers
 hre. **Du** bin itz selber wen ich
 bin glücknis oder am bild gotes
 darumb spracht er wol. **In** spr
 domini. **W**en die velt der hantig-
 en künser auch dahin da wir sol-
 len wider geben die sel. **Da** sucht
 man wol ob der pfening der sel
 güte sy oder vults wen sie us gut
 von dem lib. **Und** ob er künff
 sy oder ysum oder ymm so wiet
 er geplaset In dem ewigen für
Arca xvii. **Sub** ist es ar stam
 ferru et blimbu ponitur in medio
 fornaris viz geheime igne. **Verio**
 ait xii. **Omne** vbu otiosum q' lo-
 fu ho. red va. **W**ir müssen wach-
 nung tun vmb die müßigen wort
 was geschreift vns den von der
 getat da man rechnung müßig-
 ken von den müßigen worten
 was geschreift davon den bösen
 und sündigen worten. **Non**
 solum dicit otiosus s' etiam
 debificis naturalium et corporaliu

et spualiu co^m vno dem. **W**on
du gut deten der natur das am
menstly ist wol geboren wol gestalt
wylt und rich und starrt von all
en dem das got dem mensthen gut
und von der got mis der men
stly rechnung tin. **P**ost multum
vo tpe venit dnd seruo^r i^{er} et
pauit vno cu eis in die iudicij.
Categorice tu quippe dnd de vno
qⁱ nnu is. **A**nser hre wil als vil
haben von reglichen mensthen als
vil er in hant gegeben. **D**e q^{ro}
ait v. **E**sto consciens adusario
tuo cito du es i via cum eo ne
fore tradat te adusarius tuis
iudici et iudex tradat te imp^{er}
et i carcere tradat te. Amen. **D**ico
tibi. **D**u solt dich vsonen mit dnd
vnde die wil du bist in dem weg
by in das er dich mit rüg gen
dnam richten. **W**nd das der ei
chtere dich it geb den dienern
das sie dich it werffen in amen
kerker bis das du wider gylt
bist an den lesten helbling. **A**du
sarius tuis est quilibi. **D**arub
soltn dich mit in vsonen. **D**ie wil
du mit vrayt wen du vsthandst.
Judex est xpt mist dyablo^r car
ter in fernq vst xmi. **C**ongregu
bunt congregacione vni^{er} fustis
i locu et l^o claudent ubi in care
re. **Q**uadrans dicit minuta petra
Die werden gesammet in die

sammet amier hndu und werden
den kesslofen in dem kerker da bli
ben die etamen sinde und die gro
sen. **D**arumb du sinder du solt
billich wider geben die in dser
zit da gehen tusent pfont wer
den vgeben da in der helle am
quadrans. **D**as ist der mysten
sinde ame mit vire vgeben sin
hre wart gar voring und geb
in der pyngery der helle. **Q**uo
uip^{er} ed v de id est i ppetum. **D**as
ist ewenlich. Amen.

Dicit xxv p^{er} pent. **D**er xxv
Sonntag nach pfingsten

Quoniam cieta esset tulu
in trauit ist et tenuit
manu puella et dixit
puella surge ait ix^{er}
Quatuor confidendi occurrunt tu
ba erit ist ingredi^{er} q^uam pu
elle tenet surgere subet. **S**ignifi
cant aut in hie m^{er} uicia adu
lutens ut i pedimentu salu^{er} em
et ut opato aia in salute nysti
ficer. **D**ie wort die ich han
fingelet. **C**u larn die pferbe
vnt stute matheus in den hau
ligen ewangelio und sprechen zu
tutstly also. **D**a vnsere hre redt
mit den scharn. **W**nder den was
am fust der greng zu in und
bat in und sprach heur mintoch.

ter ist tot kin vnd leg du hant
 uff sie so wirt. sy lebendig. **Unser**
 hre stant uff vnd volgt in vnd
 in Jungern. **Acte mulier q saguio**
fluxu rē **A**m frow hies die vortey
 suchte. **Quōff** der gelitten die giong
 hnden. **Cū** vnd vort den samen des
 claydes vnd sprach. **In** selber act
 beruete ich allam sinen sonn vnd sy
 elur so vund ich gesunt. **Da** kore
 sach unser hre vnd vnd sprach. **Doch**
 ter habe gelouben du geloub hat
 dich gesunt gemacht vnd hat vnd
 die frow wart gesunt. **Da** der selben
 stant. **Das** sint die vort des hui
 ligen euangelio. **In** sollen wir
 in den eyten mal merken. **Quid**
signatu est ibi **Cū** erecta esset tur-
 ba. **Da** die schaw was uf gewor-
 ffen der bosson gesellshaft die da
 die hundert die hat. **Exod. xxviii**
Non quere turbam adfuciendo.
Wen du vurecht wilt ein so sch
 uldestu die schaw. **Darumb** soltu
 merken. **Wiltu** in den die sinde
 so soltu vns den die schaw der bo-
 sen gesellshaft. **Unde** hie abim
 turba. **Da** die schaw wart uf
 geworffen. **Da** vort die hndt
 frow lebendig. **Item** admissione
 donoz. **act xviii** **apphondens** en
 de turba so orsum misit digitos
 in os. **Da** gab er it die gab
 des hantigen ginstes. **Item** ad dō.

templarum. **Donoz** **act xviii** **apphondens**
 potuit vide ihm. **Ar** mochte unser
 hren mit gesehen vor der schaw. **Dar**
 vmb wiffstu mit die schaw in diser
 welt von dir so kimpst du mit zu
 den guten in den hmel. **Apoc**
viii **vidi** turbam magna. **Secū** si:
gr **cū** diei. **Cū** en magnitudine
Wen der meysth die gressen vnd
 die ewigen frunde betrachte vnd
 bedencke so kimpst unser hre mit
 siner gnade in sin huf. **Item**
aut **adfuciendo**. **Unser** hre k
 impst zu dem meysthen. **Das** er er
 erweck vnd bestirmt. **Es** kimpst
 zu erwercken den meysthen in siner
 gnade. **Unser** hre kimpst
 gegen in das huf des godankes.
Da man inne wamert den daten.
Darumb lieber meysth da solt
 wamen den dot dmer sinde. **Das**
 ist dmer sele. **Item** **vii** **placitu**
ingenti **fac** **tibi**. **Ar** sol am men-
 sth sin sele wamen noch me den
 sinen angebernen sin der da tot
 ist. **Item** **bulhard**. **Da** solt du
 machen ain bitter wamung vñ
 ist das du mit wamest so mache
 du mit der wunden. **Dmer** sele
 vber wunden hond ertoten. **Unser**
 hre got der wamit das er vns
 bestirmt vnd an der werlich-
 ung des tufels. **Item** **vii** **in** **caum**
seru **dei**. **Unser** hre ist fe go.

gangen in die sele der godes duer
vnd der hant gestanden wider die
grulichon diener der künig Das
ist vnder die tufel die vichent
in dem vnter frey meyn heyl **I**d
est desuper e rui significat cu
die Tenue manu e9 Sicut em
the. mirat pueniente Ita tenet ma
nu grom subsequente **A**nser
herr der salt n hant vwen anser
gode ihesu cristus In gut mit
siner hant vnter den menschen
sels so hat er e9 In sele mit
nachvolgung seiner gnaden **A**nser
hant hat in hant auch so er den
menschen gut die tugent vnter
tun **V**nd gute vnter vnter
Hug spuz **H**ug de opante ut
possimus adpratis opa nichil
valeamus **A**s eny den Das in
ser. hant vnter als wir wollen
vnd bestirren als wir mogen so
gum vnter mehr zu den wercken
der barmherzigkeit **D**u solt mer
ten Das vnter hant hat die hant
des menschen zu er wecken der
schulde **A**nser hant hat dich uff
zu erwecken Das du in von gong
em herzen heb habest **A**nser
in Tenue em n dicitur **I**ch
quon In gehelley vnd wil hant
lassen **I**tem adreducenda p
manus tua deducet me dicitur
in vnter cu sua gra **H**err. du

hant fur mich von einer tugent
zu der andern tugent mit einer
gnade **V**nd in gerechte hant
hat mich uff gehelley **S**inistra
ten me dno primore dexta pamo
rem / **C**aus n leua e9 subcapite
meo et **D**extera illius amplex
abitur me **A**nser hant helter mich
mit seiner gelinken hant mit der
recht / mit seiner rechten hant
hebt er mich mit seiner lieb **D**u
linke hant hat er geley vnder
vnter hant **V**nd hant mich
anfanger mit seiner rechten arm
Item adreducenda p
manu dextera tua **W**en in
ser hant mit habe zu den ewen so
hebt in der tufel zu der ewigen
pyn mit seiner strecken oder giratur
vnd mit der vnkastheit mit dich
mit hant vnd vnter vnter / Das hant
in streck vnd vnder torfund **Q**u
actu vnter cum dicit puella surge
puella est ma ut voluitur **D**u
Junkfraw ist die sel der der will
der uff stat mit der gerechtigkeit
oder da guter will vnter stat von
der schulde **D**u tote sele man
bringet du das leben so man
spricht stant uff **W**en du ob du
mit uff stat von einer schulde
Hug **C**ulibz vita offertur in
hoc seculo et eam ulunt vnter
Amen reglichen menschen

